

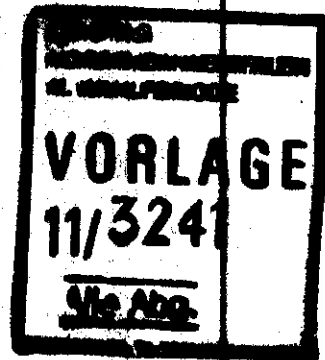
ca 400 Seiten



Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

ZA 3-11-04/2 - 58/94

Zur Information des
Haushalt- und Finanzaus-
schusses, des Ausschus-
ses für Schule und Wei-
terbildung und des Kul-
turausschusses



Stellenbegründungen zum Entwurf des
Haushaltsplanes des Kultusministeriums
- Einzelplan 05 -
für das Haushaltsjahr 1995



Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Kultusministerium NRW · 40190 Düsseldorf

An die
Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Telefon (02 11) 8 96 03

Durchwahl (02 11) 8 96 - 35 63

Datum

19. August 1994

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Z A 3 - 11 - 04/2 - 58/94

Betr.: Informationen für den Haushalts- und Finanzausschuß, den Ausschuß für Schule und Weiterbildung und den Kulturausschuß;

hier: Stellenbegründungen zum Entwurf des Einzelplans 05 für 1995

Anlg.: 300 Exemplare Stellenbegründungen

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

für die Beratung des Haushaltsentwurfs 1995

- im Haushalts- und Finanzausschuß
- im Ausschuß für Schule und Weiterbildung
- im Kulturausschuß

übersende ich zur Information das als Anlage beigefügte Heft

"Stellenbegründungen zum Entwurf des Haushaltsplanes des Kultusministeriums - Einzelplan 05 - für das Haushaltsjahr 1995"

Ich bitte, die Mehrabdrucke dieses Berichts an die Mitglieder der genannten Ausschüsse verteilen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen


(Hans Schwier)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	
1. Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen	10
2. Verwaltung	14
2.1 Haushaltsentwurf 1995	14
3. Schulen	18
3.1 Schülerzahlen	18
3.1.1 Schülerzahlentwicklung 1995	18
3.1.2 Ganztagschüler/Ganztagschülerinnen	20
3.1.3 Ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen	21
3.2 Nachträgliche Änderungen des Haushaltsplans 1994 im Rahmen der Stellenbewirtschaftung	23
3.3 Haushaltsentwurf 1995	24
3.3.1 Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung	24
3.3.2 Veränderung der Bedarfsparameter	25
3.3.3 Auswirkung auf die Versorgungssituation der Schulen	29
3.3.4 Anerkannte zusätzliche Bedarfe - Kapitel 05 300 - Kapitel 05 310 bis 05 440	31
3.3.5 Geld statt Lehrerstellen	37
3.3.6 kw-Vermerke	42
3.4 Neueinstellungen	42
3.4.1 Neueinstellungen und Aufstockungen 1994	43
3.4.2 Neueinstellungen und Aufstockungen 1995	45
3.5 Herausgehobene Einzelpunkte	51
3.5.1 Sogenannte kw - Inanspruchnahmen - Religion - Berufsfachlicher Unterricht	51
3.5.2 Integrationshilfe und muttersprachlicher Ergänzungsunterricht - Relationen - Verwendung der Zuschlagsstellen	52
3.5.3 Fächer mit geringem Stundenaufkommen	57

3.5.4 Beurlaubung / Teilzeitbeschäftigung	57
3.5.5 Erziehungsurlaub, Teilzeit auf Dauer, Sonderunterricht	58
3.5.6 Stellenreserve	63
3.5.7 Rundungsgewinne	65
Beförderungsstellen	
4. Beförderungsstellen	71
4.1 Rechtliche Vorgaben	71
4.2 Zu Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -	72
4.3 Zu Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat -	73
4.4 Stufenlehrer	
4.4.1 Laufbahnwechsel der Lehrkräfte mit sog. Doppelbefähigung an Gesamtschulen und Gymnasien	74
4.5 Zweiter Konrektor / Zweite Konrektorin - an Hauptschulen -	79
4.6 Funktionsämter an Gesamtschulen	79
4.7 Fachlehrer/Fachlehrerinnen	83
4.7.1 Kapitel 05 380	84
4.7.2 Kapitel 05 390	84
4.7.3 Kapitel 05 410/Kapitel 05 440	84
4.7.4 Maßnahmen für Werkstattdlehrerinnen- und lehrer gem. § 58 LVO an berufsbildenden und Kollegschulen	85
4.7.5 Übersicht über die Beförderungsstellen Kapitel 05 410 und 05 440	87
Kapiteldarstellungen	
5. Kapitel 05 010 - Ministerium -	89
6. Kapitel 05 050 - Zentralstelle für Fernunterricht in Köln -	97
7. Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen -	98
8. Kapitel 05 110 - Prüfungsämter -	103
9. Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer / Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn -	113
10. Kapitel 05 130 - Landesinstitut für internationale Berufsbildung in Solingen -	124
11. Kapitel 05 140 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest -	127

12. Kapitel 05 210 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter) -	134
13. Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -	136
13.1 Lehrerstellen	136
13.2 Verwaltung	142
14. Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen -	145
15. Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -	154
16. Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -	164
17. Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -	172
18. Kapitel 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen	184
19. Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -	192
20. Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -	209
21. Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen -	222
22. Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen (Schulversuch) -	238
23. Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen -	251
24. Kapitel 05 720 - Bildungsstätte Kronenburg -	252
25. Kapitel 05 750 - Staatliche Archive, Archivwesen	253
26. Kapitel 05 770 - Staatliche Büchereistellen -	258
27. Kapitel 05 820 - Förderung der Museen, der bildenden Kunst und des Schrifttums	259
28. Kapitel 05 910 - Sondervermögen -	260
Sonstige Stellen	
29. Beamte / Angestellte aus Titelgruppen	262
30. Personalausgaben im Rahmen der Zuwendungen gemäß § 23 LHO	263
30.1 Kapitel 05 030	263
30.2 Kapitel 05 820	264
30.3 Kapitel 05 830	265
31. Beilage 2 zu Kapitel 05 820 Titel 685 20	266
Übersichten	
32. Übersicht 1 - Gesamtübersicht über den Personalbestand in Stellen des Epl. 05 -	268

33. Übersicht 2 - Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten von 1979 bis 1995 -	270
34. Übersicht 3 - Zu- und Abgang an Stellen in allen Kapiteln des Einzelplans 05 für das Haushaltsjahr 1995 -	276
35. Übersicht 4 - Zu- und Abgang an Stellen sowie Stellenhebungen und Höhergruppierungen im Haushaltsentwurf 1995 -	277
36. Übersicht 5 - Aufteilung der Stellen des Einzelplans 05 -	278
37. Übersicht 6 - Gesamtübersicht über den Stellenwegfall, die kw- und die ku-Stellen -	279
38. Übersicht 6 a - kw -	280
39. Übersicht 6 b - ku -	282
40. Übersicht 7 - Stellenveränderungen im Schulbereich -	283
41. Übersicht 8 - Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung -	285
42. Erläuterung zur Übersicht 8	286
43. Übersicht 8 a - Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung; Spezifikation für die Sonderschulen -	287
44. Übersicht 9 - Berechnung von Stellensoll und Stellenist - ab 1984	288
45. Übersicht 10 - Berechnung von Fachleiterstellen an Studienseminaren -	289
46. Übersicht 11 - Leerstellen -	291
47. Übersicht 12 - Planstellen ohne Besoldungsaufwand -	292
48. Übersicht 13 - Teilzeitbeschäftigte (§ 85 a LBG und § 78 b LBG) -	294
49. Übersicht 14 - Stellen für Auszubildende -	295
50. Übersicht 15 - Lehrer-Abgänge 1993 -	296
51. Übersicht 16 - Personalratsbonus -	297
52. Übersicht 17 - Freistellung der Schwerbehindertenvertreter -	308
53. Übersicht 18 - Stellenbesetzung -	309
54. Übersicht 19 - Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich -	400

Allgemeines

1. Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen 1995

Angangsbasis für alle Erläuterungen und Übersichten sind die Stellenzahlen des Haushaltsjahres 1994.

Das Stellensoll für planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte, Angestellte, Arbeiter sowie für Angestellte und Arbeiter, die aus Titelgruppen bezahlt werden, stellt sich wie folgt dar:

	1995	1994	+ / -
a) Lehrer			
Planmäßige Beamte	126.731	126.730	+ 7
(davon kw)	(719)	(1.021)	(- 302)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	(-)
Beamtete Hilfskräfte	7.094	7.024	+ 70
Angestellte	4.410	4.487	- 77
(davon kw)	(-)	(-)	(-)
(davon kw LPVG)	(-)	(-)	(-)
Zusammen	138.241	138.241	0
(davon kw)	(719)	(1.021)	(- 302)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	(0)
b) Verwaltung und sonstige Stellen			
Planmäßige Beamte	885	884	+ 1
(davon kw)	(1)	(-)	(+ 1)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
Beamte aus Titelgruppen (kw)	3	10	- 7
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0
(davon kw)	(-)	(-)	(-)
Angestellte	560	572	- 12
(davon kw)	(17)	(11)	(+ 6)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
Angestellte aus Titelgruppen	46	51	- 5
Arbeiter	62	65	- 3
(davon kw)	(12)	(14)	(- 2)
Zusammen	1.556	1.582	- 26
(davon kw)	(30)	(35)	(- 5)
(davon kw LPVG)	(2)	(2)	(-)
c) Stellen insgesamt	139.797	139.823	- 26
(davon kw)	(749)	(1.056)	(- 307)
(davon kw LPVG)	(485)	(485)	(-)
d) Beamte im Vorbereitungsdienst			
Referendare/Lehramtsanwärter	12.140	11.260	+ 880
Verwaltung	40	40	0
Zusammen	12.180	11.300	+ 880

e) Auszubildende				
Schulkindergärten/Laborschule				
Kapitel 05 310	227	227	0	
Kapitel 05 390	20	20	0	
Zusammen	247	247	0	
Verwaltung				
Kapitel 05 140	2	2	0	
Zusammen	2	2	0	
Auszubildende insgesamt	249	249	0	

Lehrerstellen

Es wird von folgenden Schüler- und Stellenzahlen ausgegangen:

Kapitel/ Schulform	Stand	Vorauss.	Stellen	Voraus.	Stellen
	15.10.1993 -Schüler-	Stand 15.10.1994 -Schüler-*)	HH 1994	Stand 15.10.1995 -Schüler-	HE 1995
1. Öffentliche Schulen					
05 300 - Schulen gemeinsam	-	-	860	-	791
05 310 - Grundschulen	739447	765300	35028	704100	35395
05 310 - Schulkindergarten	14855	15200	817	15500	807
05 320 - Hauptschule	284617	280100	18761	274200	18252
05 330 - Realschule	241239	249500	12299	258600	12578
05 340 - Gymnasium	406556	412400	27176	418600	26830
05 360 - Kolleg/Abendgymnasium/ Abendrealschule	17646	17600	1377	17600	1319
05 380 - Gesamtschule	153975	167700	12372	178300	12892
05 390 - Sonderschulen	80318	81490	11900	80120	11878
05 410 - Berufsbildende Schulen	410097	395800	14351	394200	14224
05 440 - Kollegschulen	75729	80300	3300	80100	3275
Zusammen	2424476	2465390	138241	2511320	138241
2. Öffentliche Schulen gem. § 4 SchFG					
05 340 - Gymnasium	3160	3210		3270	
05 410 - Berufsbildende Schulen	772	760		760	
Zusammen	3932	3970		4030	
05 490 - 3. Ersatzschulen	165478	167490		170350	
Schulen insgesamt	2593886	2636850		2685700	

*) Neuschätzung für Haushalt 1995

Im Haushalt 1995 haben in den Schulkapiteln noch 719 Stellen den Vermerk "kw" (ohne kw-Vermerke gemäß § 42 LPVG). Dabei handelt es sich um 108 ab Beginn des Schuljahres 1994/95 abzubauenen Stellen, die im Haushaltsplan mit einem kw-Vermerk versehen sind, aber am 1.1.1995 noch besetzt sind; weitere 611 Stellen haben zu Beginn des Schuljahres 1995/96 den Vermerk "kw ab 1.8.1995" erhalten. Die Zahl der kw-Vermerke hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 302 verringert.

Im Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - sind 791 Lehrerstellen für besondere pädagogische Aufgaben veranschlagt. Im übrigen sind in diesem Kapitel die Ausgaben zusammengefaßt, die mehrere bzw. alle Schulformen betreffen.

Finanzpolitische Vorgabe für die Aufstellung des Landeshaushalts 1995 ist u.a. die Nichtausweitung der Stellenpläne. Soweit aus zwingenden Gründen die Ausbringung neuer Stellen unvermeidlich ist, ist dies durch Absetzung von Stellen an anderer Stelle in mindestens gleicher Wertigkeit auszugleichen. Der Einzelplan 05 trägt dieser Vorgabe Rechnung.

Allerdings gilt für den Schulbereich, daß innerhalb der Schulkapitel ein Ausgleich zwischen Mehrbedarfen und den durch kw-Realisierungen freigesetzten Stellen möglich ist.

In den von Organisationsuntersuchungen nicht betroffenen Bereichen - außer Schulkapiteln - ist zudem eine Einsparung in Höhe von 2 % des Stellenvolumens durch sofortige Absetzung oder kw-Stellung vorgesehen. Diese Einsparung in den Verwaltungskapiteln wird auf die im Rahmen der anstehenden Organisationsuntersuchungen sich ergebenden Stellenrealisierungen angerechnet. 13 Stellen sind sofort abgesetzt und 9 kw-gestellt worden, mithin 22 Einsparungen.

Für die Beurteilung des Haushaltes 1995 ist deshalb der Nettostellenzuwachs in der Zusammenfassung aller Schulkapitel die maßgebliche Größe. So weist der Haushaltsentwurf 1995 trotz der dargestellten Schülerzuwächse wie in den beiden Vorjahren insgesamt 138.241 Lehrerstellen aus.

Eine Modellrechnung, die die Bedarfsparameter des Haushalts 1994 mit den neuen Schülerzahlen des Haushalts 1995 verbindet - status quo-Berechnung -, ergäbe theoretisch einen Mehrbedarf von 2.476 Stellen.

Aufgrund der Vorgabe, keine Stellenausweitung im Haushalt 1995 vorzusehen, ist dieser durch Schülerveränderungen an sich bewirkte Mehrbedarf aufgefangen worden durch

- Einsparungen durch Veränderung von Parametern in Höhe von 2.174 Stellen
- Wiederverwendung von 302 geräumten kw-Stellen an anderer Stelle (siehe Übersicht 7).

Diese Modellannahme ist nicht vergleichbar mit der tatsächlichen Stellenausbringung im Haushaltsentwurf 1995. Diesem sind die geänderten Bedarfsparameter zugrunde gelegt. Ferner sind dabei die Mehr- und Minderbedarfe zwischen den einzelnen Schulkapiteln gegengerechnet worden (siehe Nr. 3.3.6).

Aufgrund der unterschiedlichen Struktur von Schul- und Verwaltungskapiteln (Schuljahr nicht identisch mit Haushaltsjahr) werden zudem bis zu 280 neue Lehrerstellen im Gesamtschulkapitel, die aufgrund gestiegenen Bedarfs dort erst ab 1.8.1995 benötigt werden, zuvor für den Zeitraum vom 1.1. - 31.7.1995 ausgeliehen und zwar

- bis zu 150 Stelleninanspruchnahmen für die Hauptschule
- bis zu 130 Stelleninanspruchnahmen für das Gymnasium.

Zum 31.7.1995 entfallen diese Stelleninanspruchnahmen aufgrund der Pensionierungen bei gleichzeitig geringeren Bedarf dieser Schulformen am 1.8.1995.

(siehe Haushaltsvermerke zu Kapitel 05 320, 05 340 und 05 380 sowie die entsprechenden Kapiteldarstellungen)

KM-ZA1/3		Parameter- und Stellenveränderungen		
HE 1995		Bedarf 1.8.95	Stellen	kw*
I. Ausgangsposition status quo (Parameter HH 1994 - Schüler 1995)		2476	2183	-293
Standardabsenkungen und sonstige Veränderungen -Ausgangspunkt status quo				
1. Stellenreserve	Grundschule 3,5% >> 1%	-823	-823	0
	Realschule 3% >> 1%	-241	-241	0
	Gymnasium 3% >> 2%	-252	0	252
	ZBW 3% >> 2%	-11	0	11
	Gesamtschule 3% >> 1%	-207	-207	0
	Sonderschule 3,5% >> 1%	-262	-262	0
	BBS 3% >> 1%	-267	-267	0
	Kollegschule 3% >> 1%	-59	-57	2
	Zwischensumme	-2122	-1857	265
2. Förderbed.Int.	- Grundstellen-Grundschule	122	122	0
Primarstufe	- Grundstellen-Sonderschule	-387	-387	0
	- Zuschlag Förderbed.Int.Grunds.	265	265	0
	- Ganztagszuschlag Sonderschulen	-31	-31	0
	Zwischensumme	-31	-31	0
3. Gesamtschule	Laborschulzuschlag	-1	-1	0
	Aufbau- und Gründungszuschlag	-9	-9	0
	Zwischensumme	-10	-10	0
4. Nichtanrechnung	Erhöhung Fachleiter in Grundschule (Leiter)	23	23	0
	Minderung Lehrfortbildung Grundschule	-23	-23	0
	Zwischensumme	0	0	0
5. Abbau o.B.	Grundschule	-2	-2	0
	Gymnasium	-8	0	8
	Gesamtschule	-1	-1	0
	BBS	-5	-2	3
	Zwischensumme	-16	-5	11
6. LIB Fortbild.-	BBS	3	0	-3
Zentren - Stip.	Kollegschule	2	0	-2
	Zwischensumme	5	0	-5
7. Schulen gem	Fachberater SA	-2	-2	0
	MOE	2	2	0
	Zwischensumme	0	0	0
8. Ausleihe	Hauptschule	0	-150	-150
	Gymnasium	0	-130	-130
	Zwischensumme	0	-280	-280
	Summe der Veränderungen	-2174	-2183	-9
II. Endposition Haushaltsentwurf 1995		302	0	-302
abzüglich Veränderungen		-2174	-2183	-9
ergibt status quo		2476	2183	-293
* bei kw bedeuten Minuswerte "Verbrauch für entstehenden Bedarf = Umwidmung"				
Pluswerte bedeuten "Freisetzung wegen wegfallenden Bedarfs = Entwidmung"				

2. Verwaltung

2.1 Haushaltsentwurf 1995

Die Aufstellung des Personalhaushalts 1995 ist anhand folgender Eckpunkte erfolgt:

- keine Stellenzugänge, es sei denn, diese werden durch Absetzungen von Stellen in gleicher Zahl und mindestens gleicher Wertigkeit kompensiert,
- Realisierung der kw-Vermerke mit den im Haushaltsgesetz 1994 vorgegebenen Befristungen,
- weitere Umsetzung der Ergebnisse des Arbeitsstabes "Aufgabenkritik",
- 2-prozentige Stellenkürzung in den Bereichen der Landesverwaltung, in denen Organisationsuntersuchungen noch nicht erfolgt sind.

Im Verwaltungsbereich wurde die 2 %ige Stellenkürzung wie folgt erbracht:

Kapitel	Abgang	kw	Zusammen
05 010	7	-	7
05 060	-	1	1
05 110	1	1	2
05 120	2	-	2
05 140	1	2	3
05 300	1	-	1
Verwaltung			
05 300 TGr.	-	1	1
05 450	-	1	1
05 750	1	2	3
05 750 TGr.	-	1	1
Zusammen	13	9	22

Verwaltungskapitel	Ansatz HH 1994	Entwurf HH 1995	erfüllte Sparauflage 2 Prozent		Saldo
			1995	abgesetzt, sonst kw-Vermerk	
KM NRW ZA1/ZA3		nach Absetzung			
05 010 Ministerium					
Beamte	204	202	1 A16, 1 A13 =		2
Angestellte	136	132	2IVb/Vb, 1 VIb, 1 VII/VIII =		4
Arbeiter	7	6	3a =		1
Summe	347	340			7
Abgeordnete Lehrer	26	23			
TGr. 78 (Kalenberg)					
Angestellte -ADV-	3	3			
TGr 79 Neue Länder					
Beamte	10	3			
<i>Bildungskommission</i>					
<i>Aushilfsvergütung</i>					
140.000 DM - Brockm.					
Abgeordn. Lehrer aus KM	3	3			
Abordn. aus STK/MGFM	2	2			
05 050 ZFU					
Beamte	5	5			
Angestellte	14	14			
Summe	19	19			
05 060 LAA					
Beamte	31	31	1 A9 (kw) =		1
Angestellte	13	12			
Summe	44	43			1
05 110 Prüfungsämter					
Beamte	40	39	1 A15 =		1
Angestellte	66	66	1 VIb/VII (kw) =		1
Summe	106	105			2
05 120 Studienseminare					
Beamte	158	164			
Angestellte	110	102	2 IVa =		2
Arbeiter	5	5			
Summe	273	271			2
05 130 LIB Solingen					
Beamte	10	11			
Angestellte	2	2			
Summe	12	13			
Abgeordnete Lehrer	5	0			
05 140 LSW Soest					
Beamte	75	73	1 A13 =		1
Angestellte	63	65	1 IIa (kw), 1 Vb/Vc (kw) =		2
Arbeiter	7	7			
Summe	145	145			3
Abgeordnete Lehrer	27	27			
TGr 63 FIBS					
Angestellte	4	4			
05 210 Schulämter					
Beamte	209	209			

Verwaltungskapitel	Ansatz	Entwurf	erfüllte Sparauflage 2 Prozent	Saldo
KM NRW ZA1/ZA3	HH 1994	HH 1995	1995	
		nach Absetzung	abgesetzt, sonst kw-Vermerk	
05 300 Vw. Sch.gemeinsam				
Beamte	75	74	A15 -Schulpsychologe =	1
Angestellte	2	2		
Summe	77	76		1
Tgr 80 Modellver.				
Angestellte	29	24	1 IIa (kw) =	1
05 450 Staatl. Schulen				
Angestellte	31	31	1 VII/VIII (kw) =	1
Arbeiter	15	15		
Summe	46	46		1
05 720 Kronenburg				
Angestellte	4	4		
Arbeiter	5	5		
Summe	9	9		
05 750 Archive				
Beamte	72	71	1 A9 =	1
Angestellte	89	89	1 VIb/VIII (kw), 1 VII/VIII (kw)	2
Arbeiter	25	23		
Summe	186	183		3
Abgeordnete Lehrer	3	3		
TGr.60 Restaur.				
Angestellte	5	5	1 VII/VIII (kw) =	1
TGr 63/Filmsich. Bund				
Angestellte	8	8		
05 770 Büchereistellen				
Beamte	2	3		
Angestellte	42	41		
Arbeiter	1	1		
Summe	45	45		
05 820 Museen, Musik, bK, Lit.				
TGr 70 Kornelimüster				
Angestellte	2	2		
05 910 Sondervermögen				
Beamte	3	3		
Alle Kapitel (ohne abg. Lehrer)	1582	1556	1995	22
nachrichtlich				
Kunstsammlung				
Angestellte	50	50		
Arbeiter	6	6		
Summe	56	56		

Für noch nicht vollzogene Einsparungen aus den Vorjahren sind besonders gekennzeichnete Wegfallvermerke aufgenommen worden. Die Vergleichszahl des Vorjahres und das Entstehungsjahr wurden vermerkt.

Eine Nachschlüsselung von Stellenzugängen 1992 war zulässig.

In den Bereichen, in denen es aufgrund des Stellenabbaus zu einer geringeren Planstellenzahl in 1995 gekommen ist, sind, soweit die Zahl der Beförderungämter den nach dem Bundesbesoldungsgesetz zulässigen Schlüssel übersteigt, die entsprechenden Umwandlung-

gen vorgenommen bzw. die entsprechenden Beförderungsstellen mit einem Vermerk "künftig umzuwandeln" versehen worden.

Das am 27.02.1992 im BGBl. Teil I Seite 266 verkündete Bundesbesoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz (BBVAnpG) hat für den gehobenen Dienst neue Obergrenzen festgelegt (§ 26). Die möglichen Stellenumwandlungen konnten zu einem Viertel im Jahre 1992 und zu je einem weiteren Viertel in den Folgejahren vorgenommen werden. Für 1995 konnte das letzte Viertel berücksichtigt werden. Das Schlüsselungsverfahren ist bei den in Frage kommenden Haushaltskapiteln im einzelnen aufgeführt.

In den Erläuterungen der Kapitel sind alle Veränderungen dargestellt.

Die Übersicht 3 enthält eine Gesamtdarstellung sämtlicher Stellen des Einzelplans 05 mit den eingetretenen Veränderungen im Haushaltsentwurf 1995.

Die Übersicht 6 enthält eine auf den Verwaltungsbereich bezogene Gesamtübersicht über den Stellenwegfall und die kw-Stellen.

3. Schulen

3.1 Schülerzahlen

3.1.1 Schülerzahlentwicklung 1995

Für den Haushaltsentwurf 1995 stellt sich die Entwicklung der Schülerzahlen und darauf basierend der Lehrerstellen in den einzelnen Schulformen wie folgt dar:

Schülerzahlen	HH 1993	HH *) 1994	HE 1995	Zuwachs absolut 1995	1995/94 v.H.	Zuwachs absolut 1994	1994/93 v.H.
Grundschole	751400	769700	794100	+ 24400	+ 3,2	+ 18300	+ 2,4
Schulkindergarten	15100	15300	15500	+ 200	+ 1,3	+ 200	+ 1,3
Hauptschole	280700	278700	274200	- 4500	- 1,6	- 200	- 0,7
Realschole	241000	247900	258600	+ 10700	+ 4,3	+ 6900	+ 2,9
Gymnasium	412300	416600	418600	+ 2000	+ 0,5	+ 4300	+ 1,0
Kolleg, AGy, AR	20220	18300	17600	- 700	- 3,8	- 1920	- 9,5
Gesantschole	154000	167800	178300	+ 10500	+ 6,3	+ 13800	+ 9,0
Sonderschulen	77600	80030	80120	+ 90	+ 0,1	+ 2430	+ 2,7
Zusammen							
allgemeinbildende Schulen	1952320	1994330	2037020	+ 42690	+ 2,1	+ 42010	+ 2,2
Berufsbildende Schulen	422400	406200	394200	- 12000	- 3,0	- 16200	- 3,8
Kollegschulen	70500	73900	80100	+ 6200	+ 8,4	+ 3400	+ 4,8
Zusammen	492900	480100	474300	- 5800	- 1,2	- 12800	- 2,6
Schulen insgesamt:	2445220	2474430	2511320	+ 36890	+ 1,5	+ 29210	+ 1,2

*) Die dem Haushalt 1994 zugrunde gelegten Schülerzahlen in den einzelnen Schulformen weichen von den zeitnäheren Annahmen des Haushaltsentwurfs 1995 für die Schülerzahlen zum 15.10.1994 ab (vgl. nachstehende Tabelle).

Diese Schülerzahlen sind in Anlehnung an die Schülerprognose des Kultusministeriums vorausberechnet worden, die in der Statistischen Übersicht 248/I "Vorausberechnung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2020" veröffentlicht worden ist.

Lehrerstellen und Schülerzahlen 1995 und 1994

Kapitel Schulform	Schüler		Schüler *)		Bedarf 1.08.95	Bedarf 1.08.94	kw-Stellen		Stellen insg.		Diff. 95/94
	15.10.95	15.10.94	Diff. 95/94	Schüler			1995	1994	1995	1994	
05 300 Schulen gemeinsam	0	0	0	0	700	769	91	91	791	860	- 69
05 310 Grundschule	809.600	780.500	+ 29.100	0	36.202	35.845	0	0	36.202	35.845	+ 357
05 320 Hauptschule	274.200	280.100	- 5.900	0	17.986	18.363	266	398	18.252	18.761	- 509
05 330 Realschule	258.600	249.500	+ 9.100	0	12.578	12.299	0	0	12.578	12.299	+ 279
05 340 Gymnasium	418.600	412.400	+ 6.200	0	26.579	26.780	251	396	26.830	27.176	- 346
05 360 AR, AGY und Kolleg	17.600	17.600	0	0	1.208	1.261	111	116	1.319	1.377	- 58
05 380 Gesamtschule	178.300	167.700	+ 10.600	0	12.892	12.372	0	0	12.892	12.372	+ 520
05 390 Sonderschulen	80.120	81.490	- 1370	0	11.878	11.900	0	0	11.878	11.900	- 22
05 410 BBS	394.200	395.800	- 1.600	0	14.224	14.338	0	13	14.224	14.351	- 127
05 440 Kollegschule	80.100	80.300	- 200	0	3.275	3.293	0	7	3.275	3.300	- 25
Zusammen	2.511.320	2.465.390	+ 45.930	0	137.522	137.220	719	1.021	138.241	138.241	0

nachrichtlich:

Grundschule 1. bis 4. Klasse	794.100	765.300	+ 28.800	0	35.395	35.028	0	0	35.395	35.028	+ 367
Schulkindergarten	15.500	15.200	+ 300	0	807	817	0	0	807	817	- 10

*) Neuschätzung für den Haushalt 1995

Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich

Die Abweichungen der Haushaltsschätzung zwei Jahre im voraus zu den zeitnäheren Angaben des darauffolgenden Haushaltes sowie den tatsächlichen Werten der nachfolgenden Amtlichen Schulstatistik sind im einzelnen anhand der Übersicht 19 nachzuvollziehen. Den 1994 zu beobachtenden Abweichungen der tatsächlichen Schülerzahlen insbesondere bei Grund- und Sonderschulen ist bei den Prognosen des Haushaltsentwurfs Rechnung getragen worden.

3.1.2 Ganztagschüler/Ganztagschülerinnen

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der Ganztagschüler, die bei den Stellenberechnungen berücksichtigt worden sind.

	Haushaltsentwurf 1995			Haushalt 1994			+ / -	
	Schüler	Stellen	Schüler in v.H.d. Gesamt- schülerzahl	Schüler	Stellen	Schüler in v.H.d. Gesamt- schülerzahl	Schüler	Stellen
Schulen gemeinsam	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundschule	5500	45	0,69	5500	45	0,71	0	0
Hauptschule	47000	522	17,14	44500	494	15,96	+ 2500	+ 28
Realschule	7000	65	2,71	6800	63	2,74	+ 200	+ 2
Gymnasium								
- Sek. Stufe I	9500	96	3,24	9500	96	3,25	0	0
Gesamtschule								
- Sek. Stufe I	156900	1724	99,37	148700	1634	98,80	+ 8.200	+ 90
Sonderschulen								
- Lernbehinderte	4000	75	8,73	4400	83	9,95	- 400	- 8
- Sonstige Sonderschulen	15000	882	43,71	15250	888	42,56	- 250	- 6
Zusammen	244900	3409	-	234650	3303	-	+ 10250	+ 106

Die Stellenveranschlagung 1995 berücksichtigt ausschließlich den Ausbau bestehender Ganztagschulen. Bis auf die Gesamtschulen sind Neuerrichtungen von Ganztagschulen nicht veranschlagt.

3.1.3 Ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen

Die Zahl der Schüler und Stellen an öffentlichen Schulen insgesamt

- a) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen (Integrationshilfen)
 - b) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf von Schülern und Schülerinnen aus den ehemaligen Anwerbeländern (Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht)
- wird nachstehend aufgelistet:

	1995		1994		Differenz				
	Schüler	Stellen	Schüler in v.H.*	Schüler	Stellen	Schüler in v.H.*	Schüler	Stellen	
05 310									
Grundschule insgesamt:									
a)	171.700	1.431	21,21	163.400	1.349	20,82	+ 8.300	+ 82	
b)	92.000	613		90.200	601		+ 1.800	+ 12	
05 320									
Hauptschule insgesamt:									
a)	98.900	1.099	36,07	106.000	1.178	38,03	- 7.100	- 79	
b)	60.300	402		67.100	447		- 6.800	- 45	
05 330									
Realschule insgesamt:									
a)	38.000	127	14,69	35.000	117	14,12	+ 3.000	+ 10	
b)	20.300	102		20.700	104		- 400	- 2	
05 340									
Gymnasium insgesamt:									
a)	21.800	73	5,61	23.500	78	5,64	- 1.700	- 5	
b)	10.700	54		11.300	57		- 600	- 3	
05 380									
Gesamtschule insgesamt:									
a)	36.500	304	20,47	33.700	281	20,08	+ 2.800	+ 23	
b)	24.800	124		23.700	119		+ 1.100	+ 5	
05 390									
Sonderschule insgesamt:									
a)	20.500	171	25,59	19.500	163	24,36	+ 1.000	+ 8	
b)	15.000	75		14.700	74		+ 300	+ 3	
05 410 ber.Schulen									
Vorklasse z.Berufs- grundschuljahr	a)	1.210	12	55	1.250	13	59,52	- 40	- 1
Berufsschule	a)	47.500	264	16,22	51.100	284	16,52	- 3.600	- 20
05 440 Kollegschule									
Vorklasse z.Berufs- grundschuljahr	a)	540	5	540	5		0	0	
Berufsschule	a)	12.800	71	12.000	67		+ 800	+ 4	
Zusammen	a)	449.450	3.557	445.990	3.535		+ 3.460	+ 22	
	b)	223.100	1.370	227.700	1.402		- 4.600	- 32	

*j) der Gesamtschülerzahl der jeweiligen Schulform

Relationen Schüler je Lehrer für ausländische und ausgesiedelte Schüler

- a) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen (Integrationshilfen)
- b) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf von Schülern und Schülerinnen aus den ehemaligen Anwerbeländern (Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht)

Kapitel	Schulform		Haushaltsentwurf 1995	Haushalt 1994
05 310	Grundschule	a)	120 : 1	121,1 : 1
		b)	150 : 1	150 : 1
05 320	Hauptschule	a)	90 : 1	90 : 1
		b)	150 : 1	200 : 1
05 330	Realschule	a)	300 : 1	300 : 1
		b)	200 : 1	200 : 1
05 340	Gymnasium S I	a)	300 : 1	300 : 1
		b)	200 : 1	200 : 1
05 380	Gesamtschule S I	a)	120 : 1	120 : 1
		b)	200 : 1	200 : 1
05 390	Sonderschule	a)	120 : 1	120 : 1
		b)	200 : 1	200 : 1
05 410	ber. Schulen			
	Berufsschule	a)	180 : 1	180 : 1
	Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr	a)	100 : 1	100 : 1
05 440	Kollegschule			
	Berufsschule	a)	180 : 1	180 : 1
	Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr	a)	100 : 1	100 : 1

3.2 Nachträgliche Änderungen des Haushaltsplans 1994 im Rahmen der Stellenbewirtschaftung

3.2.1 Im Haushaltsjahr 1994 sind für zwei zum 01.08.1994 neu eingerichtete **Kollegschulen** und eine für eine in eine Kollegschele eingegliederte Berufsbildende Schule gemäß § 50 Absatz 1 LHO 250 Planstellen von Kapitel 05 410 - Berufsbildende Schulen - nach Kapitel 05 440 - Kollegschulen - umgesetzt worden.

3.2.2 Zur Deckung des schulformübergreifenden **muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts** sind gemäß den in den Schulkapiteln ausgebrachten Haushaltsvermerken in Verbindung mit § 50 (2) LHO Zuschlagsstellen zum 01.08.1994 wie folgt umgesetzt worden:

Aus Kapitel nach	Kapitel 05 310	Kapitel 05 320	Zusammen
05 330	+ 14	+ 60	+ 74
05 340	+ 47	0	+ 47
05 380	+ 10	0	+ 10
05 390	+ 42	0	+ 42
Insgesamt	+ 113	+ 60	+ 173

3.2.3 Entsprechend dem Haushaltsvermerk im Kapitel 05 300 Titel 422 10 sind Ausgleichsstellen für Maßnahmen der **Lehrerfortbildung** für die Zeit vom 01.08. bis 31.12.1994 im Umfang von insgesamt 17 Stellen wie folgt verlagert worden:

Kapitel	Soll lt. HH 1995	Soll lt. HE 1994	Soll bis 31.07.1994	genehmigte Stellenverlagerung gemäß Vermerk Kapitel 05 300 Titel 422 10	Soll ab 1.08.1994
05 310	128	161	161	- 10	151
05 320	110	110	110		110
05 330	70	70	70		70
05 340	174	164	164	+ 10	174
05 380	88	95	95	- 7	88
05 390	57	50	50	+ 7	57
05 410	225	225	225		225
05 440	50	50	50		50
Insgesamt	902	925	925	- 17 + 17	925

Der veränderte Bedarf ist im Haushaltsentwurf 1995 in den Schulkapiteln entsprechend berücksichtigt.

3.3 Haushaltsentwurf 1995

3.3.1 Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung

Die Aufteilung der Lehrerstellen nach ihrer Zweckbestimmung ist in der Übersicht 8 dargestellt. Die Stellen verändern sich im einzelnen wie folgt:

Grundstellen	+	2082
Stellenreserve	-	2046
Ganztagszuschlag	+	106
Ausländer/Aussiedler/Integration	+	22
Muttersprachl. Ergänzungsunterricht	-	32
Vollzeit Ausb. BBiG	-	3
Förderbedarf Integr. Grundschule	+	265
Zusatzbedarf Integr. Allg.	+	7
Laborschule	-	1
Gründungszuschlag Ges.Schule	-	76
Nachqualifikation	-	91
Fachberater Schulaufsicht	-	2
Entsendungen Ausland	+	2
Ausbilder an Studienseminaren	+	101
Lehrerfortbildung	-	23
LIB Stipendiaten-Fortb.Z.	+	5
Beurlaubungen mit Bes.Aufw. außerhalb NRW	+	5
Abordnungen innerhalb NRW	-	19

Zusammen	+	2595
	-	2293

Bleibt	+	302

Der im Jahre 1995 eingeplante Abgang und Zugang von Lehrerstellen ist in der Übersicht 7 erläutert. Sie zeigt die Stellenabgänge im Laufe des Jahres, die Fortführung der kw-Vermerke aus den Vorjahren sowie die Stellenbesetzung.

Die Übersicht 16 gibt einen Überblick über die Anzahl der gemäß § 42 LPVG freigestellten Lehrkräfte, für die zusätzliche Stellen mit kw-Vermerk ausgewiesen sind. Die Stellenzahl ist gegenüber den letzten Haushalten unverändert.

Die Ausgleichsstellen in Höhe von insgesamt 483 Stellen für alle Schulformen sind für das Freistellungskontingent insgesamt nicht erhöht worden. Die Freistellungen von Schwerbehindertenvertrauensleuten sind ebenfalls mit diesem Stellenkontingent auszugleichen (§ 7 Abs.1 Nr. 3 VO zu § 5 SchFG). Für die Freistellungen der Schwerbehindertenvertretungen werden z.Zt. insgesamt landesweit 18 Ersatzstellen benötigt (vgl. Übersicht 17)

Die Berechnung des Stellenbedarfs an Ausbildern/Ausbilderinnen für die Studienseminare befindet sich in der Übersicht 10.

Die Entwicklung der Stellen für Lehrer/Lehrerinnen im Vorbereitungsdienst ergibt sich aus der Einzeldarstellung bei Kapitel 05 120.

Im übrigen wird zu allen Veränderungen bei den Erläuterungen der Kapitel im einzelnen Stellung genommen.

Die Zahl der Stellenumwandlungen ist aus der Übersicht 4 zu ersehen.

3.3.2 Veränderung der Bedarfsparameter

Ausgangspunkt für die Errechnung des Lehrerbedarfs bleiben weiterhin die Schüler-Lehrer-Relationen. Gegenüber dem Haushalt 1994 sind allein folgende Bedarfsparameter verändert worden (Vorjahreswerte in Klammern):

- a) Stellenreserve 1 % (3,5 %)
 - Grundschule
 - Sonderschule
- Stellenreserve 1 % (3 %)
 - Realschule
 - Gesamtschule
 - Berufsbildende Schulen
 - Kollegschule
- Stellenreserve 2 % (3 %)
 - Gymnasium
2. Bildungsweg
- Stellenreserve 3 % (3 %)
 - Hauptschule -
- b) Grundschule:
Rückführung der Zuschlagsrelation ausl. Schüler/Schülerinnen von 121,1 auf 120.
- c) Gesamtschule:
Der Gründungs- und Aufbauzuschlag wurde für alle Jahrgangsstufen 5 - 8, 11 mit dem Zuschlag 1,0 festgesetzt (s. Kapitel 05 380).
- d) Neuer Stellenzuschlag bei Sonderschulen für Gemeinsamen Unterricht (Veranschlagung der Sonderschüler/Sonderschülerinnen im Grundschulkapitel)
- e) Für die Studienseminare für das Lehramt für die Primarstufe wurden 23 hauptamtliche Stellen nicht angerechnet (s. Kapitel 05 120).
- f) Laborschule
Der Ausgleich wurde verringert (s. Kapitel 05 380).

Die Bedarfsparameter im Vergleich ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht.

Parameter im Vergleich	Schüler-L-Relat.		Stellen-		Ganz/vH		Vereuchs-		Ausland /Auss. /		Billing.		Labor-		REI/Volliz		Int. Rebin-		Gründungs-		
	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	
28.07.94 KH-ZA 1	1994		1994		1994		1994		1994		1994		1994		1994		1994		1994		
05 300 Schulen gemeinsam																					
05 310 Grundschulen			3.5	1	20	20			121.1	120	150						42	42			
1.-4. Klasse		24.6																			
Schulkindergarten		19.4																			
05 320 Hauptschulen		18	18	3	3	20	20		90/15	90	150						2	4			
5.-8. Klasse																					
9.-10. Klasse																					
05 330 Realschulen		21.5	21.5	3	1	20	20		300/2	300	200										
05 340 Gymnasien																					
5.-10. Klasse		19.7	19.7	2	2	20	20		300/2	300	200						11	11			
11.-13. Klasse		12.2	12.2	2	2																
05 360 Kollegs, AGY, AR																					
K Vollbeleger		10.5	10.5																		
K Teilbeleger		25	25																		
AGY Vollbeleger		15.2	15.2																		
AGY Teilbeleger		35	35																		
AR Vollbeleger		19.6	19.6																		
AR Teilbeleger		30	30																		
05 380 Gesamtschulen				3																	
Sekundarstufe I		18.2	18.2	1	1	20	20		120/2	120	200						35	40	145	69	
Sekundarstufe II		12.2	12.2	1	1																
05 390 Sonderschulen				3.5	1				120/2	120	200										
																				117	382

Parameter im Vergleich	Schüler-L-Relat.		Stellenreserve		GaunT/eh		Versuchs-suschlag		Ausland./Ausw./		Bilung		Labor-schule		BBI/Volliz		Int.Bahin-		Gründungs-	
	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert
HR 1994/Erhaltungsentwurf 1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995
28.07.94 DM-ZA 1																				
05 390 Sonderschulen			3.5	1					120/2	120	200						117	382		
Schule LB Kl. 1 - 10		10.6	10.6			20	20													
Schule GB, KB, GR, BL, ER						30	30													
Allgemein		5.9	5.9																	
Sonderschul-Kinder-G		4	4			30	30													
Sst Schwerehrfachbeh.		4	4			30	30													
Vertstufe Teilzeit		17	16.8																	
BBB Hör-/Sbgeschäd.																				
a) Vollzeitschule		4	4																	
b) Teilzeit		13	13																	
Sch. FZ, SG, SH, SB Allg.		7.9	7.9			30	30													
SB-Primarstufe Allg.		8.7	8.7																	
Sonderschul-Kinder-G		6	6																	
Sst Schwerehrfachbeh.		4	4																	
Früh. Hör/Sbgesch. T2		16	16																	
BBB in Teilzeitform		18	16																	
05 410 Berufsbild. Schulen						3	1													
Vorklasse BGJ		15.3	15.3						100/0	100	0									
Berufsgrundschuljahr		17.7	17.7																	
Berufsschule		39.4	39.4																	
Berufsfachschule		15.3	15.3						180/0	180	0					54	54			
H. Berufsfachsch. GymO		13.3	13.3																	
Fachoberschule																				
Vollzeitschule		15.3	15.3																	
Teilzeitschule		36.5	36.5																	
Klasse 11		49.2	49.2																	
Fachschule																				
Vollzeitschule		15.3	15.3																	
Teilzeitschule		34.4	34.4																	
05 440 Kollegschen						3	1										150	150		
Kollegschen Vollzeit																				
Doppelqualifikation		12.8	12.8																	
Einfachqualifikation		12.8	12.8																	
a) allgemeinbildend		15.3	15.3																	
b) berufsbegleitend																				
Kollegschen Teilzeit																				
a) Doppelqualifikation		34.4	34.4																	
b) Einfachqualifikation		39.4	39.4																	
Fachschule Vollzeit		15.3	15.3																	
Fachschule Teilzeit		34.4	34.4																	
Ausland. Berufsschule									150/0	150	0									
Ausland. Vorklasse									100/0	100	0									

Parameter im Vergleich	Nachquali.		Fachbe-		RAA		MOEuropa		Wechselind.		Ganzst. neu		Fachleiter		LPGG		Lehrerfort-		FB Medien		Beurl. m. B.		Abor. o. B.	
	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert
HH 1994/Haushaltsaufschlag 1995																								
28.07.94 EM-ZA 1	1994	281	1995	130	1994	50	1995	33	1994	182	1995	0	1994	10,5	1995									
05 300 Schulen gemeinsam		372		281		130		193		182		0		10,5							22			
05 310 Grundschulen														alle		100	100	161	178				8	9
05 320 Hauptschulen															102	102	110	110	22	0		7	7	9
05 330 Realschulen															37	37	70	70				1	1	1
05 340 Gymnasien															56	56	164	174				17	19	182
05 360 Kollegs AGY AR																							2	2
05 380 Gesamtschulen															29	31	95	88				1	3	20
05 390 Sonderschulen															94	94	50	57				0	0	19
05 410 Berufsbild. Schulen															45	42	225	225				0	0	22
05 440 Kollegs															20	21	50	50				0	0	4

3.3.3 Auswirkung auf die Versorgungssituation der Schulen im Schuljahr 1995/96:

Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -

Die seit 1992 anerkannten Mehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe werden im Schuljahr 1995/96 fortgeführt. Allerdings mindern sich die Stellen in dem Bereich Nachqualifikation von 463 um 91 auf 372. Zum 1.8.1995 sind weitere 91 Stellen kw-gestellt. Dies ist der letzte Schritt der projektierten Reduktion des Programms der Nachqualifikation in drei Stufen nach dem Handlungskonzept der Landesregierung im Hinblick auf die zu erwartenden größeren Lehrereinstellungen der künftigen Jahre.

Die veranschlagten 791 (860) Stellen zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs enthalten noch folgende weitere Änderungen:

- Verlagerung von 22 Stellen aus Kapitel 05 320 - Hauptschulen - nach Kapitel 05 300 für Lehrer/Lehrerinnen, die als Medienberater/Medienberaterinnen i.S. der Öffnung für Lehrkräfte aller Schulformen entsprechend dem tatsächlichen Einsatz an kommunalen Medienzentren tätig sind;
- Abgang von zwei Ausgleichsstellen für Fachberater der Schulaufsicht: 93 (95) Stellen gegen Zugang von zwei Ausgleichsstellen für die Entsendung von Lehrkräften ins Ausland (Entwicklungsexperten) 35 (33) Stellen.

Kapitel 05 310 - Grundschulen -

Die unterrichtliche Versorgung der Grundschulen wird derzeit noch geprägt von einem - vorübergehenden - Bewerbermangel bei relativ hohen Einstellungsmöglichkeiten von 1200 aufgrund des starken Schülerzuwachses trotz Reduzierung der Stellenreserve von 3,5 auf 1 v.H.

Zum Schuljahresbeginn 1994/95 freibleibende Stellen sollen spätestens zum Einstellungstermin 1.2.1995 mit Lehrkräften aus dem Seminarentlaßtermin 15.12.1994 besetzt werden.

3000 behinderte Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Unterricht sind erstmals im Grundschulkapitel berücksichtigt (= 122 Stellen).

Kapitel 05 320 - Hauptschulen -

Trotz Beibehaltung einer Stellenreserve von 3 v.H. bleibt das Hauptschulkapitel auch in 1995 leicht kw-behaftet, es wird deshalb erneut ein Einstellungskorridor in Höhe von 150 Stellen ausgewiesen, der vor allem zur Bewältigung fachspezifischen Mangels eingesetzt werden soll. Übersteigen die Versetzungen aus dem kw-Schulkapitel Hauptschule in kw-freie Schulkapitel zu Lasten der dortigen Einstellungsmöglichkeiten ein Volumen von 50 Stellen, so erhöht sich das Einstellungskontingent für die Hauptschule in demselben Stellenumfang. Von diesem Handlungsinstrument ist in 1994 erstmals Gebrauch gemacht worden; es ist davon auszugehen, daß die Schulaufsicht 1995 diesen "Flexibilisierungsvermerk" verstärkt zur Neueinstellung von Hauptschullehrkräften nutzen wird.

22 Stellen für Medienberater/Medienberaterinnen sind nach Kapitel 05 300 verlagert worden.

Kapitel 05 330 - Realschulen -

Der starke Schülerzuwachs an Realschulen führt trotz der Kürzung der Stellenreserve auf 1 v.H. zu deutlich höheren Einstellungsmöglichkeiten von etwa 500;

die Umstellungsprobleme des Herauswachsens aus der kw-Behaftung und notwendiger Versetzungen zur Deckung des AVO-Bedarfs dürften hiermit endgültig behoben werden können.

Kapitel 05 340 - Gymnasium -

Angesichts der Reduzierung der Stellenreserve auf 2 v.H. und des im Haushalt 1994 zu hoch geschätzten und jetzt zurückgenommenen Schülerzuwachses zum 15.10.1994 weist das Gymnasialkapitel einen Stellenrückgang i.H.v. 346 Stellen aus und bleibt damit zum 1.1.1995 noch kw-behaftet.

Das Gymnasium soll aber für fachspezifische Anforderungen wiederum einen Einstellungskorridor erhalten, und zwar i.H.v. 300 Stellen, hierin sind ca. 190 originäre Einstellungsmöglichkeiten zum 1.8.1995 aufgrund der die kw-Vermerke übersteigenden Zahl von Abgängen infolge Pensionierung enthalten. Ferner ist hierbei die Nachbesetzungsmöglichkeit für die auf Leerstellen umzubuchenden Erziehungsurlaubsfälle von über 1 Jahr berücksichtigt (siehe unten).

Kapitel 05 360 - Zweiter Bildungsweg -

Bei weiter leicht fallenden Schülerzahlen und Reduzierung der Stellenreserve auf 2 v.H. verbleibt eine kw-Behaftung des Kapitels 05 360 von 111 (116) Stellen trotz veranschlagter voraussichtlicher Versetzungen/Abgänge i.H.v. 58 Stellen, die insoweit kw-Vermerke realisieren. Einstellungen sind aufgrund des hohen kw-Überhangs zum 1.8.1995 nicht vorgesehen.

Kapitel 05 380 - Gesamtschulen -

Trotz der Reduzierung der Stellenreserve auf 1 v.H. und u.a. Verringerung des Gründungs- und Aufbauzuschlages um 76 Stellen ist von ca. 650 Einstellungen unter Berücksichtigung der gleichzeitigen Abgänge auszugehen.

Kapitel 05 390 - Sonderschulen -

Da 3000 Schülerinnen und Schüler für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder zahlenmäßig jetzt im Grundschulkapitel mitveranschlagt werden, sinkt die Stellenzahl im Sonderschulkapitel bei gleichzeitiger Kürzung der Stellenreserve von 3,5 v.H. auf 1 v.H. geringfügig um 22 Stellen. Für 1995 ist mit ca. 220 Einstellungen zu rechnen; die zum Schuljahresbeginn 1994/95 freibleibenden Stellen sollen spätestens zum 1.2.1995 mit Bewerbern aus dem Seminarentlaßtermin 15.12.1994 besetzt werden.

Kapitel 05 410 - Berufsbildende Schulen - und Kapitel 05 440 - Kollegschulen -
Beide Schulkapitel sind bereits zu Beginn des Haushaltsjahres 1995 ohne kw-Vermerke mit der Folge, daß originäre Einstellungen ermöglicht werden.

Die zum Schuljahresbeginn 1994/95 freibleibenden Stellen sollen zum 1.2.1995 mit Bewerbern aus dem Seminarentlaßtermin 15.12.1994 nachbesetzt werden. Es ist zum 1.8.1995 mit ca. 350 Einstellungen für berufsbildende Schulen und 50 Einstellungen für Kollegschulen zu rechnen.

Das prognostizierte Einstellungsvolumen zum Einstellungstermin 1.8.1995 erhöht sich des weiteren in allen kw-freien Schulformen in dem Umfang, in dem Lehr-

kräfte, die Erziehungsurlaub für mindestens ein Jahr in Anspruch nehmen, auf die in allen Schulkapiteln neu eingerichteten Leerstellen grundsätzlich zum 1.8.1995 umgebucht werden können und damit zusätzliche Planstellen und Stellen für unbefristete Neueinstellungen freisetzen.

Gleichzeitig sind allerdings die bisherigen **befristeten** Beschäftigungsverhältnisse für Aushilfskräfte als Vertretungslehrer in Erziehungsurlaubsfällen entsprechend zu reduzieren. Im Umfange der insgesamt bis zu 1100 Leerstellen in allen Schulkapiteln entfallen diese befristeten Einstellungen damit zugunsten von Neueinstellungen im regulären Einstellungsverfahren.

3.3.4 Anerkannte zusätzliche Bedarfe

Kapitel 05 300

Folgende Zwecke werden 1995 stellenmäßig in Kapitel 05 300 veranschlagt:

	1995	1994	+ / -
Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung	372 (davon 91 k 01.08.1995)	463 (davon 91 kw zum 01.08.1994)	- 91
Fachberater in der Schulaufsicht	93	95	- 2
Fachberater Sport	37	37	0
Mitarbeit in kommunalen Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher	50	50	0
Entsendung von Lehrern ins Ausland, insbesondere in mittelosteuropäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache	35	33	+ 2
Wechselnde Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe (z.B. für Schulversuche, Suchtvorbeugung, Technologieberatung, Betreuung von Schaustellerkindern, Curriculumentwicklung)	182	182	0
Medienberater	22	0	+ 22
Zusammen	791	860	- 69

Vergleiche Erläuterungen zu Kapitel 05 140 und 05 300.

Kapitel 05 310 bis 05 440

- Lehrerfortbildung -

In den Schulkapiteln sind 902 (925) Ausgleichsstellen für die allgemeine Lehrerfortbildung veranschlagt.

Die zum Ausgleich für Maßnahmen in der Lehrerfortbildung in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 902 Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministers nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 verlagert werden. Hiervon ist zum Schuljahresbeginn 1994/95 im Umfang der im Haushaltsentwurf 1995 erfolgten Änderungen bereits Gebrauch gemacht worden (siehe Nr. 3.2).

Die Ausgleichsstellen für die Lehrerfortbildung verteilen sich wie folgt auf die Schulkapitel:

Haushalt	1995	1994
Grundschule	128	161 (4,5)*
Hauptschule	110	110 (2,0)*
Realschule	70	70 (1,6)*
Gymnasium	174	164 (2,9)*
Gesamtschule	88	95 (1,6)*
Sonderschulen	57	50 (1,8)*
Berufsb. Schulen	225	225 (2,2)*
Kollegschulen	50	50 (0,4)*
Zusammen	902	925 (17)*
* davon Lehrerfortbildung Sport		

Die durch die Gewährung von Anrechnungsstunden gemäß Runderlaß vom 29.06.1993 (GABl. NW. S. 178) bewirkten Unterrichtsentlastungen für die Lehrerfortbildung sind aus den hiermit bereitgestellten Ausgleichsstellen an den Schulen in voller Höhe auszugleichen.

- Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler -

Primarstufe:

Im Schuljahr 1995/96 werden voraussichtlich 3000 behinderte Kinder in Grundschulen gefördert. Auf der Grundlage des Abschlußberichtes des Kultusministeriums über den Schulversuch "Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder in der Grundschule" vom 8.12.1993 - Vorlage 11/2678 - S. 25 ff. zu 3.7 wird folgende Regelung nach Beendigung des Schulversuchs in der Grundschule mit dem Haushaltsentwurf 1995 umgesetzt:

Die behinderten Kinder im gemeinsamen Unterricht wurden bisher nicht als Schüler der Grundschule gezählt. Bei der Errechnung der Lehrerstellen für diese Kinder wurden nur die Relationen der jeweiligen Sonderschule zugrundegelegt; eine Doppelzählung war damit ausgeschlossen. In zwei Schulversuchen ("Integrier-

te Regelklassen" in Duisburg, Baesweiler und Münstereifel sowie "Sonderpädagogische Versorgung sehbehinderter und schwerhöriger Schülerinnen und Schüler in allgemeinen Schulen") wurde allerdings der Lehrbedarf schon jetzt nach dem sog. Differenzmodell festgestellt, d.h. Zählung in der Grundschule und sonderpädagogische Förderung in Höhe der Differenz zwischen den Relationen Grundschule und Sonderschule.

Im Interesse der Haushaltsklarheit und -wahrheit soll in den zukünftigen Haushalten der Grundbedarf für den gemeinsamen Unterricht insgesamt nach diesem Differenzmodell berechnet werden: Dabei handelt es sich nicht um eine Stellenkürzung; vielmehr werden die nach der Relation Sonderschule berechneten Stellen wie folgt aufgeteilt: Die Grundschule erhält die Stellenzahl nach ihrer Relation und die Sonderschule den verbleibenden Rest. Hierdurch wird die korrekte Weitergabe der Differenz zwischen Grundschul- und Sonderschulrelation an die betreffenden Sonderschulen gewährleistet.

Zu unterscheiden ist dabei zwischen dem **Grundbedarf** (Teilhabe an der Schüler-Lehrer-Relation) und dem **Mehrbedarf** (Teilhabe an den über die Relation hinausgehenden 154 Stellen für die zusätzliche sonderpädagogische Förderung dieser Integrationsmaßnahmen).

Grundbedarf

Die sonderschulbedürftig Behinderten in Integrationsmaßnahmen werden zunächst einmal als Schüler der Grundschule nach der Schüler-Lehrer-Relation 24,6 : 1 stellenbedarfsmäßig gerechnet. Die sonderpädagogische Förderung wird wie vorstehend beschrieben durch Bereitstellung des restlichen Stellenvolumens aus dem Sonderschulkapitel in Form eines Stellenzuschlages kostenneutral geleistet. Nach diesem Verfahren wird 1995 mit einer kostenneutralen Förderung von ca. 1670 behinderten Kindern in Grundschulen gerechnet, weitere 1330 Kinder benötigen zusätzlich zum Grundbedarf nach dieser Berechnung ein bestimmtes Sockelniveau an doppelt besetztem Unterricht:

Hieraus ergibt sich folgende Stellenveranschlagung:

Kapitel 05 310 - Grundschulen -

3000 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
= 3000 : 24,6 (Relation Grundschule) 122 Stellen

Kapitel 05 390 - Sonderschulen -

3000 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
(Differenz zwischen Relation Grundschule und Sonderschule):

	<u>Schüler : Relation = Stellen</u>		
Lernbehinderte Kl. 1 - 10	600	: 10,6	= 56,6
Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Gehörlose und Blinde, Schule für Kranke	800	: 5,9	= 135,6

Erziehungshilfe, Schwerhörige,

Sehbehinderte und Sprachbehinderte	950	: 7,9	= 120,2
Sprachbehinderte - Primarstufe -	650	: 8,7	= 74,7
<hr/>			
Summe	3000	: 7,75 (Mischrelation)	= 387,1 = ~ 387
Bedarf als Sonderschüler			387 Stellen
./. Bedarf als Grundschüler	./.		122 Stellen
<hr/>			

Differenz als Stellenzuschlag
- Kap. 05 390 - Sonderschulen: 265 Stellen

Das entspricht einer Differenzrelation von 3000 : 265 Sonderschulstellen = 11,3 für integrativ unterrichtete behinderte Kinder für die Berechnung der Sonderschullehrerstellen.

Die Neuveranschlagung ist folglich kapitelgerecht, allerdings ist damit indirekt eine Reduzierung des Ganztagszuschlags für die nicht mehr im Ganztagsunterricht befindlichen sonderschulbedürftig Behinderten an Grundschulen verbunden (ca. 600 Schüler an Schulen für Geistigbehinderte : durch Relation 5,9 x 30 v.H. Ganztagszuschlag = ca. 31 Stellen).

Mehrbedarf

Die Erfahrungen im Schulversuch haben bestätigt, daß die bisherigen Vorgaben für die sonderpädagogische Förderung behinderter Kinder in der Grundschule im wesentlichen zutreffen. Demzufolge werden zur Verfügung gestellt:

- bis zu 2 Lehrerwochenstunden pro Integrationsklasse für Teamabsprachen und besondere Unterrichtsvorbereitung (Lehrkräfte der Grundschule, Anrechnungsstunden);
- pro behindertem Kind durchschnittlich 2 Lehrerwochenstunden für sonderpädagogische Förderung (zusätzlich zu dem Stellenanteil i.H.v. 2,2 Lehrerwochenstunden, der sich als Grundbedarf bereits aus der Differenzrelation ergibt). Damit kann die sonderpädagogische Förderung im gemeinsamen Unterricht (durch Lehrkräfte der Sonderschule) bis zu 5 Lehrerwochenstunden insgesamt umfassen.

Bei diesen Angaben handelt es sich um **Durchschnittswerte**. Der tatsächliche Mehrbedarf an der einzelnen Schule richtet sich nach den individuellen Fördernotwendigkeiten.

Mit den im Haushalt zur Verfügung gestellten 154 Stellen des ausgewiesenen Mehrbedarfs für den gemeinsamen Unterricht an der Grundschule können 1995 ca. 1330 behinderte Kinder integrativ unterrichtet werden. Die Aufteilung der Stellen durch die Schulaufsicht wird sich nach den spezifischen Bedingungen an den

jeweiligen Grundschulen richten (z.B. Zahl der behinderten Kinder in der Grundschulklasse, eine oder mehrere Behinderungsarten, Schwere der Behinderung, pädagogische Gesamtsituation in der Klasse). Angesichts der Komplexität der Bedingungs-faktoren verbietet sich eine jeden Einzelfall erfassende Normierung.

Die 154 Stellen für den durch Integrationsmaßnahmen in der Grundschule entstehenden **Mehrbedarf** sind wie folgt verteilt:

	HE 95	HH 94	davon:					Zusammen
			Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
Kap. 05 310								
Grundschulen	42	42	2	3	16	18	3	42
Kap. 05 390								
Sonderschulen	112	112	4	10	31	60	7	112
Zusammen	154	154	6	13	47	78	10	154

Gemeinsame Beschulung behinderter und nichtbehinderter Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I:

In der Sekundarstufe I sind unverändert 11 Stellen für die integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler (FIBS) beim Gymnasium veranschlagt; für Hauptschulen stehen 4 (2) und für Gesamtschulen 40 (35) Stellen nach dem derzeitigen Ausbaustand der Integrationsmaßnahmen zur Verfügung.

Hinzu kommen 5 Stellen aus Kapitel 05 390, die dem Gymnasium ebenfalls für das Förderzentrum (FIBS) zugewiesen werden.

Der gemeinsame Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder in der Sekundarstufe I erfolgt nach wie vor unter den Bedingungen eines Schulversuchs (Hauptschule, Gesamtschule). In der Regel werden behinderte Kinder, die bereits in der Grundschule gemeinsam mit Nichtbehinderten unterrichtet wurden, aufgenommen. Die Versorgung mit Sonderschullehrerstellen wird im Umfange der Schüler-Lehrer-Relation für die einzelnen behinderten Kinder durch eine Lehrkraft aus einer Sonderschule sichergestellt; die zusätzlichen Unterrichtsstunden werden für Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen eingesetzt.

Die behinderten Schülerinnen und Schüler beim Schulversuch werden zur Zeit weiter als Sonderschülerinnen/Sonderschüler gezählt und stellenbedarfsmäßig erfaßt. Nach Erprobung der neuen Regelung für die Grundschule sind analoge Bestimmungen für die Schulversuche in der Sekundarstufe I beabsichtigt.

Im einzelnen:

Hauptschule:

Mit den 2 im HH 94 neu etatisierten Stellen sind drei Schulversuche in der Hauptschule mit je 18 zusätzlichen Unterrichtsstunden (je 0,7 Stelle) genehmigt worden. Für das kommende Schuljahr ist zur Fortführung der Schulversuche eine

Erhöhung um 2 Stellen erforderlich (Gesamtstellenbedarf bei sukzessiver Erstreckung der drei Schulversuche auf alle Klassen 5 - 10: $2 \times 6 = 18$ Stellen).

Gesamtschule:

Mit den 5 im HH 94 zusätzlich bewilligten Stellen sind sechs Schulversuche neu bewilligt worden. Das Konzept wird damit an 11 öffentlichen (und 3 privaten) Gesamtschulen in der Sekundarstufe I erprobt. Für den jahrgangswisen weiteren Aufbau der sechs in 1994 neu genehmigten Schulversuche werden 1995 wiederum 5 Stellen benötigt (Gesamtbedarf Klassen 5 - 10: $5 \times 6 = 30$ Stellen).

Für die Durchführung des Schulversuchs gelten folgende Bedingungen:

1. Für den gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern (ziendifferente Förderung) wird eine Klasse mit der Klassenhöchstfrequenz von 22 gebildet. In diese Klasse werden im Durchschnitt vier, maximal fünf sonderschulbedürftige behinderte Kinder aufgenommen.
2. Die Versorgung mit Sonderschullehrerstunden wird im Umfang der Schüler-Lehrer-Relation für die einzelnen behinderten Kinder durch Abordnung bzw. Teilabordnung einer Lehrkraft aus einer Sonderschule sichergestellt. Da die Gesamtschule Ganztagsbetrieb beinhaltet, ist dies auch bei der Berechnung der Sonderschullehrerstunden zu berücksichtigen.
3. Der Unterricht in der Klasse mit gemeinsamem Unterricht sollte zu etwa 2/3 bis 3/4 der Unterrichtsstunden lt. Stundentafel in Doppelbesetzung durch 2 Lehrkräfte geführt werden. Dies ermöglicht ein breites Spektrum an Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen. Dazu werden die Stunden der Sonderschullehrkraft und weitere Lehrerwochenstunden von Lehrkräften der Gesamtschule eingesetzt.
4. Zur Ermöglichung dieser Doppelbesetzung und zum Ausgleich der verringerten Klassenfrequenz (Reduzierung von 29 auf 22 Schüler und Schülerinnen) wird aus Kapitel 05 380 ein Stellenzuschlag von 0,7 Stellen je Integrationsklasse aus den veranschlagten zusätzlichen Stellen gewährt.

Diese Stellen für die Sekundarstufe I sind wie folgt aufgeteilt worden:

	HE 95	HH 94	davon:					Zusammen
			Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
Kap. 05 320	4	2	-	0,7	0,7	0,7	-	2 (2,1)
Kap. 05 340	11	11	4	0,7	2,1	3,5	0,7	11
Kap. 05 380	40	35	2,5	6	1,5	24	1	35
Kap. 05 390*)	5	5	3	-	-	2	-	5
Zusammen	60	53	9,5	7,4	4,3	30,2	1,7	53 (53,1)

*) davon 3 Förderzentrum Soest, 2 Schule für Blinde in Düren für Kapitel 05 340

Damit stehen im Haushalt 1995 insgesamt 214 (207) Stellen für den durch Integrationsmaßnahmen entstehenden **Mehrbedarf** zur Verfügung.

3.3.5 "Geld statt Lehrerstellen"

Der Haushaltsentwurf 1995 führt das durch den Nachtragshaushalt 1992 eingeführte Konzept "Geld statt Lehrerstellen" fort:

- Es können weiterhin die aufgrund von **Erziehungsurlaub** vorübergehend freigewordenen Stellen durch **befristete** Beschäftigungsverhältnisse in Anspruch genommen werden, sei es durch befristete Einstellungen, Aufstockung von Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen auf Dauer oder durch Mehrarbeit.

Eine Veränderung tritt hier insoweit ein, als für die Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub von mindestens einem Jahr nunmehr unter Änderung des § 7 Abs. 4 HG-E 1995 erstmals 1100 Leerstellen in den Schulkapiteln eingerichtet worden sind. Dies entspricht ca. 50 Prozent des derzeitigen Volumens an Erziehungsurlaub. Hier sind zukünftig im Umfang der benötigten Leerstellen unbefristete Nachbesetzungen anstelle der bisher befristeten Beschäftigungsmöglichkeiten zulässig (siehe hierzu im einzelnen Nr. 3.5.5).

- Daneben stehen Mittel im Umfang von 150 Stellen für den Sonderunterricht (Hausunterricht) zur Verfügung (siehe Haushaltsvermerk zu Kapitel 05 390 für alle Schulformen und Nr. 3.5.5).
- Als weiterer Unterfall des Konzepts "Geld statt Stellen" sind nach wie vor in Kapitel 05 340 Titel 427 20 800.000 DM für Aushilfskräfte zur Abdeckung von fachspezifischem Unterricht in Unterrichtsfächern mit geringem Stundenbedarf veranschlagt (= 14 "fiktive" Stellen) - siehe Nr. 3.5.3 -
- Weiterhin sind bei Kapitel 05 300 Titel 427 10 Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeiten im Umfang von 0,5 Mio DM ausgebracht. Diese Mittel sind für wechselnde Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe, insbesondere bei der Curriculumentwicklung, der Schulbuch- und Softwareprüfung vorgesehen; sie ergänzen den für diese Bereiche bewilligten Stellenrahmen (Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - 182 Stellen).
- **"Geld statt Stellen - Vertretungsunterricht" - HH 1994:**
Um Probleme, die durch die erstmalige Reduzierung der Stellenreserve im Haushalt 1994 auf 3 bzw. 3,5 Prozent (G/So) entstehen, im Einzelfall zu lösen, ist im Haushalt 1994 bei Kapitel 05 300 Titel 427 20 - Vergütungen für Aushilfen - ein neuer Haushaltsvermerk aufgenommen worden, der einen Betrag von 10 Mio DM im Schuljahr für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften und für Mehrarbeitsvergütung für die Erteilung von Vertretungsunterricht (§ 7 Absatz 1 VO zu § 5 SchFG) in allen Schulformen vorsieht. Da die Maßnahme zum 01.08.1994 einsetzt, entfällt damit auf das Haushaltsjahr 1994 ein anteiliger Betrag von 4,5 Mio DM, auf das restliche Schuljahr vom 1.1.1995 - 31.7.1995 ein anteiliger Betrag von 5,5 Mio. DM.

Hierbei handelte es sich erstmals in größerem Umfang um eine echte Ausformung des Konzepts "Geld statt Stellen", losgelöst von dem Freiwerden von Stellen wie dies z.B. bei Erziehungsurlaub vorausgesetzt wird.

Auf dieser Grundlage können akut auftretende Unterrichtsausfälle, die nicht durch das bisher bestehende Instrumentarium behoben werden können, flexibel durch folgende Maßnahmen aufgefangen werden:

- a) Anordnung von bezahlter Mehrarbeit im Schuldienst
- b) Übertragung nebenamtlichen/nebenberuflichen Unterrichts im Schuldienst/Gestellungsverträge
- c) Befristete Teilzeitbeschäftigung beurlaubter Lehrkräfte und von Ruheständlern
- d) Vorübergehende Aufstockung der Pflichtstundenzahl teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte
- e) befristete Beschäftigung von BAT/Nicht-BAT-Lehrkräften.

Zu Einzelheiten wird auf den Bericht des Kultusministeriums an den Ausschuß für Schule und Weiterbildung vom 22.4.1994 - Vorlage 11/2942 - zur Aktion "Geld statt Stellen" Bezug genommen.

Die notwendigen Rahmenbedingungen für das Konzept "Geld statt Stellen - Vertretungsunterricht" sind durch die Runderlasse vom 21.3.1994 - ZA3-11-04/3-1993 (Vertretungsunterricht) und vom 28.6.1994 - ZC4.36-27-09/00-00 Nr. 201/94/ZA3 - getroffen worden. Ziel dieser Ausweitung des Programms "Geld statt Lehrerstellen" ist, die Schulaufsicht in die Lage zu versetzen, im Rahmen der verfügbaren Mittel auf die aktuelle Bedarfssituation an einer Schule unter Ausschöpfung der bestehenden dienst-, arbeits- und tarifrechtlichen Möglichkeiten flexibel reagieren zu können.

Die Zulassung befristeter Beschäftigungsverhältnisse über die Vertretung von Lehrern im Erziehungsurlaub hinaus ist hiermit in größerem Umfang derzeit nicht beabsichtigt. Solche befristeten Zeitverträge sind wegen der verbindlichen Vorgaben des BAT und der arbeitsgerichtlichen Rechtsprechung im Hinblick auf eine spätere Übernahme dieser nicht über ein Einstellungsverfahren gewonnenen Lehrer problematisch.

Zur Bewirtschaftung im einzelnen:

Die Bereitstellung von 10 Mio DM im Schuljahr 1994/95 entspricht einem fiktiven Stellenvolumen von 125 "Stellen" (bei einem Ansatz von 80.000 DM je Stelle und Jahr). Für 1994 erfolgte die Quotenfestlegung nach den v.H.-Anteilen der Bezirksregierungen am Stellen-Ist je Schulkapitel und am Stellen-Ist an Lehrerstellen insgesamt je Bezirksregierung. 10 "Stellen" wurden zunächst als Reserve einbehalten (siehe o.g. Runderlaß vom 21.3.1994 - Anlage 5 des o.g. Berichts an den Ausschuß für Schule und Weiterbildung).

Die "Stellen" für Vertretungsunterricht wurden 1994 danach wie folgt aufgeteilt:

Bezirksregierung	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen
Kapitel 05 310	6,4	3,7	8,4	6,8	4,7	30
Kapitel 05 320	3,5	2	4,4	3,4	2,7	16
Kapitel 05 330	2,2	1,4	2,5	2,5	1,6	10,2
Kapitel 05 340	4,8	2,3	7	5,6	3,3	23
Kapitel 05 360	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	1,2
Kapitel 05 380	2,4	1	3,4	1,7	1,3	9,8
Kapitel 05 390	2	1	3	2,6	1,4	10
Kapitel 05 410	2,9	1,2	3,4	2,8	1,9	12,2
Kapitel 05 440	0,2	0,8	0,8	0,5	0,3	2,6
KM-Reserve						10

Diese "Stellen" sind innerhalb des jeweiligen Kontingents zwischen den Schulkapiteln nach den konkreten Bedürfnissen der Schulformen/Schulen austauschbar.

1. Da alle Personalmaßnahmen im Schulbereich in der Stellendatei als alleinigem verbindlichen Instrument der Haushaltsüberwachung nachzuweisen sind, ist hier trotz der Bereitstellung von Mitteln über das Konzept "Geld statt Stellen - Vertretungsunterricht" im Haushaltsplan die Bewirtschaftung über "fiktive Stellen" geregelt worden.

Dies entspricht den bereits seit Jahren in den o.g. anderen Anwendungsfällen des Konzepts "Geld statt Stellen" gewählten Verfahren, so zur Sicherung des fachspezifischen Unterrichts in kleinen gymnasialen Unterrichtsfächern (Mittelbereitstellung Kapitel 05 340 Titel 427 20: 800.000 DM) und für Sonderunterricht (siehe Haushaltsvermerk Kapitel 05 390: "Mittel im Umfang von bis zu 150 Stellen").

2. Andere Zwecke als die Erteilung von Vertretungsunterricht dürfen nach der Zweckbestimmung des Titels 05 300 427 20 hieraus nicht abgedeckt werden. Dabei ist zu bedenken, daß wesentliche Bestandteile der früheren Stellenreserve i.H.v. 4 v.H. seit dem Nachtragshaushalt 1992 durch besondere Ausgleichsstellen im Kapitel 05 300 bzw. durch Anerkennung besonderer Bedarfe in den einzelnen Schulkapiteln berücksichtigt worden sind.
 - 2.1 Die bestehenden Regelungen zur Abdeckung von Unterrichtsausfall werden durch den Einsatz des Konzepts "Geld statt Stellen - Vertretungsunterricht" nicht verändert, sondern nur - losgelöst vom Stellenplan - für den Fall ergänzt, daß die bisher üblichen Organisationsmittel aufgrund der Reduzierung der Stellenreserve keine Abhilfe schaffen können. Das heißt u.a., daß
 - zunächst alle Möglichkeiten auszuschöpfen sind, Lehrkräfte einzusetzen, die nach den Runderlaß vom 8.12.1989 (BASS 11-11 Nr. 21) in die Vertretungsreserve einbezogen wurden;
 - die Mittel für vergütete gelegentliche Mehrarbeit (sog. ad hoc-Mehrarbeit) nach wie vor in den einzelnen Schulkapiteln beim Titel 422 10 mit-

veranschlagt und deshalb auch nicht im Zusammenhang mit diesen "fiktiven Stellen" nachzuweisen sind;

- vor der Inanspruchnahme der "fiktiven Stellen" zu prüfen ist, ob regelmäßige Mehrarbeit nicht aus freien Stellen finanziert werden kann, so insbesondere aus den erst zum Schulhalbjahr besetzbaren Einstellungsmöglichkeiten des Schuljahres 1994/95 bz. 1995/96.

- 2.2 Werden zur Deckung besonderer Bedarfe Ausgleichsstellen bzw. Rundungsgewinne zur Verfügung gestellt, ist dies kein Anwendungsfall des Konzepts "Geld statt Stellen - Vertretungsunterricht", da hier die Schulaufsicht dafür zu sorgen hat, daß auch ein personeller Ausgleich in Höhe der zusätzlich bereitgestellten Stellen erfolgt.
- 2.3 Bei dem zur Verfügung stehenden begrenzten Mittelumfang soll - wie bereits ausgeführt - diese Maßnahme in erster Linie dazu beitragen, besondere Bedarfssituationen zu unterstützen: Da die Vertretungsreserve vorrangig für die Erteilung längerfristigen Vertretungsunterrichts in Krankheitsfällen von mehr als zwei Wochen bestimmt ist, gilt dies hier entsprechend als Hauptanwendungsfall; hinzu kommt die Möglichkeit, auch in Fällen des Unterrichtsausfalls in Folge Mutterschutzes Vertretungsunterricht ggf. aus diesem Mittelpotential finanzieren zu können.

Die "Vertretungsgrundversorgung" ist im Schuljahr 1994/95 nach wie vor durch die zugewiesenen Stellen für die Vertretungsreserve sicherzustellen, für das Schuljahr 1995/96 kommt diesem Mittelpotential aufgrund der Kürzung der Stellenreserve bis zu 1 v.H. eine erhöhte Bedeutung zu.

3. Auch wenn trotz Mittelbereitstellung mit "fiktiven Stellen" zunächst gerechnet und zugewiesen wird, haben die Bezirksregierungen ihrerseits dieses "Stellenkonto" je Schulkapitel nach der Zahl der Pflichtstunden je Schulform in ein "Stundenkonto" umzuwandeln und mit dem Faktor 52 Wochen (anteilig je Bewilligungszeitraum) auf ein "Jahresstundenkonto" hochzurechnen. Dieses Verfahren ermöglicht es weitestgehend, daß die vorhandenen Mittel vollständig ausgeschöpft werden können. Hochgerechnet ergeben diese Stunden/Stellenbilanzen jeweils den aktuellen Stand der "verbrauchten" Mittel bzw. des bereits in Anspruch genommenen Stundenvolumens. Das Abrechnungsverfahren stellt sich gemäß folgendem den Bezirksregierungen zur Verfügung gestelltem Muster dar:

Bezirksregierung				Stellen-/Stundenkonto			
Kapitel 05 320							
Vom KM zugewiesene Stellen				10			
x Pflichtundenzahl der Schulform (27)							
x 21 Jahreswochen (1.8. bis 31.12.1994)							
ergeben ein verfügbares Jahresstundenkontingent von 5670 Stunden							
Inanspruchnahme		noch verfügbare		Inanspruchnahme		noch verfügbare	
in Jahresstunden		Jahresstunden		in Jahresstunden		Jahresstunden	
8,8 1)		5661,2					
19,8 2)		5641,4					
1) Zum Beispiel: Mehrarbeit à 2 Stunden vom 1.8. - 31.8.1994							
				=> 31 Tage/7 = 4,4 Wochen (auf 1 Dezimale gerundet)			
				=> 4,4 Wochen x 2 Stunden = 8,8 Jahresstunden			
2) Zum Beispiel: Aufstockung einer Teilzeit um 3 Stunden vom 1.8. - 15.9.1994							
				=> 46 Tage/7 = 6,6 Wochen (auf 1 Dezimale gerundet)			
				=> 6,6 Wochen x 3 Stunden = 19,8 Jahresstunden			

Neuregelung "Geld statt Stellen - Vertretungsunterricht" im Haushaltsentwurf 1995:

Im Haushaltsentwurf 1995 sind gleichzeitig mit der weiteren starken Absenkung der Stellenreserve auf bis zu 1 v.H. in den kw-freien Schulkapiteln (siehe Darstellung unter Nr. 3.5.6 - Stellenreserve) flankierende Maßnahmen getroffen worden, und zwar zur

- Einrichtung von Leerstellen für Erziehungsurlaub über ein Jahr in allen Schulkapiteln (siehe oben)
- fühlbaren Aufstockung des Konzeptes "Geld statt Stellen - Vertretungsunterricht" von 10 Mio. DM im Schuljahr 1994/95 auf 40 Mio. DM im Schuljahr 1995/96,

die dazu beitragen sollen, die Auswirkungen der Absenkung der Stellenreserve zu mildern.

Der konkrete Haushaltsansatz 1995 in Kapitel 05 300 Titel 427 20 weist zu "Geld statt Stellen" zwar nur 22,5 Mio. DM aus, da neben den bereits bewilligten 10 Mio. DM für das Haushaltsjahr 1995 allein der Geldansatz für den Zeitraum 1.8.1995 - 31.12.1995 zu berücksichtigen ist (= 12,5 Mio. DM als Teil der **zusätzlichen** 30 Mio. DM).

Die Bereitstellung von insgesamt 40 Mio. DM für das Schuljahr 1995/96 entspricht einem Gegenwert von 500 "Stellen" (bei Valutierung mit 80.000 DM je Stelle/Jahr).

Die kw-freien Schulkapitel mit einer auf 1 v.H. reduzierten Stellenreserve sollen bei der Bewirtschaftung dieser Mittel für Aushilfskräfte im Schuljahr 1995/96 vorrangig berücksichtigt werden.

3.3.6 kw-Vermerke

Da hier der Stellenbedarf des in dem jeweiligen Haushaltsjahr beginnenden Schuljahres mit der Stellenbesetzung am 01.01. (Höchstzahl) verglichen wird, sind diese kw-Vermerke nicht mit dem unterrichtswirksamen Stand der kw-Vermerke zu Beginn des Schuljahres identisch.

Im Vergleich zum Haushalt 1994 stellt sich die kw-Stellenentwicklung im Schulbereich wie folgt dar (jeweils nach dem Höchststand zum 01.01. des jeweiligen Haushaltsjahres):

719 kw-Vermerke (Haushalt 1995)

1.021 kw-Vermerke Haushaltsentwurf 1994 = ./ 302 kw-Vermerke

Im Haushaltsentwurf 1995 hat sich im Schulbereich die Zahl der kw-Vermerke von 1.021 um 302 auf 719 kw-Vermerke im Saldo verringert, davon

- durch Realisierung von kw-Vermerken; die Stellen wurden an anderer Stelle nach dem Bedarf neu verwendet	913
- durch Ausbringung neuer kw-Vermerke	-611

Zusammen	302
=====	

Die verbleibenden 719 kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1995 gliedern sich jahrgangswise wie folgt auf:

- neue kw-Vermerke	1.08.1995	611
- kw-Vermerke	1.08.1994	108

kw-Vermerke zusammen:		719
=====		

Die Gesamtstellenentwicklung für den Haushaltsentwurf 1995 ist den Übersichten 7 ff. zu entnehmen.

Tabellarische Darstellung:

Bedarf	kw-Vermerke		Stellen	
	Streichung aufgrund erhöhten Bedarfs (-)	Zugang von neuen (Minder- bedarf) (+)	Zugang (+) Abgang (-)	Reali- sierung alter kw- Vermerke
1	2	3	4	5
1.) Mehrbedarf + 1388 bei 4 Schul- kapiteln 05 310 + 357 05 310 + 279 05 380 + 520 05 440 + 232	0	0	+ 1388	- 7
2.) Minder- bedarf bei 6 Schulkapiteln 05 300 - 69 05 320 - 377 05 340 - 201 05 360 - 53 05 390 - 22 05 410 - 364	0	+ 611	- 475	- 906
Zus. + 302	0	+ 611	+ 913 Sp.1 + 3	- 913 0

(siehe auch Übersicht 7)

3.4 Neueinstellungen

3.4.1 Neueinstellungen und Aufstockungen 1994

Die im Jahr 1994 aufgrund der haushaltsrechtlichen Vorgaben vorgenommenen Einstellungen und Aufstockungen belaufen sich insgesamt auf ein Volumen von 3.725 Stellen.

- a) Zum 01.02.1994 sind auf der Grundlage des Runderlasses vom 15.10.1993 - GABl. NW. S. 232 - folgende Einstellungen vorgenommen worden (in Stellen):

Einstellungen zum 1.2.1994:	
Grundschule	135
Hauptschule	4
Realschule	5
Gymnasium	1
Gesamtschule	18
Sonderschulen	89*
Berufsb. Schulen	53
Kollegeschulen	2
Zusammen	307

* (einschließlich Übernahme zum 01.01.1994 von zwei privaten Sonderschulen mit 60 Lehrkräften - s. Haushaltsvermerk Kapitel 05 390)

Bis auf den berufsbildenden und Kollegeschulbereich handelte es sich hierbei um nicht in Anspruch genommene Einstellungsmöglichkeiten aus dem Einstellungsverfahren zum 23.08.1993.

- b) Nach der tatsächlichen Besetzungssituation sind auf der Grundlage des - hinsichtlich der Quantitäten veränderten - Runderlasses vom 25.11.1993 - GABl. NW. S. 253 - 3.418 Einstellungen zur Besetzung zum Schuljahresbeginn 1994/95 zugelassen worden:

Lehrereinstellung zum 8.8.1994
Einstellungsmöglichkeiten für alle Schulformen

Schulform	GS			RS	Ges.S.			Gym.			So.S.			Ber.S.	KS	Gesamt	
	SI	SO	FL		SI	SII	LA	SO	FL	SI	SII	LA	SO				FL
Einstellungsmöglichkeiten gesamt	840			335	300	780			373			390			370	30	3.418
Einstellungskontingente	800	40	SKG	335	300	598	10	172	131	242	180	170	40	370	30	3.418	

Aufgrund zu erwartender leicht niedrigerer Schülerzahlen zum 15.10.1994 in Grundschule und berufsbildenden Schulen ist der zur Verfügung stehende Stellenrahmen des Haushalts 1994 hier nur im Rahmen des neu prognostizierten AVO-Bedarfs für das Schuljahr 1994/95 ausgeschöpft worden.

Soweit insbesondere im Grund- und Sonderschulbereich die hiernach möglichen Einstellungen gegebenenfalls nicht voll ausgeschöpft werden können, erfolgt eine Nachbesetzung spätestens zum 01.02.1995 aufgrund der dann zur Verfügung stehenden Lehrer, die zum 15.12.1994 die Zweite Staatsprüfung abgelegt haben werden.

- c) Weitere mögliche Einstellungen bis zum Jahresende 1994 sind zunächst als "Sicherheitsreserve" zurückbehalten worden, da sich derzeit noch nicht mit absoluter Sicherheit vorhersehen läßt, wie sich die prognostizierte Zahl der Teilzeit- und Beurlaubungsanträge, der Rückkehrer in den Schuldienst und der Versetzungen sowie die Bedarfslage nach Vorliegen der amtlichen Schulstatistik 15.10.1994 tatsächlich darstellen wird. Weitere Nachbesetzungs-

möglichkeiten aufgrund der sich dann ergebenden tatsächlichen Besetzungssituation bleiben daher unberührt.

Hinzu kommen noch befristete Einstellungsmöglichkeiten zur Beschäftigung von Aushilfskräften

- für die Vertretung von im Erziehungsurlaub befindlichen Lehrkräften im Umfang der hierdurch geräumten Stellen,
- zur Durchführung des Sonderunterrichts,
- im Rahmen des Konzepts "Geld statt Stellen - Vertretungsunterricht",
- für kleine Unterrichtsfächer an Gymnasien.

- d) Das Volumen der Einstellungsmöglichkeiten ist aber nicht die alleinige Beurteilungsgröße für die erfolgten tatsächlichen personellen Veränderungen in der Stellenbesetzung der einzelnen Schulformen. Hinzu kommen die Versetzungsbewegungen zwischen den Schulformen, die das Einstellungskontingent bei Versetzungen aus dem betreffenden Schulkapitel heraus erhöhen bzw. bei Versetzungen in das Schulkapitel zu Lasten der vorher freien Stellen reduziert haben. Versetzungen in kw-Schulkapitel wurden bei zwingenden dienstlichen bzw. persönlichen Gründen zugelassen, aber nur gegen Anrechnung auf die Zahl der Einstellungsmöglichkeiten, die als "Einstellungskorridor" gemäß Haushaltsplanvermerken in diesen Schulkapiteln festgelegt worden sind (Kapitel 05 340 - Gymnasien).

Im Kapitel 05 320 - Hauptschulen - durften über den fächerspezifisch begründeten Einstellungskorridor von bis zu 300 unbefristeten Einstellungen gemäß verbindlichem Haushaltsvermerk weitere Einstellungen in dem Umfang erfolgen, in dem Versetzungen aus dem kw-Kapitel 05 320 in andere Schulkapitel zu Lasten der dortigen Einstellungsmöglichkeiten ein Volumen von 150 Stellen überstiegen.

Aufgrund dessen sind nach derzeitigem Stand 335 Einstellungen (+ 35) bewilligt worden; die Versetzungen-/Einstellungszahlen sind hier noch nicht endgültig. Nach Akzeptanz dieses neuen Verfahrens auf allen Ebenen der Schulaufsicht ist zu erwarten, daß im Haushalt 1995 die durch Versetzungen ermöglichten weiteren Einstellungen in der Hauptschule etwas höher ausfallen werden.

3.4.2 Neueinstellungen und Aufstockungen 1995

Es wird mit folgenden Stellen gerechnet:

Freie Stellen sind nach dem berechneten Lehrerstellenbedarf zum 01.08.1995 in nachstehenden Schulkapiteln vorhanden und sollen unter Berücksichtigung der

- Versetzungen zwischen den Schulkapiteln
- Umbuchungen zwischen den Schulkapiteln nach Neufestlegung der Stellen in Kapitel 05 300 für geänderte Bedarfe in 1995
- Stellenverlagerungen nach § 50 Abs. 2 LHO gemäß Haushaltsvermerken für muttersprachlichen Unterricht bzw. Lehrerfortbildung zum 01.08.1995
- Saldierung der aufgrund von Beurlaubungs-/Teilzeitanträgen gemäß §§ 85 a, 78 b LBG sowie Erziehungsurlaub geräumten Stellen im Verhältnis zur Zahl der Rückkehrer zum Schuljahresbeginn 1995/96

zur Deckung des Unterrichtsbedarfs wie folgt durch Neueinstellungen und Aufstockungen besetzt werden:

Kapitel	Freie Stellen nach derzeitiger Prognose unter Berücksichtigung von Versetzungen
05 310 Grundschule davon: Schulkinder- garten	1.200 (30)
05 330 Realschule	500
05 380 Gesamtschule	650
05 390 Sonderschulen	220
05 410 Berufsbildende Schulen	350
05 440 Kollegschulen	50
Zusammen	2.970

Im übrigen sind 450 Neueinstellungen zur Abdeckung des dringendsten fächer-spezifischen Bedarfs in zwei kw-Schulkapiteln (05 320, 05 340) vorgesehen (Einstellungskorridor):

Das Gymnasialkapitel 05 340 hätte bei 251 kw-Vermerken und 130 Ausleihen bis zum 01.08.1995 bei Kapitel 05 380 gegenüber 570 Abgängen zum gleichen Datum 189 originäre Einstellungsmöglichkeiten, zu denen die quantitativ noch nicht voll erfaßbaren ca. 110 unbefristeten Nachbesetzungsmöglichkeiten für die Umbuchung von Lehrkräften mit über 1 Jahr Erziehungsurlaub hinzukämen. Aus Gründen der Planungssicherheit ist hier der Ausbringung eines verbindlichen Einstellungskorridors i.H.v. 300 Stellen der Vorzug gegeben worden.

Kapitel	voraussichtliche originäre Einstel- lungsmöglichkeiten ohne Versetzungen	Korridor
05 320 Hauptschule	0	150
05 340 Gymnasium	189 (+ Nachbesetzung Erziehungsurlaub)	300

Der Haushaltsvermerk für den Einstellungskorridor in den Kapiteln 05 320 und 05 340 lautet wie folgt:

"Zum Schuljahresbeginn 1995/96 dürfen in Kapitel 05 320 bis zu 150/in Kapitel 05 340 bis zu 300 unbefristete Einstellungen von Lehrern/Lehrerinnen mit voller Pflichtstundenzahl erfolgen. Soweit erforderlich dürfen hierzu durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachte Stellen kw in Anspruch genommen werden. Außerdem dürfen freigemachte Stellen kw zur Übernahme von Lehrern/Lehrerinnen aufgelöster Ersatzschulen verwendet werden."

Hinzu tritt für das Kapitel 05 320 - Hauptschulen - wie im Vorjahr ein verbindlicher Haushaltsvermerk, der bei diesmal mehr als 50 (Vorjahr: 150) Versetzungen (in Stellen gerechnet) in andere Schulkapitel die zusätzliche Einstellung von neuen Lehrkräften im Hauptschulkapitel ermöglicht. Das Einstellungsvolumen aller Schulkapitel wird hierdurch nicht verändert, da die Versetzungen aus Kapitel 05 320 zu Lasten der Einstellungen der aufnehmenden Schulkapitel gehen:

"Werden Lehrkräfte aus Hauptschulen auf freie Stellen anderer Schulkapitel ohne kw-Vermerke zu Lasten der dortigen Einstellungsmöglichkeiten versetzt, so erhöht sich das Einstellungskontingent von bis zu 150 Stellen in dem Umfang, wie die Versetzungen ein Volumen von 50 Stellen übersteigen."

Der Einstellungsrahmen für die vorgesehenen Neueinstellungen beläuft sich damit nach jetzigem Prognosestand auf insgesamt 3.420 Stellen, zuzüglich die Nach-

besetzung der durch Erziehungsurlaub von über einem Jahr mittels Einrichtung von 1.100 Lehrstellen geräumten Planstellen und Stellen sowie der befristeten Beschäftigungsmöglichkeiten für Vertretungsunterricht.

Andererseits werden im Jahr 1995 voraussichtlich 2.970 Lehrer (in Stellen gerechnet) ausscheiden. Die genaue Prognose der Zahl der Ausscheidensfälle wird erschwert durch die vom Bund vorgesehene rahmenrechtliche Anhebung der sog. Antragsaltersgrenze auf die Vollendung des 63. Lebensjahres im Entwurf des 12. Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften, der die landesgesetzliche Anschlußregelung (§ 45 Abs. 4 Nr. 1 LBG) folgen soll. Wegen der um ein Jahr hinausgeschobenen Zuruhesetzung mußte die Zahl der Berufsaustritte in 1995 um ca. 300 auf 2.970 zurückgenommen werden (zu den 1993 festgestellten Abgängen s. Übersicht 15).

Die Einstellungsquantitäten werden seit 1991 nicht mehr im - entfrachteten - Haushaltsgesetz selbst geregelt. Durch Streichung der haushaltsgesetzlichen Einstellungsbindung ist dem Kultusministerium vielmehr die uneingeschränkte Bewirtschaftungskompetenz für die Schulkapitel zurückübertragen worden. Für die kw-behafteten Schulkapitel sind die o.g. fächerspezifisch notwendigen Einstellungen durch Haushaltsplanvermerk jeweils festgelegt. In den kw-freien Schulkapiteln können sich die vorstehend aufgeführten - prognostizierten - Einstellungswerte aufgrund einer unvorhergesehenen Änderung der Stellenplansituation (z. B. dienstliche Versetzungsnotwendigkeiten, verstärkte Zahl von Beurlaubungs-/Teilzeitanträgen nach §§ 85 a, 78 b LBG sowie demnächst Erziehungsurlaub) durchaus noch reduzieren bzw. erhöhen. Ferner ist zu berücksichtigen, daß geringere Schülerzahlen als prognostiziert zu einer Reduzierung der Stellen nach dem tatsächlichen Bedarf und damit zu einer Senkung der Einstellungen führen können. Wie oben dargestellt ist bei Grundschulen und berufsbildenden Schulen zum Schuljahresbeginn 1994/95 so verfahren worden.

Verbunden mit der Aufgabe der bisherigen Praxis der haushaltsgesetzlichen Einstellungsvorgaben ist deshalb eine gewisse Planungsunsicherheit, da ausschlaggebend für die Einstellungszahlen zum 01.08. eines Jahres zukünftig ausschließlich die aktuelle Stellenplansituation ist. Es handelt sich bei diesen Angaben also nur um die Prognose **voraussichtlicher** Einstellungsmöglichkeiten, die erst im Frühjahr 1995 endgültig festgelegt werden können.

Die gesamten vorgenommenen Einstellungen im Schulbereich 1990 bis 1994 sowie die Einstellungsplanung für 1995 ergeben sich aus nachstehender Tabelle:

Einstellungen und Aufstockungen im Schulbereich 1990-1995														
Jahr	1990		1991		1992		1993		1994		Einstellungen 1990-1994		Vorl. Einstellungen 1995	
	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen
Schulform														3)
Schulen gemeinsam	250	250	0	0	0	0	0	0	0	0	250	250	0	0
Grundschule	1.050	1.050	1597	1597	1240	1240	1245	1245	840	840	5.972	5.972	1200	1200
Hauptschule	90	90	85	85	100	100	154	154	335	335	764	764	150	150
Realschule	80	80	100	100	80	80	282	282	300	300	842	842	500	500
Gymnasium	130	130	110	110	132	132	204	204	373	373	949	949	300	300
AR, AG, Kollegs	50	50	50	50	0	0	0	0	0	0	110	110	0	0
Gesamtschule	470	470	888	888	1106	1106	473	473	780	780	3.717	3.717	650	650
Sonderschule	480	480	1020	1020	529	529	409	409	450	450	2.888	2.888	220	220
Berufbild. Schule	220	220	230	230	230	230	312	312	423	423	1.415	1.415	350	350
Kollegschule	30	30	20	20	20	20	59	59	32	32	161	161	50	50
Zwischensumme	2.850	2.850	4.110	4.110	3.437	3.437	3.138	3.138	3.533	3.533	17.068	17.068	3.420	3.420
dazu Aufstockungen	760	760	80	80							840	840		
Zusammen	3.610	3.610	4.190	4.190	3.437	3.437	3.138	3.138	3.533	3.533	17.908	17.908	3.420	3.420
1) 700 Aufstockungen als Ersatz 78b und 60 Aufstockungen für Religion gem. 5 7a Abs. 6 BG 90 2) 80 Aufstockungen für Religion 3) Zahl der Neueinstellungen mit 1/2- oder 2/3-Teilzeitbeschäftigung gem. § 85a 18G für 2 Jahre ist hier nicht berücksichtigt. Zusätzlich Mittel für befristete Beschäftigungsverhältnisse für Erziehungsurlaubsvertretungen (ca. 1.100 "Stellen") für Sonderunterricht (150 "Stellen") sowie für Vertretungsunterricht (bis 1.8.95 ca. 125 "Stellen" und ab 1.8.95 ca. 500 "Stellen"). Außerdem Nachbesetzung der durch Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub von über einem Jahr geräumten Planstellen (Um Buchung auf 1.100 Leerstellen).														

3.5 Herausgehobene Einzelpunkte

3.5.1 Sogenannte kw - Inanspruchnahmen

Religion

Kw-Ausnahmen für das Fach Religion sind nach abschließender Regelung der Aufstockung der teilzeitbeschäftigten Religionslehrer im Haushalt 1991 und Wegfall des diesbezüglichen Haushaltsvermerks noch für die aufgrund von Gestellungsverträgen beschäftigten kirchlichen Lehrkräfte fast ausschließlich der Evangelischen Landeskirchen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung für das Unterrichtsfach Religion zugelassen worden (siehe hierzu "Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Evangelischen Kirchen über die Erteilung des Religionsunterrichts durch kirchliche Lehrkräfte an öffentlichen Schulen vom 22./29.12.1969, Bekanntmachung des Kultusministeriums vom 17.1.1974 - BASS 20 - 52 Nr. 2"). Im Falle des Ausscheidens eines solchen Gestellungsvertragsinhabers wird damit ein Nachrücken einer anderen kirchlichen Lehrkraft durch Haushaltsvermerk ermöglicht.

Das auf den Stand 1986 festgeschriebene **Gesamtkontingent** an Gestellungsvertragsinhabern, die auf Planstellen geführt werden, teilt sich auf die einzelnen Schulkapitel wie folgt auf:

Kapitel	Gesamtstellen	Arnsb.	Detm.	D'dorf	Köln	Münster
05 310	3,9	0,8	1,3	0,8	1	0
05 320	2,7	0,6	1,3	0	0,8	0
05 330	7	0,5	5,4	0	1,1	0
05 340	32,2	5,4	6,3	9,7	7,6	3,2
05 360	0,9	0	0	0,9	0	0
05 380	6,1	3	0	1	2,1	0
05 390	6,7	1,4	3,6	0,9	0,8	0
05 410	250,3	64,7	27,8	70,7	43,2	43,9
05 440	58,1	3,9	20,7	19,3	7,2	7
Zusammen:	367,9	80,3	66,4	103,3	63,8	54,1

Die haushaltsrechtliche Absicherung der Wiederbesetzungsmöglichkeit durch kw-Ausnahmevermerk ist für das größere Stellenkontingent in Kapitel 05 340 wie folgt vorgenommen worden:

"Zur Sicherstellung des Religionsunterrichts sind im Rahmen der mit den Kirchen getroffenen Vereinbarungen bei Ausscheiden von kirchlichen Aushilfskräften (Gestellungsverträge) Wiederbesetzungen zulässig."

In den anderen Schulkapiteln ist eine Wiederbesetzung im Rahmen des Status quo aus dem zur Verfügung stehenden Einstellungsvolumen zu ermöglichen.

Berufsfachlicher Unterricht

Kw-Ausnahmen für berufsfachlichen Unterricht waren festgelegt worden zur Beschäftigung von Aushilfskräften mit begrenzter Dauer für berufsfachlichen Unterricht (Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Spediteure, Reisebürofachleute, Handwerksmeister, Fachlehrer für schreibtechnische Fächer u.a.)

- in Kapitel 05 410 bis zu 272,1 Stellen,
- in Kapitel 05 440 bis zu 49,9 Stellen.

Da beide Kapitel ab 1.8.1994 kw-frei sind und damit originäre Einstellungen ermöglicht werden, ist keine Gestattung von kw-Inanspruchnahmen durch Haushaltsvermerk mehr notwendig.

Zusätzlicher Bedarf für berufsfachlichen Unterricht ist hiernach allein aus dem Einstellungskontingent vorab zu decken.

3.5.2 Integrationshilfe und muttersprachlicher Ergänzungsunterricht - Relationen -

Für den durch Fördermaßnahmen zugunsten schulpflichtiger ausländischer und ausgesiedelter Schülerinnen und Schüler entstehenden Mehrbedarf betragen die zusätzlichen Relationen "Schüler je Stelle":

Schulform	Integrationshilfe		Muttersprachlicher Unterricht	
	HE 1995	HH 1994	HE 1995	HH 1994
Grundschule	120	121,1	150	150
Hauptschule	90	90	150	150
Realschule	300	300	200	200
Gymnasium				
- Klassen 5 bis 10 -	300	300	200	200
Gesamtschule				
- Klassen 5 bis 10 -	120	120	200	200
Berufsschule und Kollegschule				
- Vorklasse zum Be- rufsgrundschuljahr	100	100		
- Teilzeitberufsschule	180	180		
Sonderschulen	120	120	200	200

Aus diesen zusätzlichen Relationen ist auch der Mehrbedarf für Beratungs- und Koordinierungsaufgaben abzudecken (siehe § 6 Abs. 1 Nr. 2 VO zu § 5 SchFG).

Im übrigen wird auf die Auflistung unter 3.1.3 - Ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen - hingewiesen. Der Gesamtbestand von Stellen für die Integrationshilfe und den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht bleibt im Haushaltsentwurf 1995 unangetastet. Den 4.937 Stellen des Jahres 1994 für diese Zwecke stehen 4.927 Stellen gegenüber, die der Haushaltsentwurf 1995 vorsieht.

- Verwendung der Zuschlagsstellen -

In den Richtlinien zur AVO sind für die Verwendung der Stellen folgende Aussagen getroffen (6.1 zu § 6 Abs. 1):

Die für die **Integrationshilfen** für ausgesiedelte und ausländische Schülerinnen und Schüler vorgesehenen Stellen werden vom Kultusministerium den oberen Schulaufsichtsbehörden zugewiesen. Diese können im Umfang dieser Stellen für die von den Schulen geplanten und angezeigten Maßnahmen zur Förderung nicht deutsch sprechender Schülerinnen und Schüler in den ersten drei Jahren ihres Besuchs der deutschen Schule und nach ihrem Übertritt in eine andere Schulstufe oder -form einen Unterrichtsmehrbedarf anerkennen. Für Grundschulen, Hauptschulen und diejenigen Sonderschulen, für die die Schulaufsicht bei den Schulämtern liegt, verteilen die oberen Schulaufsichtsbehörden diese Stellen auf die Schulämter, die in ihrem Bereich analog verfahren.

Die Notwendigkeit der Einrichtung von Auffangklassen und Fördergruppen im Laufe des Schuljahres ist zu berücksichtigen.

Für ausgesiedelte und ausländische Schülerinnen und Schüler, für die keine besonderen Fördermaßnahmen mehr erforderlich sind, kann kein zusätzlicher Bedarf anerkannt werden.

Fördermaßnahmen sind:

- Auffang- bzw. Vorbereitungsklassen,
- Fördergruppen - auch schul- oder schulformübergreifend - ,
- zusätzlicher Förderunterricht.

Für die Einrichtung dieser Fördermaßnahmen sind die Stellenanteile einzuplanen, die sich zusätzlich zur Grundstellenzahl als Mehrbedarf für die Erteilung der notwendigen Wochenstunden ergeben.

Beispiel A: Auffangklasse an einer Gesamtschule

Wochenstunden: 28 - 30 (davon 10 - 12 Wstd. Deutsch)

Schülerzahl: 16

Mehrbedarf: 0,8

Über die Grundstellenzahl von 0,9 (16 Schüler : Relation 18,2) ist ein Mehrbedarf zur Abdeckung der Wochenstunden in der Auffangklasse von weiteren 0,8 Stellen erforderlich.

Beispiel B: Fördergruppe für Seiteneinsteiger an einer Realschule

Wochenstunden: 10

Schülerzahl: 12

Mehrbedarf: 0,4

Über die Grundversorgung hinaus sind 10 wöchentliche Unterrichtsstunden abzudecken. Dies ergibt einen Mehrbedarf von 0,4 Stellen (10 : 26,5).

Beispiel C: Zusätzlicher Förderunterricht an einer Hauptschule für Schülerinnen und Schüler nach ihrem Übertritt aus der Auffangklasse in die Regelklasse

Wochenstunden: 5

Schülerzahl: 16
 Mehrbedarf: 0,2
 Über die Grundversorgung hinaus sind 5 wöchentliche
 Unterrichtsstunden abzudecken. Dies ergibt einen Mehrbedarf
 von 0,2 Stellen (5 : 27).

Im Schuljahr 1994/95 stehen für Integrationshilfen (ausländischer und ausgesiedelter Schülerinnen und Schüler) folgende Stellen zur Verfügung:

Schulform	Kapitel	Relation	Stellen	Abzügl. für MEU	Zusammen
GS	05 310	120 : 1	1349	-49	1300
HS	05 320	90 : 1	1178	-30	1148
RS	05 330	300 : 1	117		117
GY (SI)	05 340	300 : 1	78		78
GE (SI)	05 380	120 : 1	281		281
SoS	05 390	120 : 1	163		163
BS	05 410	180 : 1 100 : 1	297		297
KS	05 440	180 : 1 100 : 1	72		72
Insgesamt			3535	-79	3456

Die Stellen für **muttersprachlichen Unterricht** sind entsprechend den Vorgaben durch das Kultusministerium aufzuteilen auf Stellen für **schulformübergreifende** und **schulformbezogene** Muttersprachgruppen. Die Stellen für **schulformübergreifende** Muttersprachgruppen werden - unabhängig von der Schulform - den Schulämtern zur Bewirtschaftung zugewiesen. Die Stellen für **schulformbezogene** Muttersprachgruppen in Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen werden den Schulen gemäß den erforderlichen und angezeigten Maßnahmen zur Förderung in der Muttersprache durch die oberen Schulaufsichtsbehörden direkt zugeteilt.

Alle diese Stellen sind zweckgebunden. Sie können nicht zur Grundversorgung verwandt werden.

Die ausgewiesenen Stellenrelationen für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht sind als Berechnungsgrundlagen bezogen auf alle ausländischen Schülerinnen und Schüler aus den ehemaligen Anwerbeländern - nicht lediglich auf diejenigen, die an den Maßnahmen teilnehmen.

Die Zuweisung an die einzelnen Schulen erfolgt gemäß dem dort anfallenden Bedarf. Dabei wird davon ausgegangen, daß je nach Gruppengröße sowie

organisatorischen und personellen Möglichkeiten mindestens 3, höchstens 5 Wochenstunden erteilt werden.

Mit Genehmigung des Kultusministeriums können Stellenzuschläge aus beiden Relationen im Einzelfall auch für die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien zur Förderung ausländischer Schülerinnen und Schüler verwendet werden (siehe Vorbemerkung zu Kapitel 05 140 : bis zu 5 Stellen).

- Muttersprachlicher Unterricht im einzelnen -

Die gesonderte Ausbringung von Stellen für muttersprachlichen Unterricht und Integrationshilfen soll sicherstellen, daß auf dieser Basis gesplitteter Relationen

- sich alle Schulformen an der schulischen Eingliederung von nicht deutsch sprechenden Schülerinnen und Schülern beteiligen und die dafür vorgesehenen Stellen dementsprechend auf die einzelnen Schulen verteilt werden;
- die ausgebrachten Stellen für den Unterrichtsmehrbedarf von ausländischen Schülerinnen und Schülern auch dazu verwendet werden, die bisher einseitige Belastung der Grund- und der Hauptschule mit der Bereitstellung von Lehrstellen für den schulformübergreifenden muttersprachlichen Unterricht - auch für die anderen Schulformen der Sekundarstufe I - zu reduzieren.

Für den **schulformübergreifenden Muttersprachenunterricht** übernehmen die Schulämter gemäß Zuständigkeitsverordnung die Aufgaben der Einrichtung der Sprachgruppen, der Koordination und der Stellenbewirtschaftung.

Dem trägt folgender verbindlicher Haushaltsvermerk in den Schulkapiteln 05 330, 05 340, 05 380 und 05 390 Rechnung:

"Die für den muttersprachlichen Unterricht veranschlagten Stellen sind für Lehrkräfte ausländischer Herkunft vorgesehen. Soweit der Unterricht in schulformübergreifenden Gruppen in der Organisation des Schulamtes erfolgt, dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums Stellen aus dem Stellenzuschlag für muttersprachlichen Ergänzungsunterricht nach den wechselnden Bedarfen in die Kapitel 05 310 und 05 320 verlagert werden. Die Einstellungen ausländischer Lehrkräfte sind vom Schulamt vorzunehmen; die Lehrkräfte sind einer Grund- oder Hauptschule als Stammschule zuzuweisen."

Aus den für diesen Zweck ausgebrachten Zuschlagsstellen sind aus den Kapiteln 05 330 (74 Stellen), 05 340 (47 Stellen), 05 380 (10 Stellen) und 05 390 (42 Stellen), insgesamt bis zu 113 Stellen in das Kapitel 05 310 und bis zu 60 Stellen in das Kapitel 05 320 gemäß § 50 Abs. 2 LHO ab 1.8.1994 verlagert worden. Auch der Haushaltsvermerk 1995 trägt diesem Erfordernis Rechnung (siehe Nr. 3.2).

Zur Abdeckung der Istbesetzung sind 1994 ferner vorübergehend aus dem Zuschlag für Integrationshilfen des jeweiligen Schulkapitels in Anspruch genommen worden

- Grundschule: +/- 49
- Hauptschule: +/- 30.

Das Stellenkontingent für den schulformübergreifenden muttersprachlichen Unterricht ausländischer Schülerinnen und Schüler beläuft sich hiernach im Schuljahr 1994/95 auf 1300 Stellen in der Organisation des Schulamtes, davon 763 Stellen in Kapitel 05 310 - Grundschule - und 537 Stellen in Kapitel 05 320 - Hauptschule -.

Kapitel	HH 1994 bis 31.07.1994	Stellenverlagerung Mutterspr.Erg. Unterricht	HH 1994 ab 1.08.1994	Aus Integr. Hilfen	MEU neu
05 310	601	+ 113 A 12 L	714	+ 49	763
05 320	447	+ 60 A 12 L	507	+ 30	537
05 330	104	- 74 A 12 L	30	0	30
05 340	57	- 47 A 12 L	10	0	10
05 380	119	- 10 A 12 L	109	0	109
05 390	74	- 42 A 12 L	32	0	32
05 410	0		0	0	0
05 440	0		0	0	0
Insgesamt	1402	+ 173 - 173	1402	+ 79	1481

Für schulformbezogene Angebote im MEU stehen im Schuljahr 1994/95 folgende Stellen zur Verfügung:

Kapitel 05 330	30 Stellen
Kapitel 05 340	10 Stellen
Kapitel 05 380	109 Stellen
Kapitel 05 390	32 Stellen

Zusammen 181 Stellen

Zur Erteilung des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts sind im Rahmen der mit den ehemaligen Entsendeländern getroffenen Abkommen bei Ausscheiden ausländischer Lehrer Wiederbesetzungen auch in kw-Schulkapiteln zulässig. Ein entsprechender Haushaltsplanvermerk ist im Kapitel 05 320 "Hauptschulen" bei Besoldungsgruppe A 12 enthalten. Für die übrigen Kapitel bedarf es keines Haushaltsplanvermerks, da die Einstellungskompetenz voll beim Kultusministerium liegt.

Entsendeländer im Sinne dieser Abkommen sind Griechenland, Türkei, das ehemalige Jugoslawien, Italien, Portugal, Spanien, Marokko sowie ohne formelles Abkommen Tunesien.

Insgesamt steht im Schuljahr 1994/95 folgendes Stellenkontingent für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht zur Verfügung:

Sch.F.	Kap.	Relat.	Stellen					für schul- formüber- greifende Gruppen bei den Schulämtern	für schul- form bezogene Gruppen
			aus den Relati- onen	aus den Zuschlag für Inte- grations- hilfen	ins- gesamt	Ver- lage- rungen			
GS	05 310	150 : 1	601	+ 49	650	+ 113	763		
HS	05 320	150 : 1	447	+ 30	477	+ 60	537		
RS	05 330	200 : 1	104		104	- 74	(74)	30	
GY (SI)	05 340	200 : 1	57		57	- 47	(47)	10	
GE (SI)	05 380	200 : 1	119		119	- 10	(10)	109	
SoS	05 390	200 : 1	74		74	- 42	(42)	32	
			1402	+ 79	1481		1300	181	

Nähere Hinweise sind den Schulaufsichtsbehörden mit n.v. RdErlaß vom 30.6.1994 - II A 2.36-6/1 Nr. 275/94 für das Schuljahr 1994/95 an die Hand gegeben worden.

3.5.3 Geld statt Stellen - Fächer mit geringem Stundenaufkommen

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, daß im Kapitel 05 340 bei Titel 427 20 weiterhin für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Abdeckung von fachspezifischem Unterricht in Unterrichtsfächern mit geringem Stundenbedarf (Niederländisch, Hebräisch, Japanisch, Chinesisch, Arabisch, Rechtskunde usw.) Mittel in Höhe von 800.000 DM (rd. 14 "Stellen" = ca. 57.000 DM je "Stelle") für Aushilfskräfte ausgewiesen sind.

3.5.4 Beurlaubung / Teilzeitbeschäftigung

Beurlaubungen, Teilzeitbeschäftigung gemäß §§ 78 b, 85 a LBG - Haushaltsrechtliche Regelung -

Die aufgrund der Teilzeitbeschäftigungen gemäß §§ 85 a/78 b LBG freigemachten Stellen am 01.01.1994 sind in den Haushaltserläuterungen bei jedem Kapitel aufgeführt.

Für Beurlaubungen nach § 78 b LBG sind in den Schulkapiteln keine Leerstellen ausgebracht, so daß diese Lehrkräfte weiter auf ihren Stellen zu führen sind.

In den Haushaltserläuterungen ist beim jeweiligen Schulkapitel ein nachrichtlicher Hinweis über die Zahl der Beurlaubungen gemäß § 78 b LBG aufgenommen worden.

Hierzu enthält § 7 a Absatz 4 Haushaltsgesetz 1994/HG-E 1995 eine geschlossene Regelung für die Beurlaubungs-/Teilzeitfälle für die Schulkapitel:

"(4) Planstellen in den Schulkapiteln 05 300 bis 05 440 **ohne kw-Vermerke** können im Umfang der durch Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach § 85 a und § 78 b des Landesbeamtengesetzes freiwerdenden Stellen zur unbefristeten Einstellung dann in Anspruch genommen werden, wenn bei Aufnahme der Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gewährleistet ist, daß bei deren Ablauf entsprechende Planstellen zur Verfügung stehen. Entsprechendes gilt für Stellen für Angestellte."

In den verbleibenden kw-Schulkapiteln 05 320, 05 340, 05 360 ist hingegen eine Nachbesetzung - unabhängig von den Gründen des Ausscheidens der Lehrkräfte - nur im Rahmen des festgelegten Einstellungskorridors möglich.

3.5.5 Erziehungsurlaub, Teilzeit auf Dauer, Sonderunterricht

- Erziehungsurlaub -

Das Kultusministerium kann in allen Beurlaubungsfällen - auch in kw-Schulkapiteln - bei **Erziehungsurlaub** gemäß § 7 Absatz 3 Haushaltsgesetz 1994 Aushilfskräfte befristet beschäftigen.

Die Umsetzung der hierzu erforderlichen Maßnahmen ist durch Runderlasse vom 05.08.1992, 30.11. und 16.12.1993 geregelt worden.

Es wird Bezug genommen auf den Bericht des Kultusministeriums an den Ausschuß für Schule und Weiterbildung vom 22.04.1994 - Vorlage 11/2942 - zu "Geld statt Lehrerstellen".

Nachdem in § 7 Abs. 4 Satz 2 des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1995 die Worte "- mit Ausnahme der Schulkapitel 05 300 bis 05 440 -" gestrichen werden sollen, ist der Schulbereich ab Haushaltsjahr 1995 aber voll in die für alle Ressorts geltende Regelung einbezogen worden, daß in Fällen der Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub für mindestens ein Jahr **Leerstellen** eingerichtet werden können, sofern ein unabweisbares Bedürfnis besteht.

Nach Wegfall der im Schulbereich für Vertretungen in Erziehungsurlaubsfällen bis zum Nachtragshaushalt 1992 besonders veranschlagten 750 Stellen in Kapitel 05 300 ließ sich die Ausklammerung der Schulkapitel hier nicht mehr begründen, zumal die Zahl der Fälle von Erziehungsurlaub von mehr als einem Jahr ständig zunimmt, die bisher zugelassenen **befristeten** Beschäftigungsangebote gemäß § 7 Abs. 3 Haushaltsgesetz aber das freigesetzte Stellenvolumen nicht voll ausschöpfen konnten.

So sind nach dem Stand vom 22.06.1994 in den Schulkapiteln durch Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub insgesamt 2.295 Stellen vorübergehend "freigesetzt" worden; andererseits wurden durch befristete Beschäftigung von Ersatzlehrkräften insgesamt 1.308 Stellen vorübergehend nachbesetzt (= 57 %):

Kapitel	Erziehungsurlaub in Stellen	
	freigemacht	Ersatzkräfte
Kapitel 05 310	785,3	428,9
Kapitel 05 320	155,0	92,7
Kapitel 05 330	155,1	103,8
Kapitel 05 340	241,9	154,1
Kapitel 05 360	18,2	5,4
Kapitel 05 380	377,7	267,4
Kapitel 05 390	357,6	198,0
Kapitel 05 410	171,8	46,9
Kapitel 05 440	31,9	10,3
Zusammen	2294,5	1307,5

Im Haushaltsentwurf 1995 sind hierauf erstmals 1.100 Leerstellen für Erziehungsurlaub in den Schulkapiteln eingerichtet worden und zwar

Kap. 05 310	380 Leerstellen
Kap. 05 320	70 Leerstellen
Kap. 05 330	80 Leerstellen
Kap. 05 340	110 Leerstellen
Kap. 05 360	0 Leerstellen
Kap. 05 380	190 Leerstellen
Kap. 05 390	170 Leerstellen
Kap. 05 410	80 Leerstellen
Kap. 05 440	20 Leerstellen
	1100 Leerstellen

Dies entspricht ca. 50 Prozent des derzeitigen Volumens der Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub.

Durch Umbuchung der Lehrkräfte mit über ein Jahr Erziehungsurlaubsdauer auf diese Leerstellen werden in gleichem Umfang Planstellen frei, die für zusätzliche unbefristete Einstellungen im normalen Einstellungsverfahren voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 1995/96 genutzt werden können. Parallel hierzu sinkt allerdings das Stellenvolumen der für befristete Beschäftigungsangebote - unter ein Jahr Erziehungsurlaub - nutzbaren Stellen.

Die Beschäftigung findet hier gemäß § 7 Abs. 3 Haushaltsgesetz 1994/Haushaltsgesetzesentwurf 1995 nach wie vor befristet auf den Stellen in den jeweiligen Schulkapiteln statt, aus denen den nicht auf Leerstellen überführten Stelleninhabern aufgrund des Erziehungsurlaubs keine Bezüge gezahlt werden.

Für den Einstellungstermin Schuljahr 1995/96 bedeutet dies eine - einmalige - beträchtliche Erhöhung der Einstellungsquantitäten; in der Stellenbewirtschaftung ist allerdings für 1996 "Risikovorsorge" dafür zu treffen, daß bei Rückkehr der Lehrkräfte aus Leerstellen für Erziehungsurlaub auch ausreichend freie Stellen zu

Verfügung stehen. Ähnliches gilt bereits jetzt in der Stellenbewirtschaftung für die Rückkehr der nach §§ 85 a, 78 b LBG beurlaubten/teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte. Es kann also niemals das volle Kontingent freier Stellen für Neueinstellungen ausgeschöpft werden, sondern diese Tatbestände sind als "Sicherheitsreserve" bei der Festlegung der Höhe der Einstellungskontingente mit zu bedenken.

- Beschäftigungssituation -

Die aktuelle Beschäftigungssituation bei Teilzeit-/Beurlaubungsanträgen gemäß §§ 85 a, 78 b LBG sowie Erziehungsurlaub stellt sich nach dem Stand vom 22.06.1994 insgesamt wie folgt dar:

Kapitel 05 300 - 05 440	Personen	freigemachte Stellen
§ 85 a Beurlaubung Leerstellen	4.428	4.428
§ 78 b Beurlaubung	1.517	1.217
Zwischensumme Beurlaubung	5.945	5.645
§ 85 a Teilzeit	22.306	7.683
§ 78 b Teilzeit	17.866	5.568
Zwischensumme Teilzeit	40.172	13.251
§ 85 a LBG Beurlaubung und Teilzeit insgesamt	26.734	12.111
§ 78 b Beurlaubung und Teilzeit insgesamt	19.383	6.785
Gesamtsumme Beurlaubung/ Teilzeit §§ 85a, 78b LBG	46.117	18.896
Sonderurlaub § 12 SUrlVO bzw. § 50 BAT	127	119
Erziehungsurlaub	2.693	2.295
Gesamtsumme Sonderurlaub/ Erziehungsurlaub	2.820	2.414

-Teilzeit auf Dauer / Fälle-

Zur Zeit sind an den Schulen des Landes noch über 1.000 Lehrerinnen und Lehrer in einem BAT-Beschäftigungsverhältnis auf Dauer teilzeitbeschäftigt. Die

Entstehungsgründe für die Teilzeitbeschäftigung auf Dauer sind sehr heterogen. Zum großen Teil handelt es sich um ursprünglich befristet eingestellte Lehrerinnen und Lehrer, deren Vertragsverhältnisse aufgrund arbeitsgerichtlicher Urteile bzw. aus Gründen der Gleichbehandlung mit diesen Lehrern entfristet wurde sowie um Beschäftigte mit von diesen gewollten nebenberuflichen Arbeitsverhältnissen, die eine Vollbeschäftigung gar nicht anstreben. Seit mehreren Jahren bemüht sich das Kultusministerium im Rahmen der haushaltsrechtlichen Vorgaben in mehrstufig geplanten Verfahren teilzeitbeschäftigte Lehrer in Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse überzuleiten:

- Gemäß § 7 a Haushaltsgesetz 1990 (GV NW, 1989, S. 692) wurde das Kultusministerium ermächtigt, Planstellen, die in den Kapiteln Realschule, Gymnasium, berufsbildende Schule und Kollegschule als künftig wegfallend bezeichnet sind, im Umfang von bis zu weiteren 60 Stellen zur Beschäftigung mit voller Pflichtstundenzahl von Aushilfskräften ausschließlich für den Unterrichtseinsatz im Fach **Religionslehre** in Anspruch zu nehmen. Das bereitgestellte Kontingent war hinreichend, um zum Schuljahresbeginn 1990/91 die Arbeitsverträge von 193 der insgesamt 394 in Betracht kommenden Lehrkräfte auf die volle Pflichtstundenzahl aufzustocken.

Im Haushaltsjahr 1991 erfolgte der Abschluß der Maßnahme in der zweiten Stufe durch Ausbringung der restlichen erforderlichen Stellen.

- Im Rahmen der Lehrereinstellung zum 02.09.1991 begann - ebenfalls in einem mehrstufigen Verfahren - die Aufstockung einer weiteren Gruppe aus dem Personenkreis der teilzeitbeschäftigten Lehrerinnen und Lehrer. Gemäß Nr. 1 Absatz 2 des Runderlasses des Kultusministeriums vom 25.10.1990 (GABl. NW. 1990, S. 595) konnten bis zu 50 Stellen zur Aufstockung mit voller Pflichtstundenzahl für Lehrerinnen und Lehrer **mit Befähigung zu einem Lehramt** verwendet werden, die in einem unbefristeten BAT-Beschäftigungsverhältnis teilzeitbeschäftigt waren. Von den Regierungspräsidenten wurden insgesamt 731 Lehrkräfte erfaßt, von denen ein Teil im Rahmen des o.a. Kontingents den Unterricht zum Schuljahresbeginn 1991/92 mit voller Pflichtstundenzahl aufnehmen konnte.

Die Maßnahme wurde im Zusammenhang mit der Lehrereinstellung zum 31.08.1992 fortgesetzt (s. Abschnitt II Nr. 4 Runderlaß des Kultusministeriums vom 14.10.1991, GABl. NW. 1991, S. 243), so daß zum Schuljahresbeginn 1993/94 die Beschäftigungsverhältnisse des gesamten vorgenannten Personenkreises auf die volle Stundenzahl aufgestockt worden sind.

- Zum Schuljahresbeginn 1993/94 sind die Arbeitsverträge teilzeitbeschäftigter **Lehrerinnen und Lehrer mit einem Diplom, einem Ersten Staatsexamen oder vergleichbarer Ausbildung** aufgestockt worden. (Runderlaß vom 23.11.1992 - GABl. NW. S. 285).

Für die **restlichen Fälle** sind für 1994 aus dem Einstellungskontingent bis zu 88 Stellen vorgesehen (Rd.Erlaß vom 25.11.1993 - GABl. NW. S. 253).

- Geld statt Stellen - Sonderunterricht (Hausunterricht) -

Die bis 1991 in Kapitel 05 390 - Sonderschulen - ausgewiesenen 150 Stellen sind ab Nachtragshaushalt 1992 gestrichen worden; die als Äquivalent veranschlagten Mittel "im Umfang von bis zu 150 Stellen" sind Bestandteil des Titels 422 10 (Bezüge der Beamten) in diesem Kapitel. Unbeschadet des Ausweises der Mittel im Kapitel 05 390 sind je nach Bedarf Lehrer **aller Schulformen** für den Sonderunterricht vorzusehen. Entscheidend ist die organisatorische Ausformung des Sonderunterrichts.

Die Mittel für befristete Beschäftigungsverhältnisse im Umfang von 150 Stellen wurden den Regierungspräsidenten als fiktive Stellen zugewiesen. Vom Schulaufsichtskonto des Regierungspräsidenten können diese Mittel bzw. "Stellen" von den für die Organisation des Sonderunterrichts zuständigen Schulämtern je nach Bedarf abgerufen werden.

Die "Stellen" für Sonderunterricht wurden wie folgt aufgeteilt:

Bez.Reg./ Kapitel	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen
05 310	8,1	4,4	10,5	8,2	6,8	38
05 320	4,9	2,7	6,1	4,6	3,7	22
05 330	2,7	1,7	3,1	3	2,5	13
05 340	6,3	3	9,1	7,3	4,3	30
05 360	0,5	0,3	0,5	0,5	0,2	2
05 380	2,9	1,1	3,8	2	2,2	12
05 390	2,7	1,3	3,9	3,3	1,8	13
05 410	4,6	2,2	5,2	4,4	0,6	17
05 440	0,2	0,9	1	0,5	0,4	3
Zusammen	32,9	17,6	43,2	33,8	22,5	150

Die Durchführung des Sonderunterrichts ist im Runderlaß vom 30.11.1992 - BASS 14-02 Nr. 1 - geregelt: Sofern Sonderunterricht nicht aus den der Schule insgesamt zur Verfügung stehenden Pflichtstunden erteilt werden kann, wird er im Rahmen von Mehrarbeit oder nebenamtlichem Unterricht vergütet.

Da der Bedarf offensichtlich bisher im wesentlichen aus zur Verfügung stehenden Pflichtstunden/vorübergehend freien Stellen finanziert werden konnte, ist derzeit erst eine geringe Inanspruchnahme dieser Mittel in Höhe von 11 "Stellen" zu verzeichnen. Zum Jahresende 1994 sind daher neue Erfahrungsberichte der Bezirksregierungen erbeten worden.

Aus diesem Ansatz soll auch der Bedarf in Höhe von 100.000 DM finanziert werden, der für die nebenamtliche Vergütung im Rahmen der ergänzenden unterrichtlichen Betreuung Jugendlicher in sportlichen Teilinternaten anfällt. Bei der Sicherung der Schullaufbahnen dieser Leistungssportler/Leistungssportlerinnen ist bei ähnlich langen schulischen Abwesenheitszeiten aufgrund von Wettkampf-

teilnahmen ein vergleichbarer Tatbestand wie in Krankheitsfällen gegeben, der "Sonderunterricht" erforderlich macht, der in diesen sportlichen Teilinternaten erfolgt.

3.5.6 Stellenreserve

Mit Hilfe der Stellenreserve soll insbesondere durch langfristige Erkrankungen und Mutterschutz ausgelöster Unterrichtsausfall vermieden werden. Die Stellenreserve in Höhe von 4 Prozent ist 1989 für alle Schulformen veranschlagt worden. Hatten zuvor nur einige Schulformen in unterschiedlicher Höhe über eine Stellenreserve verfügt, so sollte damit künftig für alle Schulformen ein wirksames Instrument zur Bewältigung des Unterrichtsausfalls geschaffen werden. Durch die rechtliche Verankerung der Stellenreserve und des flexiblen Vertretungsunterrichts (§ 2 Abs.4 und § 7 Abs.1 AVO) ist dieses Instrument mit Zustimmung der drei beteiligten Landtagsausschüsse etabliert worden.

Im Zuge der Auflage, einen Haushalt ohne Stellenzuwachs vorzusehen, ist diese Stellenreserve 1994 von allgemein vier Prozent auf drei Prozent - bei Grundschulen und Sonderschulen auf 3,5 Prozent - gesenkt worden. Diese beachtliche Senkung konnte noch schulfachlich gerechtfertigt werden, da Sonderbedarfe wie z.B. Lehrerfortbildung und Nachqualifizierung im Nachtragshaushalt 1992 durch eigene Ausgleichstatbestände in Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - und in den Schulkapiteln berücksichtigt worden sind, wodurch die Stellenreserve entlastet wurde.

Für den Haushalt 1995 ergibt sich eine andere Beurteilung. Das Ziel, trotz weiter wachsender Schülerzahlen wiederum keinen Zuwachs an Stellen zuzulassen, kann 1995 nur noch dadurch erreicht werden, daß die Stellenreserve in ihrer Substanz unter das fachlich gebotene Volumen gemindert wird. Dies ist die einzige Möglichkeit, um für 1995 Veränderungen der Schüler-Lehrer-Relationen (und der sie bestimmenden Bedarfsparameter: Klassenfrequenzen, Lehrerpflichtstunden, Schülerwochenstunden) zu vermeiden.

Stellenreserve in Prozent der Grundstellen				
		HH	HH	HE
		1989-1993	1994	1995
05 310	Grundschulen	4	3,5	1
05 320	Hauptschulen	4	3	3
05 330	Realschulen	4	3	1
05 340	Gymnasien	4	3	2
05 360	Kollegs, AGY, AR	4	3	2
05 380	Gesamtschulen	4	3	1
05 390	Sonderschulen	4	3,5	1
05 410	Berufsbild. Schulen	4	3	1
05 440	Kollegschulen	4	3	1

Faktisch wirkt die Herabsetzung der Stellenreserve wie eine Stellenabsetzung, deren Entstehungsgrund finanzpolitischer Natur ist. Gleichwohl soll die AVO zu §

5 SchFG an die neuen Werte des Haushalts 1995 angepaßt werden, um den Gleichklang zwischen Haushalt einerseits und AVO andererseits zu gewährleisten. Dem steht die eigenständige pädagogische und schulfachliche Bewertung dieser Parameterveränderung nicht entgegen.

Der finanzpolitische Ansatz erklärt, warum die Kürzungen bei den jeweiligen Schulformen unterschiedlich ausfallen. Es ist grundsätzlich nur in dem Umfang gekürzt worden, der nötig war, um den Stellenzuwachs aufzufangen, also nicht in den Fällen, in denen eine weitere Kürzung nur zu neuen kw-Stellen geführt hätte. Hauptschulen, Gymnasien und zweiter Bildungsweg sind noch kw-behaftet, eine Kürzung wie bei den anderen Schulkapiteln hätte nur neue kw-Vermerke geschaffen, was zum Erreichen des "Null-Stellen-Zuwachses" nicht erforderlich war.

Unter Berücksichtigung der Absenkung beträgt der Stellenbedarf 1995 für die Stellenreserve 1.799 (3.845) Stellen.

Modellrechnung

Bei unveränderten Parametern des Jahres 1994 und den Schülerzahlen des Jahres 1995 (status quo) hätte der zum 1. 8. 1995 vorzusehende Bedarf 3.921 Stellen für die Stellenreserve ausweisen müssen, also 2.122 Stellen mehr als der Haushaltsentwurf 1995.

Stellenresere: Bedarfszahl zum 1. 8. 1995 absolut				Differenz
	HH 1994	HE 1995	st.quo 1995	HE 1995/st.quo
Stellenreserve				
- Grundschule	1123	331	1154	-823
- Hauptschule	464	457	457	0
- Realschule	346	120	361	-241
- Gymnasium	751	503	755	-252
- Zweiter Bildungsweg	37	24	35	-11
- Gesamtschule	291	103	310	-207
- Sonderschulen	349	99	361	-262
- Berufsbildende Schulen	404	133	400	-267
- Kollegschule	80	29	88	-59
Zusammen	3845	1799	3921	-2122

Anmerkung zu der Tabelle:

1. Die Umsetzung von 3.000 Schülern/Schülerinnen aus den Sonderschulen in die Grundschule für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler und Schülerinnen ist im status quo nicht berücksichtigt.
2. Die Veranschlagung der Stellenreserve mit 3 - bzw. 3,5 Prozent - hätte für den Haushaltsentwurf 1995 bedeutet:

1.860 neue Stellen, davon in Kapitel	05 310	823
	05 330	241
	05 340	1
	05 380	207
	05 390	262
	05 410	267
	05 440	59
212 weniger neue kw 1995, davon in Kapitel	05 340	201
	05 360	11
50 weniger alte kw (Realisierung)	05 340	50
2.122		

Geld statt Stellen

Die 1994 als Teiläquivalent für die geminderte Stellenreserve eingerichtete Position Kapitel 05 300 Titel 427 20 "Vergütungen für Aushilfen" für gravierende Bedarfsfälle wird erhöht. Für befristete Beschäftigungen und Mehrarbeitsvergütungen bei Vertretungsunterricht sollen auf das Schuljahr 1995/96 nunmehr umgerechnet 40 Mio DM zur Verfügung stehen. (Für das Schuljahr 1994/95 sind insgesamt 10 Mio DM vorgesehen). Der konkrete Haushaltsansatz 1995 weist 22,5 Mio DM aus, weil im Haushalt 1995 von dem gesamten Schuljahr 1995/96 nur die Phase vom 1. 8. bis 31. 12. 1995 zu veranschlagen ist. Im übrigen bedient der Ansatz 1995 das auslaufende Schuljahr 1994/95 (s. im einzelnen die Erläuterungen Nr. 3.3.5).

Die Schulformen mit einer auf **ein** Prozent reduzierten Stellenreserve verfügen zwar über originäre Einstellungsmöglichkeiten. Da sie verstärkt zur Erfüllung der Auflage des "Null-Stellen-Zuwachses" herangezogen werden, sollen sie aber 1995 bevorzugt bei der Mittelzuweisung für Aushilfskräfte berücksichtigt werden.

1994 und 1995 sind insgesamt 3.120 Stellen (998 Stellen im Jahr 1994, 2.122 Stellen im Jahr 1995) gegenüber dem status quo "erspart" und für die Bedienung des Schülerwachstums verwendet worden; dies entspricht einem jährlichen Besoldungsaufwand von etwa 250 Mio DM. Die im HE 95 vorgesehenen 40 Mio DM für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften sowie Mehrarbeitsvergütung entsprechen einem Anteil von 16 Prozent dieser "ersparten" Besoldungsmittel oder einem Gegenwert von etwa 500 Stellen (80.000 DM je Stelle jährlich).

3.5.7 Rundungsgewinne

1. Rechtsgrundlagen:

Nach § 4 Absatz 3 VO zu § 5 SchFG i.d.F. vom 5. März 1994 (GV. NW. S. 131) kann das Kultusministerium bestimmen, daß bei der Errechnung der Lehrerstellen für die einzelne Schule über die Auf- oder Abrundung auf eine Dezimalstelle hinaus auf ganze oder halbe oder über ganze Stellen hinweg auf halbe Stellen - höchstens bis zum Umfang einer Stelle - auf- oder abgerundet wird. Das Rundungsverfahren ist in den AVO-Richtlinien Nr. 4.3 (zu § 4 Absatz 3) festgelegt worden (Runderlaß vom 25.04.1994 - GABl. NW. S. 78 ff.).

Rundungsgewinne entstehen somit bei der Bewirtschaftung der Grundstellen durch die Bezirksregierungen (Abrundung auf ganze oder halbe Stellen). Sie haben ihre Grundlage in der AVO (§ 4 Abs. 3) und nicht im Haushalt.

Die für die Aufrundung nicht benötigten Stellen sollen für besondere pädagogische oder schulübergreifende Aufgaben sowie unvorhergesehenen Bedarf verwendet werden.

Rundungsgewinne werden folglich den Schulen nicht gesondert zugewiesen, sondern sind in der jährlichen Stellenzuweisung, die **alle** Stellen für **sämtliche** Bedarfe der in den Schulkapiteln erfaßten Schulformen umfaßt, enthalten. Die vom Kultusministerium festzulegenden Quantitäten für den Einsatz der Rundungsgewinne für bestimmte Zwecke stellen insofern keine Stellenzuweisung dar. Es handelt sich ausschließlich um eine **Zweckbindung** bereits zugewiesener Stellen nach pädagogischen Vorgaben.

2. Quantitäten:

Im Schuljahr 1993/94 beträgt die Zahl der Rundungsgewinne 778 Stellen. Die "Rundungsgewinne" für das Schuljahr 1993/94 ergeben sich aus nachstehender Tabelle; für das Schuljahr 1994/95 liegen diese Werte noch nicht vor, es ist aber nur mit geringfügigen Verschiebungen zu rechnen:

Bez.Reg./ Kapitel	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen
05 310 GS	36,61	19,54	61,95	39,66	27,38	185,14
05 320 HS	35,16	18,42	43,54	31,71	26,93	155,76
05 330 RS	23,83	14,24	24,75	24,8	16,05	103,67
05 340 Gy.	23,19	12,16	34,81	30,6	17,51	118,27
05 360 ZBW	1,46	1,37	1,68	2,58	0,92	8,01
05 380 Ges	10,45	4,28	13,98	7,3	6,07	42,08
05 390 SoS	18,22	10,01	35,48	24,64	12,51	100,86
05 410 BbS	13,03	5,53	14,2	12,78	8,49	54,03
05 440 KS	0,31	3,05	4,4	1,97	0,02	10,55
Zusammen	162,26	88,6	234,79	176,04	116,68	778,37

3. Keine Verstärkung durch Rundungsgewinne

Der Landesrechnungshof hat Kritik daran geübt, daß durch Rundungsgewinne auch die kontingentierte Zwecke der Sonderbedarfe bedient werden. Hierin sieht er einen Verstoß gegen den Grundsatz der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit. Die Zweckbestimmung der Rundungsgewinne mußte daher neu und strikter gefaßt werden. Dies ist in der Neufassung der VV zu § 4 AVO 94/95 geschehen. Die Zweckbestimmung der Rundungsgewinne hat sich an § 4 Abs. 3 AVO zu orientieren. Danach sollen Rundungsgewinne für "besondere pädagogische oder schulübergreifende Aufgaben sowie unvorhergesehenen Bedarf verwendet werden".

Die neuen AVO-Richtlinien enthalten daher neben der allgemeinen Zielvorgabe zur Verwendung von Rundungsgewinnen einen konkreten Katalog der Maßnahmen, für die Rundungsgewinne verwendet werden dürfen. Damit ist dem Erfordernis der Haushaltsklarheit Rechnung getragen.

Zugleich ist bestimmt, daß Rundungsgewinne grundsätzlich nicht verwendet werden dürfen für die Abdeckung eines Bedarfs, für den an anderer Stelle im Haushalt Stellen für bestimmte Maßnahmen (z.B. Unterrichtsmehr- und Ausgleichsbedarf, Fachberater und andere Beratungstätigkeit, Lehrerfortbildungsmaßnahmen) ausdrücklich ausgewiesen sind (Verstärkungsverbot).

Darüber hinaus ist vorgesehen, daß sich das Kultusministerium die Bewirtschaftung eines Teils der Rundungsgewinne vorbehält. Zwar sollen Rundungsgewinne künftig prinzipiell den Bezirksregierungen zur Festlegung der Verwendungszwecke belassen werden. Ein geringer Teil muß jedoch für im Laufe des Haushaltsjahres auftretende unvorhergesehene Bedarfe als Reserve zurückbehalten werden.

Nr. 4.3 AVO-RL (zu § 4 Abs. 3 AVO) ist daher wie folgt präzisiert worden:

" Bei der Berechnung der Grundstellenzahl für die einzelne Schule ist das Ergebnis nach zwei Dezimalstellen abzurechnen und die Summe wie folgt zu runden:

- Die Stellen sind auf halbe bzw. ganze Stellen abzurunden, wenn sie über 10,00 liegen.
- Liegen die Stellen zwischen 5,00 und 9,99, wird auf halbe bzw. ganze Stellen auf- bzw. abgerundet.
- Liegen die Stellen unter 5,00, wird auf halbe bzw. ganze Stellen aufgerundet.

Soweit bei der Errechnung der Grundstellen durch Rundung Stellenanteile noch nicht auf die einzelnen Schulen verteilt sind (Rundungsgewinne), sind diese zur Herstellung gleichmäßiger Unterrichtsbedingungen für die in Absatz 3 genannten Zwecke bestimmt. Rundungsgewinne dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden für die Abdeckung eines Bedarfs, für den an anderer Stelle im Haushalt (insbesondere Kapitel 05 300 und Schulkapitel) Stellen für bestimmte Maßnahmen (z.B. Unterrichtsmehr- und Ausgleichsbedarf, Fachberaterinnen und Fachberater sowie andere Beratungstätigkeit, Lehrerfortbildungsmaßnahmen oder andere Lernorte) ausdrücklich ausgewiesen sind; sie dürfen auch nicht für den Einsatz von Lehrkräften an Schulaufsichtsbehörden und anderen öffentlichen Einrichtungen (siehe § 7 Abs. 2 und Vorbemerkung zu Kapitel 05 140) verwendet werden.

Rundungsgewinne können für besondere pädagogische oder schulübergreifende Aufgaben sowie unvorhergesehenen Bedarf im einzelnen für folgende Aufgabe verwendet werden:

1. Mehrbedarf für besondere pädagogische Aufgaben (Unterrichtsangebote), insbesondere für
 - bilingualen Unterricht,
 - Förderunterricht,
 - ergänzende unterrichtliche Betreuung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern,
 - schulübergreifende Unterrichtsangebote von besonderer Bedeutung, z.B. in Museen und Filminstituten, Lernort Studio.
2. Ausgleich für schulübergreifende unterrichtsbezogene Maßnahmen, insbesondere für
 - Landesmodellprojekte (außer Projekten der Bund-Länder-Kommission),
 - kleinere Schulversuche inklusive Curriculumentwicklung, die nicht vom Landesinstitut für Schule und Weiterbildung koordiniert werden,
 - Landes- und Bundeswettbewerbe, Landesschülertheater,
 - Nichtschülerprüfungen, Änderungsprüfungen, Feststellungsprüfungen,
 - Sonderschulaufnahmeverfahren.

3. Befristeter Ausgleich bei unvorhergesehenem Bedarf oder besonderen unterrichtlichen Belastungen (z.B. extremes soziales Umfeld).

Das Kultusministerium stellt jährlich das Volumen der Rundungsgewinne für das laufende Schuljahr fest. Die Festlegung der Verwendungszwecke im einzelnen wird durch die oberen Schulaufsichtsbehörden getroffen, soweit sich das Kultusministerium die Zweckbestimmung nicht vorbehält. Für Grundschule, Hauptschule und diejenigen Sonderschulen, für die die Schulaufsicht bei den Schulämtern liegt, verfahren die Schulämter entsprechend. Die oberen Schulaufsichtsbehörden und Schulämter achten darauf, daß der verfügbare Rahmen an Rundungsgewinnen nicht überschritten wird. Im übrigen darf die Inanspruchnahme nur dann gestattet werden, wenn dies nicht zu spürbaren Beeinträchtigungen in der regelmäßigen Unterrichtsversorgung führt."

4. Verwendung von Rundungsgewinnen (93/94)

Soweit die Zweckbestimmung der Rundungsgewinne nicht durch das Kultusministerium getroffen ist, können die Schulaufsichtsbehörden die Stellen einzelnen Schulen für besondere Aufgaben sowie für unvorhergesehenen Bedarf zur Verfügung stellen (vgl. VV zu § 4 Abs. 3 AVO). Wegen der Vielzahl und Unterschiedlichkeit der Verwendungszwecke lassen sich nur schwerpunktmäßige Aussagen zur Handhabung im Schuljahr 1993/94 treffen:

Grundschule:

Begegnung mit Sprachen
Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Bereich gemeinsamer Unterricht Behinderter/nicht Behinderter
Koordinierungsaufgaben für Betreuungsangebote
Koordinierungsaufgaben Seiteneinsteiger
Weitere Maßnahmen: Erstellung Lehr- und Lernmittel MEU, außerschulische Lernorte

Hauptschule:

Andere Lernorte:
Museumspädagogik, Sport, Filminstitut

Realschule:

Bilingualer Unterricht
Weitere Maßnahmen: Montessori, Gesundheitserziehung, andere Lernorte, Jugendhilfe

Gymnasium:

Bilingualer Unterricht
Nichtschüler-Abiturprüfungen
Bundes-/Landeswettbewerbe
Weitere Maßnahmen: Beschulung Blinder, Päd. Betreuung Leistungssportler, andere Lernorte: Einsatz an Zooschulen, Museumspädagogik

Zweiter Bildungsweg:
Nichtschüler-Abiturprüfung

Gesamtschule:
Bilingualer Unterricht
Vertikale Standorte
Schule mit extremem sozialen Umfeld
Weitere Maßnahmen: Sonderunterricht für Schwererziehbare, Standortausgleich,
andere Lernorte: Museumpädagogik, Zooschulen, Päd. Betreuung Leistungssport-
ler

Sonderschulen:
Koordinierungsaufgaben Sonderpädagogischer Förderbedarf
Berufliche Eingliederung behinderter Jugendlicher
Biologiezentrum

Berufsbildende Schulen:
Kleinere Schulversuche
Nichtschülerprüfungen

Kollegschulen:
Lernort Studio

Beförderungsstellen

4. Beförderungsstellen

4.1 Rechtliche Vorgaben

Bei der Berechnung der Beförderungsstellen im Schulbereich sind generell folgende haushaltsrechtliche Rahmenvorgaben zu beachten:

Zahl und Besoldung der Funktionsstellen richten sich nach den einschlägigen besoldungsrechtlichen Vorschriften. Die zulässigen Obergrenzen des Bundesbesoldungsgesetzes werden in den Schulkapiteln aus folgenden Gründen zum Teil erheblich unterschritten:

Für Besoldungsgruppe A 15 BBO - Studiendirektor als Fachleiter - ist der Schlüssel seit 1983 von 30 auf 21 v.H. abgesenkt worden. Hinzu tritt für alle Beförderungsämter das dreijährige Nachschlüsselungsverbot aufgrund der angeordneten Phasenverschiebung sowie bei den kw-behafteten Schulkapiteln die Nichtschlüsselung der kw-Stellen (einschließlich der Personalratsstellen gemäß § 42 LPVG).

Stufenlehrer für die Sekundarstufe I zählen bereits bisher bei der Berechnung von Planstellen in der Laufbahn des Studienrats nicht mit. Hier ist die Neuregelung aufgrund Artikel 10 des 5. Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Mai 1990 (BGBl. I S. 967) zu beachten.

Von den hiernach im Haushaltsentwurf ausgebrachten Stellen für Beförderungsämter sind im Rahmen der Stellenbewirtschaftung noch die Beförderungsstellen in voller Höhe zu sperren, die im jeweiligen Schulkapitel für die Rückkehr von nach §§ 78 b/85 a LBG sowie Erziehungsurlaub teilzeitbeschäftigten/beurlaubten Beförderungsstelleninhabern vorzuhalten sind, da bei - angenommener - Rückkehr **aller** Beförderungsstelleninhaber im laufenden Haushaltsjahr die Beförderungsschlüssel sonst überzogen würden (100 Prozent Reserve).

Die in Abschnitt IV Nr. 5.1 und Nr. 5.2 der Bewirtschaftungsrichtlinien des Finanzministeriums (Hwf) für die letzten Haushaltsjahre getroffenen Regelungen zum Vorhalten einer sogenannten "Rückkehrreserve" bei den Beförderungsstellen wirkt sich im Ergebnis dahin aus, daß zusätzlich zu den im Haushalt selbst getroffenen Maßnahmen zur restriktiven Ausschöpfung der Beförderungsschlüssel weiter ca. 1.000 Beförderungsstellen der Besoldungsgruppe A 15/A 14 in den jeweiligen Schulkapiteln faktisch gesperrt sind. Insbesondere gilt dies für die Kapitel 05 340 - Gymnasien - und 05 410 - Berufsbildende Schulen - beim 1. Beförderungsamt der Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat -.

Einfluß auf die Berechnung der Beförderungsstellen für 1995 hat insbesondere auch die Umwidmung der kw-Stellen in "echten Bedarf", die wie eine Neueinrichtung von Stellen zu werten ist, d.h. hier greift die dreijährige Phasenverschiebung mit der Wirkung ein, daß diese Planstellen erst nach 3 Jahren in die Schlüsselung einbezogen werden könnten. Gleiches gilt grundsätzlich für die aufgrund der Relationsverbesserungen bewirkten Stellenzugänge. Ebenso unterliegen auch alle sonstigen Stellenzugänge aufgrund Schülerzuwachs der dreijährigen Phasenverschiebung (siehe Einzelberechnungen in den Schulkapiteln).

Die Entwicklung der geschlüsselten Beförderungsstellen der Besoldungsgruppen A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - und Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat - in den Vorjahren ergibt sich im einzelnen aus der Darstellung zu den Kapiteln 05 340 bis 05 440. Für die Gesamtschule ist mit dem 5. LBÄG vom 7. März 1990 (GV. NW. S. 199) die Einstufung der Lehrkräfte mit Leitungsfunktionen an Gesamtschulen geregelt worden.

4.2 Zu Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -

In den Kapiteln 05 340 - Öffentliche Gymnasien -, 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen -, 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen - und 05 440 - Kollegschulen - war wegen der rückläufigen Gesamtstellenentwicklung die Phasenverschiebung (= Nachschlüsselung der Stellenzugänge aus 1992) nicht anwendbar, da sie hier zu einer Erhöhung der Beförderungsstellen über den zulässigen Stand 1995 hinaus geführt hätte. Basis für die Rückschlüsselung war in diesen Kapiteln daher nicht die Zahl der planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates 1992, sondern die voraussichtliche Zahl der planmäßigen Beamten 1995.

Kapitel	schlüselfähige Zahl der planmäßigen Beamten in der Lauf- bahn des Studienrates 1995	davon 21. v.H. = veranschlagt		= + / -
		1995	1994	
05 340	21.664	4.490	4.464	26
05 360	870	165 *)	165	0
05 380	2.828	283 *)	280	3
		**)		
05 390	138	23 *)	23	0
05 410	9.394	1.973	1.902	71
05 440	2.271	477	459	18
Summe	37.165	7.411	7.293	118

*) 59 Beförderungsstellen sind in Kapitel 05 340, 18 in Kapitel 05 360, 18 in Kapitel 05 380 und 6 in Kapitel 05 390 im Hinblick auf die deutlich geringere Ist-Besetzung und die damit ausreichenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden.

***) 594 ./ 311 Anrechnungen

Die Zahl der Stellen für Studiendirektoren als Fachleiter an Studienseminaren, die sich aus der Anzahl der Lehramtsbewerber errechnet, wird von der oben dargestellten Gesamtsumme abgezogen. Der Rest entfällt auf die Studiendirektoren als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben.

4.3 Zu Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat -

Die Berechnung ergibt sich im einzelnen aus der nachstehenden Tabelle:

	Kapitel						Summe
	05 340	05 360	05 380	05 390	05 410	05 440	
schlüsselfähig	17.724	643	2.223	167	8.511	1.992	-
davon			*2)				
65 v.H. in A 14	11.521	418	1.088	109	5.532	1.295	-
veranschlagt							
1994	11.101	431	787	80	5.287	1.258	18.944
veranschlagt	*1)	*3)	*4)				
1995	11.300	429	810	80	5.532	1.295	19.446
= + / -	199	-2	23	0	245	37	502

*1) 221 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 14 in Kapitel 05 340 und 29 in Kapitel 05 390 sind im Hinblick auf die erheblich niedrigere Istbesetzung und die hiernach bestehenden hinreichenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden.

*2) (nach Abzug gym. Anteil S I-Lehrer = abzüglich 467)

*3) (+ 11 aus A 15)

*4) (nach Abzug von 278 Anrechnungen)

*5) 357 Stellen werden wegen geringerer Istbesetzung/Phasenverschiebung nicht ausgewiesen (1.445 ./ 357 = 1.088)

4.4 Stufenlehrer

Artikel 10 der Neuregelung der Besoldung der Stufenlehrer nach dem "Fünften Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften" vom 30. Mai 1990 (BGBl. I S. 967) enthält die Vorgaben zur Besoldung der Stufenlehrer, die nach folgendem Schema der Haushaltsveranschlagung zugrunde gelegt werden:

Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der	Eingangsamts/ Amtsbezeichnung	1. Beförderungsamts/ Amtsbezeichnung
- Primarstufe bei entsprechender Verwendung	A 12 - Lehrer	- (wie bisher)
- Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung		
- Hauptschule	A 12 - Lehrer	A 13 (10 %) - Lehrer
- andere Schulformen der Sekundarstufe I	A 12 - Lehrer	A 13 (40 %) - Lehrer
- Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung	A 13 Z - Studienrat *)	A 14 - Oberstudienrat (wie bisher)
- Sekundarstufe I **) und II	A 12 (bei überwiegender Verwendung in der Sek. I) A 13 Z (bei überwiegender Verwendung in der Sek. II)	A 13 (40 %) - Lehrer A 14 - Oberstudienrat

*) mit Funktionszusatz "mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung"

**) Ämter für Lehrer mit mehreren stufenbezogenen Lehrbefähigungen sieht das Gesetz - wie bisher - nicht vor. Entscheidend für die Zuordnung des Lehrers zu einem Amt ist - ebenfalls wie bisher - die vorgesehene (überwiegende) Verwendung sowie das Vorhandensein einer entsprechenden Planstelle.

Die hierbei zugrundegelegte neue Fußnote 14 der Anlage I zu Bes.Gr. A 13 lautet:

"Für dieses Amt dürfen höchstens 40 v.H. der Stellen für stufenbezogen ausgebildete planmäßige "Lehrer" in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10), davon an Hauptschulen höchstens 10 v.H. der für diese Beamten an Hauptschulen vorhandenen Stellen, ausgewiesen werden. Dem Amtsinhaber kann bei Übertragung der Funktion des Schulleiters, des ständigen Vertreters des Schulleiters oder des Zweiten Konrektors die entsprechende Amtsbezeichnung verliehen werden."

Das Beförderungsamts in der Besoldungsgruppe A 13 tritt an die Stelle der nicht ruhegehaltfähigen Stellenzulage in Höhe des jeweiligen Unterschiedsbetrages zwischen den Besoldungsgruppen A 12 und A 13, die Lehrern für die Sekundarstufe I bisher auch nach

ausgelaufener Übergangsregelung des früheren § 77 Absatz 2 BBesG bei bestimmten Verwendungen gewährt wurde.

Ab dem Inkrafttreten des Gesetzes (01.06.1990) sind neu eingestellte Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt für die Sekundarstufe I allerdings ausschließlich in Besoldungsgruppe A 12 einzustufen, unabhängig von der Verwendung an den verschiedenen Schulformen. Die auf der Grundlage der bis zum 31. Mai 1990 verlängerten Gültigkeitsdauer des § 77 Absatz 2 BBesG (A.F.) gewährte Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Besoldungsgruppen A 12 und A 13 wird zulageberechtigten Stufenlehrern für das Lehramt für die Sekundarstufe I gemäß Artikel 20 § 2 ("Übergangs- und Schlußvorschriften") gewährt, solange die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Bei einer Beförderung des Lehrers für die Sekundarstufe I nach Besoldungsgruppe A 13 entfällt diese Stellenzulage. Demgemäß sind in die Kapitel 05 330, 05 340, 05 360, 05 380 und 05 390 gleichlautende Haushaltsvermerke aufgenommen worden, daß

"(folgende) Beamte gemäß Artikel 20 § 2 5. BBesAG Anspruch auf Stellenzulagen nach Besoldungsgruppe A 13 - Lehrer - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung haben,"

was in der Wirkung einem ku-Vermerk gleichkommt. Diese restlichen zulageberechtigten Lehrkräfte S I, die bisher nicht in die neu ausgebrachten BeförderungsmäÙer der Besoldungsgruppe A 13 eingewiesen werden konnten, sind damit sukzessive in den nächsten Jahren nach Besoldungsgruppe A 13 auf freie Beförderungsstellen zu übernehmen.

Die - abzubauen - Zahl der Beamten/Beamtinnen, die gemäß Artikel 20 § 2 des 5. Bundesbesoldungsänderungsgesetzes noch einen Anspruch auf Stellenzulagen nach Bes.Gr. A 13 - Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - haben, ergibt sich aus der Differenz zwischen der derzeitigen Istbesetzung der Bes.Gr. A 13 S I, A 12 S I und A 12 S Z gegenüber dem veranschlagten Stellensoll der Bes.Gr. A 13 S I = Zahl der Zulageberechtigten.

Bei der Einarbeitung der neuen Besoldung der Stufenlehrer ist die Berechnung der Beförderungsstellen A 13 (10 % Hauptschule, 40 % andere Schulformen der Sekundarstufe I) auf der Grundlage des ermittelten Stellen-Ists der in den einzelnen Schulformen tätigen Stufenlehrer erfolgt. Die dreijährige Phasenverschiebung erstmals ab 1992 findet daher auch hier Anwendung.

Bei der Ausweisung von 10 % Beförderungsstellen in Besoldungsgruppe A 13 in der Hauptschule bzw. 40 % Beförderungsstellen in Besoldungsgruppe A 13 in den anderen Schulformen, in denen S I-Lehrer eingesetzt sind (einschließlich Kapitel 05 360 und Kapitel 05 390), handelt es sich um ein echtes BeförderungsmäÙ.

Demgemäß konnten 1995 folgende Beförderungsstellen in Besoldungsgruppe A 13 für Stufenlehrer S I mit Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung eingerichtet werden:

Kapitel	Besoldungsgruppe A 13		Besoldungsgruppe A 12		Stufenlehrer S I inagesamt	
	HE 1995	HH 1994	HE 1995	HH 1994	HE 1995	HH 1994
05 320 (10 %)	85	85	1.192	1.012	1.277	1.097
05 330 (40 %)	736	*) 736	1.542	1.460	2.278	2.196
05 340 (40 %)	420	420	670	630	1.090	1.050
05 360 (40 %)	28	28	62	62	90	90
05 380 (40 %)	600	600	1.735	1.655	2.335	2.255
05 390 (40 %)	12	*) 12	18	18	30	30
Summe	1.881	1.881	5.219	4.837	7.100	6.718

*) - 16 Stellen 05 390 / + 16 Stellen 05 330 aufgrund Versetzung A 13 S I Lehrer

4.4.1 Laufbahnwechsel der Lehrkräfte mit sog. Doppelbefähigung an Gesamtschulen und Gymnasien

Das Lehrerausbildungsgesetz (LABG) sieht für das Land Nordrhein-Westfalen gem. § 4 folgende Lehrämter vor:

- Lehramt für die Primarstufe,
- Lehramt für die Sekundarstufe I,
- Lehramt für die Sekundarstufe II,
- Lehramt für Sonderpädagogik.

- Ein "stufenübergreifendes" Lehramt für die Sekundarstufe I und II gibt es auf der Grundlage der Regelung des LABG nicht. Ein Lehrer mit der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe I und mit der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe II erreicht additiv zwei unterschiedliche Lehramtsbefähigungen. Er kann entsprechend den vorliegenden Angeboten gleichermaßen auf der Grundlage der Befähigung für die Sekundarstufe I in eine Lehrerlaufbahn des gehobenen Dienstes mit dem Eingangsamt A 12 und auch aufgrund der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe II in eine Lehrerlaufbahn des höheren Dienstes mit dem Eingangsamt A 13 Z eingestellt werden.

§ 5 Abs. 3 LABG besagt, daß in einer Schulform, die teilweise der Sekundarstufe I und teilweise der Sekundarstufe II zuzuordnen ist, Lehrer mit unterschiedlichen Lehramtsbefähigungen vorrangig nach dem Erfordernis einer langfristigen Deckung des fächerspezifischen Unterrichtsbedarfs sowie nach dem Erfordernis der Bildungsziele verwendet werden.

Nach Inkrafttreten des "Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften" vom 30. Mai 1990 sind die zunächst übergangsweise bereits seit 1977 bestehenden besoldungsrechtlichen Regelungen nunmehr haushaltsrechtlich umgesetzt worden. Lehrkräfte, die überwiegend in der Sekundarstufe II unterrichten, können nur zu Lehrern mit dem Eingangssamt A 13 Z ernannt werden. Hiernach ist auch der Haushalt entsprechend dem Stellenbedarf der Sekundarstufe I und der gymnasialen Oberstufe veranschlagt worden.

Entsprechend der bisherigen Praxis weist der Haushaltsgesetzgeber NW für die Sekundarstufe I der Gesamtschulen einen bestimmten Anteil Planstellen (maximal 30 v.H.) für Lehrerinnen und Lehrer der Studienrats-Laufbahn (Bes.Gr. A 13 Z bis A 15 BBO) im Haushaltsplan aus. Dies bildet die Grundlage dafür, daß in dieser Stufe Lehrerinnen und Lehrer mit Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II und der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I bei der Einstellung zu Studienrätinnen oder Studienräten z.A. ernannt werden können, wenn die Gesamtschule mindestens die Jahrgangsstufe 11 erreicht hat und die Lehrkraft während der Probezeit überwiegend in der Sekundarstufe II verwendet wird. Daneben wird ein größerer Teil der Neueinstellungen der Gesamtschulen der Besoldungsgruppe A 1 zugeordnet; auch für die Schulform Gymnasium sind in den vergangenen Jahren Einstellungsmöglichkeiten für den S I-Bereich ausgewiesen worden, obwohl bei dem fächerspezifisch begründeten Einstellungskorridor des kw-Kapitels 05 340 vorübergehend noch ein höherer Ersatzbedarf an S II-Einstellungen gegeben ist.

Lehrer mit der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe I und mit der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe II, die zunächst als Lehrer für die Sekundarstufe I (Bes.Gr. A 12) eingestellt worden sind, können im Rahmen verfügbarer Planstellen später durch Laufbahnwechsel in eine Lehreraufbahn des höheren Dienstes (Bes.Gr. A 13 Z) nach den hierfür geltenden Vorschriften übernommen werden.

Mit RdErlaß vom 13.1.1994 (GABl.NW.S. 23) sind für den Laufbahnwechsel der Lehrerinnen und Lehrer - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - (Bes.Gr. A 12/A 13 BBesO, gehobener Dienst) in die Laufbahn der Studienrätinnen und Studienräte - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung - (Bes.Gr. A 13 Z ff. BBesO, höherer Dienst) folgende Hinweise gegeben worden (auszugsweises Zitat):

" **1. Haushaltsrechtliche Voraussetzungen**

Ein Laufbahnwechsel setzt in jedem Einzelfall eine freie und besetzbare Planstelle der Bes.Gr. A 13 Z BBesO voraus. Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Probe bis zur Anstellung der Bes.Gr. A 13 BBesO - Studienrätin z.A./Studienrat z.A. - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung - können für einen Laufbahnwechsel nicht in Anspruch genommen werden.

Vor der Inanspruchnahme von Planstellen für einen Laufbahnwechsel sind im Rahmen der eigenverantwortlichen Stellenbewirtschaftung

- die im Laufe des Haushaltsjahres anstehenden Anstellungen der Studienrätinnen z.A. und Studienräte z.A. sicherzustellen
- die zur Abdeckung sonstiger stellenrelevanter Personalmaßnahmen (z.B. Versetzungen, fächerspezifisch notwendige Einstellungen von Studienrätinnen z.A. und Studienräten z.A.) voraussichtlich notwendigen Planstellen vorrätig zu halten.

Bei der Entscheidung über die Inanspruchnahme einer Planstelle für einen Laufbahnwechsel ist vorausschauend die Entwicklung des Stellenbedarfs der einzelnen Schulen zu berücksichtigen. Bei Schulen im Aufbau ist ein Laufbahnwechsel frühestens möglich, wenn die Schule die Jahrgangsstufe 11 erreicht hat.

2. Aufstiegsrelevante Fächer, Ausschreibung

Ein Laufbahnwechsel kommt nur in Betracht für Lehrerinnen und Lehrer mit Fächern, für die in der Sekundarstufe II der einzelnen Schule mittelfristig Bedarf besteht.

3. Voraussetzungen für die Bewerberinnen und Bewerber

Für den Laufbahnwechsel können sich Lehrerinnen und Lehrer bewerben, die

- die Befähigung für das Lehramt für die Sekundarstufe II in den ausgeschriebenen Fächern besitzen,
- nach erfolgreicher Ableistung der laufbahnrechtlichen Probezeit angestellt worden sind und
- nach der Anstellung hinreichende Erfahrungen in der Langzeitschulform (Gesamtschule, Gymnasium) nachweisen, für die die Aufstiegsstelle ausgeschrieben wurde.

4. Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber, Beurteilung

Die Zulassung zum Laufbahnwechsel erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (§ 7 LBG). Die Bewerberinnen und Bewerber sind aus diesem Anlaß zu beurteilen. Die Beurteilung muß Aufschluß geben über die Eignung der Bewerberin oder des Bewerbers für die angestrebte Laufbahn..... "

Mittlerweile verfügen die meisten Lehrkräfte sowohl über die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II als auch für die Sekundarstufe I. Dies ermöglicht nach den Bestimmungen des Lehrerausbildungsgesetzes den Einsatz dieser Lehrkräfte in beiden Schulstufen. Bei unveränderten rechtlichen Vorgaben gibt es - wie dargestellt - keine Befähigung für ein "**kombiniertes Stufenlehramt S II/I**", sondern die Befähigungen für **zwei gesonderte Lehrämter**, die zur Einstellung in **zwei verschiedene Laufbahnen** berechtigen. Besoldungsrechtlich und insbesondere auch laufbahnrechtlich ist es deshalb erforderlich, diese Lehrkräfte entweder der Laufbahn des Studienrats - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II - (höherer Dienst) oder der Laufbahn des Lehrers - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I - (gehobener Dienst) zuzuordnen.

Angesichts der Quantitäten kann daher ein Laufbahnwechsel in den kommenden Jahren allenfalls für einen geringen Teil der Lehrkräfte in Betracht kommen. So

wird es 1994 voraussichtlich nur wenige Möglichkeiten für einen Laufbahnwechsel geben, da ein Laufbahnwechsel in jedem Einzelfall eine freie Planstelle voraussetzt. Im Bereich der Gesamtschulen ist dies im Rahmen der eigenverantwortlichen Stellenbewirtschaftung durch die Bezirksregierung zu prüfen. Im Bereich der Gymnasien werden 1994 aus haushaltsrechtlichen Gründen keine Laufbahnwechsel möglich sein, da zunächst die kw-Stellen Bes.Gr. A 13 - StR - abgebaut werden müssen. Nähere Hinweise erfolgten in den Stellenzuweisungserlassen zu Kapitel 05 340 und 05 380.

Im Rahmen der Vorbereitung des Einstellungsverfahrens 1995/96 wird erneut die Möglichkeit geprüft, im bestimmten Umfang Stellen für Laufbahnwechsler vorzuhalten.

Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die Antworten der Landesregierung vom 25. Oktober 1991 bzw. 26. Januar 1994 auf die Kleinen Anfragen 960 und 2428 des Abgeordneten Reichel F.D.P. - Drs. 11/2582 - und -Drs. 11/6902 - sowie die Antwort auf die Kleine Anfrage 1903 des Abgeordneten Frey SPD vom 11. Februar 1993 - Drs. 11/5313 - verwiesen.

4.5 Zweiter Konrektor / Zweite Konrektorin - an Hauptschulen -

Es sind weitere 12 Hebungen für Zweite Konrektoren / Konrektorinnen an großen Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern vorgesehen, mithin 53 (1994 = 41) Stellen, (Amtszulage FN 7 zu Bes.Gr. A 12 BBO). Dies erfolgt aufgrund der besonderen Erschwernisse dieser Schulform und der geringen Aufstiegsmöglichkeiten (10 % Stufenlehrer im Gegensatz zu 40 % bei den anderen Schulformen der Sekundarstufe I); eine Präzedenzwirkung für andere Schulformen ist nicht gewollt. Nach der Amtlichen Schulstatistik 1993/94 hatten 40 Hauptschulen über 540 Schüler.

4.6 Funktionsämter an Gesamtschulen

Nach dem Fünften Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - 5. ÄndLBesG - vom 7. März 1990 (GV. NW. S. 199) sind für Lehrkräfte mit Leitungsaufgaben an Gesamtschulen erstmals besondere Beförderungsämter in der Landesbesoldungsordnung ausgewiesen worden.

Das Gesetz sieht in den Besoldungsgruppen A 13 - A 16 die Einfügung von Ämtern für die folgenden Leitungsaufgaben vor, wobei die Einstufung der Ämter abhängig ist vom Ausbaustand und der Schülerzahl einer Gesamtschule.

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Ämter für die Gesamtleitung | Besoldungsgruppe |
| - Leitender Gesamtschuldirektor | A 16 |
| - Gesamtschuldirektor | A 15 (Amtszulage) |
| 2. Ämter f.d. ständige Vertretung in der Gesamtleitung | |
| - Direktor an einer Gesamtschule | A 15 |
| - Gesamtschulrektor | A 14 (Amtszulage) |
| 3. Ämter für die didaktische Leitung | |
| - Direktor an einer Gesamtschule | A 15 |
| - Gesamtschulrektor | A 14 (Amtszulage) |
| 4. Amt für die Leitung der Sekundarstufe II | |
| - Direktor an einer Gesamtschule
(nur erreichbar für Lehrer mit der Befähigung für das
Lehramt am Gymnasium oder für die Sekundarstufe II) | A 15 |
| 5. Amt für die Leitung der Abteilungen | |
| - Gesamtschulrektor | A 14 |
| 6. Ämter für Koordinierungsaufgaben | |
| - Gesamtschulrektor | A 13 und A 14 |

Nach der Vorbemerkung zum LBesG werden die gesamtschulbezogenen Beförderungsmänter unabhängig von der Laufbahn verliehen, für die der Bewerber die Lehramtsbefähigung besitzt. Die neuen Leitungsmänter sollen je zur Hälfte mit Bewerbern des gehobenen Dienstes (Hauptschul-, Realschul-, S I-Lehrer) besetzt werden; die Abteilungsleiterstelle der Sekundarstufe II ist dem höheren Dienst vorbehalten.

Bei der Ausbringung der neuen Beförderungsmänter ist die 50%-Sollquote - bis auf den Abteilungsleiter S II (hier 100 %) - ausnahmslos zugrundegelegt worden. Bei Besoldungsgruppe A 13 - Gesamtschulrektor - als Koordinator - wird nur der 50 v.H. Anteil gehobener Dienst ausgebracht, da Studienräte besoldungsrechtlich nicht auf diesen A 13 g.D. Stellen geführt werden können; entsprechend ist die Zahl der Studienratsstellen um 137 Stellen aufgestockt worden. Durch das 5. ÄndLBesG ergibt sich keine Änderung der laufbahnrechtlichen Zuordnung des einzelnen Lehrers. Die neuen Ämter sind, soweit nicht besondere Ausnahmen normiert sind, Bestandteil aller Lehrerlaufbahnen des gehobenen und höheren Dienstes.

Die Einzelheiten ergeben sich

- aus der Überleitungsverordnung zum 5. Landesbesoldungsänderungsgesetz vom 31. Mai 1990 (GV. NW. S. 330), mit der die sich aus dem Gesetz ergebenden Überleitungen in die neuen Beförderungsmänter zum 01.08.1990 geregelt werden

sowie

- der Neufassung des Runderlasses über die Organisation und Geschäftsverteilung für Gesamtschulen vom 20.12.1990 - BASS 21-02 Nr. 3 -, insbesondere den Anlagen über die Zahl der Beförderungssämter an Gesamtschulen nach Zahl der Züge und dem jeweiligen Ausbaustand.

Die Gesamtzahl der neuen **gesamtschulbezogenen** Beförderungssämter im Haushaltsentwurf 1995 einschließlich Besoldungsgruppe A 13 - Gesamtschulrektor als Koordinator - beträgt 1.596 Stellen (vgl. Berechnungen bei Kapitel 05 380).

Das Besoldungsgefüge an Gesamtschulen stellt sich nach der Neuordnung der Funktionsämter und der Stufenlehrer - ohne Ausweisung der Zulagen - bei Gesamtschulen in 1995 stellenmäßig insgesamt wie folgt dar:

Besoldungsgruppe	1995	1994	+ / -
A 16	116	99	17
A 15	533	512	21
A 15 FL	283	280	3
	816	792	24
A 14	584	570	14
A 14 OstR	810	787	23
	1.394	1.357	37
A 13 KO	137	133	4
Zusammen	2.463	2.381	82

(Ohne A 14 - OstR - und A 15 - StD -: 1596)

Im einzelnen:

Besoldungsgruppe A 13

Gesamtschulrektor

- als Koordinator:

Stellen
137 (133)

Besoldungsgruppe A 14

Oberstudienrat

- mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung:

810 (787)

Gesamtschulrektor

- als der ständige Vertreter des Gesamtschuldirektors an einer Gesamtschule, bei der die

5 (10)

	Voraussetzungen der Fußnote 12 zur Besoldungsgruppe A 15 nicht erfüllt sind:	
Gesamtschulrektor	- als der didaktische Leiter einer Gesamtschule mit noch nicht voll ausgebauter Sekundarstufe I:	24 (34)
	- als Koordinator lernbereichs- und abteilungsübergreifender Aufgaben:	142 (138)
	- als Leiter einer Abteilung mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern der Sekundarstufe I einer Gesamtschule:	217 (201)
	- als Leiter einer Abteilung mit mehr als 360 Schülern der Sekundarstufe I einer Gesamtschule:	<u>196 (187)</u>
		1394 (1357)
Besoldungsgruppe A 15		
Gesamtschuldirektor	- als Leiter einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des Leiters in Besoldungsgruppe A 16 nicht erfüllt sind:	70 (87)
Direktor an einer Gesamtschule	- als der ständige Vertreter des Gesamtschuldirektors an einer Gesamtschule mit voll ausgebauter Sekundarstufe I oder an einer Gesamtschule mit mindestens vier Zügen in drei Jahrgangsstufen:	65 (77)
	- als der ständige Vertreter eines Leitenden Gesamtschuldirektors:	116 (99)
Direktor an einer Gesamtschule	- als der didaktische Leiter einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des Leiters in Besoldungsgruppe A 16 erfüllt sind oder die Sekundarstufe I voll ausgebaut ist, aber nicht mehr als 1.000 Schüler vorhanden sind:	152 (133)
	- als Leiter der Sekundarstufe II einer Gesamtschule	130 (116)
Studiendirektor	- als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben:	
	- als Fachleiter an Studienseminaren	<u>283 (280)</u>
		816 (792)
Besoldungsgruppe A 16		
Leitender Gesamtschuldirektor	- als Leiter einer Gesamtschule mit voll ausgebauter gymnasialer Oberstufe oder einer Gesamtschule mit voll ausgebauter Sekundarstufe I und mehr als 1.000 Schülern	<u>116 (99)</u>
Zusammen:		<u>2463 (2381)</u>

Bezüglich der Einzelberechnungen wird auf die Erläuterungen bei Kapitel 05 380 verwiesen.

4.7 Fachlehrer/Fachlehrerinnen

Zu Besoldungsgruppe A 12 bis A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin -:

- Besoldungsgruppe A 12 - Fachlehrer
 - mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschul-
ausbildung
- Besoldungsgruppe A 11 - Fachlehrer
 - mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschul-
ausbildung
 - Technische Lehrer
- Besoldungsgruppe A 10 - Fachlehrer
 - Technische Lehrer
 - Werkstattlehrer
 - an beruflichen Schulen
 - an allgemeinbildenden Schulen
 - an Sonderschulen
- Besoldungsgruppe A 9 - Fachlehrer
 - an Sonderschulen
 - Werkstattlehrer
 - an beruflichen Schulen

Fachlehrerstellen der entsprechenden Besoldungsgruppen sind in den Kapiteln 05 380 bis 05 440 veranschlagt. Hier sind folgende Veränderungen eingetreten:

Für die angestellten Fachlehrer - Werkstattlehrer - und Fachlehrer an beruflichen Schulen - sind seit 1991 in den Kapiteln 05 410 und 05 440 - wie bereits in Kapitel 05 390 bei den Sonderschulen erfolgt - Bündelstellen der Vergütungsgruppen BAT IV b/V b bei Titel 425 10 eingerichtet worden um in Zukunft zu vermeiden, daß angestellte Fachlehrer mit tariflichem Höhergruppierungsanspruch im Rahmen des Bewährungsaufstiegs vorrangig freie Planstellen zu Lasten der beamteten Fachlehrer in Anspruch nehmen und damit deren Wartezeiten noch weiter verlängern.

Bei den anderen Fachlehrerlaufbahnen gilt nach wie vor, daß im Rahmen der Stellenbewirtschaftung Höhergruppierungen von angestellten Fachlehrern nach dem sog. Erfüllererlaß (Rd.Erlaß vom 16. November 1981 - BASS 21-21 Nr. 52 -) nur noch dann möglich sind, wenn freie Planstellen für Fachlehrer der entsprechenden Besoldungsgruppen (z.B. Besoldungsgruppe A 11) in der jeweiligen **Laufbahn** zur Verfügung stehen.

4.7.1 Kapitel 05 380

Bes.Gr. A 9 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin -
Gemäß der Ist-Besetzung sind insgesamt 28 Stellen für Werkstattlehrer/Werkstattlehrerinnen veranschlagt. Nach dem Beförderungsschlüssel 52,5 : 47,5 sind 15 Stellen der Bes.Gr. A 10 und 13 Stellen der Bes.Gr. A 9 auszuweisen.

Bes.Gr. A 9 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenden Schulen -
Die Zahl der Fachlehrer/Fachlehrerinnen - an allgemeinbildenden Schulen - Bes.Gr. A 10 beträgt 40 (55).

15 Planstellen **Bes.Gr. A 9 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Technischer Lehrer/Technische Lehrerin** - sind neu veranschlagt für den Laufbahnwechsel von Fachlehrern Bes.Gr. A 9/A 10 zu Fachlehrern Bes.Gr. A 10/A 11 - Technische Lehrer/Lehrerin unter Berücksichtigung der Weiterqualifizierungsmaßnahmen für Fachlehrer/Fachlehrerinnen.

4.7.2 Kapitel 05 390

Bes.Gr. A 9 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin -
Die Zahl der Fachlehrer/Fachlehrerinnen - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - Bes.Gr. A 9 / A 10 - ist unverändert mit 25 Stellen veranschlagt worden. Nach dem gültigen Beförderungsschlüssel 52,5 : 47,5 sind 13 (13) Werkstattlehrerstellen/Werkstattlehrerinnenstellen in Bes.Gr. A 10 auszubringen, 12 (12) verbleiben in Bes.Gr. A 9.

Bes.Gr. A 9 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenden Schulen -
Die Zahl der Fachlehrer/Fachlehrerinnen - an allgemeinbildenden Schulen - Bes.Gr. A 10 beträgt wie im Vorjahr 60 Stellen.

Bes.Gr. A 9 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - an Sonderschulen -
Im Haushaltsentwurf 1995 sind insgesamt 1.020 Planstellen für **Fachlehrer/Fachlehrerinnen an Sonderschulen** - Bes.Gr. A 9 und Bes.Gr. A 10 - veranschlagt, davon nach dem Beförderungsschlüssel 52,5 : 47,5 509 Stellen in der Bes.Gr. A 10 und 511 in Bes.Gr. A 9.

Daneben sind bei Titel 425 10 750 (800) Bündelstellen für Angestellte - pädagogische Unterrichtshilfen - der Verg.Gr. BAT IVb/Vb entsprechend der Ist-Besetzung ausgebracht worden, so daß auf den 1.020 Planstellen ausschließlich Beamte geführt werden sollen.

4.7.3 Kapitel 05 410 /Kapitel 05 440

Zur Einzelberechnung der Beförderungsstellen der verschiedenen Fachlehrerlaufbahnen siehe die Darstellung im jeweiligen Schulkapitel.

4.7.4 **Maßnahmen für Werkstattlehrerinnen und -lehrer gemäß § 58 LVO an berufsbildenden Schulen und an Kollegschulen**

In berufsbildenden Schulen und in Kollegschulen des Landes Nordrhein-Westfalen besteht in den technischen Berufsfeldern und in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik Bedarf an Technischen Lehrerinnen und Lehrern. Dagegen ist in den letzten Jahren durch die rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen in vollzeitschulischen Bildungsgängen ein Überhang an Werkstattlehrerinnen und -lehrern und Technischen Lehrerinnen und Lehrern in den Berufsfeldern Ernährung und Hauswirtschaft, Textil- und Bekleidungstechnik sowie Gesundheit und Körperpflege entstanden.

Zum 1.8.1994 ist mit der Weiterqualifizierungsmaßnahme für Werkstattlehrerinnen und Werkstattlehrer zu Technischen Lehrerinnen und Lehrern begonnen worden. Es wird mit 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerechnet. Die Maßnahme dauert ein Jahr. Nach Ablauf des Jahres erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach bestandener Abschlußprüfung die Befähigung für die Laufbahn als Technischer Lehrer gemäß § 60 LVO. Somit waren in diesem Umfang (zuzüglich einiger Altfälle) Stellen für Werkstattlehrer (BAT IV b/V b, Bes.Gr. A 9, A 10) in Stellen für Technische Lehrer (Bes.Gr. A 10) umzuwandeln. Eine Berücksichtigung bei dem Beförderungsamt Bes.Gr. A 11 kann erst in den Folgejahren im Rahmen der Schlüsselberechnung erfolgen.

Dementsprechend erfolgen folgende Stellenumwandlungen:

Kapitel 05 380: 15 Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenden Schulen - nach Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Technischer Lehrer/Technische Lehrerin -

Kapitel 05 410: 37 Stellen für angestellte Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - nach Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Technischer Lehrer/Technische Lehrerin -

100 Umwandlungen von Planstellen, davon 36 aus Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - nach Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Technischer Lehrer/Technische Lehrerin - und 64 aus Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin nach Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Techniker/Technischer Lehrer/Technische Lehrerin -

Kapitel 05 440: 10 Umwandlungen von Planstellen, davon 1 aus Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin nach Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Technischer Lehrer/Technische Lehrerin - und 9 aus Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin -

Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - nach Bes.Gr. A 10 -
Fachlehrer/Fachlehrerin - Technischer Lehrer/Technische
Lehrerin -

Zusammen 162 Umwandlungen

Die Einzelheiten sind im RdErlaß vom 18.2.1994 (GABl.NW.S. 40) geregelt.
Zusätzlich sind Bewerbungen aus dem Bereich der Gesamtschulen im Umfang von
15 Stellen zugelassen worden.

4.7.5 Gesamtübersicht über die Beförderungsstellen Kapitel 05 410 und 05 440

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Kapitel 05 410:					Kapitel 05 440:				
		1991	1992	1993	1994 (n. Ums.)	1995	1991	1992	1993	1994 (n. Ums.)	1995
A 15	StD Fachleiter	1936	1880	1977	1902	1973	336	378	430	459	477
A 14	OStR	5293	5220	5437	5287	5532	930	1035	1158	1258	1295
A 13	StR	4867	4614	4025	3858	3423	836	861	799	891	811
Zusammen:		10160	9834	9462	9145	8955	1766	1896	1957	2149	2106
A 12	FL-Ing.	78	82	82	87	87	14	12	12	15	15
A 11	FL-Ing.	167	163	158	152	152	18	20	25	23	23
Zusammen:		245	245	240	239	239	32	32	37	38	38
A 11	FL T	157	154	151	150	163	33	36	39	40	40
A 10	FL T	244	243	242	239	363	46	47	48	43	53
Zusammen:		401	397	393	389	526	79	83	87	83	93
A 10	FL W	352	324	338	314	278	83	80	101	101	100
A 9	FL W	467	449	371	336	272	133	115	105	105	96
Zusammen:		819	773	709	650	550	216	195	206	206	196
A 10	FL ber.Sch.	70	61	55	53	50	4	6	6	3	6
A 9	FL ber.Sch.	86	70	35	32	35	6	6	6	8	5
Zusammen:		156	131	90	85	85	10	12	12	11	11

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zusammen:				
		1991	1992	1993	1994 (n. Ums.)	1995
A 15	StD Fachleiter	2272	2258	2407	2361	2450
A 14	OStR	6223	6255	6595	6545	6827
A 13	StR	5703	5475	4824	4749	4234
Zusammen:		11926	11730	11419	11294	11061
A 12	FL-Ing.	92	94	94	102	102
A 11	FL-Ing.	185	183	183	175	175
Zusammen:		277	277	277	277	277
A 11	FL T	190	190	190	190	203
A 10	FL T	290	290	290	282	416
Zusammen:		480	480	480	472	619
A 10	FL W	435	404	439	415	378
A 9	FL W	600	564	476	441	368
Zusammen:		1035	968	915	856	746
A 10	FL ber.Sch.	74	67	61	56	56
A 9	FL ber.Sch.	92	76	41	40	40
Zusammen:		166	143	102	96	96

Kapiteldarstellungen

Begründung der neuen Stellen

Stellenhebungen

Höhergruppierungen

Umgruppierungen

Herabstufungen

in der Reihenfolge der Haushaltskapitel des Einzelplans 05

5. Kapitel 05 010 - Ministerium -

Gesamtstellenzahl	1995	1994
Zahl der Stellen	340	347
Titelgruppe 78		
Zusätzliche ADV-Ausstattung zum Ausgleich von Personalabbau	3	3
Titelgruppe 79		
Hilfen des Landes für Rechtspflege und Verwaltung der neuen Länder der BRD	3	10
Titelgruppen zusammen:	6	13

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -	1995	1994
Zahl der Planstellen	202	204
(davon kw LPVG)	(1)	(1)
Titelgruppe 79	3	10

kw-Vermerk

Bes.Gr. A 13 - Oberamtsrat/Oberamtsrätin 1 (1) kw (§ 42 LPVG)

Stellenschlüssel

- Höherer Dienst -

Stellenzahl	1992	1993	1994	1995
B 2	27	28	28	28
A 16	34	32	32	32
(ku nach A 13)	(1)	(-)	(-)	(-)
A 15	18	18	18	19
A 14	8	9	9	9
A 13	7	8	8	5
Zusammen	94	95	95	93

Zugrundegelegt ist die Stellenzahl 1995 (da geringer als 1992): 93 Stellen.

Die Anteile betragen

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Stellen	gerundet	ausgebracht
B 2	30 %	= 27,9	= 28	28
A 16	35 %	= 32,55	= 32	32
A 15	20 %	= 18,6	= 19	19
A 14/A 13	15 %	= 13,95	= 14	
davon A 14	= 65 %	= 9,1	= 9	9
davon A 13	= 35 %	= 4,9	= 5	5
Zusammen			93	93

Stellenhebung:

Bes.Gr. A 16 + 1 aus Bes.Gr. A 15
 - Ministerialrat/
 Ministerialrätin -
 - Regierungsdirektor/Regierungs-
 direktorin - nach dem Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 15 + 2 aus Bes.Gr. A 14
 - Regierungsdirektor/
 Regierungsdirektorin -
 - Oberregierungsrat/Oberregierungs-
 rätin - nach dem Stellenschlüssel
 - 1 nach Bes.Gr. A 16

Bes.Gr. A 14 + 2 aus Bes.Gr. A 13
 - Oberregierungsrat/
 Oberregierungsrätin -
 - Regierungsrat/Regierungsrätin -
 nach dem Stellenschlüssel
 - 2 nach Bes.Gr. A 15

Bes.Gr. A 13 - 2 nach Bes.Gr. A 14
 - Regierungsrat/
 Regierungsrätin -

Stellenabgang:

Zur Einsparung im Haushaltsjahr 1995 sind 2 Planstellen
 des höheren Dienstes in Abgang gestellt worden:

Bes.Gr. A 16 - 1
 - Ministerialrat/
 Ministerialrätin -

Bes.Gr. A 13
 - Regierungsrat/
 Regierungsrätin - - 1

- Gehobener Dienst -

Stellenzahl	1992	1993	1994	1995
A 13	36	37	38	38
(kw LPVG)	(-)	(1)	(1)	(1)
A 12	22	22	21	21
(kw LPVG)	(1)	(-)	(-)	(-)
A 11	17	15	15	15
Zusammen	75	74	74	74

Zugrundeulegen ist die Stellenzahl 1995 (da geringer als 1992) = 74 Stellen.

Die Anteile betragen

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Stellen	gerundet	ausgebracht
A 13	50 %	= 37 =	37	37
				+1 LPVG =38
A 12	30 %	= 22,2 =	22	21
A 11	20 %	= 14,8 =	15	15
Zusammen			74	74

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	4	4

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 9 + 1 Leerstelle (§ 78b LBG)
 - Regierungsamtsinspektor/
 Regierungsamtsinspektorin -

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 11 - 1 Leerstelle (Erziehungsurlaub)
 - Regierungsamtmann/
 Regierungsamtfrau - durch Ausscheiden der Stelleninhaberin

Titelgruppe 79:

Hilfen des Landes für die Rechtspflege und
Unterhaltung der neuen Länder der Bundes-
republik Deutschland

	1995	1994
<hr/>		
Bes.Gr. A 16		
- Ministerialrat/ Ministerialrätin -	3 *)	7
 Bes.Gr. A 13		
- Oberamtsrat/ Oberamtsrätin	0	3
	<hr/>	
zusammen	3	10
	<hr/> <hr/>	

*) kw 31.12.1995
Verlängerung aus kw 31.12.1994)

Stellenabgang

Bes.Gr. A 16 - 4 in Auswirkung des kw-
- Ministerialrat/ Vermerks 31.12.1994
Ministerialrätin -

Bes.Gr. A 13 - 3 in Auswirkung des kw-
- Oberamtsrat/ Vermerks 31.12.1994
Oberamtsrätin -

zusammen Abgang - 7 Stellen

Titel 422 10 -Beamtete Hilfskräfte-	1995	1994
<hr/>		
Zahl der Stellen abgeordnete Beamte	23	26

Zu c): Abgeordnete Beamte

Die Stellen sind veranschlagt für die Abordnung von Lehrkräften aus den Schulkapiteln mit kw-Vermerken, davon - (3) längstens bis zum 31.12.1994.

3 (3) Abordnungen von Studiendirektoren/ Studiendirektorinnen sind zum Ausgleich für die vorübergehende Freistellung von Beamten/Beamtinnen des Kultusministeriums für eine Tätigkeit in der Geschäftsstelle der Expertenkommission "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" bestimmt, davon 2 aus Kapitel 05 340 und 1 aus Kapitel 05 380.

Die Planstellen der abgeordneten Beamten/Beamtinnen sind ohne Besoldungsaufwand in folgenden Kapiteln veranschlagt:

05 310 - Grundschule -	1 Bes.Gr. A 14 - Rektor/Rektorin -
05 320 - Hauptschule -	1 Bes.Gr. A 14 - Rektor/Rektorin -
05 330 - Realschule -	1 Bes.Gr. A 15 - Realschulrektor/Realschulrektorin -
05 340 - Gymnasium -	8, davon 6 Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin - (davon 2 Expertenkommission) 1 Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin 1 Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -
05 380 - Gesamtschule -	6, davon 4 Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin - (davon 1 Expertenkommission) 1 Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin - 1 Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin -
05 410 - berufsb. Schulen -	5, davon 2 Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin - 1 Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin - 2 Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -
05 440 - Kollegschule -	1 Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin -

Veränderungen:

Abgang:

Bes.Gr. A 15 - 1 - kw 31.12.1994 - aus Kapitel 05 340
- Studiendirektor/
Studiendirektorin -

Bes.Gr. A 14 - 1 - kw 31.12.1994 - aus Kapitel 05 440
- Oberregierungsrat/
Oberregierungsrätin -

Bes.Gr. A 13 - 1 - kw 31.12.1994 - aus Kapitel 05 340
- Studienrat/
Studienrätin -

Zusammen Abgang 3 Stellen
=====

Sonstige:

Bes.Gr. A 15 1 Stelle aus Kapitel 05 340 nach Kapitel
- Studiendirektor/ 05 380 für Kultusministerium
Studiendirektorin -

1 Stelle aus Kapitel 05 340 nach Kapitel
05 380 für Expertenkommission

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gemäß § 85 a LBG 9
Teilzeitbeschäftigte gemäß § 78 b LBG 5
(s. Übersicht 13)

Titel 425 10 - Angestellte -	1995	1994
Zahl der Stellen	132	136
(davon kw LPVG)	(1)	(1)
Titelgruppe 78	3	3

Zu Dienststart 01: Eingruppierung "Außertarifliche Angestellte" in
Anlehnung an Bes.Gr. B 2, davon 1 ku nach BAT I

kw-Vermerk:

Verg.Gr. III/IV a BAT - DA 02 - 1 (1) kw (§ 42 LPVG)

Stellenabgang:

Zur Einsparung im Haushaltsjahr 1995 sind 4 Angestelltenstellen
in Abgang gestellt worden:

Verg.Gr. IVb/Vb BAT - DA 02 - - 2
Sachbearbeiterdienst

Verg.Gr. VIb BAT - DA 03 - - 1
Bürodienst

Verg.Gr. VII/VIII BAT - Da 03 - - 1
Bürodienst

zusammen Abgang - 4
=====

Zu Dienstart 04 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

	Anzahl
Schreibkräfte	37
Verg.Gr. BAT VII/VIII - DA 04 - Mischarbeitsplätze i.S. von § 8 des Tarifvertrages über die Arbeitsbedin- gungen von Arbeitnehmern an Bildschirm- geräten (Schreibarbeiten 80 v.H., allgemeine Verwaltungstätigkeit 20 v.H.) 15 Stellen (15 x 0,2)	-3
<hr/>	
Schreibkräfte insgesamt	34
<hr/>	

Die Diktatberechtigten errechnen sich wie folgt:

115 Beamte höherer Dienst	
74 Beamte gehobener Dienst	
20 beamtete Hilfskräfte höherer Dienst	
5 Angestellte höherer Dienst	
17 Angestellte gehobener Dienst	
18 Hauptpersonalräte	
<hr/>	
249	
22 Vorzimmerberechtigte	
<hr/>	
227	
<hr/>	

Von 34 Stellen für Schreibkräfte ausgehend, beläuft sich das Verhältnis zu den Diktatberechtigten auf 1 : 6,7 (bei 227 Diktatberechtigten). Bei der Ermittlung der Zahl der Diktatberechtigten sind für die im Geschäftsbereich des Kultusministeriums tätigen 8 Hauptpersonalräte für Lehrer (s. Übersicht 16) 18 Diktatberechtigte mitgerechnet worden. Gemäß § 40 Abs.3 LPVG hat die Dienststelle im erforderlichen Umfang Räume, den Geschäftsbedarf und Büropersonal, insbesondere Schreibkräfte, zur Verfügung zu stellen. Bei der personellen Stärke der 8 Hauptpersonalräte (alle Hauptpersonalräte für Lehrer = 15 Mitglieder gemäß § 50 LPVG) und der hierfür gebotenen Bereitstellung des Büropersonals waren bei je einem Vorsitzenden und zwei stellvertretenden Vorsitzenden zur ordnungsgemäßen Amtsführung zwei Diktatberechtigte zu veranschlagen. Bei den Hauptpersonalräten für Lehrer an Grund- und Hauptschulen sowie an Gymnasien waren wegen des höheren Schriftgutaufkommens, bedingt durch die Betreuung mehrerer Schulformen, ausnahmsweise drei Diktatberechtigte bei der Berechnung des Diktatschlüssels einzusetzen.

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	12	12

Stellenzugang:

BAT IVb + 1 Leerstelle Erziehungsurlaub

Stellenabgang:

BAT VII/VIII - 1 Leerstelle Erziehungsurlaub

Teilzeitbeschäftigte

entsprechend § 85 a LBG: 4 (s. Übersicht 13)

Titelgruppe 78	1995	1994
Zusätzliche ADV-Ausstattung zum Ausgleich von Personalabbau	3	3

Titel 426 10 - Arbeiter/Arbeiterinnen -	1995	1994
Zahl der Stellen	6	7

Stellenabgang:

Zur Einsparung im Haushaltsjahr 1995 ist 1 Arbeiterstelle in
Abgang gestellt worden:

MTL 3a-2a - DA 01 - - 1
Hausarbeitsdienst

6. **Kapitel 05 050 - Zentralstelle für Fernunterricht in Köln -**

Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht, die am 1.1.1971 in Köln errichtet wurde, ist nach Art. 1 Abs.1 des Staatsvertrages über das Fernunterrichtswesen vom 16. Februar 1978 (GV.NW.S.102), geändert durch Staatsvertrag vom 4. Dezember 1991 (GV.NW.S.275), der den Beitritt der neuen Länder regelt, eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Zentralstelle hat nach Artikel 2 des Staatsvertrages die Aufgabe,

- a) die Entwicklung des Fernunterrichtswesens zu beobachten und sie durch Empfehlungen und Anregungen zu fördern,
- b) die Länder in Fragen des Fernunterrichts und des Prüfungsverfahrens für Fernunterrichtsteilnehmer zu beraten,
- c) Auskünfte über Fernlehrgänge zu erteilen und über Möglichkeiten der Bildung durch Fernunterricht zu beraten,
- d) Fernlehrgänge, die auf vertraglicher Grundlage unentgeltlich durchgeführt werden und allgemeine oder berufliche Bildung vermitteln, welche Gegenstand landesrechtlicher Regelungen ist, auf Antrag des Veranstalters zu überprüfen.

Gesamtstellenzahl	1995	1994
	19	19
Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	5	5
Titel 425 10 -Angestellte-	1995	1994
Zahl der Stellen	14	14

kw - Vermerk

Verg.Gr. VI b -DA 02- 1 (1) kw
mit Ausscheiden der Stelleninhaberin

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 2 Stellen für Schreibkräfte im Vorzimmer- und Schreibdienst ausgewiesen. Das Verhältnis zu den Diktatberechtigten beläuft sich auf 1 : 3,5 (in erheblichem Umfang regelmäßig wiederkehrende Schreibarbeit).

7. Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen -

Gesamtstellenzahl	1995	1994
	43	44
Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	31	31

Die Planstelle des Leiters -Bes.Gr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor/Leitende Regierungsdirektorin)- trägt folgenden Haushaltsvermerk:

1 (1) Stelleninhaber/StelleninhaberIn erhält eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zu den Besoldungsverordnungen A und B.

- Höherer Dienst -

Stellen	1990	1991	1992	1993	1994	1995
A 16	1	1	1	1	1	1
A 15	1	1	1	1	1	1
A 14	3	3	3	3	3	3
A 13	1	1	1	1	1	1
Zusammen	6	6	6	6	6	6

Stellenschlüssel:

Die Anteile betragen

A 16	10 v.H.	= 0,6	= 1 Stelle
A 15	30 v.H.	= 1,8	= 1 Stelle
A 14/13	60 v.H.	= 3,6	= 4 Stellen
	davon	65 v.H. A 14	= 2,6 = 3 Stellen
		35 v.H. A 13	= 1,4 = 1 Stelle

Die Stellenveranschlagung 1995 entspricht dem Stellenschlüssel.

- Gehobener Dienst -

Stellen	1990	1991	1992	1993	1994	1995
A 13	1	1	1	1	1	1
A 12	3	3	3	3	3	3
A 11	6	6	6	6	7	7
A 10	5	5	5	5	4	4
A 9	2	2	2	3= +1	3	3
Zusammen	17	17	17	18= +1	18	18

Die im Haushalt 1993 neu eingerichtete Stelle wird wegen der Phasenverschiebung nicht mitgeschlüsselt.

Von den insgesamt 18 Planstellen des gehobenen Dienstes sind 4 Planstellen aufgrund § 2 Nr. 3b der Verordnung der Bundesregierung vom 23.12.1971 zu § 26 Abs. 4 Bundesbesoldungsgesetz geschlüsselt worden. Die Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen sind in einer Aufsichtsbehörde mit der Finanzierung und Prüfung von Maßnahmen des Bildungswesens betraut.

Für diese Stellen ergeben sich folgende Stellenanteile:

- Bes.Gr. A 13 10 v.H. = 0,4 v.H.
- Bes.Gr. A 12 30 v.H. = 1,2 v.H.
- Bes.Gr. A 11 60 v.H. = 2,4 v.H.

Das am 27.2.1992 im BGBl. Teil I Seite 266 verkündete Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz (BBVAnpG) legt für den gehobenen Dienst neue Obergrenzen fest (§ 26):

- A 13 6 (bisher 4) v.H.
- A 12 16 (bisher 12) v.H.
- A 11 30 (bisher 30) v.H.

Die möglichen Stellenumwandlungen können zu einem Viertel im Jahr 1992 und zu je einem weiteren Viertel in den Folgejahren vorgenommen werden.

Die schlüsselfähigen 13 Stellen wurden wie folgt ermittelt:

Besoldungsgruppe	v.H.-Satz 92		v.H.-Satz 92		v.H.-Satz 93		v.H.-Satz 94		v.H.-Satz 95	
	alt	Stellen	neu	Stellen	neu	Stellen	neu	Stellen	neu	Stellen
A 13	4 =	0,52	4,5 =	0,585	5 =	0,65	5,5 =	0,715	6,0 =	0,78
A 12	12 =	1,56	13 =	1,690	14 =	1,82	15 =	1,950	16,0 =	2,08
A 11	30 =	3,9	30 =	3,9	30 =	3,9	30 =	3,9	30,0 =	3,90
A 10 / A 9	54 =	7,02	52,5 =	6,825	51 =	6,63	49,5 =	6,435	48,0 =	6,24
	100 =	13	100 =	13	100 =	13	100 =	13	100 =	13

Die Addition ergibt:

	1993 neu	1994 neu	1995 neu
Bes.Gr. A 13	1,05 = 1 Stelle	1,115 = 1 Stelle	1,18 = 1 Stelle
Bes.Gr. A 12	3,02 = 3 Stellen	3,150 = 3 Stellen	3,28 = 3 Stellen
Bes.Gr. A 11	6,30 = 6 Stellen	6,300 = 7 Stellen	6,30 = 7 Stellen
Bes.Gr. A 10/9	6,825 = 7 Stellen	6,435 = 6 Stellen	6,24 = 6 Stellen
davon A 10		65 v.H.=3,9 = 4 Stellen	65 v.H.= 3,9 = 4 Stellen
davon A 9		35 v.H.=2,1 = 2 Stellen + nicht geschlüsselt = 1 Stelle	35 v.H.= 2,1 = 2 Stellen + nicht geschlüsselt = 1 Stelle
		= 3 Stellen	= 3 Stellen

Die Stellen sind dementsprechend veranschlagt.

- Mittlerer Dienst -

Stellen	1990	1991	1992	1993	1994	1995
A 9	1	1	1	1	1	1
A 8	2	2	2	2	2	2
A 7	2	2	2	2	2	2
A 6	1	1	1	1	1	1
A 5	1	1	1	1	1	1
Zusammen	7	7	7	7	7	7

Stellenschlüssel:

Die Anteile betragen

A 9	8 v.H.	= 0,56	= 1 Stelle
A 8	30 v.H.	= 2,10	= 2 Stellen
A 7	40 v.H.	= 2,80	= 2 Stellen
A 6/5	22 v.H.	= 1,54	= 2 Stellen
	davon	65 v.H. A 6	= 1,3 = 1 Stelle
		35 v.H. A 5	= 0,7 = 1 Stelle

zusammen 7 Stellen

Die Stellenveranschlagung 1995 entspricht dem Stellenschlüssel.

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 2
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 0
(s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	1	1

Titel 425 10 - Angestellte -	1995	1994
Zahl der Stellen	12	13

Stellenabgang:

BAT VIb
DA 04

- 1 Stelle in Auswirkung des
Vermerks "kw Einsparung aus 1989
- Wegfall der Vorlesetätigkeit"

kw-Vermerke

Verg.Gr. V II / V III BAT - DA 03 -

1 (1) kw - Einsparung aus 1985
1 (1) kw - Einsparung aus 1989 zur Anpas-
sung an die Zahl der Diktatberechtigten

Verg.Gr. VI b BAT - DA 04 -

- (1) kw - Einsparung aus 1989 Wegfall der
Vorlesetätigkeit

Zusammen

2 (3) kw

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 4 Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen (7 abzüglich 1 Vorzimmerberechtigter und 2 kw). Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 6,5 (in erheblichem Umfang regelmäßig wiederkehrende Schreibarbeiten).

Diktatberechtigte

6 Beamte höherer Dienst
18 Beamte gehobener Dienst
3 Angestellte gehobener Dienst
27
-1 Vorzimmerberechtigter
26 : 4 = 6,5

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG	1
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG	0

(s. Übersicht 13)

8. **Kapitel 05 110 - Prüfungsämter -**

Gesamtstellenzahl: 1995 = 105 Stellen
1994 = 106 Stellen

Im Jahre 1995 werden folgende Prüfungsämter vorhanden sein:

Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen - 5 Prüfungsämter -

1. Bielefeld
2. Dortmund
3. Essen
4. Köln
5. Münster

Zweite Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen - 2 Prüfungsämter -

1. Dortmund
2. Düsseldorf

Aufgrund der Neuordnung der Prüfungsämter sind die

5 Staatlichen Prüfungsämter für Erste Staatsprüfungen an Schulen so organisiert, daß sie außer an ihrem Sitz Prüfungsberatung und Prüfungen für Erste Staatsprüfungen auch in Aachen, Bochum, Bonn, Detmold, Duisburg, Düsseldorf, Paderborn, Siegen und Wuppertal als Außenstellen durchführen.

Das Staatliche Prüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen Dortmund ist zuständig für alle Zweiten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen im Bereich der Regierungspräsidenten Arnsberg, Detmold und Münster.

Das Staatliche Prüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen Düsseldorf ist zuständig für alle Zweiten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen im Bereich der Regierungspräsidenten Düsseldorf und Köln.

Aus den nachfolgenden Aufstellungen ergeben sich

- die Aufteilung der Stellen des Haushaltsplanes 1994 (Stand 1.1.1994)
- die Personalaufteilung für die Staatlichen Prüfungsämter für Lehrämter an Schulen
- die Anzahl der Ersten und Zweiten Staatsprüfungen.

Bes.Gr./ Verg.Gr./ Bezeichnung	Soll		RP Arnsberg			RP Detm.	RP Düsseldorf			RP Köln	RP Münst.	Inges.			
	HE	HE	Do.	Do.	Zus.	Bielef.	Essen D.dorf		zus.	Köln	Münster	Zusammen			
	1995	1994	PA I	PA II		PA I	PA I	PA II		PA I	PA I	PA I	PA II		
Planstellen															
A 16	LRSD	7	7	1	1	2	1	1	1	2	1	1	5	2	7
A 15	RSD	16	17	3	2	5	1	2	2	4	4	2	12	4	16
A 13	ROAR	1	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1
A 12	RAR	2	2	0	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1	2
A 11	RA	5	5	1	0	1	0	0	1	1	2	1	4	1	5
A 10	ROI	5	5	1	1	2	1	1	0	1	1	0	4	1	5
A 9	RI	3	3	0	1	1	0	1	0	1	0	1	2	1	3
Summe Planst.		39	40	6	6	12	3	5	5	10	9	5	28	11	39
Angestellte															
IVb/Vb	Sachb.	7	7	0	0	0	1	2	1	3	2	0	5	1	6
Vb	Sachb.	9	9	4	1	5	0	0	0	0	1	3	8	1	9
Vb/Vc	Sachb.	17	17	2	1	3	2	3	2	5	4	0	11	3	14
Vc	Bürod.	4	4	0	0	0	0	3	0	3	3,625	1	7,625	0	7,625
Vib	Bürod.	7	7	1,5	2	3,5	0	0	0	0	2	2	5,5	2	7,5
Vib/VII	Bürod.	2	2	0	0	0	1	0	0	0	0,5	0	1,5	0	1,5
Vib/VII	Hausd.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1
VII	Hausd.	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
VII/VIIISchrD		18	18	3,5	3,5	7	1	3,5	2	5,5	4	0,5	12,5	5,5	18
Summe Angest.		66	66	11	8,5	19,5	5	11,5	5	16,5	17,125	7,5	52,125	13,5	65,625
Insgesamt		105	106	17	14,5	31,5	8	16,5	10	26,5	26,125	12,5	80,125	24,5	104,625
Leerstellen															
A 15	RSchD	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
A 14	Schulrat	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
BAT	Vc	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Summe Leerst.		4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4

Vorgesehene Aufteilung der Planstellen 1995 für die Leiter und Geschäftsführer der Prüfungsämter

1995	7 Leiter	16 Geschäftsführer
1. Prüfungsämter I - 5		
Bielefeld	1	0
Außenstellen		
Paderborn	0	1
Detmold	0	0 (Versorgung durch Bielefeld)
Dortmund	1	0
Außenstellen		
Bochum	0	2
Siegen	0	1
(FU Hagen ohne Personal)	0	0 (Versorgung durch Bochum)
Essen	1	0
Außenstellen		
Düsseldorf	0	0,5
Duisburg	0	1
Wuppertal	0	0,5
Köln	1	3 (3 Geschäftsstellen)
Außenstellen		
Aachen	0	0
Bonn	0	1
Münster	1	2 (2 Geschäftsstellen)
Zusammen	5	12
2. Prüfungsämter II - 2		
Dortmund	1	2 - Westfalen-Lippe -
Düsseldorf	1	2 - Rheinland -
Zusammen	2	4
Insgesamt	7	16

Personalaufteilung 1994 für die Staatlichen Prüfungsämter für Lehrämter an Schulen

Sitz (Außenstellen)	Leiter A 16	Geschäfts- führer A 15	Sachbearbeiter A 13 - A 9 BAT IVb - Vib/VII	Schreibdienst BAT VII/VIII	Zusammen
1. Prüfungsämter I					
Bielefeld (Paderborn, Detmold)	1	1	5	1	8
Dortmund (Bochum/Siegen)	1	3	9,5	3,5	17
Essen (Düsseldorf, Wuppertal, Duisburg)	1	2	10	3,5	16,5
Köln (Aachen, Bonn)	1	5	17,125	4	27,125
Münster	1	2	8	0,5	11,5
Zusammen Prüfungsämter I	5	13	49,625	12,5	80,125
2. Prüfungsämter II					
Dortmund	1	2	7	3,5	13,5
Düsseldorf	1	2	5	2	10
Zusammen	2	4	12	5,5	23,5
Insgesamt Prüfungsämter I u. II	7	17	61,625	18	103,625
Stellen lt. HE 1994	7	17	62	18	104

Außerdem Hausdienst in Münster I 1 BAT Vib/VII
Dortmund II 1 BAT VII

Abgelegte Erste Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1977 - 1993

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymnasium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1977	44	618	32	-	229	4537	496	1539	4902	2331	14728
1978	345	1987	418	-	328	1434	788	1252	4975	1054	12581
1979	797	2288	557	-	148	132	918	594	4492	430	10356
1980	1062	3775	1145	-	292	37	249	285	3975	161	10981
1981	931	3618	2375	692	371	-	39	-	1878	81	9985
1982	1064	3539	3381	852	507	-	13	-	1018	20	10394
1983	1237	3403	3768	1493	634	-	3	-	230	3	10771
1984	1216	2884	2817	1022	429	-	-	-	144	-	8512
1985	1208	2409	2143	1875	635	-	-	-	65	-	8335
1986	875	1677	1572	2009	594	-	-	-	22	-	6749
1987	595	1090	1213	2183	630	-	-	-	95	-	5806
1988	489	768	931	2011	512	-	-	-	7	-	4718
1989	435	624	570	1662	505	-	-	-	24	-	3820
1990	422	460	356	1390	422	-	-	-	-	-	3050
1991	739	584	294	1210	422	-	-	-	-	-	3249
1992	1177	555	462	954	474	-	-	-	-	-	3622
1993	1807	606	365	1442	549	-	-	-	-	-	4769

Bestandene Erste Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1977 - 1993

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymnasium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1977	44	600	31	-	229	4168	484	1222	4089	2035	12902
1978	334	1930	398	-	328	1290	782	985	4102	830	10979
1979	770	2214	540	-	147	119	911	442	3780	337	9260
1980	1045	3641	1125	-	287	35	247	201	3231	134	9946
1981	900	3461	2344	687	362	-	37	-	1536	36	9363
1982	1042	3393	3275	846	499	-	13	-	815	18	9901
1983	1184	3237	3589	1480	610	-	3	-	181	3	10287
1984	1173	2722	2658	1002	415	-	-	-	107	-	8077
1985	1158	2234	1939	1836	627	-	-	-	48	-	7842
1986	783	1575	1485	1985	588	-	-	-	20	-	6436
1987	555	967	1067	2106	618	-	-	-	93	-	5406
1988	435	660	816	1822	490	-	-	-	5	-	4228
1989	388	524	488	1517	471	-	-	-	24	-	3412
1990	387	408	300	1278	419	-	-	-	-	-	2792
1991	718	563	275	1185	419	-	-	-	-	-	3160
1992	1164	541	436	924	470	-	-	-	-	-	3535
1993	1624	557	338	1236	528	-	-	-	-	-	4283

Nicht bestandene Erste Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1977 - 1993

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymnasium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1977	-	18	1	-	-	369	12	317	813	296	1826
1978	11	57	20	-	-	144	6	267	873	224	1602
1979	27	74	17	-	1	13	7	152	712	93	1096
1980	17	134	20	-	5	2	2	84	744	27	1035
1981	31	157	31	5	9	-	2	-	342	45	622
1982	22	146	106	6	8	-	-	-	203	2	493
1983	53	166	179	13	24	-	-	-	49	-	484
1984	43	162	159	20	14	-	-	-	37	-	435
1985	50	175	204	39	8	-	-	-	17	-	493
1986	92	102	87	24	6	-	-	-	2	-	313
1987	40	123	146	77	12	-	-	-	2	-	400
1988	54	108	115	189	22	-	-	-	2	-	490
1989	47	100	82	145	34	-	-	-	-	-	408
1990	35	52	56	112	3	-	-	-	-	-	258
1991	21	21	19	25	3	-	-	-	-	-	89
1992	13	14	26	30	4	-	-	-	-	-	87
1993	183	49	27	206	21	-	-	-	-	-	486

Abgelegte Zweite Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1979 - 1993

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymnasium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1979	12	292	81	-	-	3238	286	830	3322	1155	9216
1980	276	1599	330	-	13	604	642	993	3177	1175	8809
1981	720	2298	447	-	65	47	885	669	3250	429	8810
1982	617	2070	694	-	138	111	207	237	2825	188	7087
1983	725	2411	790	378	152	77	120	90	2122	66	6931
1984	364	1152	388	250	144	30	26	60	693	17	3124
1985	774	2247	1364	1109	268	-	28	1	1056	30	6877
1986	929	2017	1432	1505	426	-	-	-	79	3	6391
1987	803	1548	1022	1429	398	-	-	-	1	-	5201
1988	777	1070	765	1329	442	-	-	-	-	-	4383
1989	514	816	587	1165	280	-	-	-	-	-	3362
1990	486	587	486	1098	384	-	-	-	-	-	3041
1991	686	745	744	1993	721	-	-	-	-	-	4889
1992	436	394	340	1203	410	-	-	-	-	-	2783
1993	544	385	283	1023	314	-	-	-	-	-	2549

Bestandene Zweite Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1979 - 1993

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymnasium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1979	12	282	80	-	-	3109	280	805	3140	1084	8792
1980	269	1550	307	-	13	543	628	958	2915	1089	8272
1981	709	2210	421	-	64	40	861	643	2954	386	8288
1982	582	1939	642	-	134	98	203	222	2574	164	6558
1983	701	2268	735	362	146	63	112	84	1968	60	6499
1984	344	1092	332	241	139	29	25	58	629	14	2903
1985	745	2123	1206	1045	264	-	28	-	951	23	6385
1986	913	1939	1328	1437	425	-	-	-	62	3	6107
1987	783	1493	937	1348	395	-	-	-	1	-	4957
1988	766	1034	695	1258	438	-	-	-	-	-	4191
1989	494	783	522	1105	276	-	-	-	-	-	3180
1990	474	573	456	1041	379	-	-	-	-	-	2923
1991	670	726	689	1906	718	-	-	-	-	-	4709
1992	426	378	323	1151	404	-	-	-	-	-	2682
1993	526	377	261	982	305	-	-	-	-	-	2451

Nicht bestandene Zweite Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1979 - 1993

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymnasium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1979	-	10	1	-	-	129	6	25	182	71	424
1980	7	49	23	-	-	61	14	35	262	86	537
1981	11	88	26	-	1	7	24	26	296	43	522
1982	35	131	52	-	4	13	4	15	251	24	529
1983	24	143	55	16	6	14	8	6	154	6	432
1984	20	60	56	9	5	1	1	2	64	3	221
1985	29	124	158	64	4	-	-	1	105	7	492
1986	16	78	104	68	1	-	-	-	17	-	284
1987	20	55	85	81	3	-	-	-	-	-	244
1988	11	36	70	71	4	-	-	-	-	-	192
1989	20	33	65	60	4	-	-	-	-	-	182
1990	12	14	30	57	5	-	-	-	-	-	118
1991	16	19	55	87	3	-	-	-	-	-	180
1992	10	16	17	52	6	-	-	-	-	-	101
1993	18	8	22	41	9	-	-	-	-	-	98

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -	1995	1994
Zahl der Planstellen	39	40

- Höherer Dienst -

Stellen	1993	1994	1995
A 16	7	7	7
A 15	17	17	16
Zusammen	24	24	23

Stellenabgang

Bes.Gr. A 15

- Regierungsschuldirektor/
Regierungsschuldirektorin -

- 1 Planstelle für einen/eine Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin als hauptamtlicher/hauptamtliche Geschäftsführer/Geschäftsführerin an einem Prüfungsamt für Erste und Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen - Einsparung 1995 -

- Gehobener Dienst -

Stellenzahl	1991	1992	1993	1994	1995
A 13	1	1	1	1	1
A 12	2	2	2	2	2
(kw)	(1)	(1)	(-)	(-)	(-)
A 11	5	5	5	5	5
A 10	5	5	5	5	5
A 9	3	3	3	3	3
Zusammen	16	16	16	16	16

Stellenschlüssel:

Die 1993 kw-frei gewordene Planstelle wird wegen der Phasenverschiebung in 1995 nicht geschlüsselt.

Das am 27.2.1992 im BGBl.-Teil I Seite 266 verkündete Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz (BBVAnpG) legt für den gehobenen Dienst neue Obergrenzen fest (§ 26):

A 13	6 (bisher 4)	v.H.
A 12	16 (bisher 12)	v.H.
A 11	30 (bisher 30)	v.H.

Die möglichen Stellenumwandlungen können zu einem Viertel im Jahre 1992 und zu je einem weiteren Viertel in den Folgejahren vorgenommen werden.

Die schlüsselfähigen 15 Stellen wurden wie folgt ermittelt:

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz 1992		v.H.-Satz 1992	
	alt %	Stellen	neu %	Stellen
A 13	4 =	0,6	4,5 =	0,675
A 12	12 =	1,8	13 =	1,95
A 11	30 =	4,5	30 =	4,5
A 10 / A 9	54 =	8,1	52,5 =	7,875
davon A 10:				
davon A 9:				
	100 =	15	100 =	15

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz 1993			v.H.-Satz 1994			v.H.-Satz 1995		
	neu %	Stellen	effektiv	neu %	Stellen	effektiv	neu %	Stellen	effektiv
A 13	5 =	0,75	1	5,5 =	0,825	1	6 =	0,9	1
A 12	14 =	2,1	2	15 =	2,25	2	16 =	2,4	2
A 11	30 =	4,5	5	30 =	4,5	5	30 =	4,5	5
A 10 / A 9	51 =	7,65	7	49,5 =	7,425	7	48 =	7,2	7
davon A 10:	65 =	4,55	5	65 =	4,55	5	65 =	4,68	5
davon A 9:	35 =	2,45	2	35 =	2,45	2	35 =	2,52	2
	+ nicht geschlüsselt: 1			+ nicht geschlüsselt: 1			+ nicht geschlüsselt: 1		
	100 =		16	100 =		16	100 =		16

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	2	2

Im Haushaltsvollzug 1994 wurde gemäß § 7 Abs.4 Satz 2 Haushaltsgesetz eine Leerstelle Bes.Gr. A 15 - Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin - eingerichtet.

Titel 425 10 - Angestellte -	1995	1994
Zahl der Stellen	66	66
davon kw	(1)	(-)

kw-Vermerke

Verg.Gr. Vib/VII - DA 02 - 1 (-) Stelle kw Einsparung 1995

Zu Dienststart 03 - Vorzimmer- und Schreibkräfte -

Es sind 18 Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen.

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 3,1 (in erheblichem Umfang regelmäßig wiederkehrende Schreibarbeiten)

Diktatberechtigte:

- 23 Beamte höherer Dienst
- 16 Beamte gehobener Dienst
- 16 Angestellte gehobener Dienst

55

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85 a LBG

Verg.Gr. V c BAT	1	(s. Übersicht 13)
Verg.Gr. Vib BAT	1	
Verg.Gr. VII/VIII BAT	1	

Zusammen 3

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	2	1

Stellenzugang:

BAT V c + 1 Leerstelle - Erziehungsurlaub -
DA 02

Titel 427 20

- a) Für die Beschäftigung von rd. 20 studentischen Hilfskräften für die Dauer von zwei bis sechs Monaten, die zur Erledigung von Nebenarbeiten während der Hauptprüfungstermine in den Prüfungsämtern eingesetzt werden, sind 60.000 DM und
- b) für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Erledigung von Arbeiten im Zusammenhang mit der Verordnung über den leistungsabhängigen Teilerlaß von Ausbildungsförderungsdarlehen vom 14.12.1993 (BGBl.I S.1439, 1575), soweit die Arbeiten nicht aus kw-Stellen erledigt werden können, sind 120.000 DM zusätzlich veranschlagt.

9. Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer / Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn -

<u>Gesamtstellenzahl:</u>	1995 =	271 Stellen
	1994 =	273 Stellen
 <u>Vorbereitungsdienst:</u>	 1995 =	 12.140 Stellen
	1994 =	11.260 Stellen

Gemäß § 3 Abs. 1 des Lehrerausbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.8.1979 (GV.NW S 586, geändert durch Artikel 7 des Dritten Gesetzes zur Funktionalreform vom 26.6.1984 (GV NW S.370), ist der Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an öffentlichen Schulen an Studienseminaren und an den ihnen zugeordneten Schulen abzuleisten.

Ab 15.12.1994 bestehen folgende Studienseminare:

	Bezirksregierung Studienseminare	Zahl der Studien- seminare		
		1995	1994	
Primarstufe	Arnsberg:	Arnsber, Bochum, Dortmund, Siegen	23	20
	Detmold:	Bielefeld, Minden, Paderborn		
	Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg, Kleve, Mönchengladbach, Solingen		
	Köln:	Aachen, Düren, Köln, Siegburg		
	Münster:	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster, Rheine Für 3 neue Seminare, die ab 15.12.1995 errichtet werden sollen, liegen die Standorte noch nicht fest		
Sonderpädagogik	Arnsberg:	Dortmund	6	6
	Detmold:	Bielefeld		
	Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg		
	Köln:	Köln		
	Münster:	Gelsenkirchen		
Sekundarstufe I	Arnsberg:	Arnsberg, Dortmund, Hagen	13	13
	Detmold:	Bielefeld, Paderborn		
	Düsseldorf:	Düsseldorf, Essen, Oberhausen		
	Köln:	Eschweiler, Köln, Siegburg		
	Münster:	Münster, Recklinghausen		
Sekundarstufe II - Schwerpunkt Gymnasium/ Gesamtschule -	Arnsberg:	Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Siegen	27	27
	Detmold:	Detmold, Minden, Paderborn		
	Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Oberhausen, Wuppertal		
	Köln:	Aachen, Bonn, Jülich, Köln, Leverkusen, Siegburg		
	Münster:	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster, Recklinghausen, Rheine		
Sekundarstufe II - Schwerpunkt berufs- bildende Schulen-	Arnsberg:	Dortmund, Hagen	10	10
	Detmold:	Bielefeld		
	Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal		
	Köln:	Aachen, Köln		
	Münster:	Gelsenkirchen, Münster		
Landesinstitut für Land- wirtschaftspädagogik Bonn			1	1
Zusammen			80	77

Zahl der Lehramtsanwärter/Studienreferendare

Lehramt	Bestand 15.12.93	Abgang 14.06.94	Zugang 15.06.94	Bestand 15.06.94	Abgang 14.12.94	Zugang 15.12.94	Bestand 15.12.94	Abgang 14.06.95
Primarstufe	2200	0	0	2200	940	2600	3860	0
Sekundarstufe I	780	0	0	780	400	700	1080	0
Sekundarstufe II								
- Schwerpunkt								
Gymn./Gesamtsch.	20	0	0	20	20	60	60	0
- Schwerpunkt								
berufsb.Sch.	1020	70	200	1150	170	700	1680	240
Sekundarstufe II /								
Sekundarstufe I								
- Schwerpunkt								
Gymn./Gesamtsch.	1990	0	0	1990	970	1750	2770	0
- Schwerpunkt								
berufsb.Sch.	20	0	0	20	20	30	30	0
Sonderpädagogik	710	0	0	710	390	650	970	0
Zusammen	6740	70	200	6870	2910	6490	10450	240

Lehramt	Zugang 15.06.95	Bestand 15.06.95	Abgang 14.12.95	Zugang 15.12.95	Bestand 15.12.95
Primarstufe	0	3860	1270	2000	4590
Sekundarstufe I	0	1080	420	700	1360
Sekundarstufe II					
- Schwerpunkt					
Gymn./Gesamtsch.	0	60	30	100	130
- Schwerpunkt					
berufsb.Sch.	150	1590	400	500	1690
Sekundarstufe II /					
Sekundarstufe I					
- Schwerpunkt					
Gymn./Gesamtsch.	0	2770	1130	1500	3140
- Schwerpunkt					
berufsb.Sch.	0	30	20	30	40
Sonderpädagogik	0	970	330	550	1190
Zusammen	150	10360	3600	5380	12140

Aufgrund des früheren Rückgangs der Zahl der Lehramtsstudenten an den Hochschulen des Landes waren auch die Bewerberzahlen für den Vorbereitungsdienst rückläufig.

Sie wurden teilweise aufgefangen

- durch weniger Abwanderung in andere Bundesländer
- durch verstärkten Zustrom bisheriger Nichtbewerber.

Die Prognosen für die Lehrereinstellung in den kommenden Jahren läßt die Studierendenzahlen wieder ansteigen. So wird am 15.12.1994 mit einem Zugang von 6.490 und am 15.12.1995 von 5.380 Lehramtsbewerbern gerechnet.

Am 15.6.1994 sollen zusätzlich 200 und am 15.6.1995 150 Referendare/Referendarinnen S II - Schwerpunkt berufsbildende Schulen - eingestellt werden.

Das Kultusministerium war nach der bisherigen Entwicklung unter aufgabenkritischen Gesichtspunkten gehalten, die Ausbildungskapazität im Vorbereitungsdienst zu reduzieren. Von den Anfang 1989 landesweit bestehenden 89 Studienseminaren fielen ab 31.12.1989 15 weg, und zwar zum 30.6.1989 mit einer Auslaufphase zum 31.12.1989 (kw ab 31.12.1989). Von den verbliebenen 74 Studienseminaren waren 5 ab 31.12.1990 kw-gestellt. Ein weiteres Seminar wurde zum 31.12.1991 geschlossen (S II Gymn./Ges. Essen II).

Inzwischen bedingt die Entwicklung der Zahl der Studierenden für das Lehramt für die Primarstufe die Einrichtung weiterer Studienseminare, und zwar 2 im Jahre 1992, 2 im Jahre 1993, 4 im Jahre 1994 und 3 im Jahre 1995, so daß 1995 79 Studienseminare vorhanden sein werden.

Dem Studienseminar für das Lehramt für die Sonderpädagogik obliegt neben der Ausbildung der Lehramtsanwärter die Praktikantenausbildung (Schulpraktikanten).

Stellenzuweisung 1994

Kapitel 05 120										
- Studienseminare/Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik (LIL)										
- Stellenverteilung 1.1.1994 -										
Bes.Gr. Verg.Gr. Lohngr.	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Stellen HE 1995	HM 1994	Stellenzuweisung 1994						Summe Stellenzuweisung 1994
				LIL	Regierungspräsident					
				Landw. Päd.	Arnsb	Detm.	D.dorf	Köln	Münst.	
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	38 (dav.)	38	1	7	4	11	8	7	38 (davon)
	- als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für das Lehr- amt für die Sekundarstufe II -	Gy. 27 ber. 10 LIL 1)	(27) (10) (1)	0 0 (1)	(5) (2) 0	(3) (1) 0	(8) (3) 0	(6) (2) 0	(5) (2) 0	27 10 1)
A 15	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	6	6	0	1	1	2	1	1	6
	- als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für das Lehr- amt für Sonderpädagogik -									
A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin	8	8	0	2	2	2	1	1	8
	- als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für die Sekundarstufe I									
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin	38	38	1	7	4	11	8	7	38 (davon)
	- als Vertreter des Leiters/de Leiterin eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekundarstufe II	Gy. 27 ber. 10 LIL 1)	(27) (10) (1)	0 0 (1)	(5) (2) 0	(3) (1) 0	(8) (3) 0	(6) (2) 0	(5) (2) 0	27 10 1)
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - LIL -	1	1	1	0	0	0	0	0	1
A 14	Rektor/Rektorin	28	25	0	4	2	5	6	4	21 (davon)
	- als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für das Lehr- amt für die Primarstufe oder die Sekundarstufe I	(davon) S I (5) P (23)	(5) (20)	0 0	(1) (3)	0 (2)	(1) (4)	(2) (4)	(1) (3)	5 (16)

A 14	Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin - als Vertreter/Vertreterin des Leiters/der Leiterin eines Studienseminars für das Lehr- amt für Sonderpädagogik -	6	6	0	1	1	2	1	1	6
A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin - als Vertreter/Vertreterin des Leiters/der Leiterin eines Studienseminars für das Lehr- amt für die Sekundarstufe I -	8	8	0	1	2	0	2	1	6
A 13	Konrektor/Konrektorin - als Vertreter/Vertreterin de Leiters/Leiterin eines Studien seminars für die Primarstufe oder die Sekundarstufe I	28	25	0	5	2	7	5	4	23
		(S I 5	(5)	0	(2)	0	(3)	(1)	(1)	(7)
		P (23)	(20)	0	(3)	(2)	(4)	(4)	(3)	(16)
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	3	3	0	0	1	1	0	1	3
	Summe Planstellen	164	158	3	28	19	41	32	27	150
									Reserve	
										f.15.12.94
										= 8
	Dienststart									
IIA	Probeschuldienst	01	0	0	0	0	0	0	0	0
IVA	Probeschuldienst	01	3	14	0	0	0	0	0	0
Vb/Vc	Bürodienst	02	80	77	1	16	9	20	16	13
										75*
VII	Hausdienst	05	3	3	0	0	0	1	1	1
										3
VII/VIII	Schreibdienst (davon kw 31.12.1996))	03	12	12	0	4**	0	4,85	1,5	2,5
			(5)	(5)						12,85
VII/VIII	Fernsprechdienst	04	2	2						
VIII	Haugdienst	05	2	2	0	0	0	2	0	0
										2
	Summe Angestellte (davon kw)		102	110	1	20	9	27,85	18,5	16,5
			(5)	(5)						92,85
II	Reinigungsdienst (davon kw)	01	5	5	0,5	0,5	0	1,5	0,4	1,75
			(5)	(5)						4,65
	Gesamtsumme (davon kw)		271	273	4,5	48,5	28	70,35	50,9	45,25
			(10)	(10)						247,5

* davon 2 zu Lasten BAT IVa DA 01

** davon 0,5 zu Lasten BAT IVa DA 01

Zu Verg.Gr. IVa - Dienstart 01 -

Sofern keine durch Erziehungsurlaub freigemachten Stellen zur Verfügung stehen, sind diese Stellen in Ausnahmefällen vorgesehen für die Ableistung eines Probeschuldienstes im Rahmen eines auf ein Jahr befristeten Angestelltenverhältnisses zum Erwerb der Anerkennung von Lehrerprüfungen, die von deutschen Lehrern/Lehrerinnen in der ehemaligen DDR oder von Aussiedlerlehrern/Aussiedlerlehrerinnen deutscher Volkszugehörigkeit abgelegt worden sind. Die Vergütung richtet sich nach dem Runderlaß des Kultusministeriums vom 20.11.1981 (BASS - 21 - 21 Nr. 53).

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -	1995	1994
Zahl der Planstellen	164	158

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 14 + 3 Planstellen für Leiter/Leiterinnen
- Rektor/Rektorin - von 3 neuen Seminaren für das Lehramt für die Primarstufe. Die Standorte liegen noch nicht fest.

Bes.Gr. A 13 + 3 Planstellen für ständige Vertreter/
- Konrektor/Konrektorin - Vertreterinnen der Leiter/Leiterinnen von 3 neuen Studienseminaren für das Lehramt für die Primarstufe. Die Standorte liegen noch nicht fest,

aufgrund d. Anstiegs der Zahl der Lehramtswärter/Lehreramtanwärterinnen

Zusammen Zugang -----
6 Planstellen. Zum Ausgleich fallen
6 Stellen BAT VIa - DA 01
bei Titel 425 10 weg.
=====

Übersicht über den Bedarf an Ausbildungskräften

Für die Ausbildung der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen bzw. Studienreferendare/Studienreferendarinnen werden Lehrer/Lehrerinnen benötigt, die zur Hälfte an den Studienseminaren tätig sind, während sie zur Hälfte weiterhin ihre Lehrtätigkeit an den Schulen ausüben. Aus diesem Grunde sind in den Schulkapiteln zusätzliche Stellen für Fachleiter an den Studienseminaren in Höhe der Hälfte der an Studienseminaren eingesetzten Lehrer veranschlagt worden, so daß der Unterrichtsbedarf an den Studienseminaren zahlenmäßig voll gedeckt wird.

Der Bedarf an Auszubildern ist wie folgt ermittelt (siehe auch Übersicht 10):

	<u>Stellen</u>
12.140 Referendare/Referendarinnen	
Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen	
Relation Ausbilder zu Lehramtsanwärter/ Lehramtsanwärterin 1 : 10,5 (10,5)	1.156
Dazu für	
Agrarreferendare/Agrarreferendarinnen (3)	
Schulpraktikanten/Schulpraktikantinnen (9)	
Splitterberufe (8), Studienseminare	
Primarstufe (23)	<u>43</u>
Zusammen	1.199
 Davon veranschlagt:	
als hauptamtliche Kräfte in diesem Kapitel	164
als Stellen für Fachleiter/Fachleiterinnen	1.035
in den Schulkapiteln(s. nachfolgende Übersicht)	-----
 Zusammen	1.199 =====

Zu Fachleiter Primarstufe:

Zusätzlich zu den nach der Relation 1 : 10,5 errechneten Ausbildern sind für die Studienseminare für das Lehramt für die Primarstufe 23 Fachleiterstellen veranschlagt. Insoweit handelt es sich um eine Änderung im System der bisherigen Veranschlagung, wonach die hauptamtlichen Kräfte (Leiter/Vertreter) voll von der Relation 10,5 erfaßt sein müssen und bedeutet, daß für jedes der ausgebrachten 23 Seminare zu den beiden hauptamtlichen Stellen für Leiter/Leiterin und Vertreter/Vertreterin eine weitere volle Fachleiterstelle zur Verfügung steht. Das ist notwendig, weil trotz der Errichtung von 3 weiteren Studienseminaren von hohen Seminarbelegungen (ca. 235 LAA) auszugehen ist. Zur Wahrung des Nullstellenprinzips sind im Gegenzug im Kapitel 05 310 Titel 422 10 23 Planstellen für Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer in Abgang gestellt worden.

Übersicht:

Lehramt	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zahl der 1995	Fachleiter 1994
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II/I (Schwerpunkt Gymnasium/ Gesamtschule)	A 15		
	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ Fachleiterin an Studien- seminaren -	514	632
	(davon 0,5 in Kapitel 05 340	(248)	(308)
	05 360	(4)	(4)
	05 380	(5)	(4)
	zusammen	(257)	(316)
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II/I (Schwerpunkt berufs- bildende Schulen)	A 15		
	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ Fachleiterinnen an Stu- dienseminaren	306	186
	(davon 0,5 in Kapitel 05 410	(137)	(77)
	05 440	(16)	(16)
	zusammen	(153)	(93)
Sekundarstufe I	A 15		
	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/Fachleite- rin an Studienseminaren -	46	50
	(davon 0,5 in Kapitel 05 340	(23)	(25)
	A 13		
	Realschullehrer/ Realschullehrerin	60	62
	(davon 0,5 in Kapitel 05 330	(27)	(30)
	05 380	(3)	(1)
	zusammen	(30)	(31)
	A 12		
	Lehrer/Lehrerin - an allgemeinh. Schulen -	102	110
(davon 0,5 in Kapitel 05 320	(41)	(45)	
05 380	(10)	(10)	
zusammen	(51)	(55)	
Sonderpädagogik	A 13		
	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	214	176
	(davon 0,5 in Kapitel 05 390	(107)	(88)
Primarstufe	A 12		
	Lehrer/Lehrerin - an allgemeinh. Schulen -	828	652
	(davon 0,5 in Kapitel 05 310)	(414)	(326)
Zusammen		2070	1868
	(davon 0,5 in den Schul- kapiteln)	(+ 202)	
		(1.035)	(934)
		(+ 101)	

Demnach sind in den Schulkapiteln veranschlagt:

	<u>1995</u>	<u>1994</u>	<u>= + / -</u>	
05 310	414	326	+ 88	Stellen
05 320	41	45	- 4	Stellen
05 330	27	30	- 3	Stellen
05 340	271	333	- 62	Stellen
05 360	4	4	0	Stellen
05 380	18	15	+ 3	Stellen
05 390	107	88	+ 19	Stellen
05 410	137	77	+ 60	Stellen
05 440	16	16	0	Stellen
Zusammen	1.035	934	+ 101	Stellen

Titel 422 10 - Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -

Im Jahre 1995 wird es einen generellen Einstellungstermin zum 15.12.1995 geben.

Zum 15.6.1995 ist die vorgezogene Einstellung von 150 Referendaren/Referendarinnen S II - Schwerpunkt berufsbildende Schulen - geplant.

	<u>1995</u>	<u>1994</u>
Zahl der Stellen	12.140	11.260
Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen, Studienreferendare/Studienreferendarinnen		

Zu- und Abgang:

	Bestand 15.12.94	Abgang 14.12.95	Zugang 15.06.95	Abgang 14.12.95	Zugang 15.12.95	Bestand 15.12.95
Primarstufe	3860	0	0	1270	2000	4590
Sekundarstufe I	1080	0	0	420	700	1360
Sekundarstufe II						
- Schwerpunkt						
Gymnas./Gesamtschule	60	0	0	30	100	130
- Schwerpunkt						
berufsb. Schulen	1680	240	150	400	500	1690
Sekundarstufe II/ Sekundarstufe I						
- Schwerpunkt						
Gymnas./Gesamtschule	2770	0	0	1130	1500	3140
- Schwerpunkt						
berufsb. Schulen	30	0	0	20	30	40
Sonderpädagogik	970	0	0	330	550	1190
Zusammen	10450	240	150	3600	5380	12140

Die Stellen für Beamte/Beamtinnen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst ändern sich wie folgt:

Zugang:

590 Studienreferendare/-referendarinnen für das Lehramt für die Sek. II
und für die Sek. I
200 Lehramtsanwärter/-anwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik
750 Lehramtsanwärter/-anwärterinnen für das Lehramt für die Primarstufe
1.540

Abgang:

580 Studienreferendare/Studienreferendarinnen f.d. Lehramt für die
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I
80 Lehramtsanwärter/-anwärterinnen für das Lehramt für die Sek. I
660 zusammen Abgang
880 bleibt Zugang

Anzahl	der beabsichtigten Einstellungen	1995	1994
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II	750	600
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I	1530	2050
A 13	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	550	500
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I	700	700
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für die Primarstufe	2000	2400
Zusammen		5530	6250

Titel 425 10 - Angestellte -

	1995	1994
Zahl der Stellen	102	110
(davon kw)	(5)	(5)

Stellenzugang:

Verg.Gr. V b/V c BAT
- DA 02 -

+ 3 für drei neue Studienseminare für
das Lehramt für die Primarstufe auf-
grund der gestiegenen Zahl der Lehr-
amtsanwärter/-anwärterinnen gegen
Wegfall von 3 Stellen BAT IVa - DA 01 -

Stellenabgang:

Verg.Gr. IV a BAT	- 11 Stellen zum Ausgleich für den Zugang von 6 Planstellen für neue Seminare P, 3 Stellen gegen Zugang von 3 Stellen BAT Vb/Vc - DA 02 - für neue Seminare P
- DA 01 -	- 2 Stellen zur Einsparung im Haushaltsjahr 1995
Zusammen Abgang	11 Stellen
Bleibt Abgang	8 Stellen

kw-Vermerke:

Verg.Gr. VII/VIII BAT	5 (5) kw 31.12.1996 (1989 - Verlängerung)
- DA 02 -	

Zum Abbau der kw-Vermerke bei den Verwaltungsangestellten der Studienseminare ist zu vermerken:

Der mit der Konzentration der 164 Ausbildungsgruppen noch in 1991 auf 68 Studienseminare bis Ende 1991 einhergehende Abbau des Büropersonals der Verg.Gr. Vb/Vc BAT von 173 Angestellten auf 79 Angestellte, davon 8 mit kw-Vermerken behaftet, führte vornehmlich wegen der ungleichen regionalen Verteilung des Stellenabbaus zu schwer lösbaren personellen Problemen.

Inzwischen sind seit 1993 alle kw-Vermerke bei dieser Verg.Gruppe realisiert.

Jedes Studienseminar soll über eine Verwaltungsangestellte Vb/Vc BAT (Schreibdienst und Sachbearbeitertätigkeit) verfügen, größere Studienseminare sollen zusätzlich auch über eine oder eine halbtägige Schreibkraft Verg.Gr. VII/VIII BAT verfügen.

Der im Verhältnis zu dem Abbau der Studienseminare zu rasch erfolgende Stellenabbau an Verwaltungskräften durch Wirksamwerden der kw-Vermerke hat zu zufälligen Verwerfungen in der Personalausstattung geführt, zumal unter Beachtung von Fürsorgegesichtspunkten überregionale Versetzungen an die richtigen Standorte so gut wie unmöglich sind. Hier können nur schwierige Einzelfalllösungen getroffen werden. Die Realisierung der kw-Vermerke bei Verg.Gr. VII/VIII war deshalb nicht in vollem Umfang möglich. 5 kw-Vermerke bestehen fort. Sie sind aus 1989 bis 31.12.1996 befristet worden, um in übergroßen Seminaren zum Einsatz kommen zu können.

Die Zahl der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen und Studienreferendare/Studienreferendarinnen steigt - im Gegensatz zu der damaligen Situation bei Ausbringung der kw-Vermerke - wieder stärker an und führt zu Studienseminaren mit über

120 zu betreuenden Auszubildenden; in diesen ist die Verwaltungsarbeit mit einer Verwaltungskraft nicht zu bewältigen. Weiter steigt die Zahl der Anerkennungen der Ersten Staatsprüfungen aus den neuen Ländern an. Diplominhaber wählen vermehrt eine Lehrerausbildung im berufsbildenden Bereich.

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85 a LBG

Verg.Gr. VI b BAT

1

Verg.Gr. VII/VIII BAT

2 (s. Übersicht 13)

Titel 426 10 - Arbeiter/Arbeiterinnen -	1995	1994
Zahl der Stellen	5	5
(davon kw)	(5)	(5)

kw-Vermerke:

MTL 1 a/1

5 (5) kw -Org. Unters. 1993 -

- DA 01 -

10. **Kapitel 05 130 - Landesinstitut für internationale Berufsbildung in Solingen -**

Das Landesinstitut für internationale Berufsbildung (LIB NRW) hat die Aufgabe, im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit Länder beim Auf- und Ausbau eines die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung fördernden Qualifizierungssystems durch Maßnahmen in sich entwickelnden Ländern und in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen. Daneben dient das LIB NRW dem internationalen Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Das LIB NRW berät die Ressorts der Landesregierung bei der Projektierung und der Durchführung von Maßnahmen in seinem Aufgabenbereich.

Das LIB gliedert sich in zwei Abteilungen.

Einer Abteilung obliegt die Aufgabe, projektbezogene Maßnahmen im In- und Ausland durchzuführen, um den Auf- und Ausbau von Berufsbildungssystemen in Partnerländern des Landes zu unterstützen. Für die Entsendung beamteter Experten aus den Schulen des Landes NRW im Rahmen von Langzeitmaßnahmen im Ausland stehen im Kapitel 05 300 drei Stellen zum Ausgleich zur Verfügung.

Eine weitere Abteilung (ehemalige Landesstelle zur gewerblichen Berufsförderung) bildet Technische Lehrer aus der Dritten Welt in der Fachrichtung "Metalltechnik" fort. Es werden etwa 60 (60) Technische Lehrer, die über die Zentralstelle für gewerbliche Berufsförderung der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung zugewiesen werden, entsprechend ihrer Vorbildung nach verschiedenen Programmen fortgebildet. Die insgesamt 18 Monate dauernde Fortbildung wird in den ersten 12 Monaten an Fortbildungszentren des LIB NRW an berufsbildenden Schulen und Kollegschulen des Landes NRW und in den verbleibenden 6 Monaten am LIB NRW durchgeführt. Für die Durchführung der Fortbildung an Schulen - Fortbildungszentren des LIB NRW - sind bei Kapitel 05 410 drei Stellen und bei Kapitel 05 440 zwei Stellen ausgewiesen.

Gesamtstellenzahl	1995	1994
	13	12

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	11	10

- Höherer Dienst -

Stellen	1991	1992	1993	1994	1995
A 15 Direktor d. Landesstelle	1	1	1	1	1
A 15 StD	2	2	2	2	3
A 14 OStR	3	3	2	2	2
A 14 ORR	0	0	0	2	2
A 13 StR	-	-	-	1	-
A 13 RR	-	-	2	-	1
Zusammen	6	6	7	8	9

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15
 - Studiendirektor/
 Studiendirektorin - + 1 Planstelle aufgrund Aufgabenzuwachses nach Neuerrichtung gegen Wegfall einer Planstelle Bes.Gr. A 15 - Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin - bei Kapitel 05 140 Titel 422 10

Stellenumwandlung:

Bes.Gr. 13
 - Regierungsrat/
 Regierungsrätin - + 1 Planstelle durch Umwandlung einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - nach verändertem Bedarf

- Gehobener Dienst -

Stellen	1991	1992	1993	1994	1995
A 10 Fachlehrer	3	3	3	2	2

Beamtete Hilfskräfte	1995	1994
Abgeordnete Beamte Zahl der Stellen	0	5

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 14
 - Oberstudienrat/
 Oberstudienrätin - - 3 Stellen gegen Zugang von 3 Planstellen in den Kapiteln 05 410 bzw. 05 440

Bes.Gr. A 13
 - Studienrat/
 Studienrätin - - 2 Stellen gegen Zugang von 2 Planstellen in den Kapiteln 05 410 bzw. 05 440

5 Stellenabgänge zusammen

Die 5 Stellen werden für die Durchführung der Fortbildung in den den Schulen eingegliederten Fortbildungszentren des LIB NRW verwendet und sind in den Kapiteln 05 410 (3) und 05 440 (2) veranschlagt.

Titel 425 10 -Angestellte-	1995	1994
Zahl der Stellen	2	2

11. **Kapitel 05 140 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest -**

Gesamtstellenzahl	1995	1994
-----	-----	-----
	145	145
aus Titelgruppen	4	4

Titel 422 10

Vorbemerkung:

Die Aufgabenstellung des Landesinstitutes erfordert eine ständige Mitarbeit von Lehrkräften, die für diese Tätigkeit in unterschiedlichem Umfang zeitweilig von ihrer Unterrichtsverpflichtung entlastet werden. Für diese pädagogische Mitarbeit in Lehrplankommissionen, Arbeits- und Projektgruppen unter Koordinierung des Landesinstitutes dürfen für wechselnde befristete Aufgaben, die durch das vom Kultusministerium vorgegebene Arbeitsprogramm oder durch besondere Anordnung des Kultusministeriums festgelegt sind, aus den bei Kapitel 05 300 -Schulen gemeinsam- für besondere pädagogische Zwecke veranschlagten Stellen sowie aus Zuschlagsstellen der Schulkapitel Anrechnungstunden bis zu folgendem Stellenumfang in Anspruch genommen werden:

- aus Kapitel 05 300 **106 Stellen**
(Bereiche: 50 Curriculumentwicklung, 10 Qualifikations-
erweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung einschl.
Tutoren, 5 Softwareprüfung, 40 herausgehobene Schul-
und Modellversuche, 1 Öffnung von Schule. Die Stellen-
kontingente sind untereinander nach den wechselnden
Bedarfen in geringem Umfang austauschbar).
- aus den Stellenzuschlägen für muttersprachlichen Ergän-
zungsunterricht und Integrationshilfen für die Entwicklung
von Lehr- und Lernmaterialien **5 Stellen**
- aus dem Stellenzuschlag für den Kollegsulversuch für
kollegsulspezifische Entwicklungsarbeiten und für die
curriculare Gestaltung der Bildungsgänge **19 Stellen**
- aus den Ausgleichsstellen für den gemeinsamen Unterricht
behinderter und nichtbehinderter Schüler und Schülerinnen
für das Förderzentrum Soest - FIBS - **3 Stellen**

Für die pädagogische Mitarbeit werden in der Regel für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren zwei bis fünf Anrechnungstunden gewährt; darüber hinausgehende Entlastungen werden vom Kultusministerium nur in besonders gelagerten Fällen zugelassen.

Soweit für Maßnahmen der Lehrerfortbildung vorübergehend einer wechselnden Zahl von Arbeitsgruppenmitgliedern und Tutoren für die Erarbeitung von Fortbildungskonzeptionen und

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz 92		v.H.-Satz 92	
	alt %	Stellen	neu %	Stellen
A 13	4 =	0,36	4,5 =	0,405
A 12	12 =	1,08	13 =	1,17
A 11	30 =	2,7	30 =	2,7
A 10 / A 9	54 =	4,86	52,5 =	4,725
davon A 10:				
davon A 9:				
	100 =	9	100 =	9

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz 93			v.H.-Satz 94			v.H.-Satz 95		
	neu %	Stellen	effektiv	neu %	Stellen	effektiv	neu %	Stellen	effektiv
A 13	5 =	0,45	0	5,5 =	0,495	0	6 =	0,54	1
A 12	14 =	1,26	2	15 =	1,35	2	16 =	1,44	1
A 11	30 =	2,7	2	30 =	2,7	2	30 =	2,7	3
A 10 / A 9	51 =	4,59	5	49,5 =	4,455	5	48 =	4,32	4
davon A 10:	65 =	3,25	3	65 =	2,6	3	65 =	2,6	2
davon A 9:	35 =	1,75	2	35 =	1,4	2	35 =	1,4	2
	+ nicht geschlüsselt 1			+ nicht geschlüsselt 1					
	100 =		10	100 =		10	100 =		9

Stellenhebung

Bes.Gr.A 13

- Regierungsoberamtsrat/
Regierungsoberamtsrätin -

+ 1 Planstelle aus Bes.Gr. A 12
- Regierungsamtsrat/Regierungsamts-
rätin - nach dem Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 11

- Regierungsamtmann/
Regierungsamtfrau

+ 1 Planstelle aus Bes.Gr. A 10
- Regierungsoberinspektor/Regierungs-
oberinspektorin -

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 9

- Regierungsinspektor/
Regierungsinspektorin -

- 1 Planstelle durch Umwandlung in
Bes.Gr. A 8 - Regierungshauptsekre-
tär/Regierungshauptsekretärin -
wegen Realisierung eines ku-Vermerks

- Mittlerer Dienst -

Stellen	1990	1991	1992	1993	1994	1995
A 9	0	0	0	0	0	0
A 8	2	2	1	1	1	2
A 7	1	1	1	1	1	1
A 6	1	1	1	1	1	1
A 5	0	0	0	0	0	0
Zusammen	4	4	3	3	3	4

Stellenschlüssel:

Die Anteile betragen

A 9	8 v.H.	= 0,32	= 0 Stellen
A 8	30 v.H.	= 1,20	= 2 Stelle
A 7	40 v.H.	= 1,60	= 1 Stelle
A 6/5	22 v.H.	= 0,88	= 1 Stelle in Bes.Gr. A 6

Der Stellenschlüssel ist ausgeschöpft.

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 8

- Regierungshauptsekretär/
Regierungshauptsekretärin -

+ 1 Planstelle durch Umwandlung von
Bes.Gr. A 9 - Regierungsinspektor/
Regierungsinspektorin - wegen Realisierung eines kw-Vermerks

Beamtete Hilfskräfte

1995

1994

Abgeordnete Beamte

Zahl der Stellen

27

27

Die Planstellen der abgeordneten Beamten sind in den Kapiteln 05 310 (2), 05 320 (4), 05 340 (11), 05 380 (3), 05 390 (1) und 05 410 (6) veranschlagt.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG 2
(s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994
	1	0

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13 + 1 Leerstelle für einen Regierungsrat/
- Regierungsrat/ Regierungsrätin (Europäisches Parlament)
Regierungsrätin -

Titel 425 10 -Angestellte-	1995	1994
Zahl der Stellen bei Titelgruppe 63	65	63
Titel 425 63	4	4

Stellenzugang:

Verg.Gr. VII/VIII BAT + 2 Stellen zur Erledigung der
DA 03 Schreibaarbeiten für das in der
Vorbemerkung zu diesem Kapitel
aufgeführte Personal gegen Ein-
sparung von 2 Stellen BAT VII/
VIII -DA 03- bei Kapitel 05 300
Titel 425 80

kw-Vermerk

Verg.Gr. I b / II a BAT -DA 01-	1 (1) Stelle kw 31.12.1996
Verg.Gr. IIa BAT -DA 01-	1 (-) Stelle kw - Einsparung 1995 -
Verg.Gr. Vb/Vc BAT -DA 05-	1 (-) Stelle kw - Einsparung 1995 -

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Von den 21 Stellen der Dienstart 03 entfallen 4 auf den Vorzimmerdienst - z.T. verbunden mit Büro- und Registrartätigkeiten -, verbleiben 17 Stellen für den Schreibdienst.

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 6,2 bei 105 Diktatberechtigten (zuzüglich der in der Vorbemerkung zu den Personalausgaben dieses Kapitels aufgeführten pädagogischen Mitarbeiter).

Diktatberechtigte

60 Beamte höherer Dienst
9 Beamte gehobener Dienst
27 Beamte Hilfskräfte höherer und gehobener Dienst
8 Angestellte höherer Dienst
5 Angestellte gehobener Dienst
109 insgesamt
-4 Vorzimmerberechtigte

105 : 17 = 6,2

=====

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 1
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG 2
(siehe Übersicht 13)

Stellen für Auszubildende

Nach dem Berufsbildungsgesetz nicht verwaltungsbezogen 2 (2) Stellen

Es handelt sich um Stellen für Auszubildende für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten.

<u>Titel 426 10 -Arbeiter/Arbeiterinnen-</u>	<u>1995</u>	<u>1994</u>
Zahl der Stellen	7	7

12. Kapitel 05 210 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter) -

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	209	209

Außerdem wird die staatliche Schulaufsicht durch 2 (2) Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen gem. Art. 49 Abs. 1 des 3.FRG vom 16.Juli 1984 (GV.NW.S.370) ausgeübt.

Stellen	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Bes.Gr. A 15	157	156	155	155	155	155	155
Bes.Gr. A 14	52	52	51	53	54	54	54
Zusammen	209	208	206	208	209	209	209

In Bes.Gr. A 15 beträgt der Stellenschlüssel 75%.

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	6	6

Zahl der Lehrerstellen/Schulaufsichtsrelation *)

Schulform	1993	davon kw	1994	davon kw	1995	davon kw
Kapitel 05 310	35.430	-	35.845	-	36.202	-
Kapitel 05 300	198		122		113	
Zusammen	35.628	-	35.967	-	36.315	-
Kapitel 05 320	19.519	954	18.761	398	18.252	266
Kapitel 05 300	153		163		152	
	19.672	954	18.924	398	18.404	-
Kapitel 05 390 **)	11.760	-	11.900	-	11878	-
Kapitel 05 300	53		131		125	
Zusammen	11.813	-	12.031	-	12.003	-
Insgesamt	67.113	954	66.922	398	66.722	266

*) ohne Ersatzschulen (15.10.1993: 05 310 = 141, 05 320 = 63, 05 390 = 1.565)

**) einschl. der der Aufsicht der Bezirksregierungen unterliegenden Schulen für Blinde, Gehörlose und der Sonderschulen im Bildungsbereich der Realschule, des Gymnasiums und der berufsbildenden Schulen

Schulaufsichtsrelation 1995 = $66.722 : 211 (209 + 2) = 316,2$ (Vorjahr : 317,2)

13. Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -

Stellen insgesamt:	1995	1994
Gesamtstellenzahl	867	937
Titelgruppe 80	24	29

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -	1995	1994
Zahl der Planstellen	865	935
davon Lehrer	791	860
Schulpsychologen	74	75

13.1 Lehrerstellen

Bei Titel 422 10 sind folgende Haushaltsvermerke ausgebracht:

- Von den ausgewiesenen Mitteln ist ein Betrag von insgesamt 61.000.000 DM entsprechend dem Einsatz der Lehrer den Titeln 422 10 der Kapitel 05 310 bis 05 440 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.
- Die zum Ausgleich für Maßnahmen der Lehrerfortbildung in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 902 Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministers nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 verlagert werden.

Das von der Landesregierung am 26. November 1991 beschlossene "Handlungskonzept zur effektiveren Gestaltung der Schulorganisation und bedarfsgerechten Zuweisung von Lehrerstellen" sah in der ersten Umsetzungsphase durch das Nachtragshaushaltsgesetz 1992 vor, alle Sonderbedarfe, die bisher durch kw-Stellen oder zu Lasten der Stellenreserve oder der normalen Lehrerstellen abgedeckt wurden, im Haushalt auszuweisen. Das Konzept wird im Haushaltsplan 1994 und im Haushaltsplanentwurf 1995 weitergeführt:

Das Kapitel 05 300 weist 1995 (1994) 791 (860) Planstellen für Lehrer zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs aus, davon
 372 (463) für die Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung
 - davon (91) Stellen kw ab 01.08.1994 - und 91 (-) Stellen kw ab 01.08.1995
 130 (132) für Fachberater (93 Schulaufsicht, 37 Sport)
 50 (50) für Mitarbeit in kommunalen regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher
 35 (33) für die Entsendung von Lehrern ins Ausland, insbesondere zur Förderung der deutschen Sprache in mittelosteuropäischen Staaten
 182 (182) für wechselnde Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe (z.B. für Schulversuche, Suchtvorbeugung, Technologieberatung, Betreuung von Schaustellerkindern, Richtlinien und Lehrplanentwicklung).

22 (-) für Lehrer/Lehrerinnen, die als Medienberater/Medienberaterinnen eingesetzt sind.

Die Stellen für die Qualifikationserweiterung sind gemäß Handlungskonzept der Landesregierung in drei Schritten um jeweils 91 Stellen im Hinblick auf die zunehmende Zahl von Neueinstellungen ausgebildeter Lehrer zu verringern.

Die Lehrerstellen werden entsprechend dem Einsatz der Lehrer in den einzelnen Schulformen bei den Kapiteln dieser Schulformen bewirtschaftet.

Die entstehenden Ausgaben werden den Schulkapiteln pauschal erstattet (siehe Haushaltsvermerk zu Titel 422 10 dieses Kapitels).

Grundsätzlich gilt, daß die Stellenbewirtschaftung auch der Stellen, die bei Kapitel 05 300 bereitgestellt werden, im jeweiligen Schulkapitel erfolgt.

Die im Haushaltsjahr 1994 nach Wegfall der kw-Stellen zum 01.08.1994 zur Verfügung stehenden 769 Lehrerstellen sind ab 01.08.1994 wie folgt aufgeteilt:

Nr.	Zweck	Stel- Davon:											Zus.	Res.
		len	GS	HS	RS	Gym.	ZBW	Gea.S.	Son.S.	BS	KS			
		1.8.	05310	05320	05330	05340	05360	05380	05390	05410	05440			
		1994												
301	Qualifikations- erweiterung	348,5	29,5	74,0	30,0	46,0	0,0	10,0	107,0	45,0	7,0	348,5	0	
301a	Qualifikations- erw. Sport Moderatoren/ Teilnehmer	23,5	23,5	0	0	0	0	0	0	0	0	23,5	0	
302	Fachberater Schulaufsicht davon	95	12,9	14,1	5,0	33,2	0	6,6	1,5	18,2	3,5	95,0	0	
302a	obere Schul- aufsicht	70,0	0,7	1,8	5,0	33,2	0	6,6	1,0	18,2	3,5	70,0	0	
302b	untere Schul- aufsicht	25,0	12,2	12,3	0	0	0	0	0,5	0	0	25,0	0	
303	Fachberater Sport	37,0	10,7	7,3	3,5	4,6	0	2,7	3,6	3,8	0,8	37,0	0	
304	Regionale Arbeitsstellen	50,0	9,7	19,6	1,0	3,8	0,3	6,4	3,3	4,9	0	49,0	1	
305	Entsendung in MOE-Staaten	33,0	6,0	5,0	3,0	6,0	1,0	6,0	3,0	2,0	0	32,0	1	
	Zwischensumme	587,0	92,3	120	42,5	93,6	1,3	31,7	118,4	73,9	11,3	585,0	2	
	Wechselnde Unterrichts- mehrbedarfe u. Ausgleichsbed.													
308	R+L-Entwicklung	50,7	2,7	1,2	1,3	7,3	3,7	13,0	1,0	18,4	0	48,6	2,1	
309	Schulbuchprüf.	4,1	0,5	0	0,5	1,9	0,2	0,6	0,1	0,3	0	4,1	0	
310	Softwareprüfung	6,0	0,7	0,5	0	1,5	0,5	2,0	0,8	0	0	6,0	0	
311	ADV-Berater	12,0	1,5	1,8	1,8	2,3	0	1,6	0,2	2,6	0,2	12,0	0	
312	Öffnung von Schule	25,3	2,9	4,3	1,2	4,8	0	6,8	1,1	1,7	2,5	25,3	0	
313	Schulversuche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
314	Modellversuche/ BLK	38,0	4,3	3,5	0,1	4,5	0	5,6	1,5	17,1	1,4	38	0	
315	Musik, Tanz	2,0	0	0	0	2,0	0	0	0	0	0	2,0	0	
316	Andere Lernorte	16,9	1,4	7,7	1,4	4,0	0	1	1,4	0	0	16,9	0	
316a	davon f. Sport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
317	Schausteller- kinder	10,8	5,0	5,8	0	0	0	0	0	0	0	10,8	0	
318	Suchtvorbeugung	15,1	1,2	7,0	1,6	2,4	0	1,9	0,1	0,7	0,2	15,1	0	
319	LSV-Verbindungs- lehrer	1,1	0	0	0	0,3	0	0,6	0	0	0,2	1,1	0	
	Zwischensumme	182,0	20,2	31,8	7,9	31,0	4,4	33,1	6,2	40,8	4,5	179,9	2,1	
	Zusammen	769,0	112,5	151,8	50,4	124,6	5,7	64,8	124,6	114,7	15,8	764,9	4,1	
Über die restlichen Stellen wird noch verfügt.														

Veränderungen bei den Planstellen

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin + 22 Planstellen
für Medienberater/Medienberaterinnen
durch Verlagerung aus Kapitel 05 320
Titel 422 10. Wegen des schulformübergreifenden
Einsatzes der Lehrer/Lehrerinnen verschie-

dener Schulformen war die Bewirtschaftung ausschließlich bei der Hauptschule nicht mehr durchführbar.

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - 21 Planstellen
- Studienrat/Studienrätin -

Bes.Gr. A 12 - 70 Planstellen
- Lehrer/Lehrerin -

zusammen Abgang - 91 Planstellen

In Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1994"
Abgang Lehrerstellen insgesamt - 69 Planstellen

Die Zahl der Stellen für Entsendung ins Ausland ist von 33 auf 35 erhöht worden. Von den 35 Stellen entfallen 32 auf die Entsendung in mittel-ost-europäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache und 3 (= + 2) auf die Entsendung von Entwicklungsexperten im Auftrag des Landesinstituts für internationale Berufsbildung (s. Kapitel 05 130).

Erläuterung zu den kw-Vermerken:

91 Planstellen, davon 21 Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - und 70 Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin - erhalten den Vermerk "kw ab 1.8.1995" aufgrund des verringerten Bedarfs an Stellen für die Qualifikationserweiterung.

Aus dem Kapitel 05 300 werden nur Ausgleichsstellen für zugelassene Unterrichts-entnahmen der Schulkapitel bereitgestellt. Es handelt sich um Planstellen im Eingangs-amt der jeweiligen Lehrerlaufbahn.

Die Planstellen sind ab 01.08.1994 wie folgt zugewiesen:

Bes. Gr.	Amts- bez.	Stellensoll HE 1995	H 1994 1.8.94	Zuwei- sung 1.8.94	Reserve	Bemerkungen
A 13	StR/'in	352,0	352,0	325,6	+ 26,4	dav. 22,3 bei A 12, Rest 4,1
	davon kw ab 1.08.1994	(21)				
	davon 05 340 Gymn.			124,6		
	05 360 ZBW			5,7		
	05 380 Gesamt.			64,8		
	05 410 Ber. S.			114,7		
	05 440 Kolleg.			15,8		
	Zusammen			325,6		
A13S	Sonder- schul- Lehrer/ -Lehrerin	86	86	124,6	- 38,6	davon 38,6 aus A 13 R
A13R	Realschul lehrer/ -lehrerin	150	150	50,4	+ 99,6	davon 38,6 bei A 13 S <u>61,0 bei A 12</u> 99,6 in Anspruch gen.
A 12	Lehrer/ Lehrerin	203	181	264,3	- 83,3	davon 61,0 aus A 13 R <u>22,3 aus A 13</u> zus. 83,3 gedeckt
	davon kw ab 01.08.1995	(70)				
	davon 05 310 05 320					
	Zusammen					
	Stellen insgesamt	791	769	764,9	+ 4,1	
	davon kw ab 01.08.1995	(91)				

Aufteilung auf die Schulkapitel:

	Stellensoll		Zus.	Res.	Bemerkungen
	HE 1995	H 1994			
		1.08.94			
Stellen insgesamt	791	769	764,9	4,1	
(davon kw ab 1.8.95)	(91)				
davon 05 310 GS			112,5		A 12
03 320 HS			151,8		A 12
03 330 RS			50,4		A 13 R
03 340 Gym.			124,6		A 13
05 360 ZBW			5,7		A 13
03 380 Ges.S.			64,8		A 13
03 390 So.S.			124,6		A 13 S
03 410 BbS			114,7		A 13
03 440 KS			15,8		A 13
Zusammen			764,9	4,1	

Titel 427 10

Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeit

Weiterhin sind bei Kapitel 05 300 Titel 427 10 Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeit im Umfang von 0,5 Mio DM ausgebracht. Diese Mittel sind für wechselnde Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe, insbesondere im Rahmen der Richtlinien- und Lehrplanentwicklung, der Schulbuch- und Softwareprüfung vorgesehen; sie ergänzen den im Haushalt 1995 für diese Bereiche bewilligten Stellenrahmen (Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - 182 Stellen). (S. Erläuterungen zu Planstellen).

Titel 427 20

Vergütungen für Aushilfen

Um Probleme, die durch die Reduzierung der Stellenreserve entstehen könnten, im Einzelfall zu lösen, ist bei Kapitel 05 300 Titel 427 20 - Vergütungen für Aushilfen - ein Haushaltsvermerk aufgenommen worden, der einen Betrag von 22,5 Mio DM im Haushaltsjahr für befristete Beschäftigung von Aushilfskräften und für Mehrarbeitsvergütung für die Erteilung von Vertretungsunterricht in allen Schulformen bestimmt. Vorgesehen ist für das Schuljahr 1995/96 ein Betrag von 40 Mio DM (Schuljahr 1994/95: 10 Mio DM). Veranschlagt sind die auf das Haushaltsjahr 1995 entfallenden Teilbeträge.

Haushaltsvermerk:

Die entstehenden Ausgaben sind in den Kapitel 05 310 bis 05 440 nachzuweisen und diesen Kapiteln entsprechend der Inanspruchnahme durch Absetzen von der Ausgabe zu erstatten.

Die Einzelheiten der Bewirtschaftung sind durch die Erlasse vom 21.3.1994 - Z A 3 - 11 - 04/3 - 1993 - und vom 28.6.1994 - Z C 4.36 - 27 - 09/00 Nr. 201/94/Z A 3 - geregelt worden.

13.2 Verwaltung
Schulpsychologen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 15 - 1 Planstelle zu Einsparung
- Regierungsdirektor im Haushaltsjahr 1995
Regierungsdirektorin -

Stellen	1992	1993	1994	1995
A 15	15	18	21	20
A 14	44	41	38	38
A 13	16	16	16	16
Zusammen:	75	75	75	74

Stellenschlüssel

Dem Schlüssel sind 74 Stellen zugrunde zu legen.
Die Anteile betragen:

Bes.Gr. A 15	40 v.H. = 29,6 = 30 Stellen	veranschlagt 20 Stellen
Bes.Gr. A 14/13	60 v.H. = 44,4 = 44 Stellen	davon 65 v.H. A 14 = 28,6 = 29 Stellen 35 v.H. A 13 = 15,40 = 15 Stellen

Bei Bes.Gr. A 14 sind 9 nicht in Anspruch genommene A 15-Anteile + 29 = 38 Stellen veranschlagt.

Bei Bes.Gr. A 13 ist 1 nicht in Anspruch genommene A 15-Anteil + 15 = 16 Stellen veranschlagt.

Leerstellen

1995

1994

 Zahl der Leerstellen 3 1

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 13

- Regierungsrat/Regierungsrätin - + 2 Leerstellen, davon 1 für eine Beurlaubung gem. § 85a LBG und 1 für Erziehungsurlaub

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 1) (s. Übersicht 13)
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG: 5)

Titel 425 10 - Angestellte - 1995 1994

 Zahl der Stellen 2 2

Dienststart 03: Vorlesedienst

Außerdem sind bei Titelgruppe 80 Titel 425 80 - Angestellte - 24 (29) Stellen ausgewiesen.

Titelgruppe 80

Durchführung von Schul- und Modellversuchen
 Titel 425 80

Stellen für Angestellte

1995	1994	Verg.Gr./ Lohngr.	Dienststart 01	+/-	Dienststart 02	+/-
3	7	BAT Ib	3	- 4	-	-
10	7	BAT IIa	10	+ 3	-	-
-	1	BAT III	-	-	-	- 1
1	1	BAT IVb/Vb	1	-	-	-
1	3	BAT Vc	-	-	1	- 2
5	4	BAT VIb	-	-	5	+ 1
4	6	BAT VII/VIII	-	-	4	- 2
24	29		14	- 1	10	- 4

Dienststart 01: Referenten/Referentinnen und Sachbearbeiter/
 Sachbearbeiterinnen

Dienststart 02: Schreibdienst und Technische Hilfskräfte

Veränderung gesamt:

Verg.Gr. Lohngr.	Dienst- art	neue Stell.	Verlagerungen innerhalb der Dienststellen	(Umsetzungen) sonstiger Art u. Umwandl.	Höhergrupp. Herabstu- fungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
BAT Ib	01	-	-	-	- 4	Herabstufung nach BAT IIA DA 01 wegen veränderten Bedarfs
BAT IIA	01	-	-	-	+ 4 + 1 - 2	aus BAT Ib aus BAT III DA 02 in Auswirkung des Vermerks "kw 31.12.1994"
BAT III	02	-	-	-	- 1	n. BAT IIA DA 01
BAT Vc	02	-	-	-	- 2	Herabstufungen, davon 1 nach BAT VIb DA 02 und 1 n. BAT VII/VIII DA 02 wegen veränderten Be- darfs
BAT VIb	02	-	-	-	+ 1	aus BAT Vc DA 02
BAT VII/ VIII	02	-	-	-	+ 1 - 1 - 2	aus BAT Vc DA 02 in Auswirkung des Vermerks "kw 31.12.1994" gegen Zugang von 2 Stellen BAT VII/VIII bei Kapitel 05 140 Titel 425 10
Zusammen					+ 7 - 12 = - 5	

14. **Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen -**

Am 15.10.1993 waren 3.388 (3.385) öffentliche Grundschulen und 2 (2) noch nicht neu gegliederte Volksschulen vorhanden.

Hier zeigen die Schülerzahlen steigende Tendenz.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1993/94	1994/95	= mehr + weniger -	1995/96	= mehr + weniger -
Grundschule	739.447	765.300	+ 25.853	794.100	+ 28.800
Schulkinderg.	14.855	15.200	+ 345	15.500	+ 300
zusammen	754.302	780.500	+ 26.198	809.600	+ 29.100

Die Schülerzahl für die Grundschule berücksichtigt die Umsetzung von 3000 (-) Schülern/Schülerinnen aus den Sonderschulen - Kapitel 05 390 - für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Kinder (siehe Nr. 3.3.4).

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Grundstellen			
Grundschule bei Relation 24,6 (24,6):1	32.280	31.289	+ 991
Schulkinderg. bei Relation 19,4 (19,4):1	799	789	+ 10
Zusammen	33.079	32.078	+ 1.001
2. Stellenreserve 1,0 (3,5) v.H.	331	1.123	- 792
3. Zuschlag für Ganztagschulen 5.500 (5.500) Schüler/Schülerinnen 1. bis 4. Klasse 20 (20) v.H.	45	45	-
4. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler 171.700 (163.400) Schüler/Schülerinnen Relation 120 (121,1) : 1	1.431	1.349	+ 82
5. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht 92.000 (90.200) Schüler/Schülerinnen Relation 150 (150) : 1	613	601	+ 12

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
6. Zum Ausgleich für gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler und Schülerinnen	42	42	-
7. Stellen für den Unterrichtsbedarf	35.541	35.238	+ 303
8. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	414	326	+ 88
9. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	100	100	-
10. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens 1/2 jähriger Dauer teilnehmen	128	161	- 33
11. Stellen an Schulen	36.183	35.825	+ 358
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen, usw.)	9	8	+ 1
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind	10	12	- 2
14. Stellen insgesamt	36.202	35.845	+ 357

Der Schulkindergarten ist am Gesamtstellenbedarf in Höhe von 36.202 (35.845) Stellen wie folgt beteiligt:

Grundstellen	799	(789)	Stellen	= + 10 Stellen
Stellenreserve				
1,0 (3,5) v.H.	8	(28)	Stellen	= - 20 Stellen
Zusammen	807	(817)	Stellen	= - 10 Stellen
=====				
Das Stellenist betrug am 22.6.1994	= 789 Stellen			
=====				

Hinsichtlich der Stellenbesetzung wird auf die Übersicht 18 verwiesen.

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

Bedienstetengruppen	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Planmäßige Beamte (davon ohne Besoldungsaufwand)	31.941 (424)	31.574 (338)	+ 367 (+ 86)
2. Beamtete Hilfskräfte	2.354	2.354	-
3. Angestellte Lehrer/Lehrerinnen	1.100	1.100	-
4. Jugendleiter/Jugendleiterinnen	807	817	- 10
Zusammen	36.202	35.845	+ 357

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	31.941	31.574

Stellenzugang

- Bes.Gr. A 13**
-Hauptlehrer/Hauptlehrerin- + 24 Planstellen für neue Schulen entsprechend den besoldungsrechtlichen Merkmalen
- Bes.Gr. A 12**
- Lehrer/Lehrerin - + 88 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren für die Primarstufe - (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)
- Bes.Gr. A 12**
- Lehrer/Lehrerin - + 289 Planstellen nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
- Bes.Gr. A 12**
- Lehrer/Lehrerin - + 1 Planstelle (mit Besoldungsaufwand) für einen/eine an eine Europaschule abgeordnete Lehrkraft

402 Stellenzugänge zusammen
=====

Stellenhebung

Bes.Gr. A 14

- Rektor/Rektorin -

+ 12 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 - Rektor/Rektorin - nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsrechtlichen Merkmalen

Bes.Gr. A 13

- Rektor/Rektorin -

+ 54 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Hauptlehrer/Hauptlehrerin nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsrechtlichen Merkmalen

Bes.Gr. A 13

- Konrektor/Konrektorin -

+ 19 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 - Konrektor/Konrektorin - nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsrechtlichen Merkmalen

Bes.Gr. A 12

- Konrektor/Konrektorin-

+ 54 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin- nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsrechtlichen Merkmalen

139 Stellenhebungen zusammen
=====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 12

- Lehrer/Lehrerin -

- 2 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für bisher an die Universität Düsseldorf und Köln abgeordnete Beamte/Beamtinnen

Bes.Gr. A 12

- Lehrer/Lehrerin -

- 33 Planstellen für Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer (Moderatoren/Moderatorinnen, Teilnehmer/Teilnehmerinnen und Arbeitsgruppenmitglieder)

35 Stellenabgänge zusammen
=====

Das Planstellensoll 1995 beinhaltet einen Zugang von insgesamt 367 Planstellen.

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter/Schulleiterinnen und deren Vertreter/Vertreterinnen geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung		Veranschlagt davon	
	am	geschätzt	Ist	geschätzt	Stellen	ku
	15.10.93	15.10.95	6/94	15.10.95	1995	
Schulleiter						
A 14 Rektor/Rektorin (> 360)	307	390	434	491	491 (1 o.B.)	490-390=100ku nach A 13 LZ
A 13 Rektor/Rektorin (> 180 ^ <= 360)	1.854	1.943	1.717	1.845	1.845 (2 o.B.)	1.945-100 = 1.845 1845-1845=0ku
A 13 Hauptlehrer/ Hauptlehrerin (>80 ^ <=180)	1.125	1.001	990	1.002	1.002 (1 o.B.)	0 ku
A 12 Lehrer/Lehrerin (<= 80)	80	80	85	80	80	0 ku
Zusammen Leiter	3.394	3.414	3.226	3.418	3.418	100 ku
Vertreter						
A 13 Konrektor/Konrektorin (> 360)	307	390	386	431	431	431-390 = 41 ku nach A 12
A 12 Konrektor/Konrektorin (> 180 ^ <=360)	1.854	1.943	1.602	1.902	1.902	1943-41=1902 = 0 ku
Zusammen Vertreter	2.161	2.333	1.988	2.333	2.333	41 ku

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1994	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandel. Herabstufungen		Stellen 1995	+ / -
			+	-	+	-		
A 14	Rektor/Rektorin	479	-	-	12	-	491	+ 12
A 13LZ	Rektor/Rektorin	1.803	-	-	54	12	1.845	+ 42
A 13 V	Konrektor/Konrektorin	412	-	-	19	-	431	+ 19
A 13 L	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin	1.032	24	-	-	54	1.002	- 30
		3.247	24	-	73	66	3.278	+ 31
A 12 V	Konrektor/Konrektorin	1.867	-	-	54	19	1.902	+ 35
A 12 L	Lehrer/Lehrerin als Leiter/Leiterin	80	-	-	-	-	80	-
A 12	Lehrer/Lehrerin	25.841	378	35	-	54	26.130	+ 289
		27.788	378	35	54	73	28.112	+ 324
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin	60	-	-	-	-	60	-
	Summe	31.574	402	35	139	139	31.941	+ 367

ku-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 14	Rektor/Rektorin	100 (107)	A 13	Rektor/Rektorin
A 13	Konrektor/Konrektorin	41 (41)	A 12	Konrektor/Konrektorin
	Summe	141 (148)		

Besoldungszulagen:

a) Gem. § 13 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	Amtsbezeichnung
A 13	Rektor/Rektorin	52	A 14	Rektor/Rektorin
A 13	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin	2	A 14	Rektor/Rektorin
A 13	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin	51	A 13	Rektor/Rektorin
A 13	Konrektor/Konrektorin	1	A 13	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin
A 12	Konrektor/Konrektorin	1	A 13	Rektor/Rektorin
A 12	Konrektor/Konrektorin	112	A 13	Konrektor/Konrektorin
A 12	Konrektor/Konrektorin	2	A 12	Lehrer/Lehrerin als Leiter/Leiterin
A 12	Lehrer/Lehrerin als Leiter/Leiterin	11	A 13	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin
A 12	Lehrer/Lehrerin als Leiter/Leiterin	1	A 13	Konrektor/Konrektorin
A 12	Lehrer/Lehrerin	3	A 13	Rektor/Rektorin
A 12	Lehrer/Lehrerin	10	A 13	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin
A 12	Lehrer/Lehrerin	17	A 13	Konrektor/Konrektorin
A 12	Lehrer/Lehrerin	131	A 12	Konrektor/Konrektorin
A 12	Lehrer/Lehrerin	6	A 12	Lehrer/Lehrerin als Leiter/Leiterin
	Zusammen	400		

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 7.181
 Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 8.024
 (s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	2.046	1.809

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13 - Rektor/Rektorin -	+ 2 Leerstellen - Rektor/Rektorin - für Erziehungsurlaub
Bes.Gr. A 13 - Konrektor/Konrektorin -	+ 1 Leerstelle - Konrektor/Konrektorin - für Erziehungsurlaub
Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin -	+ 377 Leerstellen -Lehrer/Lehrerin- für Erziehungsurlaub
Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin -	+ 1 Leerstelle - Lehrer/Lehrerin - für einen/eine zur ev. Zirkusschule im Rheinland beurlaubten/beurlaubte Beamten/Beamtin
	----- 381 Leerstellenzugänge zusammen =====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin -	- 140 Leerstellen - Lehrer/Lehrerin - die gem. § 85a LBG/§ 6a LRiG bis- her beurlaubt waren, nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin-	- 4 Leerstellen - Lehrer/Lehrerin - die beurlaubt waren, davon 3 in Entwicklungsländer und 1 an eine Ersatzschule
	----- 144 Stellenabgänge zusammen =====
	bleiben 237 Leerstellenzugänge zus. =====

Für 586 (468 Stellen) nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer und Lehrerinnen (6-Jahres-Urlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 -Beamtete Hilfskräfte-	1995	1994
Zahl der Stellen	2.354	2.354

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 944
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 87
(s. Übersicht 13)

Titel 425 10 -Angestellte-	1995	1994
Zahl der Stellen	1.907	1.917

Stellenabgang

Verg.Gr. IVa/IVb -DA 02-

- 10 Stellen aufgrund der
veränderten Berechnungs-
grundlagen

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85 a LBG 461
Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 78 b LBG 230
(siehe Übersicht 13)

Stellen für Auszubildende:

Es sind 227 (227) Stellen für Praktikanten für die Berufe des Sozialpädagogen und Erziehers ausgebracht.

15. Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -

Am 15.10.1993 waren 833 (868) öffentliche Hauptschulen vorhanden.

Die Schülerzahlen sinken weiterhin.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1993/94	1994/95	= mehr + weniger -	1995/96	= mehr + weniger -
Hauptschule	284.614	280.100	- 4.514	274.200	- 5.900

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Grundstellen			
Hauptschule bei Relation 18,0 (18,0):1	15.233	15.483	- 250
2. Stellenreserve 3 (3) v.H.	457	464	- 7
3. Zuschlag für Ganztagschulen 47.000(44.500) Schüler/Schülerinnen 5. bis 10 Klasse 20 (20) v.H.	522	494	+ 28
4. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler 98.900 (106.000) Schüler/Schülerinnen Relation 90 (90) : 1	1.099	1.178	- 79
5. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht 60.300 (67.100) Schüler/Schülerinnen Relation 150 (150) : 1	402	447	- 45
6. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler/Schülerinnen	4	2	+ 2
7. Stellen für den Unterrichtsbedarf	17.717	18.068	- 351
8. Hinzu kommen Stellen			
kw ab 1.8.1995	266	-	+ 266
kw ab 1. 8. 1994	-	202	- 202

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
kw ab 1.8.1989	-	196	-196
9. Stellen für den Unterrichtsbedarf insges.	17.983	18.466	-483
9a. Außerdem dürfen für das Schuljahr 1994/95 für die Zeit vom 1.1.-31.7.1995 bis zu 150 Stellen aus dem Kapitel 05 380 in Anspruch genommen werden (vgl. Haushaltsvermerk zu Planstellen bei Kapitel 05 380 Titel 422 10)			
Dazu zum Ausgleich			
10. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	41	45	-4
11. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	102	102	-
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens 1/2 jähriger Dauer teilnehmen	110	110	-
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die als Medienberater/Medienberaterinnen eingesetzt sind	-	22	-22
14. Stellen an Schulen	18.236	18.745	-509
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen, usw.)	7	7	-
16. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind	9	9	-
17. Stellen insgesamt	18.252	18.761	-509

Hinsichtlich der Stellenbesetzung wird auf die Übersicht 18 verwiesen.

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

Bedienstetengruppen	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Planmäßige Beamte (davon o. Bes. Aufwand)	17.002 (50)	17.511 (54)	- 509 (- 4)
2. Beamtete Hilfskräfte	300	300	-
3. Angestellte Lehrer/Lehrerinnen	950	950	-
Zusammen	18.252	18.761	- 509

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -	1995	1994
Zahl der Planstellen	17.002	17.511

Stufenlehrer

Nach Artikel 10 der Neuregelung der Besoldung der Stufenlehrer nach dem "Fünften Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften" vom 30. Mai 1990 (BGBl. I S. 967) ist die Besoldung der Stufenlehrer im Bereich der Hauptschule wie folgt festzulegen:

Bes.Gr. A 13 - Lehrer = 10 % der Planstellen
mit der Befähigung für das Lehramt
der Sekundarstufe I bei entsprechender
Verwendung -

Bes.Gr. A 12 - Lehrer = 90 % der Planstellen
mit der Befähigung für das Lehramt
der Sekundarstufe I bei entsprechender
Verwendung -

Bei der Berechnung der Beförderungsstellen Bes.Gr. A 13 findet die dreijährige Phasenverschiebung Anwendung.

Stellen der Stufenlehrer Sekundarstufe I

Stellen	1992	1993	1994	1995
A 13 Sek.	85	85	85	85
A 12 Sek.	765	765	1.012	1.192
Zusammen	850	850	1.097	1.277

Wegen der dreijährigen Phasenverschiebung sind die Stellen aus dem Jahre 1992 zu schlüsseln.

Stellenschlüssel

Die Anteile betragen

A 13 Sek. I 10 % = 85 Stellen

Zwischen-
summe = 85 Stellen

A 12 Sek. I 9	=	765 Stellen
+ nicht geschlossene Stellen (Phasenverschiebung)	=	427 Stellen
Zwischensumme		1.192 Stellen
Zusammen		1.277 Stellen

Stellenhebung

Bes.Gr. A 12 + 12 Planstellen durch Hebung aus
-Zweiter KonrBes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin -
Zweite Konrektorin

12 Stellenhebungen zusammen
=====

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 14 - 2 Planstellen durch Umwandlung
- Rektorin/Rein Bes.Gr. A 13 -Rektor/Rektorin-
in Auswirkung von ku-Vermerken

Bes.Gr. A 13 - 4 Planstellen durch Umwandlung
-Konrektor/Koin Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin
Sekundarstufe I - in Auswirkung von
ku-Vermerken

Bes.Gr. A 12 - 12 Planstellen durch Umwandlung
-Konrektor/Koin Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin-
in Auswirkung von ku-Vermerken

Bes.Gr. A 12 - 150 Planstellen durch Umwandlung
-Lehrer/Lehre in Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin
Sekundarstufe I - nach der voraus-
sichtlichen Besetzung

168 Stellenumwandlungen zusammen
=====

Stellenherabstufung

Bes.Gr. A 14 - 8 Planstellen durch Herabstufung
-Rektor/Rektion nach Bes.Gr. A 13 - Rektor/Rektorin -
nach Zahl und Größe der Schulen

Bes.Gr. A 13 - 10 Planstellen durch Herabstufung
- Rektor/Reknach Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin
Sekundarstufe I - nach Zahl und
Größe der Schulen

Bes.Gr. A 13 - 8 Planstellen durch Herabstufung
- Konrektor/Knach Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin
Sekundarstufe I - nach Zahl und Größe
der Schulen

Bes.Gr. A 13 - 8 Planstellen durch Herabstufung
- Hauptlehrernach Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin
Sekundarstufe I - nach Zahl und Größe
der Schulen

34 Stellenherabstufungen zusammen
=====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 12 - 196 Planstellen in Auswirkung des
- Lehrer/LehrVermerks "kw ab 1.8.1989"

Bes.Gr. A 12 - 202 Planstellen in Auswirkung des
- Lehrer/LehrVermerks "kw ab 1.8.1994"

Bes.Gr. A 12 - 85 Planstellen aufgrund der Schüler-
- Lehrer/Lehrzahl

Bes.Gr. A 12 - 4 Planstellen (ohne Besoldungsaufwand)
- Lehrer/Léhrfür Fachleiter/Fachleiterin an Studien-
seminaren (vgl. Kapitel 05 120 Titel
422 10)

Bes.Gr. A 12 - 22 Planstellen für Medienberater/
- Lehrer/LehrMedienberaterinnen durch Verlagerung
nach Kapitel 05 300 Titel 422 10

509 Stellenabgänge zusammen
=====

Das Planstellensoll 1995 beinhaltet einen Abgang von insgesamt 509 Planstellen.

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin-

266 Planstellen erhalten den Vermerk "kw ab 1.8.1995" aufgrund der Schülerzahl.

Bei Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerinnen - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

Freiwerdende kw-Stellen können in Anspruch genommen werden zur Führung von Lehrern/Lehrerinnen, die nach einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gem. § 85a/ § 78b LBG oder aus Erziehungsurlaub fristgemäß in Teilzeit- oder Vollbeschäftigung zurückkehren oder die aufgrund des § 85a Abs.3 bzw. des § 78b Abs.2 Satz 3 LBG oder aus Erziehungsurlaub vorzeitig zurückkehren, soweit die vorzeitige Rückkehr bei Vorliegen einer sozialen Notlage zwingend geboten ist.

Zum Schuljahresbeginn 1995/96 dürfen bis zu 150 unbefristete Einstellungen von Lehrern/Lehrerinnen mit voller Pflichtstundenzahl erfolgen. Soweit erforderlich dürfen hierzu durch Ausscheiden von Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen freigemachte Stellen kw in Anspruch genommen werden. Werden Lehrkräfte aus Hauptschulen auf freie Stellen anderer Schulkapitel ohne kw-Vermerke zu Lasten der dortigen Einstellungsmöglichkeiten versetzt, so erhöht sich das Einstellungskontingent von bis zu 150 Stellen in dem Umfang, wie die Versetzungen ein Volumen von 50 Stellen übersteigen. Außerdem dürfen freigemachte Stellen kw zur Übernahme von Lehrern/Lehrerinnen aufgelöster Ersatzschulen verwendet werden.

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter/Schulleiterinnen und deren Vertreter/Vertreterinnen geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung		Veranschlagt davon	
	am 15.10.93	geschätzt 15.10.95	Ist 6/94	geschätzt 15.10.95	Stellen 1995	ku
Schulleiter						
A 14 Rektor/Rektorin (> 360)	375	389	520	541	541 (1 o.B.)	540-389=151ku nach A 13 LZ
A 13 Rektor/Rektorin (> 180 ^ <= 360)	389	405	243	280	280	405-151=254 280-254= 26ku
A 13 Hauptlehrer/ Hauptlehrerin (>80 ^ <=180)	69	33	12	7	7	33-26= 7 = 0 ku
Zusammen Leiter	833	827	775	828	846	177 ku
Vertreter						
A 13 Konrektor/Konrektorin (> 360)	375	389	518	540	540 (2 o.B.)	538-389=149ku nach A 12 V
A 12 Konrektor/Konrektorin (> 180 ^ <=360)	389	405	258	278	278	405-149=256 278-256=22 ku
Zusammen Vertreter	764	794	776	818	818	171 ku

A 12							
Zweiter Konrektor/ Zweite Konrektorin (>540)	40	53	1	53	53	0 ku	
Zusammen Vertreter	804	847	777	871	883	171 ku	

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1994	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandl. Herabstufungen		Stellen 1995	+ / -
			+	-	+	-		
A 14	Rektor/Rektorin	551	-	-	-	10	541	- 10
A 13	Rektor/Rektorin	280	-	-	10	10	280	-
A 13	Konrektor/Konrektorin	552	-	-	-	12	540	- 12
A 13	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin	15	-	-	-	8	7	- 8
A 13	Lehrer/Lehrerin Sek.I	85	-	-	-	-	85	-
		932	-	-	10	30	912	- 20
A 12	Konrektor/Konrektorin	290	-	-	-	12	278	- 12
A 12	Zweiter Konrektor/ Zweite Konrektorin	41	-	-	12	-	53	+ 12
A 12	Lehrer/Lehrerin Sek. I	1.012	-	-	180	-	1.192	+180
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen	14.475	-	509	12	162	13.816	- 659
		15.818	-	509	204	174	15.339	-479
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin	210	-	-	-	-	210	-
	Summe	17.552	-	509	214	214	17.002	-509

ku-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 14	Rektor/Rektorin	151 (153)	A 13	Rektor/Rektorin
A 13	Rektor/Rektorin	26 (26)	A 13	Hauptlehrer/Hauptlehrerin
A 13	Konrektor/Konrektorin	149 (153)	A 12	Konrektor/Konrektorin
A 12	Konrektor/Konrektorin	22 (36)	A 12	Lehrer/Lehrerin
	Summe	348 (368)		

Besoldungszulagen:

a) Gem. § 13 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	Amtsbezeichnung
A 13	Rektor/Rektorin	14	A 14	Rektor/Rektorin
A 13	Konrektor/Konrektorin	1	A 13	Rektor/Rektorin
A 13	Konrektor/Konrektorin	1	A 13	Hauptlehrer/Hauptlehrerin
A 12	Konrektor/Konrektorin	37	A 13	Konrektor/Konrektorin
A 12	Konrektor/Konrektorin	1	A 13	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin
A 12	Lehrer/Lehrerin	1	A 14	Rektor/Rektorin
A 12	Lehrer/Lehrerin	1	A 13	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin
A 12	Lehrer/Lehrerin	6	A 13	Konrektor/Konrektorin
A 12	Lehrer/Lehrerin	6	A 12	Konrektor/Konrektorin
A 12	Lehrer/Lehrerin	1	A 12	Lehrer/Lehrerin als Leiter/Leiterin
	Zusammen	69		

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 2.026
 Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 2.016
 (s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	1.235	1.320

Stellenzugang

Bes.Gr. A 12 + 70 Leerstellen für Beamte/Beamtin-
- Lehrer/Lehrerin - nen im Erziehungsurlaub nach Bedarf

Stellenabgang

Bes.Gr. A 12 - 150 Leerstellen für bisher gem.
- Lehrer/Lehrerin - § 85a/§ 6a LRiG beurlaubte Lehrer/
Lehrerinnen nach dem Bedarf

Bes.Gr. A 12 - 5 Leerstellen für Lehrer/Lehrerin-
-Lehrer/Lehrerin- nen, die zum Auslandsschuldienst
beurlaubt waren

155 Stellenabgänge zusammen
=====

Das Leerstellensoll 1995 beinhaltet insgesamt 85 Stellenabgänge.

Für 286 (239 Stellen) nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer und Lehrerinnen (6-Jahres-Urlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 -Beamtete Hilfskräfte-	1995	1994
Zahl der Stellen	300	300

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 85
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 7
(s. Übersicht 13)

Titel 425 10 -Angestellte-	1995	1994
Zahl der Stellen	950	950

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85 a LBG 51
Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 78 b LBG 73
(s. Übersicht 13)

16. Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -

Am 15.10.1993 waren 473 (477) öffentliche Realschulen vorhanden.

Hier zeigen die Schülerzahlen steigende Tendenz.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1993/94	1994/95	= mehr + weniger -	1995/96	= mehr + weniger -
Realschule	241.239	249.500	+ 8.261	258.600	+ 9.100

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Grundstellen bei Relation 21,5 (21,5) : 1	12.028	11.530	+ 498
2. Stellenreserve 1 (3) v.H.	120	346	- 226
3. Zuschlag für Ganztagschulen 7.000 (6.800) Schüler/Schülerinnen 20 (20) v.H.	65	63	+ 2
4. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler 38.000 (35.000) Schüler/Schülerinnen Relation 300 (300) : 1	127	117	+ 10
5. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht 20.3000 (20.700) Schüler/Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	102	104	- 2
6. Stellen für den Unterrichtsbedarf	12.442	12.160	+ 282
7. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	27	30	- 3
8. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	37	37	-
9. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindes- tens 1/2 jähriger Dauer teilnehmen	70	70	-
10. Stellen an Schulen	12.576	12.297	+ 279

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
11. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen, usw.)	1	1	-
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind	1	1	-
13. Stellen insgesamt	12578	12.299	+ 279

Hinsichtlich der Stellenbesetzung wird auf die Übersicht 18 verwiesen.

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

Bedienstetengruppen	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Planmäßige Beamte	12.028	11.949	+ 79
(davon ohne Besoldungsaufwand)	(28)	(31)	(- 9)
2. Beamtete Hilfskräfte	550	350	+ 200
Zusammen	12.578	12.299	+ 279

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte	1995	1994
Zahl der Planstellen	12.028	11.949

Stufenlehrer

Nach Artikel 10 der Neuregelung der Besoldung der Stufenlehrer nach dem "Fünften Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften" vom 30. Mai 1990 (BGBl. I S. 967) ist die Besoldung der Stufenlehrer im Bereich der Hauptschule wie folgt festzulegen:

Bes.Gr. A 13 - Lehrer/Lehrer = 40 % der Planstellen
mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -

Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrer = 60 % der Planstellen
mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entspre-

chender Verwendung -

Bei der Berechnung der Beförderungsstellen Bes.Gr. A 13 findet die dreijährige Phasenverschiebung Anwendung.

Stellen der Stufenlehrer Sekundarstufe I

Stellen	1992	1993	1994	1995
A 13 Sek. I	720	720	736	736
A 12 Sek. I	1.080	1.130	1.460	1.542
Zusammen	1.800	1.850	2.196	2.278

Wegen der dreijährigen Phasenverschiebung sind die Stellen aus dem Jahre 1992 zu schlüsseln.

Stellenschlüssel

Die Anteile betragen

A 13 Sek. I	40 %	=	720 Stellen
	+ Verlagerung aus Kapitel 05 390 im Haushaltsjahr 1994	=	16 Stellen

Zwischensumme	=	736 Stellen
---------------	---	-------------

A 12 Sek. I	60 %	=	1.080 Stellen
	+ nicht geschlossene Stellen (Phasenverschiebung)	=	462 Stellen

Zwischensumme	=	1.542 Stellen
---------------	---	---------------

Zusammen	=	2.278 Stellen
----------	---	---------------

Stellenzugang

Bes.Gr. A 12 + 82 Planstellen aufgrund der

- Lehrer/Lehrerin mit der Schülerzahl unter Berücksichtigung Befähigung für das Lehramt der Veränderung der Berechnungs- der Sekundarstufe I bei grundlagen entsprechender Verwendung

Stellenhebung

Bes.Gr. A 15 - Realschulrektor/ Realschulrektorin -	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 - Realschulrektor/ Realschulrektorin (180 - 360 Schüler) - nach der Größe der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Realschulrektor/ Realschulrektorin -	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/Real- schullehrerin - nach der Größe der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin - (mehr als 360 Schüler)	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/Realschul- lehrerin - nach der Größe der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin - (180 - 360 Schüler)	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/Realschul- lehrerin - nach der Größe der Schulen

8 Stellenhebungen zusammen
=====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer Realschullehrerin -	- 3 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren nach dem Bedarf
---	---

Das Planstellensoll 1995 beinhaltet einen Zugang von insgesamt 79 Planstellen.

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter/Schulleiterinnen und deren Vertreter/Vertreterinnen geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung		Veranschlagt davon	
	am	geschätzt	Ist	geschätzt	Stellen	ku
	15.10.93	15.10.95	6/94	15.10.95	1995	
Schulleiter						
A 15 Realschulrektor/ Realschulrektorin (> 360)	418	434	414	437	437	436-434= 2ku n. A 14 LR (1 o.B.)
A 14 Realschulrektor/ Realschulrektorin (> 180 ^ <= 360)	55	42	34	40	40	42-2=40 = 0 ku
Zusammen	473	476	448	477	477	2 ku (1 o.B.)
Vertreter						
A 14 Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin (Z) (> 360)	410	434	443	436	436	436-434=2 ku n. A 14 VR (180-360 Schüler)
A 14 Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin (Z) (> 180 ^ <= 360)	54	42		40	40	42-2=40 = 0 ku
Zusammen	464	476	443	476	476	2 ku

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1994	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandl. Herabstufungen		Stellen 1995	+ / -
			+	-	+	-		
A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin	435	-	-	2	-	437	+ 2
A 14	Realschulrektor/ Realschulrektorin	40	-	-	2	2	40	-
A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin (Z)	434	-	-	2	-	436	+ 2
A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin	38	-	-	2	-	40	+ 2
		512			6	2	516	+ 4
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin	8.226	-	3 o.B.	-	6	8.217	- 9
A 13	Lehrer S I / Lehrerin S I	736	-	-	-	-	736	-
		8.962		3	-	6	8.953	- 9

A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen	80	-	-	-	-	80	-
A 12	Lehrer S I / Lehrerin S I	1.460	82	-	-	-	1.542	+ 82
		1.540	82	-	-	-	1.622	+ 82
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin	500	-	-	-	-	500	-
	Summe	11.949	82	3	8	8	12.028	+ 79

ku-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin	2 (2)	A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin (Z)
A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin (Z)	2 (2)	A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin
	Summe	4 (4)		

Besoldungszulagen:

- a) In der Höhe des Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der Bes.Gr. A 13 nach Art. 20 § 2 des 5. Bundesbesoldungsänderungsgesetzes:

1059 Lehrer/Lehrerinnen mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Bes.Gr. A 12

- b) Gem. § 13 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	Amtsbezeichnung
A 14	Realschulrektor/ Realschulrektorin	2	A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin	1	A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin	2	A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin
A 12	Lehrer/Lehrerin	1	A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin
	Summe	6		

Bei der Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/Realschullehrerin - ist folgender verbindlicher Haushaltsvermerk ausgebracht:

Die für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht veranschlagten Stellen sind für Lehrkräfte ausländischer Herkunft vorgesehen. Soweit der Unterricht in schulformübergreifenden Gruppen in der Organisation des Schulamtes erfolgt, dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums Stellen aus dem Stellenzuschlag für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht nach den wechselnden Bedarfen in die Kapitel 05 310 und 05 320 verlagert werden. Die Einstellungen ausländischer Lehrkräfte sind vom Schulamt vorzunehmen; die Lehrkräfte sind einer Grund- oder Hauptschule als Stammschule zuzuweisen.

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 2.241
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 2.186
(s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	703	707

Stellenzugang

Bes.Gr. A 14
- Realschulkonrektor/
Realschulkonrektorin - + 1 Leerstelle - für Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin - die gem. § 85a/§ 6a LRiG beurlaubt ist, nach dem Bedarf

+ 2 Leerstellen - für Realschulkonrektor/Realschulkonrektorin - im Erziehungsurlaub nach dem Bedarf

Bes.Gr. A 13
- Realschullehrer/
Realschullehrerin - + 78 Leerstellen - für Realschullehrer/Realschullehrerinnen - im Erziehungsurlaub nach dem Bedarf

81 Leerstellenzugänge zusammen
=====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 13
- Realschullehrer/
Realschullehrerin - - 5 Leerstellen - Realschullehrer/Realschullehrerin im Auslandsschuldienst
- 80 Leerstellen - Realschullehrer/Realschullehrerin, die gem. § 85 a LBG/§ 6a LRiG beurlaubt

waren, nach dem Bedarf

85 Leerstellenabgänge zusammen

=====

Bleiben 4 Leerstellenabgänge zusammen

=====

Für 171 (126 Stellen) nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer und Lehrerinnen (6-Jahres-Urlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -	1995	1994
Zahl der Stellen	550	350

Stellenzugang

Bes.Gr. A 12 z.A.

- Lehrer z.A./Lehrerin z.A. mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung

+ 200 Stellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen

17. **Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -**

Am 15.10.1993 waren 514 (513) öffentliche Gymnasien vorhanden.

Hier zeigen die Schülerzahlen steigende Tendenz. Es werden hier nur die öffentlichen Schulen erläutert, für die Stellen ausgewiesen sind.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

Schülerzahlen	Schüler Schuljahr 1993/94	1994/95	= mehr + weniger -	1995/96	= mehr + weniger -
5. - 10. Klasse	284.872	288.900	+ 4.028	293.500	+ 4.600
11. - 13. Klasse	121.684	123.500	+ 1.816	125.100	+ 1.600
insgesamt	406.556	412.400	+ 5.844	418.600	+ 6.200

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Grundstellen			
5. - 10. Klasse: 19,7 (19,7):1	14.898	14.822	+ 76
11. - 13. Klasse: 12,2 (12,2):1	10.254	10.213	+ 41
Zusammen Grundstellen	25.152	25.035	+ 117
2. Stellenreserve 2 (3) v.H.	503	751	- 248
3. Zuschlag für Ganztagschulen 9.500 (9.500) Schüler/Schülerinnen 20 (20) v.H.; 5. - 10. Klasse	96	96	-
4. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler 21.800 (23.500) Schüler/Schülerinnen Relation 300 (300) : 1	73	78	- 4
5. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht 10.700 (11.300) Schüler/Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	54	57	- 3

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
6. Ausgleichsstellen für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht-behinderter Schüler/Schülerinnen	11	11	-
7. Stellen für den Unterrichtsbedarf	25.889	26.028	- 139
8. Hinzu kommen			
a) Stellen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs für die Zeit vom 1.1.-31.7.1995 (kw ab 1.8.1995)	201	-	+ 201
b) Stellen die im Haushaltsplan 1994 den Vermerk "kw ab 1.8.1994" erhalten haben, aber am 1.1.1995 noch besetzt sind	50	53	- 3
c) Stellen die im Haushaltsplan 1991 den Vermerk "kw ab 1.8.1991" erhalten haben	-	142	- 142
d) Stellen die im Haushaltsplan 1988 den Vermerk "kw ab 1.8.1988" erhalten haben	-	201	- 201
9. Stellen für den Unterrichtsbedarf insges.	26.140	26.424	- 284
9a. Außerdem dürfen für das Schuljahr 1994/95 für die Zeit vom 1.1.-31.7.1995 bis zu 130 Stellen aus dem Kapitel 05 380 in Anspruch genommen werden (vgl. Haushaltsvermerk zu Planstellen bei Kapitel			
05 380 Titel 422 10) Dazu zum Ausgleich			
10. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	271	333	- 67
11. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	56	56	-
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens 1/2 jähriger Dauer teilnehmen	174	164	+ 10
13. Stellen an Schulen	26.641	26.977	- 336
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen, usw.)	19	17	+ 2
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind	170	182	- 12
16. Stellen insgesamt	26.830	27.176	- 346

Hinsichtlich der Stellenbesetzung wird auf die Übersicht 18 verwiesen.
Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

Bedienstetengruppen	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Planmäßige Beamte (davon ohne Besoldungsaufwand)	26.600 (441)	26.946 (515)	- 346 (- 74)
2. Beamtete Hilfskräfte	230	230	-
Zusammen	26.830	27.176	- 346

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	26.600	26.946

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13 + 12 Planstellen, davon 10 für
 - Studienrat/Studienrätin - Fortbildungsmaßnahmen und 2 für
 an Europaschulen abgeordnete Lehrkräfte

Stellenhebung

Bes.Gr. A 15 + 29 Planstellen aus Besoldungsgruppe
 - Studiendirektor/ A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -
 Studiendirektorin - nach dem Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 14 + 230 Planstellen aus Besoldungsgruppe
 - Oberstudienrat/ A 13 - Studienrat/Studienrätin -
 Oberstudienrätin - nach dem Stellenschlüssel

 259 Stellenhebungen zusammen
 =====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 15 - 2 Planstellen für bisher an das
 - Studiendirektor/ Kultusministerium abgeordnete Lehrkräfte
 Studiendirektorin - - 1 Planstelle für bei der bisher in der
 Kommission "Zukunft der Bildung - Schule
 der Zukunft" beschäftigte Lehrkraft

Bes.Gr. A 14 - 2 Planstellen ohne Besoldungsaufwand
 - Oberstudienrat/ für bisher an Universitäten abgeordnete
 Oberstudienrätin - Lehrkräfte

Bes.Gr. A 13 - 6 Planstellen ohne Besoldungsaufwand
 - Studienrat/Studienrätin - für bisher an Universitäten abgeordnete

Lehrkräfte

- 1 Planstelle ohne Besoldungsaufwand für eine bisher an das Kultusministerium abgeordnete Lehrkraft

12 Stellenabgänge zusammen
=====

Stellenherabstufung

Bes.Gr. A 16

- Oberstudiendirektor/
Oberstudiendirektorin
als Leiter/Leiterin -

- 2 Planstellen durch Herabstufung nach Besoldungsgruppe A 15 -
Studiendirektor/Studiendirektorin
als Leiter/Leiterin nach der Größe der Schulen

Bes.Gr. A 15

- Studiendirektor/
Studiendirektorin
als Leiter/Leiterin -

- 1 Planstelle durch Herabstufung nach Besoldungsgruppe A 13 -
Studienrat/Studienrätin nach der Zahl und der Größe der Schulen

Bes.Gr. A 15

- Studiendirektor/
Studiendirektorin
als Vertreter/Vertreterin -

- 1 Planstelle durch Herabstufung nach Besoldungsgruppe A 13 -
Studienrat/Studienrätin nach der Zahl und der Größe der Schulen

4 Stellenherabstufungen zusammen
=====

Stellenumwandlungen

Bes.Gr. A 12

- Lehrer/Lehrerin
mit der Befähigung für das
Lehramt der Sekundarstufe I -

- + 20 Planstellen durch Umwandlung aus Besoldungsgruppe A 13 -
Realschullehrer/Realschullehrerin
nach der voraussichtlichen Besetzung
+ 20 Planstellen durch Umwandlung aus Besoldungsgruppe A 12 -
Sportlehrer/Sportlehrerin -
nach der voraussichtlichen Besetzung

40 Stellenumwandlungen zusammen
=====

Das Planstellensoll 1995 beinhaltet einen Abgang von insgesamt 346 Planstellen.

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -:

50 Planstellen mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1994" sind zu Beginn des Haushaltsjahres 1995 noch besetzt.

201 Planstellen haben den Vermerk "kw ab 1.8.1995" erhalten
(Minderbedarf 139 aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen und 62 ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren).

Bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

Zum Schuljahresbeginn 1995/96 dürfen bis zu 300 unbefristete Einstellungen von Lehrern/Lehrerinnen mit voller Pflichtstundenzahl in vom Kultusministerium festgelegten Fächer- und Fachrichtungskombinationen erfolgen. Soweit erforderlich dürfen hierzu durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachte kw-Stellen in Anspruch genommen werden. Außerdem dürfen freigemachte Stellen kw zur Übernahme von Lehrern/Lehrerinnen aufgelöster Ersatzschulen verwendet werden.

Freiwerdende kw-Stellen können in Anspruch genommen werden zur Führung von Lehrern, die nach einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gem. § 85a oder 78b LBG fristgemäß in Teilzeit- oder Vollbeschäftigung zurückkehren oder die aufgrund des § 85a Abs.3 bzw. 78b Abs.2 Satz 3 LBG vorzeitig zurückkehren, soweit die vorzeitige Rückkehr bei Vorliegen einer sozialen Notlage zwingend geboten ist.

Ferner sind zur Sicherstellung des Religionsunterrichts im Rahmen der mit den Kirchen getroffenen Vereinbarungen bei Ausscheiden von kirchlichen Aushilfskräften (Gestellungsverträge) Wiederbesetzungen zulässig.

Die für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht veranschlagten Stellen sind für Lehrkräfte ausländischer Herkunft vorgesehen. Soweit der Unterricht in schulformübergreifenden Gruppen in der Organisation des Schulamtes erfolgt, dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums Stellen aus dem Stellenzuschlag für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht nach den wechselnden Bedarfen in die Kapitel 05 310 und 05 320 verlagert werden. Die Einstellungen ausländischer Lehrkräfte sind vom Schulamt vorzunehmen; die Lehrkräfte sind einer Grund- oder Hauptschule als Stammschule zuzuweisen.

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.	Amtsbezeichnung	Stellen 1994	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwändl. Herabstufungen		Stellen 1995	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	505	-	-	-	2	503	- 2
A 16	Direktor/ Direktorin (o.B.)	4	-	-	-	-	4	-
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Leiter/-in -	14	-	-	2	1	15	+ 1
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -	517	-	-	-	1	516	- 1
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin (o.B.) - als Vertreter/-in -	4	-	-	-	-	4	-
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Fachleiter/-in -	4.464	-	3	29	-	4.490	+ 26
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	11.101	-	2	230	29	11.300	+ 199
A 13	Studienrat/ Studienrätin	7.977	12	353	2	230	7.408	- 569
	Summe h.D.	24.586	12	358	263	263	24.240	- 346
A 13	Lehrer S I / Lehrerin S I	420	-	-	-	-	420	-
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin	180	-	-	-	20	160	- 20
	Summe A 13 g.D.	600	-	-	-	20	580	- 20
A 12	Lehrer S I / Lehrerin S I	630	-	-	40	-	670	+ 40
A 12	Sportlehrer/ Sportlehrerin	280	-	-	-	20	260	- 20
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen	760	-	-	-	-	760	-
	Summe A 12	1.670	-	-	40	20	1.690	+ 20

A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin	90	-	-	-	-	90	-
Insgesamt		26.946	12	358	303	303	26.600	- 346

Veranschlagung Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

<u>Beförderungsstellen A 15 Kapitel 05 340</u>		Stellen
=>	Voraussichtliche Zahl der planmäßigen Beamte h.D. zum 1.1.1995:	22.837,40
-	Zugänge (wegen Rückschlüsselung) aus	
	1993	110
	1994	132
	1995	0
=>	bleiben:	22.595,40
-	Anteil an kw-Stellen und Mehrbedarfen (entsprechend dem Verhältnis der Zahl der planmäßigen Beamten in der Laufbahn des höheren Dienstes zur Gesamtstellenzahl: 85,1 %)	
	kw-Vermerke HE 1995	251
	Mehrbedarfe 1993 (Streichung kw/Schülerzahl)	381
	Mehrbedarfe 1994	396
	Zusammen:	1.028
	Anteil	875
=>	bleiben:	21.720
-	kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	56
=>	bleiben als Basis für die Schlüsselung:	21.664
=>	davon 21 % in Bes.Gr. A 15	4.549
	aufgrund der Ist-Besetzung verringertes Stellensoll:	4.490

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

Bes.Gr.	1995	1994	+ / -
A 15 Fachleiter/-in an Studienseminaren	542	666	- 124
A 15 Fachleiter/-in zur Koordinierung	3.948	3.798	+ 150
Zusammen	4.490	4.464	+ 26

Veranschlagung Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -
Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

	Stellen
Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst HH 1995:	24.240
- Funktionsstellen	1.042
- Bes.Gr. A 15 FL	4.490
=> bleiben:	18.708
- Zugänge (wegen Rückschlüsselung) aus	
1993	0
1994	0
1995	0
=> bleiben:	18.708
- Anteil an kw-Stellen und Mehrbedarfen (entsprechend dem Verhältnis der Plan- stellenzahl im höheren Dienst zur Gesamtstellenzahl: 90,3 %)	
kw-Vermerke HE 1995	251
Mehrbedarfe 1993 (Streichung kw/Schülerzahl)	381
Mehrbedarfe 1994	396
Zusammen:	1.028
Anteil	928
=> bleiben:	17.780
- kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	56
=> bleiben als Basis für die Schlüsselung:	17.724
=> davon 65 % in Bes.Gr. A 14	11.521
aufgrund der Ist-Besetzung verringertes Stellensoll:	11.300

Besoldungszulagen:

- a) In der Höhe des Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der Bes.Gr. A 13 nach Art. 20 § 2 des 5. Bundesbesoldungsänderungsgesetzes:

350 Lehrer/Lehrerinnen mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Bes.Gr. A 12

- b) Gem. § 13 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	Amtsbezeichnung
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Fachleiter/-in -	5	A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -	3	A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Leiter/-in -
	Summe	8		

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 3.381
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 2.682
(s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	1.109	1.049

Stellenzugang

Bes.Gr. A 15 + 1 Leerstelle für eine zum
- Studiendirektor/ Ersatzschuldienst beurlaubte
Studiendirektorin - Lehrkraft

Bes.Gr. A 14 + 15 Leerstellen für
- Oberstudienrat/ Erziehungsurlaub
Oberstudienrätin -

Bes.Gr. A 13 + 95 Leerstellen für
- Studienrat/Studienrätin - Erziehungsurlaub

111 Stellenzugänge zusammen
=====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 15 - 1 Leerstelle -Auslandsschuldienst-
- Studiendirektor/Studiendirektorin -

Bes.Gr. A 14 - 10 Leerstellen für gemäß
- Oberstudienrat/Oberstudienrätin - § 85 a LBG beurlaubte Lehrkräfte

Bes.Gr. A 13 - 40 Leerstellen für gemäß
- Studienrat/Studienrätin - § 85 a LBG beurlaubte Lehrkräfte

51 Stellenabgänge zusammen
=====

Für 207 (162 Stellen) nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer und Lehrerinnen (6-Jahres-Urlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -	1995	1994
Zahl der Stellen	230	230
davon:		
Bes.Gr. A 13 z.A.	180	180
Bes.Gr. A 12 z.A.	50	50

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 63
 Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 6
 (s. Übersicht 13)

Studienkollegs für ausländische Studierende

Im Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - sind 93 (93) Planstellen ohne Besoldungsaufwand für an Studienkollegs für ausländische Studierende abgeordnete Beamte veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 1995 ergibt sich bei Kapitel 05 340 folgender Bedarf an Abordnungsstellen für den Bereich der Studienkollegs für ausländische Studierende an Universitäten und Fachhochschulen:

Bedarfsberechnung:	Stellen
StK Uni:-880 Studierende (220 Studiernede je Universität) Schüler/Lehrer Verhältnis 10:1 -Deutschkurse	88 <u>12</u>
Zus.:	100
StK FH: - Leiterstellen - Deutschkurse in den StK FHS Dortmund und Krefeld	2 1 <u>3</u>
Zus.:	3
Gesamtstellenbedarf:	103

Die Stellen sind wie folgt verteilt:

Planstellen ohne Besoldungsaufwand - Kapitel 05 340 - Studienkollegs an den	Soll wissen. Hochschulen					Fachhochschulen				
	Bes.Gr.	1995	Aachen	Bonn	Köln	Münster	Zus.	Dortmund	Köln	Krefeld
A 16 - Direktor e. Studienkollegs f. ausl. Studierende	4	1	1	1	1	4	0	0	0	0
A 15 - Studien- direktor als der Ständige Vertreter d. Direktors eines Studienkollegs für ausl. Studierende	4	1	1	1	1	4	0	0	0	0
A 15 - Studien- direktor als Fach- leiter zur Koordi- nierung schulfachl. Aufgaben	14	3	4	3	3	13	0	1	0	1
A 14 - OStR	40	10	9	8	11	38	1	0	1	2
A 13 - StR	31	7	6	8	9	30	0	0	1	1
Zusammen	93	22	21	21	25	89	1	1	2	4
Mittel für neben- berufl./BAT Teil- zeitlehrer im Epl. 06 (Universitäten) (- 20 Personen; 944.100 DM HH 1994)		2,4	2,8	2,7	0	7,9				

- *) Eine Stelle ist vorübergehend vom StK Aachen an des StK Krefeld verlagert.
- **) Leiter StK FK
- ***) Deutschkurs StK FH

18. **Kapitel 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen**

Am 15.10.1993 waren 9 (10) Kollegs, 17 (17) Abendgymnasien, 20 (20) Abendrealschulen und 6 (5) Abendrealschulen/Abendgymnasien/Kollegs vorhanden. Im Haushaltsjahr 1994 wurden keine weiteren Kollegs, Abendgymnasien oder Abendrealschulen errichtet; ein Kolleg wurde einer Abendrealschule/Abendgymnasium angegliedert.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

Schülerzahlen	Schüler Schuljahr 1993/94	1994/95	= mehr + weniger -	1995/96	= mehr + weniger -
Kolleg					
Vollbeleger	4.575	4.600	+ 25	4.600	-
Teilbeleger	1	-	- 1	-	-
Abendgymnasiun					
Vollbeleger	6.646	6.650	+ 4	6.650	-
Teilbeleger	347	350	+ 3	350	-
Abendrealschule					
Vollbeleger	5.235	5.200	- 35	5.200	-
Teilbeleger	842	800	- 42	800	-
insgesamt	17.646	17.600	- 46	17.600	-

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Grundstellen			
Kolleg			
Vollbeleger: 10,5 (10,5):1	438	457	- 19
Teilbeleger: 25,0 (25,0):1			
Abendgymnasiun			
Vollbeleger: 15,2 (15,2):1	438	447	- 9
Teilbeleger: 35,0 (35,0):1	10	11	- 1
Abendrealschule			
Vollbeleger: 19,6 (19,6):1	265	270	- 5
Teilbeleger: 30,0 (30,0):1	27	33	- 6
Zusammen Grundstellen	1.178	1.218	- 40

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
2. Stellenreserve 2 (3) v.H.	24	37	- 13
3. Stellen für den Unterrichtsbedarf	1.202	1.255	- 53
4. Hinzu kommen			
a) Stellen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs für die Zeit vom 1.1.-31.7.1995 (kw ab 1.8.1995)	53	-	+ 53
b) Stellen die im Haushaltsplan 1994 den Vermerk "kw ab 1.8.1994" erhalten haben	58	116	- 58
5. Stellen für den Unterrichtsbedarf insges.	1.313	1.371	- 58
Dazu zum Ausgleich			
6. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	4	4	-
7. Stellen an Schulen	1.317	1.375	- 58
8. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind	2	2	-
9. Stellen insgesamt	1.319	1.377	- 58

Hinsichtlich der Stellenbesetzung wird auf die Übersicht 18 verwiesen.

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

Bedienstetengruppen	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Planmäßige Beamte	1.319	1.377	- 58
(davon ohne Besoldungsaufwand)	(6)	(6)	(-)
2. Beamtete Hilfskräfte	-	-	-
Zusammen	1.319	1.377	- 58

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	1.319	1.377

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 13 + 26 Planstellen durch Umwandlung
- Studienrat/Studienrätin - aus Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/
Realschullehrerin- nach der Besetzung

Stellenhebung

Bes.Gr. A 16 + 1 Planstelle durch Hebung aus Bes.Gr.
- Oberstudiendirektor/ A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin
Oberstudiendirektorin - als Leiter/Leiterin - nach der Größe
der Schule

Bes.Gr. A 15 + 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr.
- Studiendirektor/ A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -
Studiendirektorin - nach der Größe der Schulen

3 Stellenhebungen zusammen
=====

Stellenherabstufung

Bes.Gr. A 15 - 2 Planstellen durch Herabstufung nach
- Realschulrektor/ Bes.Gr. A 14 - Realschulrektor/
Realschuldirektorin - Realschulrektorin -
nach der Größe der Schulen

Stellenabgang

Bes.Gr. A 13 - 58 Planstellen in Auswirkung des
- Studienrat/Studienrätin - Vermerks "kw ab 1.8.1994"

58 Stellenabgänge zusammen
=====

Das Planstellensoll 1995 beinhaltet einen Abgang von insgesamt 58 Planstellen.

**Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -
und Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/Realschullehrerin -:**

58 Planstellen mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1994" sind bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - zu Beginn des Jahres 1995 noch besetzt.

53 Planstellen erhalten den Vermerk "kw ab 1.8.1995" aufgrund der geringeren Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen, davon 39 Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - und 14 Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/Realschullehrerin -.

Bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

Freiwerdende kw-Stellen können in Anspruch genommen werden zur Führung von Lehrern, die nach einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gem. § 85a/ 78b LBG oder Erziehungsurlaub fristgemäß in Teilzeit- oder Vollbeschäftigung zurückkehren oder die aufgrund des § 85a Abs.3 bzw. 78b Abs.2 Satz 3 LBG oder aus Erziehungsurlaub vorzeitig zurückkehren, soweit die vorzeitige Rückkehr bei Vorliegen einer sozialen Notlage zwingend geboten ist. Außerdem dürfen freigemachte Stellen kw zur Übernahme von Lehrern/Lehrerinnen aufgelöster Ersatzschulen in Anspruch genommen werden.

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.	Amtsbezeichnung	Stellen 1994	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwändl. Herabstufungen		Stellen 1995	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	29	-	-	1	-	30	+ 1
A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin - als Leiter/-in -	14	-	-	-	2	12	- 2
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Leiter/-in -	3	-	-	-	1	2	- 1
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -	28	-	-	2	-	30	+ 2
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Fachleiter/-in -	165	-	-	-	-	165	-
	Summe A 15	210	-	-	2	3	209	- 1
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	431	-	-	-	2	429	- 2
A 14	Realschulrektor/ Realschulrektorin	6	-	-	2	-	8	+ 2
A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin	21	-	-	-	-	21	-
	Summe A 14	458	-	-	2	2	458	-

A 13	Studienrat/ Studienrätin	409	-	58	26	-	377	- 32
A 13	Lehrer S I / Lehrerin S I	28	-	-	-	-	28	-
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin	181	-	-	-	26	155	- 26
	Summe A 13 g.D.	209	-	-	-	26	183	- 26
A 12	Lehrer S I / Lehrerin S I	62	-	-	-	-	62	-
	Summe	1.377	-	58	31	31	1.319	- 58

Veranschlagung Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

=>	Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst gem. HE 1995		Stellen	1.033
-	Zugänge (wegen Rückschlüsselung) aus			
	1993			10
	1994			30
	1995			26
=>	bleiben:			967
-	kw-Vermerke HE 1995 (h.D.)			39
-	Mehrbedarfe/Streichung kw 1994			58
				97
=>	bleiben als Basis für die Schlüsselung:			870
=>	davon	21 % in Bes.Gr. A 15		183

18 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/-in - sind in Kapitel 05 360 im Hinblick auf die deutlich niedrigere Istbesetzung (Mai 1994: 153) und die hiernach bestehenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden. Im Haushalt 1995 sind mithin 165 (165) Beförderungsstellen ausgebracht worden.

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

Bes.Gr.	1995	1994	+ / -
A 15 Fachleiter/-in an Studienseminaren	8	8	0
A 15 Fachleiter/-in zur Koordinierung	157	157	0
Zusammen	165	165	0

Veranschlagung Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

	Stellen
Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst HE 1995:	1.033
- Funktionsstellen	62
- Bes.Gr. A 15 FL	165
=> bleiben:	806
- Zugänge (wegen Rückschlüsselung) aus	
1993	10
1994	30
1995	26
=> bleiben:	740
- kw-Vermerke HE 1995 (h.D.)	39
- Mehrbedarf/Streichung kw 1994	58
	97
=> bleiben als Basis für die Schlüsselung:	643
=> davon	418
	65 % in Bes.Gr. A 14

11 von 18 nicht ausgebrachten Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/-in - werden zusätzlich bei Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin - veranschlagt. Im Haushalt 1995 sind mithin 429 (431) Beförderungsstellen ausgebracht worden.

Besoldungszulagen:

- a) In der Höhe des Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der Bes.Gr. A 13 nach Art. 20 § 2 des 5. Bundesbesoldungsänderungsgesetzes:

29 Lehrer/Lehrerinnen mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Bes.Gr. A 12

- b) Gem. § 13 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	Amtsbezeichnung
A 15	Studienrat/Studienrätin	1	A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin	1	A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 136
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 117
(s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	31	32

Stellenzugang

Bes.Gr. A 15
- Studiendirektor/
Studiendirektorin -

+ 1 Leerstelle - Studiendirektor/
Studiendirektorin - für e. Lehrkraft
die gem. § 85a LBG/§6a LRiG beurlaubt
ist

Stellenabgang

Bes.Gr. A 13
- Realschullehrer/
Realschullehrerin -

- 2 Leerstellen - Realschullehrer/
Realschullehrerin -, für Lehrkräfte
die gem. § 85 a LBG/§ 6a LRiG beurl-
aubt waren

Für 17 (13 Stellen) nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer/Lehrerinnen (6-Jahres-Urlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -	1995	1994
Zahl der Stellen	0	0
davon:		
Bes.Gr. A 13 z.A.	0	0
Bes.Gr. A 12 z.A.	0	0

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 7
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 2
(s. Übersicht 13)

19. Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -

Am 15.10.1993 waren 180 (175) öffentliche Gesamtschulen einschließlich der Laborschule Bielefeld vorhanden. Im Haushaltsjahr 1994 wurde eine weitere öffentliche Gesamtschule eingerichtet. Für 1995 wird mit der Errichtung weiterer 5 Schulen gerechnet.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

Schülerzahlen	Schüler Schuljahr 1993/94	1994/95	= mehr + weniger -	1995/96	= mehr + weniger -
Sekundarstufe I	139.792	150.200	+ 10.408	157.900	+ 7.700
Sekundarstufe II	14.183	17.500	+ 3.317	20.400	+ 2.900
insgesamt	153.975	167.700	+ 13.725	178.300	+ 12.800

Von den 157.900 Schülern und Schülerinnen der Sekundarstufe I entfallen 1.000 auf eine Halbtagsschule.

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Grundstellen			
Sekundarstufe I: 18,2 (18,2):1	8.676	8.269	+ 407
Sekundarstufe II: 12,2 (12,2):1	1.672	1.418	+ 254
Zusammen Grundstellen	10.348	9.687	+ 661
2. Stellenreserve 1 (3) v.H.	103	291	- 188
3. Zuschlag für Ganztagschulen			
156.900 (148.700) Schüler/Schülerinnen			
20 (20) v.H.; Sekundarstufe I	1724	1634	+ 90
4. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler			
36.500 (33.700) Schüler/Schülerinnen			
Relation 120 (120) : 1	304	281	+ 23

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
5. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht 24.800 (23.700) Schüler/Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	124	119	+ 5
6. Ausgleichsstellen für Gruppenbildung, Entwicklungs- und Erprobungsaufgaben der Laborschule Bielefeld	19	20	- 1
7. Ausgleichsstellen für den vorübergehenden Lehrermehrbedarf an Gesamtschulen im Gründungs- und Aufbaustadium	69	145	- 76
8. Ausgleichsstellen für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht- behinderter Schüler/Schülerinnen	40	35	+ 5
7. Stellen für den Unterrichtsbedarf	12.731	12.212	+ 519
Dazu zum Ausgleich			
9. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	18	15	+ 3
10. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	31	29	+ 2
11. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindes- tens 1/2 jähriger Dauer teilnehmen	88	95	- 7
12. Stellen an Schulen	12.868	12.351	+ 517
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die unter Fortzahlung der Bezüge beur- laubt sind (Europaschulen, usw.)	3	1	+ 2
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind	21	20	+ 1
15. Stellen insgesamt	12.892	12.372	+ 520

Hinsichtlich der Stellenbesetzung wird auf die Übersicht 18 verwiesen.

Erläuterungen zu den Ausgleichsstellen für den vorübergehenden Lehrermehrbedarf an Gesamtschulen im Gründungs- und Aufbaustadium

Im Haushalt 1991 und 1992 waren jeweils 286 Stellen und im Haushalt 1993 195 Stellen als Gründungszuschlag für die Gesamtschulen vorgesehen. Dieser Gründungszuschlag sollte es ermöglichen, Gesamtschulen schon in der Aufbauphase personell so auszustatten, daß sie trotz der ungünstigen Betriebsgrößen in den Anfangsjahren ein gleichwertiges pädagogisches Angebot machen konnten. Bis 1990 war ein solcher Gründungszuschlag nicht erforderlich gewesen, da durch kw-Stellen aufbauende Gesamtschulen entsprechend besser mit Personal versorgt werden konnten.

Seit dem Haushalt 1993 sind aufbauende Gesamtschulen mit den Jahrgängen 1 und 2 mit einem Zuschlag von 1,5 Stellen, ab den Jahrgängen 3 und 4 mit einem reduzierten Zuschlag von 1,0 Stellen versehen worden; für die Jahrgangsstufe 11 betrug der Stellenzuschlag 1,5 Stellen.

Der Haushaltsentwurf 1995 sieht für die aufbauenden Gesamtschulen (Jahrgangsstufen 5 bis 8 und 11) einen einheitlichen Stellenzuschlag in Höhe von 1,0 Stellen vor.

Der Gründungszuschlag errechnet sich demgemäß für den HE 1995 wie folgt:

I. Schulgründungen bis zur 4. Jahrgangsstufe			
Neue Gesamtschulen 5. - 8. Klasse	Jahrgangsstufen	Stellenzuschlag	Stellen
1992: 9	4	1,0	36
1993: 5	3	1,0	15
1994: 1	2	1,0	2
1995: 5	1	1,0	5
Zwischensumme:			58
II. Gesamtschulen mit erstmals Jahrgangsstufe 11			
Anzahl	Stellenzuschlag	Stellen	
11	1	11	
Gründungszuschlag insgesamt:			69

Erläuterungen zu den Ausgleichsstellen für Gruppenbildung, Entwicklungs- und Erprobungsaufgabe der Laborschule Bielefeld

Gemäß Nr. 4.1 des Runderlasses des Kultusministeriums vom 19.1.1990 (BASS 10 - 02 Nr. 7) wird die Notwendigkeit des Stellenzuschlags regelmäßig - erstmalig 1994 - überprüft. Im Rahmen dieser Überprüfung wurde der Stellenzuschlag um 1 Stelle reduziert.

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

Bedienstetengruppen	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Planmäßige Beamte (davon ohne Besoldungsaufwand)	10.662 (39)	10.162 (35)	+ 500 (+ 4)
2. Beamtete Hilfskräfte	2.080	2.080	-
3. Angestellte	150	130	+ 20
Zusammen	12.892	12.372	+ 520

Die Lehrerstellen verteilen sich auf die einzelnen Schulformen bzw. -stufen wie folgt:

Verteilung der Lehrerstellen auf die einzelnen Schulformen bzw. -stufen:

	Haupt- (40%) schule			Real- (30%) schule			Gym- (30%) nasium			Zusammen		
	1995	1994	(+/-)	1995	1994	(+/-)	1995	1994	(+/-)	1995	1994	(+/-)
Sekundarstufe I	4332	4121	211	3248	3091	157	3248	3091	157	10828	10303	525
Sekundarstufe II	0	0	0	0	0	0	1672	1418	254	1672	1418	254
Zusammen	4332	4121	211	3248	3091	157	4920	4509	411	12500	11721	779
Stellenreserve	35	99	-64	26	74	-48	42	118	-76	103	291	-188
Gruppenbildung und Laborschule	7	8	-1	6	6	0	6	6	0	19	20	-1
Ausgleich f. Mehrbed. i. Gründungs- und Aufbaustadium	23	44	-21	17	33	-16	29	68	-39	69	145	-76
Ausgleich f.d. gem. Unterricht beh. behinderter u. nichtbeh. Schüler	16	15	1	12	10	2	12	10	2	40	35	5
Stellen ohne Besoldungsaufwand (Fachleiterbonus)	10	10	0	3	1	2	5	4	1	18	15	3
Stellen f.gem. § 42 LPVG freigestellte Lehrer	13	12	1	6	5	1	12	12	0	31	29	2
Stellen f. Teilnehmer an Fortbildungsmaßnahmen	36	37	-1	26	29	-3	26	29	-3	88	95	-7
Beurlaubungen an Europaschulen	1	0	1	0	0	0	2	1	1	3	1	2
Abordnungen an andere Landeseinrichtungen	1	2	-1	0	0	0	20	18	2	21	20	1
Stellen insgesamt	4474	4348	126	3344	3249	95	5074	4775	299	12892	12372	520
davon sind veranschlagt:												
Planmäßige Beamte	3694	3588	106	2494	2399	95	4474	4175	299	10662	10162	500
Beamtete Hilfskräfte	630	630	0	850	850	0	600	600	0	2080	2080	0
Angestellte	150	130	20	0	0	0	0	0	0	150	130	20
Zusammen	4474	4348	126	3344	3249	95	5074	4775	299	12892	12372	520

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
<hr/>		
Zahl der Planstellen	10.662	10.162

Stellenzugang

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/ Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin -	+ 3 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Abordnungen an andere Landeseinrichtungen, davon 1 Kultusministerium, 1 Kommission "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" und 1 Studienseminar
Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -	+ 259 Planstellen nach der Zahl der Schüler + 1 Planstelle mit Besoldungsaufwand für eine an den Bundesminister für Verteidigung beurlaubte Lehrkraft
Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/ Realschullehrerin -	+ 2 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Abordnungen an Studienseminare + 1 Planstelle (kw) für Freistellungen gem. § 42 LPVG
Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I -	+ 80 Planstellen nach der Zahl der Schüler
Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen -	+ 160 Planstellen nach der Zahl der Schüler + 2 Planstellen, davon 1 für eine an den Bundesminister für Verteidigung beurlaubte Lehrkraft und 1 (kw) für Freistellungen gem. § 42 LPVG
<hr/>	
508 Stellenzugänge zusammen	
<hr/>	

Stellenhebung

Bes.Gr. A 16 - Leitender Gesamtschuldirektor/ Leitende Gesamtschuldirektorin -	+ 17 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 -Gesamtschuldirektor/ Gesamtschuldirektorin als Leiter/ Leiterin- (A 15 LGZ) nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Direktor/Direktorin als	+ 14 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/

Leiter/Leiterin der Sekundarstufe II- (A 15 ALG)	Oberstudienrätin- nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Direktor/Direktorin als didaktische(r) Leiter/ Leiterin- (A 15 DLG)	+ 9 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/ Oberstudienrätin- nach dem Ausbau der Schulen + 10 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin als didaktischer Leiter/Leiterin - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Direktor/Direktorin als Vertreter/Vertreterin- (A 15 VGZ)	+ 17 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 -Direktor/Direktorin als Vertreter/Vertreterin- (A 15 VG) nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Direktor/Direktorin als Vertreter/Vertreterin- (A 15 VG)	+ 5 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin als Vertreter/ Vertreterin- (A 14 VGZ) nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin als Leiter/Leiterin der Sekundarstufe I- (A 14 ALGZ)	+ 9 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin als Koordinator/ Koordinatorin- (A 13 KG) nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin als Leiter/Leiterin der Sekundarstufe I- (A 14 ALG)	+ 16 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin als Koordinator/ Koordinatorin- (A 13 KG) nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin als Koordinator/Koordinatorin - (A 14 KG)	+ 4 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin als Koordinator/ Koordinatorin- (A 13 KG) nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/ Oberstudienrätin -	+ 46 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/ Studienrätin- nach dem

Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 13
- Gesamtschulrektor/
Gesamtschulrektorin als
Koordinator/Koordinatorin -
(A 13 KG)

+ 33 Planstellen durch Hebung aus
Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin
an allgemeinbildenden Schulen- nach
dem Ausbau der Schulen

180 Stellenhebungen zusammen
=====

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 10
- Fachlehrer/Fachlehrerin
techn Lehrer/Lehrerin -

+ 15 Planstellen durch Umwandlung
aus Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/
Fachlehrerin an beruflichen Schu-
len - unter Berücksichtigung von
Weiterqualifizierungsmaßnahmen für
Fachlehrer/Fachlehrerinnen

Stellenabgang

Bes.Gr. A 13
- Studienrat/Studienrätin -

- 3 Planstellen für Fortbildungs-
maßnahmen

Bes.Gr. A 12
- Lehrer/Lehrerin
an allgemeinbildenden
Schulen -

- 4 Planstellen für Fortbildungs-
maßnahmen
- 1 Planstelle ohne Besoldungsauf-
wand für eine Abordnung an eine
Universität

8 Stellenabgänge zusammen
=====

Das Planstellensoll 1995 beinhaltet einen Zugang von insgesamt 500 Planstellen.

Bei Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin - ist folgender verbindlicher Haushaltsvermerk ausgebracht:

Die für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht veranschlagten Stellen sind für Lehrkräfte ausländischer Herkunft vorgesehen. Soweit der Unterricht in schulformübergreifenden Gruppen in der Organisation des Schulamtes erfolgt, dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums Stellen aus dem Stellenzuschlag für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht nach den wechselnden Bedarfen in die Kapitel 05 310 und 05 320 verlagert werden. Die Einstellungen ausländischer Lehrkräfte sind vom Schulamt vorzunehmen; die Lehrkräfte sind einer Grund- oder Hauptschule als Stammschule zuzuweisen.

Anmerkung zu Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -:

Die in diesem Kapitel veranschlagten neuen Stellen werden zur Deckung des Unterrichtsbedarfs bei den öffentlichen Gesamtschulen erst für das Schuljahr 1995/96 ab 1.8.1995 benötigt. Für die Zeit vom 1.1. - 31.7.1995 dürfen bis zu 150 Stellen für das Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen - und bis zu 130 Stellen für das Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - in Anspruch genommen werden.

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.	Amtsbezeichnung	Stellen 1994	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandl. Herabstufungen		Stellen 1995	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor Gesamtschuldirektorin	99	-	-	17	-	116	+ 17
A 15 ALG	Direktor/Direktorin -Leiter/-in Sek. II-	116	-	-	14	-	130	+ 14
A 15 DLG	Direktor/Direktorin -didakt. Leiter/-in-	133	-	-	19	-	152	+ 19
A 15 VGZ	Direktor/Direktorin -Vertreter/-in-	99	-	-	17	-	116	+ 17
A 15 VG	Direktor/Direktorin -Vertreter/-in-	77	-	-	5	17	65	- 12
A 15 LG/Z	Gesamtschuldirektor/ Gesamtschuldirektorin -als Leiter/-in-	87	-	-	-	17	70	- 17
A 15	Studiendirektor/-in -Fachleiter/-in- (dav.o.Besoldungsaufw.)	280 (8)	3 (3)	-	-	-	283 (11)	+ 3 (+ 3)
A 14 ALGZ	Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin -Leiter/-in Sek. II-	187	-	-	9	-	196	+ 9
A 14 ALG	Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin -Leiter/-in Sek. II-	201	-	-	16	-	217	+ 16
A 14 KG	Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin -Kordinator/-in- (dav.o.Besoldungsaufw.)	138 (1)	-	-	4	-	142 (1)	+ 4 -
A 14 DLGZ /DLG	Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin -didakt. Leiter/-in-	34	-	-	-	10	24	- 10

A 14	Gesamtschulrektor/ VGZ Gesamtschulrektorin -Vertreter/-in-	10	-	-	-	5	5	- 5
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin (dav.o.Besoldungsaufw.)	787 (8)	-	-	46	23	810 (8)	+ 23 -
A 13	Studienrat/ Studienrätin (dav.o.Besoldungsaufw.) (davon kw § 42 LPVG)	2.058 (5) (12)	260	3	-	46	2.269 (5) (12)	+ 211
A 13 KG	Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin -Koordinator/-in-	133	-	-	33	29	137	+ 4
A 13	Lehrer S I / Lehrerin S I	600	-	-	-	-	600	-
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin (dav.o.Besoldungsaufw.) (davon kw § 42 LPVG)	700 (1) (5)	3 (2) (1)	-	-	-	703 (3) (6)	+ 3 (+ 2) (+ 1)
A 12	Lehrer S I / Lehrerin S I	1.655	80	-	-	-	1.735	+ 80
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen (dav.o.Besoldungsaufw.) (davon kw § 42 LPVG)	2.685 (12) (12)	162 -	5 (1)	-	33	2.809 (11) (13)	+ 124 (- 1) (+ 1)
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/-in-	15	-	-	-	-	15	-
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin -Techn.Lehrer/Lehrerin-	-	-	-	15	-	15	+ 15
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinb.Schulen-	55	-	-	-	15	40	- 15
A 9	Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/-in-	13	-	-	-	-	13	-
	Insgesamt	10.162	508	8	195	195	10.662	+ 500

Funktionsstellen Kapital 05390

Kapitel 05 390 - HE 1995 -
Stellenbedarf für Funktionsstelleninhaber
an Gesamtschulen gemäß 5. L-BesAmdG

BezReg	Schulen	A 16	A15LGZ	A15LG	A15VGZ	A15VG	A14VGZ	A15DLG	A14DLG/Z	A15ALG	A14ALGZ	A14ALG	A14IG	A13KG	Summe															
1993	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995														
Arnsb	39	39	29	31	10	9	0	0	29	31	10	9	0	0	34	36	4	3	33	34	69	68	31	32	32	33	312	319		
neu	0	1			1	0			1	0																				
	39	40					**)																							
Detmo	18	18	8	10	9	8	1	1	8	10	9	8	1	1	16	17	1	0	10	15	29	30	8	8	15	15	13	13	128	136
neu	0	1			0	1			0	1																				
	18	19																												
D'dor	64	65	33	40	30	24	2	2	32	40	31	24	2	2	46	53	13	10	41	43	64	66	65	70	46	46	47	48	452	468
neu	1	1	*)		1	1			1	1			1	1																
	65	66																												
Köln	35	35	16	22	18	13	1	1	16	22	18	13	1	1	22	26	8	8	20	22	43	48	28	28	28	29	24	25	243	258
neu	0	1			0	1			0	1			0	1																
	35	36																												
Münst	24	24	13	19	10	11	1	1	13	19	10	11	1	1	17	20	6	3	14	17	18	19	40	43	19	19	18	18	180	189
neu	0	1			0	1			0	1			0	1																
	24	25																												
Zus.	180	181	186	99	116	77	65	5	5	98	116	78	65	5	135	152	32	24	118	130	185	196	210	217	139	142	134	137	1315	1370
neu	-	1	5																											

inkl. i. zusätzl. o. B. DM!

Hinweis zu RP Detmold: Anzahl der Schulen einschließlich Laborschule

Hinweis zu A 13 KG: 136 Stellen A 13 KG werden bei A 13 StR ausgebracht.

*) davon i. Ku nach A 15 LGZ bis zum 31.7.95 aus Teilung der GMS DU-Homburg/Rubroort

**) Teilung der GMS Dortmund-Volksgartenstraße indem deren Dependence Dortmund-Dorstfeld verselbstständigt wird;

die neue GMS Dortmund-Dorstfeld benötigt aufgrund des Ausbaustandes dann 1 A 15 LGZ und 1 A 15 VG

Berechnung der Funktionsstellen im gymnasialen Bereich

		Anrechnung	Ausbringung	
		Besetzung	HE 1995	HH1994
Gymnasialer Planstellenanteil:	4.474			
Mit höherem Dienst zu besetzende Stellen für Schulleiter:				
A 16	116			
A 15 LGZ	65			
A 15 LG	5			
Zusammen:	186			
davon sind 50 % vom gymnasialen Planstellenanteil abzuziehen:	93	93	0	(-)
A 15 Fachleiter: (siehe nachstehende Einzelberechnung)				
Planmäßige Beamte i.d.L.d.StR am 21.10.1992	2.844			
abzüglich Doppelzählungen:	0			
abzüglich § 42 LPVG (kw)	12			
Zwischensumme:	2.828			
davon 21 % als A 15 FL:	594	311	283	(280)
A 14 OStR: (siehe nachstehende Einzelberechnung)				
verbleibende gymnasiale Planstellen:	3.787			
abzüglich Zugänge:				
= 1993	435			
= 1994	431			
= 1995	219	1085		
abzüglich § 42 LPVG (kw)		12		
abzüglich Anteil Lehrer S I:				
= anrechenbarer Anteil in %	20			
= Stellen für Lehrer S I	2.335	467		
Zwischensumme:		2.223		
davon 65 % als A 14 OStR:	1.445			
ausgewiesen wegen geringerer Istbesetzung/Phasenverschiebung:	1.088	278	810	(787)
A 13 StR:* (siehe nachstehende Einzelberechnung)				
verbleibende gymnasiale Planstellen:	2699			
abzüglich Anteil Lehrer S I:				
= anrechenbarer Anteil in %	20			
= Stellen für Lehrer S I**	2.335	430		
Anteil A 13 StR:	2.269	0	2269	(2.058)
Anteil A 12 / A 13 Lehrer S I:	430	0	430	(400)
Zusammen:	4474	682	3792	(3.525)

* Die 50 % Anrechnung der 273 Stellen A 13 KG entfällt hier; im Gegenzug werden lediglich 50 % der Stellen A 13 KG, mithin 137, ausgebracht.

** 467 Anrechnung, aber wg. hoher Istbesetzung bei A 13 StR nur 430 angerechnet.

Veranschlagung Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Planmäßige Beamte in der Laufbahn des Studienrates am 21.10.1992			Stellen
			2.840
abzüglich:			
= § 42 LPVG (kw) gymnasialer Anteil			12
bleiben:			2.828
davon 21 %			594
abzüglich Planstellen gemäß Vorbemerkung Nr. 1.3 Abs. 2 LBesÄndG:			
Stellensoll HE 1995:			
a) Vertreter:			
- A 15 VGZ		116	
- A 15 VG		65	
- A 14 VGZ		5	
b) Didakt. Leiter:			
- A 15 DLG		152	
- A 14 DLGZ		24	
Zwischensumme:		362	
davon 50 % Anteil gehobener Dienst		181	
c) Abteilungsleiter S II A 15 ALG (nur h.D.)		130	
Abzug insgesamt:			311
Ausbringung / Veranschlagung A 15 FL HE 1995:			283

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

Bes.Gr.	1995	1994	+ / -
A 15 Fachleiter/-in an Studienseminaren	10	8	+ 2
A 15 Fachleiter/-in zur Koordinierung	273	272	+1
Zusammen	283	280	+ 3

Veranschlagung Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

			Stellen
Planstellen h.D. HE 1995			4.474
abzüglich:			
- mit h.D. zu besetzende Leiterstellen			93
- Fachleiterstellen A 15			594
Zwischensumme:			3.787
abzüglich Zugänge:			
= 1993	435		
= 1994	431		
= 1995	219		1085
Zwischensumme:			2.702
abzüglich § 42 LPVG (kw) gymnasialer Anteil:			12
Zwischensumme:			2.690
abzüglich gymnasialer Anteil S I - Lehrer (20 % von 2335 Stellen)			467
Zwischensumme:			2.223
davon 65 % wegen geringer Istbesetzung/Phasenverschiebung werden lediglich ausgewiesen:			1.445
abzüglich Planstellen gemäß Vorbemerkung Nr. 1.3 Abs. 2 LBesÄndG:			
Stellensoll HE 1995:			
- A 14 ALGZ	196		
- A 14 ALG	217		
- A 14 KG	142		
Zusammen:	555		
davon 50 % gehobener Dienst			278
Ausbringung / Veranschlagung A 14 OStR HE 1995:			810

Berechnung der Funktionsstellen im Realschul- und Hauptschulbereich

		Realschule	Hauptschule
Planstellen HE 1995:		2494	3694
abzüglich Beförderungsstellen, die zu 50 % mit gehobenen Dienst zu besetzen sind:			
a) Leiter:			
- A 16	116		
- A 15 LGZ	65		
- A 15 LG	5		
= Zusammen:	186		
b) Vertreter:			
- A 15 VGZ	116		
- A 15 VG	65		
- A 14 VGZ	5		
= Zusammen:	186		
c) didakt. Leiter:			
- A 15 DLG	152		
- A 14 DLGZ/DLG	24		
= Zusammen:	176		
d) Abteilungsleiter:			
- A 14 ALGZ	196		
- A 14 ALG	217		
= Zusammen:	413		
e) Koordinator:			
- A 14 KG	142		
- A 13 KG **)	273		
= Zusammen:	415		
Abzug insgesamt:	1376		
davon 50 % (je 1/2 RS und HS):	688	344	344
abzüglich Fachlehrer A 10 / A 9:		0	83
Zwischensumme:		2.150	3.267
abzüglich Anteil S I - Lehrer A 13/A 12 (2335 - 430 gymn. Anteil***) = 1905):		1447	458
Ausbringung / Veranschlagung HE 1995:		703	2.809

*) Abteilungsleiter Bes.Gr. A 15 ALG (S II) wird hier nicht eingerechnet, da ausschließlich höherer Dienst

**) Hinweis zu A 13 KG: Hier ist volle Anzahl zugrunde zu legen (137 ausgebrachte u. 136 nicht ausgebrachte Stellen) aufgrund des Wegfalls der 50 % - Anrechnung.

***) 467, aber wegen hoher Istbesetzung bei A 13 StR nur 430 angerechnet.

Veranschlagung Bes.Gr. A 10 und A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin -

Hinsichtlich der Beförderungsstellen für Fachlehrer/Fachlehrerinnen wird auf die Gesamtdarstellung für alle Kapitel, in denen Fachlehrerstellen veranschlagt sind, verwiesen (siehe Ziffer 4.7.1).

Besoldungszulagen:

- a) In der Höhe des Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der Bes.Gr. A 13 nach Art. 20 § 2 des 5. Bundesbesoldungsänderungsgesetzes:

808 Lehrer/Lehrerinnen mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Bes.Gr. A 12

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 1.567
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 815
(s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	608	436

Stellenzugang

Bes.Gr. A 16
- Gesamtschuldirektor/
Gesamtschuldirektorin - + 2 Leerstellen - Gesamtschuldirektor/
/Gesamtschuldirektorin-, davon 1
für eine Lehrkraft, die zum Aus-
landsschuldienst und 1 für eine
Lehrkraft, die gem. § 85a LBG/§ 6a
LRiG beurlaubt ist

Bes.Gr. A 14
-Oberstudienrat/
Oberstudienrätin - + 6 Leerstellen - Oberstudienrat/
Oberstudienrätin - für Erziehungs-
urlaub

Bes.Gr. A 13
- Studienrat/Studienrätin - + 51 Leerstellen - Studienrat/
Studienrätin - für Erziehungsurlaub

Bes.Gr. A 13
- Realschullehrer/
Realschullehrerin - + 57 Leerstellen - Realschullehrer/
Realschullehrerin - für Erziehungs-
urlaub

Bes.Gr. A 12
- Lehrer/Lehrerin - + 79 Leerstellen - Lehrer/
Lehrerin -, davon 76 für Erzie-

hungsurlaub und 3 für Lehrkräfte,
die zur Ev. Schule für Zirkuskin-
der beurlaubt sind

195 Stellenzugänge zusammen
=====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 14
- Gesamtschulrektor/
Gesamtschulrektorin -

- 2 Leerstellen - Gesamtschulrektor/
Gesamtschuldirektorin - für Lehr-
kräfte, die gem. § 85a LBG/§ 6 LRiG
beurlaubt waren

Bes.Gr. A 13
- Realschullehrer/
Realschullehrerin -

- 17 Leerstellen - Realschullehrer/
Realschullehrerin - für Lehrkräfte,
die gem. § 85a LBG/§ 6 LRiG beur-
laubt waren

Bes.Gr. A 12
- Lehrer/Lehrerin -

- 3 Leerstellen - Lehrer/Lehrerin -
die an Entwicklungsländer beurlaubt
waren

Bes.Gr. A 10
- Fachlehrer/
Fachlehrerin -

- 1 Leerstelle für eine Lehrkraft,
die gem. § 85a LBG/§ 6 LRiG beur-
laubt war

23 Stellenabgänge zusammen

bleiben 172 Stellenzugänge zusammen
=====

Für 116 (99 Stellen) nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer und Lehrerinnen (6-Jahres-Urlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -	1995	1994
Zahl der Stellen	2.080	2.080
davon:		
Bes.Gr. A 13 z.A.	1.480	1.480
Bes.Gr. A 12 Sek. I z.A.	600	600

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 369
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 19
(s. Übersicht 13)

Titel 425 10 - Angestellte -	1995	1994
BAT IVa	150	130

Dienststart 01: Sozialpädagogen

Stellenzugang

BAT IVa

+ 20 Stellen für den Ganztagsbereich aufgrund des Schülerzugangs

20. Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -

Am 15.10.1993 waren 653 (656) öffentliche Sonderschulen vorhanden.

Hier zeigen die Schülerzahlen steigende Tendenz.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1993/94	1994/95	= mehr + weniger -	1995/96	= mehr + weniger -
Schule für Lernbehinderte	44.188	45.200	+ 1.012	45.800	+ 600
Schule für Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Gehörlose und Blinde					
Schule für Kranke	19.342	19.240	- 102	18.640	- 600
Schule für Erziehungshilfe, Schwerhörige, Sprachbehinderte u. Sehbehinderte	16.788	17.050	+ 262	15.680	- 1.370
Zusammen	80.318	81.490	+ 1.172	80.120	- 1.370

Die Schülerzahlen berücksichtigen die Umsetzung von 3000 (-) Schülern/Schülerinnen in die Grundschule - Kapitel 05 310 - für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Kinder:

- 600 (-) Schule für Lernbehinderte
- 800 (-) Schule für Geistigbehinderte
- 950 (-) Schule für Erziehungshilfe
- 650 (-) Schule für Sprachbehinderte
- 3000 (-) Zusammen.

(Differenz zwischen Relationen Sonderschule und Grundschule, siehe Nr. 3.3.4)

Im Haushaltsentwurf 1995 wird auf eine separate Darstellung der Stellenveranschlagung in der Sonderschulen für Lernbehinderte verzichtet, da aufgrund der Schülerzahlentwicklung die Gründe für eine separate Darstellung (kw-Problematik) der Schule für Lernbehinderte nicht mehr gegeben ist.

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Öffentliche Sonderschulen insgesamt	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Grundstellen	9.971	9.975	- 4
2. Stellenreserve bei 1 (3,5) v.H.	99	249	- 250
3. Zuschlag für Ganztagschulen	957	971	- 14
4. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler			
20.500 (19.500) Schüler/Schülerinnen Relation 120 (120) : 1	171	163	+ 8

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
5. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht 15.000 (14.700) Schüler/Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	75	74	+ 1
6. Sonderpädagogischer Förderbedarf	265	-	+ 265
7. Zum Ausgleich für gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht- behinderter Schüler und Schülerinnen	117	117	-
Stellen für den Unterrichtsbedarf	11.601	11.649	- 48
8. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	107	88	+ 19
9. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	94	94	-
10. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindes- tens 1/2 jähriger Dauer teilnehmen	57	50	+ 7
11. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind	19	19	-
Stellen insgesamt	11.878	11.900	- 22

Bei der Veranschlagung der Stellen wurden die Schüler/Schülerinnen der aufgelösten privaten Sonderschulen für Erziehungshilfe in Lippstadt und Rösrath mit berücksichtigt, sodaß die Stellen für die Übernahme der Planstelleninhaber (ca. 15 Stellen) dieser Ersatzschulen im Stellenkontingent enthalten sind und vorrangig für die Übernahme in Anspruch zu nehmen sind.

Hinsichtlich der Stellenbesetzung wird auf die Übersicht 18 verwiesen.

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

Bedienstetengruppen	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Planmäßige Beamte	10.098	9.940	+ 158
(davon ohne Besoldungsaufwand)	(122)	(107)	(+ 15)
2. Beamtete Hilfskräfte	1.030	1.160	-130
3. Angestellte	750	800	-50
Zusammen	11.878	11.900	- 22

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13
- Sonderschullehrer/
Sonderschullehrerin -

+ 50 Planstellen gegen Abgang
von Stellen für Angestellte
BAT IV b/V b nach dem Bedarf
+ 30 Planstellen gegen Abgang
von Planstellen Besoldungsgruppe A 9
- Fachlehrer/Fachlehrerin an
Sonderschulen - nach dem Bedarf
+ 19 Planstellen ohne Besoldungsaufwand
für Fachleiter/Fachleiterinnen
an Studienseminaren
+ 7 Planstellen für Fortbildungs-
maßnahmen

106 Stellenzugänge zusammen
=====

Stellenhebung

Bes.Gr. A 10
- Fachlehrer/Fachlehrerin
an Sonderschulen -

+ 10 Planstellen durch Hebungen
aus Besoldungsgruppe A 9
- Fachlehrer/Fachlehrerin
an Sonderschulen - nach dem
Stellenschlüssel

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 13
- Sonderschullehrer/
Sonderschullehrerin -

+ 100 Planstellen durch Umwandlung
von Stellen für beamtete Hilfskräfte
Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/
Sonderschullehrerin z.A. - nach dem
Bedarf
+ 30 Planstellen durch Umwandlungen
von Stellen für beamtete Hilfskräfte
Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin
z.A. an Sonderschulen - nach dem Bedarf

130 Stellenumwandlungen zusammen
=====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 13
Sonderschullehrer/
Sonderschullehrerin

- 48 Planstellen nach der Schülerzahl
unter Berücksichtigung der Veränderung
der Berechnungsgrundlagen sowie der
Veranschlagung der Stellen für die
Beschulung von 3000 Schülern/
Schülerinnen im gemeinsamen Unterricht

bei Kapitel 05 310 - Öffentliche Grund-
schulen - (122 Stellen).

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte	1995	1994
Zahl der Planstellen	10.098	9.940

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13
- Sonderschullehrer/
Sonderschullehrerin -

+ 6 Planstellen ohne Besoldungs-
aufwand für Fachleiter/Fach-
leiterinnen an Studienseminaren
+ 75 Planstellen aufgrund der
Schülerzahl unter Berücksichtigung
der Veränderung der Berechnungs-
grundlagen

81 Stellenzugänge zusammen
=====

Stellenhebung

Bes.Gr. A 14
- Sonderschulkonrektor/
Sonderschulkonrektorin -

+ 8 Planstellen durch Hebung aus
Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/
Sonderschullehrerin nach der Größe
der Schule

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 13
- Sonderschullehrer/
Sonderschullehrerin -

+ 16 Planstellen durch Umwandlung
von Bes.Gr. A 13 - Lehrer/Lehrerin
mit der Befähigung für das Lehramt
der Sekundarstufe I bei entsprechen-
der Verwendung
+ 24 Planstellen durch Umwandlung
von Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin
mit der Befähigung für das Lehramt
der Sekundarstufe I bei entsprechen-

Bes.Gr. A 9 der Verwendung
 + 50 Planstellen durch Umwandlung
 - Fachlehrer/Fachlehrerin - von Stellen Verg.Gr. BAT IVb/b

 90 Stellenumwandlungen zusammen
 =====

Stellenherabstufung

Bes.Gr. A 13 + 7 Planstellen aus Herabstufungen
 - Sonderschullehrer/ Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor/
 Sonderschullehrerin - Sonderschulrektorin - nach dem Bedarf

Stellenabgang

Bes.Gr. A 15 - 1 Planstelle ohne Besoldungs-
 - Sonderschulrektor/ aufwand für das Kultusministerium
 Sonderschulrektorin -

Das Planstellensoll 1995 beinhaltet einen Zugang von insgesamt 158 Planstellen.

Erläuterungen zu den ku-Vermerken:

25 ku-Vermerke bei Bes.Gr. A 15 - Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin - als Leiter/Leiterin nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter/Schulleiterinnen und deren Vertreter/Vertreterinnen geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung		Veranschlagt davon	
	am	geschätzt	Ist	geschätzt	Stellen	
	15.10.93	15.10.95	5/94	15.10.95	1995	ku
Schulleiter						
A 16						
Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	3	2	2	2	3	
A 15						
Studiendirektor/ Studiendirektorin	3	4	3	4	3	
A 15						
Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	144	222	188	220	206	25 ku
A 15						
Realschulrektor/ Realschulrektorin	1	1	1	1	1	
A 14						
Sonderschulrektor/	502	430	418	439	446	

Sonderschulrektorin						
Zusammen	653	659	612	666	659	25 ku
Vertreter						
A 15						
Studiendirektor	3	4	3	4	4	
Studiendirektorin						
A 14						
Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin	475	519	453	519	496	
A 14						
Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin	1	2	2	2	1	
Zusammen	479	525	458	525	501	

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1994	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwändl. Herabstufungen		Stellen 1995	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin/	3	-	-	-	-	3	-
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin/	30	-	-	-	-	30	-
A 15	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	206	-	-	-	-	206	-
A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin	1	-	-	-	-	1	-
		237					237	-
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin/	80	-	-	-	-	80	-
A 14	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	448	-	-	-	-	448	-
A 14	Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin	498	-	-	-	-	498	-
A 14	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin	1	-	-	-	-	1	-
		1027					1027	

A 13	Studienrat/ Studienrätin/	87	-	-	-	-	87	-
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	6.856	106	48	100	-	7.014	+ 158
A 13	Lehrer S I / Lehrerin S I	12	-	-	-	-	12	-
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin	45	-	-	-	-	45	-
		6913	106	48	100	-	7071	+ 158
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenen Schulen	550	-	-	-	-	550	-
A 12	Lehrer S I / Lehrerin S I	18	-	-	-	-	18	-
		568				-	568	
A 10	Fachlehrer/ Fachlehrerin an Sonderschulen	499	-	-	10	-	509	+ 10
A 10	Fachlehrer/ Fachlehrerin Werkstattlehrer	13	-	-	-	-	13	-
A 10	Fachlehrer/ Fachlehrerin an allg. bild. Schulen	60	-	-	-	-	60	-
		572					582	+ 10
A 9	Fachlehrer/ Fachlehrerin an Sonderschulen	521	-	30	20	-	511	- 10
A 9	Fachlehrer/ Fachlehrerin Werkstattlehrer	12	-	-	-	-	12	-
		533		30	20		523	- 10
	Summe	9.940	106	78	140	10	10.098	+ 158

ku-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 15	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	25 (30)	A 14	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin
	Summe	25 (30)		

Besoldungszulagen:

Gem. § 13. Abs 1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	Amtsbezeichnung
A 12	Lehrer/Lehrerin	1	A 12	Konrektor/Konrektorin
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	1	A 15	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	9	A 14	Sonderschulkonrektor/ Sonderschulrektorin
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	2	A 14	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	9	A 14	Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	1	A 13	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin
A 14	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	6	A 15	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin
	Summe	20		

Bei der Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin - ist folgender verbindlicher Haushaltsvermerk ausgebracht:

Die für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht veranschlagten Stellen sind für Lehrkräfte ausländischer Herkunft vorgesehen. Soweit der Unterricht in schulformübergreifenden Gruppen in

der Organisation des Schulamtes erfolgt, dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums Stellen aus dem Stellenzuschlag für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht nach den wechselnden Bedarfen in die Kapitel 05 310 und 05 320 verlagert werden. Die Einstellungen ausländischer Lehrkräfte sind vom Schulamt vorzunehmen; die Lehrkräfte sind einer grund- oder Hauptschule als Stammschule zuzuweisen.

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 1.846
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 599
(s. Übersicht 13)

Planstellen können im Umfang der durch Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach §§ 85 a und 78 b LBG freiwerdenden Stellen zur unbefristeten Einstellung in Anspruch genommen werden, wenn bei Aufnahme der Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung gewährleistet ist, daß bei Ablauf entsprechende Planstellen zur Verfügung stehen.

Veranschlagung Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin - als Fachleiter/Fachleiterin

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Basis für die Anwendung des Stellenschlüssels von 21. v.H. im Haushaltsentwurf 1995 war	
die Zahl der mit planmäßigen Beamten/Beamtinnen in der Laufbahn des/der Studienrates/Studienrätin besetzten Stellen am 23.10.1992 in Höhe von	Stellen 138,2
abzüglich:	----- 138,2
davon 21 v.H. sind	29
	= 29 Stellen =====

In Anbetracht einer Ist-Besetzung von 19 werden 1995 im Haushaltsentwurf 23 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin - ausgebracht.

Veranschlagung Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

	Stellen
Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst 1995	200
abzüglich:	
- Funktionsstellen (Gymnasialbereich)	10
- Bes.Gr. A 15 Fachleiter/-in	23
	=====
bleiben:	167
abzüglich Zugänge aus	
= 1993	0
= 1994	0
= 1995	0
	=====
bleiben (= Basis für die Schlüsselung):	167
davon 65 % in Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/-in -	109
	= 96 Stellen
	=====

Aufgrund der Stellenbesetzung mit 62 Oberstudienräten/Oberstudienrätinnen werden im Haushaltsentwurf 1995 80 Beförderungsstellen der Bes.Gr A 14 ausgebracht.

Veranschlagung Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin -

Bes.Gr. A 9 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin -

Die Zahl der Fachlehrer/Fachlehrerinnen - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - Bes.Gr. A 9 / A 10 - ist unverändert mit 25 Stellen veranschlagt worden. Nach dem gültigen Beförderungsschlüssel 52,5 : 47,5 sind 13 (13) Werkstattlehrerstellen/Werkstattlehrerinnenstellen in Bes.Gr. A 10 auszubringen, 12 (12) verbleiben in Bes.Gr. A 9.

Bes.Gr. A 9 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenen Schulen -

Die Zahl der Fachlehrer/Fachlehrerinnen - an allgemeinbildenen Schulen - Bes. Gr. A 10 beträgt wie im Vorjahr 60 Stellen.

Bes.Gr. A 9 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - an Sonderschulen -

Im Haushaltsentwurf 1995 sind insgesamt 1.020 Planstellen für Fachlehrer/Fachlehrerinnen an Sonderschulen - Bes.Gr. A 9 und Bes.Gr. A 10 - veranschlagt.

Nach dem gültigen Beförderungsschlüssel berechnen sich unter Berücksichtigung der dreijährigen Phasenverschiebung bei der Nachschlüsselung die Beförderungsstellen Bes.Gr. A 10 wie folgt:

Gesamtzahl HE 1995 1.020 Stellen
abzüglich Zugänge aus:

1993 - Stellen
1994 50 Stellen
1995 - Stellen

schlüssel-fähig 970 Stellen

52,5 v.H. von 970 Stellen = 509 (499) Planstellen
Bes.Gr. A10, verbleiben 511 (521) Planstellen Bes.Gr. A 9)

insgesamt: 1.020 Stellen

Aufgrund der erwarteten Neueinstellungen in 1994/1995 sind lediglich noch 30 z.A.-Stellen ausgebracht.

Daneben sind bei Titel 425 10 750 (800) Bündelstellen für Angestellte - pädagogische Unterrichtshilfen - der Verg.Gr. BAT IVb/Vb entsprechend der Ist-Besetzung ausgebracht worden, so daß auf den 1.020 Planstellen ausschließlich Beamte geführt werden sollen.

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	718	558

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13 + 170 Leerstellen für
- Sonderschullehrer/ Erziehungsurlaub
Sonderschullehrerin -

Stellenabgang

Bes.Gr. A 9 - 10 Leerstellen für gemäß
- Fachlehrer/Fachlehrerin - § 85 a LBG beurlaubte Lehrkräfte

Für 80 (67 Stellen) nach § 78 b LBG beurlaubte Lehrer (6-Jahres-Urlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -	1995	1994
Zahl der Stellen	1.030	1.160

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 13 - 100 Stellen durch Umwandlung

- Sonderschullehrer/
Sonderschullehrerin z.A. -

in Planstellen Bes.Gr. A 13
- Sonderschullehrer/
Sonderschullehrerin - nach
dem Bedarf
- 30 Stellen durch Umwandlung
in Planstellen Bes.Gr. A 9
- Fachlehrer/Fachlehrerin
an Sonderschulen - nach
dem Bedarf

130 Stellenumwandlungen zusammen
=====

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13 g.D.
- Sonderschullehrer z.A./
Sonderschullehrerin z.A.

+ 60 Stellen aufgrund der
Schülerzahl unter Berücksichti-
gung der Veränderung der Berech-
nungsgrundlagen

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 249
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 3
(s. Übersicht 13)

Titel 425 10 - Stellen für Angestellte	1995	1994
Zahl der Stellen	750	800

Stellenabgang

Verg.Gr. BAT IVb/Vb

- 50 Stellen gegen Zugang
von Planstellen Bes.Gr. A 13
- Sonderschullehrer/Sonder-
schullehrerin - nach der
Besetzung

Es handelt sich um Stellen für pädagogische Unterrichtshilfen und Fachlehrer/Fachlehrerinnen an Sonderschulen

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 65
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 45
(s. Übersicht 13)

Stellen für Auszubildende	1995	1994
Zahl der Stellen	20	20

Es handelt sich um Praktikanten/Praktikantinnen an Sonderschulkindergärten für die Berufe des/der Sozialpädagogen/Sozialpädagogin und des/der Erziehers/Erzieherin.

21. Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen -

Im Kapitel 05 410 sind veranschlagt:

- Berufsschulen einschließlich Berufsgrundschuljahr und Vorklasse
- Berufsfachschulen einschließlich Höhere Berufsfachschule
- Fachoberschulen
- Fachschulen.

Hier sind nur die öffentlichen Schulen erläutert, für die Stellen ausgewiesen sind.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

Schülerzahlen	Schüler Schuljahr 1993/94	1994/95	= mehr + weniger -	1995/96	= mehr + weniger -
Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr	2.316	2.200	- 116	2.200	-
Berufsgrundschuljahr	4.131	4.000	- 131	4.000	-
Berufsschule	308.535	294.400	- 14.135	292.900	- 1.500
Berufsfachschule	54.946	55.600	+ 654	55.700	+ 100
Höhere Berufsfach- schule mit gymnasi- aler Oberstufe	5.893	5.900	+ 7	5.800	- 100
Fachoberschule					
- Vollzeit -	7.868	7.800	- 68	7.700	- 100
- Teilzeit -	2.269	2.100	- 169	2.100	-
- Klasse 11 -	3.398	3.400	+ 2	3.400	-
Fachoberschule zus.	13.535	13.300	- 235	13.200	- 100
Fachschule					
- Vollzeit -	6.572	6.500	- 72	6.500	-
- Teilzeit -	14.169	13.900	- 269	13.900	-
Fachschule zus.	20.741	20.400	- 341	20.400	-
insgesamt	410.097	395.800	- 14.297	394.200	- 1.600

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Grundstellen			
Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr 15,3 (15,3):1	144	137	+ 7
Berufsgrundschuljahr 17,7 (17,7):1	226	198	+ 28
Berufsschule 39,4 (39,4):1	7.434	7.850	- 416
Berufsfachschule 15,3 (15,3):1	3.641	3.255	+ 386
Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe 13,3 (13,3):1	436	444	- 8
Fachoberschule			
Vollzeitschule 15,3 (15,3):1	503	549	- 46
Teilzeitschule 36,5 (36,5):1	58	71	- 13
Klasse 11 49,2 (49,2):1	69	63	+ 6
Fachschule			
Vollzeitschule 15,3 (15,3):1	425	490	- 65
Teilzeitschule 34,4 (34,4):1	404	407	- 3
Zusammen Grundstellen	13.340	13.464	- 124
2. Stellenreserve 1 (3) v.H.	133	404	- 271
3. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler 47.500 (51.100) Schüler/Schülerinnen Berufsschule Relation 180 (180) : 1	264	284	- 20
1.210 (1.250) Schüler/Schülerinnen Berufs- grundschuljahr Relation 100 (100) : 1	12	13	- 1
4. Für fachpraktische Unterweisungen in schulischen Berufsausbildungsgängen an d. staatl. Berufsfachschulen Iserlohn und Rheinbach 490 (680) Schüler/Schülerinnen in 22 (31) Klassen; 22 * 0,5 =	11	16	- 5
5. Stellen, die gem. § 50 Abs.1 LHO zum 1.8.1994 nach Kapitel 05 440 umgesetzt wurden	0	-250	+ 250
6. Stellen für den Unterrichtsbedarf	13.760	13.931	- 171
7. Hinzu kommen Stellen, die im Haushaltsplan 1994 den Vermerk "kw ab 1.8.1994" erhalten haben	-	13	- 13
8. Stellen für den Unterrichtsbedarf insges.	13.760	13.944	- 184
Dazu zum Ausgleich			
9. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	137	77	+ 60

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
10. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	42	45	- 3
11. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens 1/2 jähriger Dauer teilnehmen	225	225	-
12. Stellen für Lehrkräfte, die gem.Rd.Erl. v.15.8.1985 in angegliederten Berufsschulklassen der JVA'en tätig sind 950 (900) Wochenstunden	40	38	+ 2
13. Fortbildungslehrgänge für technische Lehrer/Lehrerinnen aus Entwicklungsländern an den berufsbildenden Schulen im Auftrage des LSW	3	-	+ 3
-----	-----	-----	-----
14. Stellen an Schulen	14.207	14.329	- 122
-----	-----	-----	-----
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind	17	22	- 5
-----	-----	-----	-----
16. Stellen insgesamt	14.224	14.351	- 127
-----	-----	-----	-----

Hinsichtlich der Stellenbesetzung wird auf die Übersicht 18 verwiesen.

Ausgleichsstellen für angegliederte Berufsschulklassen der Justizvollzugsanstalten

Für die in angegliederten Berufsschulklassen in Justizvollzugsanstalten durchgeführten vollzeitschulischen Bildungsgängen (Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr und Berufsgrundschuljahr) ist eine Schüler-Lehrer-Relation von 10,5, bei Teilzeitbildungsgängen eine Relation von 24 bei einem Klassenfrequenzrichtwert von 10 gemäß Rd.Erl. des Kultusministeriums vom 15.8.1985

"Berufsschulunterricht in Justizvollzugsanstalten" - BASS 12-51 Nr. 33 - festgesetzt.

Neben den im Haushalt des Justizministeriums gesondert veranschlagten Stellen wurden hierfür kw-Stellen aus Kapitel 05 410 in Anspruch genommen worden (siehe IPG-Bericht Band II Nr. 1.493 Seiten 32/33).

Erhebungen der Justizvollzugsämter haben ergeben, daß z.Zt. Berufsschullehrer im Umfang von 990 (950) Wochenstunden in Justizvollzugsanstalten unterrichten. Unter Zugrundelegung einer wöchentlichen Pflichtstundenzahl von 25 errechnet sich ein Ausgleichsbedarf in Höhe von 40 (38) Planstellen.

Eine konkretere Schülerzahlberechnung ist aufgrund der großen Fluktuation, insbesondere bei Untersuchungsgefangenen, hier nicht möglich.

Zuschlagsstellen für fachpraktische Unterweisungen in schulischen Berufsausbildungsgängen an den staatlichen Berufsfachschulen in Iserlohn und Rheinbach

An den staatlichen Berufsfachschulen in Iserlohn und Rheinbach sind schulische Berufsausbildungsgänge eingerichtet, die in Vollzeitform bei 40 wöchentlichen Unterrichtsstunden eine Berufsausbildung vermitteln. Die Abschlußprüfungen sind mit entsprechenden Facharbeiterprüfungen gleichgestellt. Diese Ausbildungsgänge haben im Vergleich zur Berufsschule einen erhöhten Bedarf an Werkstattunterweisung, die etwa 2/3 der genannten Unterrichtszeit ausmacht. Hierzu sind zusätzlich 11 (16) (Werkstatt-)Lehrerstellen etatisiert worden (siehe auch IPG-Bericht Band II Nr. 1.492 Seite 32).

Die Berechnung der Stellen erfolgt in analoger Anwendung der Bedarfsermittlung für Stellen für die fachpraktische Ausbildung in der vollzeitschulischen Berufsausbildung im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit:

Schüler/Schülerinnen: 490 (680)
 Klassenfrequenzrichtwert: 22 (22)
 Anzahl der Klassen: 22 (31)
 Stellenzuschlag je Klasse: 0,5 (0,5)
Zuschlagsstellen: 11 (16).

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

Bedienstetengruppen	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Planmäßige Beamte	13.184	13.274	- 90
(davon ohne Besoldungsaufwand)	(154)	(99)	(+ 55)
2. Beamtete Hilfskräfte	500	500	-
3. Angestellte	540	577	- 37
Zusammen	14.224	14.351	- 127

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	13.184	13.274

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13

- Studienrat/Studienrätin - + 63 Planstellen, davon 60 für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren und 3 für Fortbildungslehrgänge für techn. Lehrer/Lehrerinnen

Bes.Gr. A 10

- Fachlehrer/Fachlehrerin
techn. Lehrer/
Lehrerin - + 137 Planstellen, davon 37 durch Umwandlung von Stellen für Angestellte BAT IVb/Vb, 36 durch Umwandlung von Planstellen Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin in Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin und 64 Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin in Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - unter Berücksichtigung von Weiterbildungsmaßnahmen für Fachlehrer/Fachlehrerinnen

200 Stellenzugänge zusammen
=====

Stellenhebung

Bes.Gr. A 15

- Studiendirektor/Studien-
direktorin - als Fach-
leiter/Fachleiterin - + 71 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin - nach dem Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 14

- Oberstudienrat/
Oberstudienrätin - + 319 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - nach dem Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 11

- Fachlehrer/Fachlehrerin - + 13 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 10 -Fachlehrer/Fachlehrerin- nach dem Stellenschlüssel

403 Stellenhebungen zusammen
=====

für internationale Berufsbildung
abgeordnete Lehrkräfte

190 Stellenabgänge zusammen
=====

Das Planstellensoll 1995 beinhaltet einen Abgang von insgesamt 90 Planstellen.

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.	Amtsbezeichnung	Stellen 1994	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandl. Herabstufungen		Stellen 1995	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	224	-	-	-	5	219	- 5
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Leiter/-in -	8	-	-	-	-	8	-
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin > 360 - als Vertreter/-in -	222	-	-	-	3	219	- 3
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin < 360 - als Vertreter/-in -	8	-	-	-	-	8	-
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Fachleiter/-in -	1.902	-	-	71	-	1.973	+ 71
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	5.287	-	3	319	71	5.532	+ 245
A 13	Studienrat/ Studienrätin	3.858	63	187	8	319	3.423	- 435
	Summe h.D.	11.509	63	190	398	398	11.382	- 127
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin	68	-	-	-	-	68	-
	Summe A 13 g.D.	68	-	-	-	-	68	-
A 12	Lehrer S I / Lehrerin S I	15	-	-	-	-	15	-
A 12	Sportlehrer/ Sportlehrerin	10	-	-	-	-	10	-
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen	297	-	-	-	-	297	-

A 12	Fachlehrer/ Fachlehrerin - Ing. -	87	-	-	-	-	87	-
	Summe A 12	409	-	-	-	-	409	-
A 11	Fachlehrer/ Fachlehrerin - Ing. -	152	-	-	-	-	152	-
A 11	Fachberater/ Fachberaterin	12	-	-	-	-	12	-
A 11	Fachlehrer/Fachlehrerin Technische(r) Lehrer/-in	150	-	-	13	-	163	+ 13
	Summe A 11	314	-	-	13	-	327	+ 13
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin Technische(r) Lehrer/-in	239	37	-	100	13	363	+ 124
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/-in	314	-	-	-	36	278	- 36
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	53	-	-	-	3	50	- 3
	Summe A 10	606	37	-	100	52	691	- 85
A 9	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/-in	336	-	-	-	64	272	- 64
A 9	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	32	-	-	3	-	35	+ 3
	Summe A 9	368	-	-	3	64	307	- 61
	Insgesamt	13.274	100	190	514	514	13.184	- 90

Das Stellensohl 1994 brücksichtigt die Umsetzung von 250 Stellen (davon 14 Stellen für Angestellte) gemäß § 50 Abs. 1 LHO in das Kapitel 05 440.

ku-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	0 (1)	A 13	Studienrat/ Studienrätin
A 11	Fachlehrer/-in Techn.Lehrer/-in	0 (6)	A 10	Fachlehrer/-in Techn.Lehrer/-in
A 10	Fachlehrer/-in an beruflichen Schulen	7 (6)	A 9	Fachlehrer/-in an beruflichen Schulen
	Summe	7 (13)		

Die ku-Vermerke bei Bes.Gr. 11 und Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - ergeben sich aus dem Stellenschlüssel.

Veranschlagung Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

=> Voraussichtliche Zahl der planmäßigen Beamte h.D. zum 1.1.1994:		Stellen	10.259
- Zugänge (wegen Rückschlüsselung) aus			
1993			230
1994			230
1995			0
=> bleiben:			9.799
- Anteil an kw-Stellen und Mehrbedarfen (entsprechend dem Verhältnis der Zahl der plan- mäßigen Beamten in der Laufbahn des höheren Dienstes zur Gesamtstellenzahl:		72,1 %)	
kw-Vermerke HE 1995			0
Mehrbedarfe 1994 (Streichung kw/Schülerzahl)			134
Mehrbedarfe 1993 (Streichung kw/Schülerzahl)			369
Zusammen:			503
Anteil			363
=> bleiben:			9.436
- kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG			42
=> bleiben als Basis für die Schlüsselung:			9.394
=> davon	21 % in Bes.Gr. A 15		1.973

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

Bes.Gr.	1995	1994	+ / -
A 15 Fachleiter/-in an Studienseminaren	274	154	+ 120
A 15 Fachleiter/-in zur Koordinierung	1.699	1.748	- 49
Zusammen	1.973	1.902	+ 71

Veranschlagung Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

	Stellen
Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst HE 1995:	11.382
- Funktionsstellen	454
- Bes.Gr. A 15 FL	1.973
=> bleiben:	8.955
- Zugänge (wegen Rückschlüsselung) aus	
1993	0
1994	0
1995	0
=> bleiben:	8.955
- Anteil an kw-Stellen und Mehrbedarfen (entsprechend dem Verhältnis der Plan- stellenzahl im höheren Dienst zur Gesamtstellenzahl: 80,0 %)	
kw-Vermerke HE 1995	0
Mehrbedarfe 1994 (Streichung kw/Schülerzahl)	134
Mehrbedarfe 1993 (Streichung kw/Schülerzahl)	369
Zusammen:	503
Anteil	402
=> bleiben:	8.553
- kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	42
=> bleiben als Basis für die Schlüsselung:	8.511
=> davon 65 % in Bes.Gr. A 14	5.532

Veranschlagung Bes.Gr. A 12, A 11, A 10 und A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin -

Bes.Gr. A 12 / A 11 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Ing. - Kapitel 05 410 -						
	Haushalt 1994:			Ist-Besetzung: *)		
	Stellen	Umsetzung	Zusammen	Besetzung 04/94	Umsetzung	Zusammen
Bes.Gr. A 12	88	- 1	87	78	- 1	77
(dav. Angest.)	-	-	-	(8)	-	-
Bes.Gr. A 11	152	-	152	104	-	104
(dav. Angest.)	-	-	-	(16)	-	-
Zusammen	240	- 1	239	182	- 1	181
Gesamtstellensoll Bes.Gr. A 12 / A 11 FL -Ing.- HE 1995:						239
abzüglich Zugänge:	1993 =	0				
	1994 =	0				
	1995 =	0				0
abzüglich kw-Anteil:						
Gesamtstellenzahl =		14224				
- Anteil davon Bes.Gr. A 12/A 11 FL-Ing.		239				
- in v.H. =		1,7				
- kw-Vermerke Kapitel 05 410 (ohne LPVG) bzw. neu anerkannte Bedarfe in dreijähriger Phasenverschiebung =		503				
- abzuziehender Anteil =						9
Anzahl der schlüsselfähigen Stellen:						230
Bes.Gr. A 12 FL-Ing. (40 %):						92
Bes.Gr. A 11 FL-Ing.:						147
Aufgrund der geringeren Istbesetzung und der damit verbundenen ausreichenden Anzahl von Be- förderungsstellen werden ausgebracht:						
Bes.Gr. A 12 FL-Ing.						87
Bes.Gr. A 11 - FL-Ing.						152

*) sowie Inanspruchnahme

Bes.Gr. A 11 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Techn.Lehrer/-in - Kapitel 05 410 -

	Haushalt 1994:			Ist-Besetzung: *)		
	Stellen	Umsetzung	Zusammen	Besetzung 04/94	Umsetzung	Zusammen
Bes.Gr. A 11	151	-1	150	156	- 1	155
(davon ku)	(6)	-	-	-	-	-
(dav. Angest.)	-	-	-	(29)	-	-
Bes.Gr. A 10	242	-3	239	223	- 3	220
(dav. Angest.)	-	-	-	(39)	-	-
Zusammen	393	- 4	389	379	- 4	375
Gesamtstellensoll Bes.Gr. A 11 / A 10 T HE 1995:						389
zuzüglich Weiterqualifikation						137
Zusammen						526
abzüglich Zugänge:						
		1993 =	0			
		1994 =	0			
		1995 =	100			426
abzüglich kw-Anteil:						
Gesamtstellenzahl =			14224			
- Anteil davon Bes.Gr. A 11 / A 10 T =			526			
- in v.H. =			3,7			
- kw-Vermerke Kapitel 05 410 (ohne LPVG) bzw. neu anerkannte Bedarfe in dreijähriger Phasenverschiebung =			503			
- abzuziehender Anteil =				19		
Anzahl der schlüsselfähigen Stellen:						407
Bes.Gr. A 11 T (40 %):						163
Bes.Gr. A 10 T:						363

*) sowie Inanspruchnahmen

Bes.Gr. A 10 / A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin - an beruflichen Schulen - Kapitel 05 410 -

	Haushalt 1994:			Ist-Besetzung: *)		
	Stellen	Umsetzung	Zusammen	Besetzung 04/94	Umsetzung	Zusammen
Bes.Gr. A 10	53	0	53	52	0	52
(davon ku)	(9)	-	-	-	-	-
Bes.Gr. A 9	37	- 5	32	52	- 5	47
Zusammen	90	- 5	85	104	0	99
Gesamtstellensoll Bes.Gr. A 10 / A 9 F HE 1995:						85
abzüglich Zugänge:	1993 =	0				
	1994 =	0				
	1995 =	0				0
abzüglich kw-Anteil:						
Gesamtstellenzahl =			14224			
- Anteil davon Bes.Gr. A 10/A 9 F =			85			
- in v.H. =			0,6			
- kw-Vermerke Kapitel 05 410 (ohne LPVG) bzw. neu anerkannte Bedarfe in dreijähriger Phasenverschiebung =			503			
- abzuziehender Anteil =						3
Anzahl der schlüsselfähigen Stellen:						82
Bes.Gr. A 10 F (52,5 %):						43
Bes.Gr. A 9 F:						42
Aufgrund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 10 F sind unter Berücksichtigung von Abgängen in 1994 zu veranschlagen:						
Bes.Gr. A 10 F:				50	ku nach A 9 F:	7
Bes.Gr. A 9 F:				35		

*) sowie Inanspruchnahmen

Bes.Gr. A 10 / A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/-in - Kapitel 05 410 -						
	Haushalt 1994:			Ist-Besetzung: *)		
	Stellen	Umsetzung	Zusammen	Besetzung 04/94	Weiter- qualifikation	Zusammen
Bes.Gr. A 10	314	0	314	293	-36	257
(davon ku)	-	-	-	-	-	-
Bes.Gr. A 9	336	0	336	358	- 64	294
Zusammen	650	0	650	651	- 100	550
Gesamtstellensoll Bes.Gr. A 10 / A 9 W HE 1995 (inkl. -100 Weiterqual.):						550
abzüglich Zugänge:						
	1993 =	0				
	1994 =	0				
	1995 =	0				0
abzüglich kw-Anteil:						
Gesamtstellenzahl =			14224			
- Anteil davon Bes.Gr. A 10 / A 9 W =			550			
- in v.H. =			3,9			
- kw-Vermerke Kapitel 05 410 (ohne LPVG) bzw. neu anerkannte Bedarfe in dreijähriger Phasenverschiebung =			503			
- abzuziehender Anteil =						20
Anzahl der schlüsselfähigen Stellen:						530
Bes.Gr. A 10 W (52,5 %):						278
Bes.Gr. A 9 W:						272

*) sowie Inanspruchnahmen

Besoldungszulagen:

- a) Gem. § 13 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	Amtsbezeichnung
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -	1	A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Leiter/-in -
A 14	Studiendirektor/ Studiendirektorin	1	A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 1.081
 Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 717
 (s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	409	346

Stellenzugang

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/ Studiendirektorin -	+ 2 Leerstellen - Studiendirektor/ Studiendirektorin - für Lehrkräfte, d zum Entwicklungsdienst beurlaubt sind
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -	+ 10 Leerstellen -Oberstudienrat/ Oberstudienrätin- für Erziehungs- urlaub
Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -	+ 70 Leerstellen -Studienrat/ Studienrätin- für Erziehungsurlaub
	----- 82 Stellenzugänge zusammen =====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/ Oberstudienrätin -	- 4 Leerstellen - Oberstudienrat/ Oberstudienrätin -, davon 2 gem. § 85a/§ 6a LRiG beurlaubt waren, nach dem Bedarf und 2 für Lehrkräfte, die zum Entwicklungsdienst beurlaubt waren
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin -	- 10 Leerstellen - Fachlehrer/ Fachlehrerin -, die gem. § 85 a LBG/§ 6a LRiG beurlaubt waren, nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin -	- 5 Leerstellen - Fachlehrer/ Fachlehrerin -, die gem. § 85 a LBG/§ 6a LRiG beurlaubt waren, nach dem Bedarf
	----- 19 Stellenabgänge zusammen =====
	bleiben 63 Stellenabgänge zusammen =====

Für 93 (73 Stellen) nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer und Lehrerinnen (6-Jahres-Urlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -	1995	1994
Zahl der Stellen Bes.Gr. A 13 z.A.	500	500

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG	83
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG (s. Übersicht 13)	6

Titel 425 10 - Angestellte -	1995	1994
BAT IVb /Vb	540	571

Dienststart 01: Schuldienst

Stellenabgang

BAT IVb/Vb

- 33 Stellen für Angestellte in
durch Umwandlung in Planstellen
der Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/
Fachlehrerin - technischer
Lehrer/technische Lehrerin -
nach der Besetzung

Das Stellensoll 1994 berücksichtigt die Umsetzung von 250 Stellen (davon 14 Stellen für Angestellte) gemäß § 50 Abs. 1 LHO in das Kapitel 05 440.

22. **Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen (Schulversuch) -**

Am 15.10.1993 waren 37 (34) öffentliche Kollegschulen vorhanden. Im Haushaltsjahr 1994 wurden folgende 2 berufsbildenden Schulen in Kollegschulen umgewandelt:

- Rudolf-Rempel-Schule, Kaufmännische Schulen I der Stadt Bielefeld
- Carl-Severing-Schulen, Kaufmännische Schulen II der Stadt Bielefeld.

Zum gleichen Zeitpunkt wurde die Gertrud-Bäumer-Schule in Düsseldorf aufgelöst und die Schülerschaft der Elly-Heuss-Knapp-Kollegschule Düsseldorf zugewiesen.

Für 1995 wird nicht mit der Errichtung weiterer Kollegschulen gerechnet.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

Schülerzahlen	Schüler Schuljahr 1993/94	1994/95	= mehr + weniger -	1995/96	= mehr + weniger -
Kollegschule					
- Vollzeit - Doppelqualifik.	7.614	8.600	+ 1014	8.600	-
Einfachqualifik.					
- allgemeinbild.	1.594	1.600	+ 6	1.600	-
- berufsbildend	6.016	6.700	+ 684	6.700	-
- Teilzeit - Doppelqualifik.	2.976	3.000	+ 24	3.000	-
Einfachqualifik.	52.968	55.200	+ 2232	55.000	- 200
- Fachschule - - Vollzeit	1.471	1.600	+ 129	1.600	-
- Teilzeit	3.090	3.600	+ 510	3.600	-
insgesamt	75.729	80.300	+ 4571	80.100	- 200

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

1. Grundstellen
Kollegschule
 - Vollzeit -
 Doppelqualifikation 12,8 (12,8):1

Haushaltsjahr		= + / -
1995	1994	
672	586	+ 86

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
Einfachqualifikation			
a) allgemeinbildend 12,8 (12,8):1	125	94	+ 31
b) berufsbildend 15,3 (15,3):1	438	379	+ 59
- Teilzeit -			
a) Doppelqualifikation 34,4 (34,4):1	87	108	- 21
b) Einfachqualifikation 34,4 (34,4):1	1.396	1.299	+ 97
- Fachschule -			
a) Vollzeit 15,3 (15,3):1	105	98	+ 7
b) Teilzeit 34,4 (34,4):1	105	87	+ 17
Zusammen Grundstellen	2.928	2.651	+ 277
2. Stellenreserve 1 (3) v.H.	29	80	- 51
3. Zuschlag für den Schulversuch Kollegschule	150	150	-
4. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler			
12.800 (12.000) Schüler/Schülerinnen			
Berufsschule Relation 180 (180) : 1	71	67	+ 4
540 (540) Schüler/Schülerinnen Berufs- grundschuljahr Relation 100 (100) : 1	5	5	-
5. Stellen, die gem. § 50 Abs. 1 LHO zum 1.8.1994 aus Kapitel 05 410 umgesetzt wurden	0	250	- 250
6. Stellen für den Unterrichtsbedarf	3.183	3.203	- 20
7. Hinzu kommen Stellen, die im Haushalt 1994 den Vermerk "kw ab 1.8.1994" erhalten haben	0	7	- 7
8. Stellen für den Unterrichtsbedarf insges.	3.183	3.210	- 27
Dazu zum Ausgleich			
9. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	16	16	-
10. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	21	20	+ 1
11. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindes- tens 1/2 jähriger Dauer teilnehmen	50	50	-
12. Stellen für Fortbildungslehrgänge für techn. Lehrer/Lehrerinnen aus Entwicklungs- im Auftrag des LSW	2	0	+ 2
13. Stellen an Schulen	3.272	3.296	- 24

	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind	3	4	- 1
15. Stellen insgesamt	3.275	3.300	- 25

Hinsichtlich der Stellenbesetzung wird auf die Übersicht 18 verwiesen.

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

Bedienstetengruppen	Haushaltsjahr		= + / -
	1995	1994	
1. Planmäßige Beamte (davon ohne Besoldungsaufwand)	3.112 (19)	3.137 (20)	- 25 (+ 1)
2. Beamtete Hilfskräfte	50	50	-
3. Angestellte	113	113	-
Zusammen	3.275	3.300	- 25

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	3.112	3.137

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13 + 3 Planstellen, davon 2 für Fortbildungslehrgänge für techn. Lehrer/Lehrerinnen und 1 (kw) für Freistellungen gem. § 42 LPVG
 - Studienrat/Studienrätin -

Stellenhebung

Bes.Gr. A 15 + 18 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach dem Stellenschlüssel
 - Studiendirektor/
 Studiendirektorin als
 Fachleiter/Fachleiterin-

Bes.Gr. A 14
- Oberstudienrat/
Oberstudienrätin -

+ 56 Planstellen durch Hebung aus
Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin-
nach dem Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 10
- Fachlehrer/Fachlehrerin
an berufl. Schulen -

+ 1 Planstelle durch Hebung aus Bes.Gr.A9
-Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen
Schulen- nach dem Stellenschlüssel

77 Stellenhebungen zusammen
=====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 14
- Oberstudienrat/
Oberstudienrätin -

- 1 Planstelle ohne Besoldungsaufwand für
eine bisher an das Kultusministerium
abgeordnete Lehrkraft

Bes.Gr. A 13
- Studienrat/Studienrätin -

- 7 Planstellen in Auswirkung des
Vermerks "kw ab 1.8.1994"
- 20 Planstellen aufgrund der
Schülerzahl

28 Stellenabgänge zusammen
=====

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 10
- Fachlehrer/Fachlehrerin
techn. Lehrer/Lehrerin -

+ 10 Planstellen durch Umwandlung
davon 9 aus Bes.Gr. A 10 -Werkstattlehrer/
Werkstattlehrerin- und 1 Bes.Gr. A 9
-Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin-
unter Berücksichtigung der Weiter-
qualifizierungsmaßnahmen für Fachlehrer/
Fachlehrerinnen

Das Planstellensoll 1995 beinhaltet einen Abgang von insgesamt 25 Planstellen.

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.	Amtsbezeichnung	Stellen 1994	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandl. Herabstufungen		Stellen 1995	+ / -	
			+	-	+	-			
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	39	-	-	-	-	39	-	
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -	42	-	-	-	-	42	-	

A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Fachleiter/-in -	459	-	-	18	-	477	+ 18
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	1.258	-	1	56	18	1.295	+ 37
A 13	Studienrat/ Studienrätin	891	3	27	-	56	811	- 80
	Summe h.D.	2.689	3	28	74	74	2.664	- 25
A 13	Realschullehrer/ Realschullehrerin	12	-	-	-	-	12	-
	Summe A 13 g.D.	12	-	-	-	-	12	-
A 12	Lehrer S I / Lehrerin S I	98	-	-	-	-	98	-
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen							
A 12	Fachlehrer/ Fachlehrerin - Ing. -	15	-	-	-	-	15	-
	Summe A 12	113	-	-	-	-	113	-
A 11	Fachlehrer/ Fachlehrerin - Ing. -	23	-	-	-	-	23	-
A 11	Fachlehrer/Fachlehrerin Technische(r) Lehrer/-in	40	-	-	-	-	40	-
	Summe A 11	63	-	-	-	-	63	- 2
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin Technische(r) Lehrer/-in	43	-	-	10	-	53	- 8
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/-in	101	-	-	-	1	100	-
A 10	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	3	-	-	3	-	6	+ 3
	Summe A 10	147	-	-	13	1	159	+ 12
A 9	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/-in	105	-	-	-	9	96	-
A 9	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	8	-	-	-	3	5	- 3
	Summe A 9	113	-	-	-	12	101	- 3
	Insgesamt	3.137	3	28	87	87	3.112	- 14

Das Stellensoll 1994 brücksichtigt die Umsetzung von 250 Stellen (davon 14 Stellen für Angestellte) gemäß § 50 Abs. 1 LHO aus dem Kapitel 05 410.

ku-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 15	Studiendirektor/-in als Vertreter/-in	3 (3)	A 13	Studienrat/ Studienrätin
A 11	Fachlehrer/-in Techn.Lehrer/-in	8 (9)	A 10	Fachlehrer/-in Techn.Lehrer/-in
	Summe	11 (10)		

Die ku-Vermerke bei Bes.Gr. 11 - Fachlehrer/Fachlehrerin - ergeben sich aus dem Stellenschlüssel.

Veranschlagung Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

=> Voraussichtliche Zahl der planmäßigen Beamte h.D. zum 1.1.1995:	Stellen	2.417
- Zugänge (wegen Rückschlüsselung) aus		
1993		20
1994		30
1995		0
=> bleiben:		2.367
- Anteil an kw-Stellen und Mehrbedarfen (entsprechend dem Verhältnis der Zahl der plan- mäßigen Beamten in der Laufbahn des höheren Dienstes zur Gesamtstellenzahl:	73,8 %)	
kw-Vermerke HE 1995		0
Mehrbedarfe 1994 (Streichung kw/Schülerzahl)		27
Mehrbedarfe 1993 (Streichung kw/Schülerzahl)		75
Zusammen:		102
Anteil		75
=> bleiben:		2.292
- kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG		21
=> bleiben als Basis für die Schlüsselung:		2.271
=> davon	21 % in Bes.Gr. A 15	477

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

Bes.Gr.	1995	1994	+ / -
A 15 Fachleiter/-in an Studienseminaren	32	32	0
A 15 Fachleiter/-in zur Koordinierung	445	427	+ 18
Zusammen	477	459	+ 18

Veranschlagung Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -

Für 1995 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst HE 1995:	Stellen
	2.664
- Funktionsstellen	81
- Bes.Gr. A 15 FL	477
=> bleiben:	2.106
- Zugänge (wegen Rückschlüsselung) aus	
1993	0
1994	10
1995	0
=> bleiben:	2.096
- Anteil an kw-Stellen und Mehrbedarfen (entsprechend dem Verhältnis der Plan- stellenzahl im höheren Dienst zur Gesamtstellenzahl: 81,3 %)	
kw-Vermerke HE 1995	0
Mehrbedarfe 1994 (Streichung kw/Schülerzahl)	27
Mehrbedarfe 1993 (Streichung kw/Schülerzahl)	75
Zusammen:	102
Anteil	83
=> bleiben:	2.013
- kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	21
=> bleiben als Basis für die Schlüsselung:	1.992
=> davon 65 % in Bes.Gr. A 14	1.295

Veranschlagung Bes.Gr. A 12, A 11, A 10 und A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin -

Bes.Gr. A 12 / A 11 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Ing. - Kapitel 05 440 -								
	Haushalt 1994:			Ist-Besetzung:				
	Stellen	Umsetzung	Zusammen	Besetzung				
				4/94	Umsetzung	Zusammen		
Bes.Gr. A 12	14	1	15	16,3	1	17,3		
(dav. Angest.)	-	-	-	(9,8)	-	-		
Bes.Gr. A 11	23	0	23	16,7	0	16,7		
(dav. Angest.)	-	-	-	(2)	-	-		
Zusammen	37	1	38	33	1	34		
Gesamtstellensoll Bes.Gr. A 12 / A 11 FL-Ing. HE 1995:							38	
abzüglich Zugänge:		1993 =	0					
		1994 =	0					
		1995 =	0			0		
abzüglich kw-Anteil:								
Gesamtstellenzahl =			3275					
- Anteil davon Bes.Gr. A 12/A11 FL-Ing. =			38					
- in v.H. =			1,2					
- kw-Vermerke Kapitel 05 440 (ohne LPVG) bzw. neu anerkannte Bedarfe in dreijähriger Phasenverschiebung =			102					
- abzuziehender Anteil =						1		
Anzahl der schlüsselfähigen Stellen:						37		
Es sind auszubringen:								
Bes.Gr. A 12 FL-Ing. (40 %):						15		
Bes.Gr. A 11 FL-Ing.:						23		

Bes.Gr. A 11 / A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Techn.Lehrer/-in - Kapitel 05 440 -							
	Haushalt 1994:			Ist-Besetzung: *)			
	Stellen	Umsetzung	Zusammen	Besetzung 4/94	Umsetzung	Zusammen	
Bes.Gr. A 11	39	1	40	49,6	1	50,6	
(davon ku)	(9)	-	-	-	-	-	
(dav. Angest.)	-	-	-	(10,6)	-	-	
Bes.Gr. A 10	40	3	43	26,2	3	29,2	
(dav. Angest.)	-	-	-	(2)	-	-	
Zusammen	79	4	83	75,8	4	79,8	
Gesamtstellensoll Bes.Gr. A 11 / A 10 T HE 1995 (inkl. +10 Weiterq.):						93	
abzüglich Zugänge:		1993 =	0				
		1994 =	0				
(Weiterq.)		1995 =	10			10	
abzüglich kw-Anteil:							
Gesamtstellenzahl =			3275				
- Anteil davon Bes.Gr. A 11 / A 10 T =			93				
- in v.H. =			2,8				
- kw-Vermerke Kapitel 05 440 (ohne LPVG) bzw. neu anerkannte Bedarfe in dreijähriger Phasenverschiebung =						102	
- abzuziehender Anteil =						3	
Anzahl der schlüsselfähigen Stellen:						80	
Bes.Gr. A 11 T (40 %):						32	
Bes.Gr. A 10 T:						61	
Aufgrund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 11 T sind unter Berücksichtigung von Abgängen in 1994 zu veranschlagen:							
Bes.Gr. A 11 T:				40	ku n. A 10	8	
Bes.Gr. A 10 T:				53			
*) sowie Inanspruchnahmen							

Bes.Gr. A 10 / A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/-in - Kapitel 05 440 -								
	Haushalt 1994:			Ist-Besetzung: *)				
	Stellen	Umsetzung	Zusammen	Besetzung 4/94	Umsetzung	Zusammen		
Bes.Gr. A 10	101	0	101	89,2	0	89,2		
Bes.Gr. A 9	105	0	105	105,4	0	105,4		
Zusammen	206	0	206	194,6	0	194,6		
Gesamtstellensoll Bes.Gr. A 10 / A 9 W HE 1995 (inkl. -10 Weiterq.):							196	
abzüglich Zugänge:		1993 =	0					
		1994 =	0					
		1995 =	0				0	
abzüglich kw-Anteil:								
Gesamtstellenzahl =			3275					
- Anteil davon Bes.Gr. A 10 / A 9 W =			196					
- in v.H. =			6					
- kw-Vermerke Kapitel 05 440 (ohne LPVG) bzw. neu anerkannte Bedarfe in dreijähriger Phasenverschiebung =			102					
- abzuziehender Anteil =							6	
Anzahl der schlüsselfähigen Stellen:							190	
Es sind auszubringen:								
Bes.Gr. A 10 W (52,5 %):							100	
Bes.Gr. A 9 W:							96	
*) sowie Inanspruchnahmen								

Bes.Gr. A 10 / A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin - an beruflichen Schulen - Kapitel 05 440 -								
	Haushalt 1994:			Ist-Besetzung: *)				
	Stellen	Umsetzung	Zusammen	Besetzung				
				4/94	Umsetzung	Zusammen		
Bes.Gr. A 10	3	0	3	2,3	0	2,3		
Bes.Gr. A 9	3	5	8	3,1	5	8,1		
(dav. Angest.)	-	-	-	(3,1)	-	-		
Zusammen	6	5	11	5,4	5	10,4		
Gesamtstellensoll Bes.Gr. A 10 / A 9 F HE 1995:							11	
abzüglich Zugänge:		1993 =	0					
		1994 =	0					
		1995 =	0				0	
abzüglich kw-Anteil:								
Gesamtstellenzahl =			3275					
- Anteil davon Bes.Gr. A 10/A 9 F =			11					
- in v.H. =			0,3					
- kw-Vermerke Kapitel 05 440 (ohne LPVG) bzw. neu anerkannte Bedarfe in dreijähriger Phasenverschiebung =							102	
- abzuziehender Anteil =							0	
Anzahl der schlüsselfähigen Stellen:							11	
Es sind auszubringen:								
Bes.Gr. A 10 F (52,5 %):							6	
Bes.Gr. A 9 F :							5	
*) sowie Inanspruchnahmen								

Besoldungszulagen:

Gem. § 13 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	Amtsbezeichnung
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin	1	A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	1	A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	1	A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 221
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 107
(s. Übersicht 13)

Leerstellen	1995	1994

Zahl der Stellen	81	61

Stellenzugang

Bes.Gr. A 14 + 1 Leerstelle -Oberstudienrat/
- Oberstudienrat/Oberstudienrätin - Oberstudienrätin- für Erziehungs-
urlaub

Bes.Gr. A 13 + 24 Leerstellen -Studienrat/
- Studienrat/Studienrätin - Studienrätin-, davon 5 für gem.
§ 85 a LBG/§ 6a LRiG beurlaubte
Lehrkräfte und 19 für Erziehungs-
urlaub

Bes.Gr. A 11 + 2 Leerstellen -Fachlehrer/
- Fachlehrer/Fachlehrerin - Fachlehrerin- für gem.
§ 85 a LBG/§ 6a LRiG beurlaubte
Lehrkräfte

26 Stellenzugänge zusammen
=====

Stellenabgang

Bes.Gr. A 14 - 1 Leerstelle -Oberstudienrat/
- Oberstudienrat/Oberstudienrätin - Oberstudienrätin-, der/die gem.
§ 85 a LBG/§ 6a LRiG beurlaubt
war, nach dem Bedarf

Bes.Gr. A 10 - 3 Leerstellen -Fachlehrer/
- Fachlehrer/Fachlehrerin - Fachlehrerin-, die gem.
§ 85 a LBG/§ 6a LRiG beurlaubt
waren, nach dem Bedarf

Bes.Gr. A 9 - 2 Leerstellen -Fachlehrer/
- Fachlehrer/Fachlehrerin - Fachlehrerin-, die gem.
§ 85 a LBG/§ 6a LRiG beurlaubt
waren, nach dem Bedarf

6 Stellenabgänge zusammen

=====

bleiben 20 Stellenzugänge zusammen

=====

Für 15 (13 Stellen) nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer und Lehrerinnen (6-Jahres-Urlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -	1995	1994

Zahl der Stellen		
Bes.Gr. A 13 z.A.	50	50

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 10
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 0
(s. Übersicht 13)

Titel 425 10 - Angestellte -	1995	1994

BAT IVb / Vb	113	113

Das Stellsoll 1994 berücksichtigt die Umsetzung von 250 Stellen (davon 14 Stellen für Angestellte) gemäß § 50 Abs. 1 LHO aus dem Kapitel 05 410.

23. Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen -

Gesamtstellenzahl	1995	1994
Zahl der Stellen	46	46
Titel 425 10 -Angestellte-	1995	1994
Zahl der Stellen	31	31
Titel 426 10 -Arbeiter/Arbeiterinnen-	1995	1994
Zahl der Stellen	15	15

Im Haushaltsvollzug 1994 wurde gemäß § 7 Abs. 5 Satz 2 Haushaltsgesetz aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs infolge Bewährungsaufstiegs eine Höhergruppierung von Lohngruppe 1a/1 MTL II nach Lohngruppe 2a/2 MTL II durchgeführt.

24. Kapitel 05 720 - Bildungsstätte Kronenburg -

Stellen insgesamt:	1995	1994

Zahl der Stellen	9	9
Titel 425 10 - Angestellte	1995	1994

Zahl der Stellen	4	4
Titel 426 10 - Arbeiter/Arbeiterinnen -	1995	1994

Zahl der Stellen	5	5

25. Kapitel 05 750 - Staatliche Archive, Archivwesen

Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Nordrhein-Westfälische Staatsarchive Detmold und Münster

Nordrhein-Westfälisches Personenstandsarchiv Brühl

Stellen insgesamt:	1995	1994
Gesamtstellenzahl	183	186
aus Titelgruppen	13	13
Vorbereitungsdienst	40	40
Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1995	1994
Zahl der Planstellen	71	72

- Höherer Dienst -

Stellen	1990	1991	1992	1993	1994	1995
A 16	3	3	3	3	3	3
A 15	10	10	10	10	10	10
A 14	12	12	12	12	12	12
A 13	7	7	7	7	7	7
Zusammen	32	32	32	32	32	32

Stellenschlüssel:

Die Anteile betragen

A 16	10 v.H.	= 3,2	= 3 Stellen
A 15	30 v.H.	= 9,6	= 10 Stellen
A 14/13	60 v.H.	= 19,2	= 19 Stellen
	davon	65 v.H. A 14	= 12,35 = 12 Stellen
		35 v.H. A 13	= 6,65 = 7 Stellen

Der Stellenschlüssel ist ausgeschöpft.

- Gehobener Dienst - (Staatsarchiv- und Bibliotheksdienst)

Stellen	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Archivdienst						
A 13	1	1	2	2	2	2
A 12	5	5	4	5	5	5
A 11	10	10	10	10	10	10
A 10	12	12	12	12	12	12
A 9	7	7	8	7	7	6
Zusammen	35	35	36	36	36	35

Ein Stellenzugang 1992 wird wegen der Phasenverschiebung nicht mitgeschlüsselt.

Das am 27.2.1992 im BGBl. Teil I Seite 266 verkündete Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz (BBVAnpG) legt für den gehobenen Dienst neue Obergrenzen fest (§ 26):

A 13 6 (bisher 4) v.H.

A 12 16 (bisher 12) v.H.

A 11 30 (bisher 30) v.H.

Die möglichen Stellenumwandlungen können zu einem Viertel im Jahr 1992 und zu je einem weiteren Viertel in den Folgejahren vorgenommen werden.

Die schlüsselfähigen 35 Stellen wurden wie folgt ermittelt:

Besoldungsgruppe	v.H.-Satz 92		v.H.-Satz 92		v.H.-Satz 93		v.H.-Satz 94		v.H.-Satz 95	
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
	%	Stellen	%	Stellen	%	Stellen	%	Stellen	%	Stellen
A 13	4 = 1,4	4,5 = 1,575	5 = 1,75	2	5,5 = 1,925	2	6 = 2,16	2		
A 12	12 = 4,2	13 = 4,55	14 = 4,9	5	15 = 5,25	5	16 = 5,76	5		
A 11	30 = 10,5	30 = 10,5	30 = 10,5	10	30 = 10,5	10	30 = 10,8	10		
A 10 / A 9	54 = 18,9	52,5 = 18,375	51 = 17,85	18	49,5 = 17,325	18	49 = 17,28	18		
davon A 10:			65 = 11,7	12	65 = 11,05	12	65 = 11,05	12		
davon A 9:			35 = 6,3	6	35 = 5,95	6	35 = 5,95	6		
			+ nicht geschlüsselt 1		+ nicht geschlüsselt 1		+ nicht geschlüsselt 1			
							- Einsparung 1995		1	
	100 = 35	100 = 35	100 =	36	100 =	36	100 =	35		

Abgang:

1 Bes.Gr. A9 Staatsarchivinspektor/Staatsarchivinspektorin aufgrund der Einsparung 1995. Diese Stelle Bes.Gr. A 9 wird bei der Schlüsselung noch drei Jahre eingerechnet.

Stellen	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Bibliotheksdienst						
A 12	0	0	0	0	1	1
A 11	1	1	1	1	1	1
A 10	1	1	1	1	1	1
A 9	1	1	1	1	0	0
Zusammen	3	3	3	3	3	3

Die schlüsselfähigen 3 Stellen wurden wie folgt ermittelt:

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz 92		v.H.-Satz 92		v.H.-Satz 93		v.H.-Satz 94		v.H.-Satz 94		
	alt	neue	alt	neue	alt	neue	alt	neue	alt	neue	
	%	Stellen	%	Stellen	%	Stellen	Stellen	%	Stellen	Stellen	Stellen
A 13	4 = 0,12		4,5 = 0,135		5 = 0,15	0	5,5 = 0,165	0	6 = 0,18	0	0
A 12	12 = 0,36		13 = 0,39		14 = 0,42	0	15 = 0,45	1	16 = 0,48	1	1
A 11	30 = 0,9		30 = 0,9		30 = 0,9	1	30 = 0,9	1	30 = 0,9	1	1
A 10 / A 9	54 = 1,62		53 = 1,575		51 = 1,53	2	49,5 = 1,485	1	48 = 1,44	1	1
davon A 10:					65 = 1,95	1	65 = 1,95	1	65 = 1,95	1	1
davon A 9:					35 = 1,05	1	35 = 1,05	0	35 = 1,05	0	0
	100 = 3		100 = 3		100 = 3	3	100 = 3		100 = 3		3

Die Stellen sind dementsprechend veranschlagt.

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	5	5

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 3
 Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 0
 (s. Übersicht 13)

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -	1995	1994
Abgeordnete Beamte		
Zahl der Stellen	3	3

Die Planstellen der abgeordneten Beamten sind im Kapitel 05 340 veranschlagt. Die Abordnungen dürfen längstens bis zum Wegfall der kw-Vermerke bei Kapitel 05 340 erfolgen.

Titel 422 20 -Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst-	1995	1994
Zahl der Stellen	40	40
Anzahl der beabsichtigten Einstellungen	15	15

Titel 425 10 - Angestellte -	1995	1994
Zahl der Stellen	89	89

Außerdem sind bei der Titelgruppe 60 Titel 425 60 für Angestellte 5 (5) und bei Titelgruppe 63 Titel 425 63 für Angestellte 8 (8) Stellen ausgewiesen.

kw-Vermerke

Verg.Gr. Ib/IIa BAT - DA 01 - 1 (1) Stelle kw 31.12.1996
Verg.Gr. VIb/VII BAT - DA 02 - 1 (-) Stelle kw Einsparung 1995
Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 04 - 1 (-) Stelle kw Einsparung 1995

Leerstellen	1995	1994
Zahl der Leerstellen	2	0

Zugang:

2 Leerstellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Angestellte.

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 10 (10) Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen.

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 8,4

Diktatberechtigte

31 Beamte höherer Dienst
39 Beamte gehobener Dienst
3 Beamte Hilfskräfte höherer Dienst
2 Angestellte höherer Dienst
9 Angestellte gehobener Dienst
84 : 10 = 8,4

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG 4
Teilzeitbeschäftigte gem. § 78 b LBG 0
(s. Übersicht 13)

<u>Titel 426 10 -Arbeiter/Arbeiterinnen-</u>	<u>1995</u>	<u>1994</u>
Zahl der Stellen	23	25

kw-Vermerke

MTL 1a/1 - DA 03 - 7 (9) Stellen kw Organisationsuntersuchung 1993

Abgang:

2 Stellen MTL 1a/1 aufgrund kw-Realisierung

26. Kapitel 05 770 - Staatliche Büchereistellen -
(Detmold, Essen, Hagen, Köln und Münster)

Stellen insgesamt:	1995	1994
-----	45	45

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -	1995	1994

Zahl der Planstellen	3	2

Stellenschlüssel gehobener Dienst:

	1991	1992	1993	1994	1995

Gesamtstellenzahl	2	2	2	2	3

Bes.Gr. A13/A12/A11: 49 v.H. = 1,47 = 1 A11

Bes.Gr. A10/A9: 51 v.H. = 1,53 = 2 A10/A9

davon 65 v.H. A10 = 1

35 v.H. A 9 = 1

Zugang einer Planstelle A9 durch Umwandlung einer Stelle BAT IVb - DA01 -

Titel 425 10 - Angestellte -	1995	1994

Zahl der Stellen	41	42
Abgang einer Stelle BAT IVb - DA01- gegen Zugang einer Planstelle A9		

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85 a LBG:

Verg.Gr. BAT IVb: 1 (0,5 Stellen)

Verg.Gr. BAT Vb/Vc: 2 (1,0 Stellen)

(vgl. Übersicht 13)

Titel 426 10 - Arbeiter/Arbeiterinnen -	1995	1994

Zahl der Stellen	1	1

27. **Kapitel 05 820 - Förderung der Museen, der bildenden Kunst und des Schrifttums**

Titel 425 70 -Angestellte-	1995	1994
BAT Ib/IIa	1	1
DA 01		
Für eine Fachkraft für die Fachaufsicht über die ständige Ausstellung des Kultusministeriums in Kornelimünster und für die Verwaltung der Kunstwerke.		
	1	1
BAT IVb		
DA 02		
Museumstechniker/ Museumstechnikerin		

28. Kapitel 05 910 - Sondervermögen -

Stellen insgesamt:	1995	1994
Zahl der Planstellen (ohne Besoldungsaufwand)	3	3

Sonstige Stellen

29. Beamte / Angestellte aus Titelgruppen

Zahl der Stellen	1995	1994	+ / -
Kapitel 05 010			
Titelgruppe 78			
ADV-Ausstattung zum Ausgleich zum Ausgleich zum Ausgleich von Personalabbau/Angestellte	3	3	0
Titelgruppe 79			
Hilfen des Landes für die neuen Länder der BRD/Beamte	3	10	- 7
Kapitel 05 140			
Titelgruppe 63			
Förderzentrum Soest/Angestellte	4	4	0
Kapitel 05 300			
Titelgruppe 80			
Versuchsmaßnahmen in Förderungsbereichen/Angestellte	24	29	- 5
Kapitel 05 750			
Titelgruppe 60			
Restaurierung von im 2. Weltkrieg beschädigtem Archivgut/Angestellte	5	5	0
Titelgruppe 63			
Sicherungsverfilmung/Angestellte	8	8	0
Kapitel 05 820			
Titelgruppe 70			
Ständige Ausstellung in Korneli- münster/Angestellte	2	2	0
Zusammen	49	61	- 12

30. Personalausgaben im Rahmen der Zuwendungen gemäß § 23 LHO

30.1 Kapitel 05 030

Titel 632 10

Kultusministerkonferenz

Der auf die alten Länder entfallende Anteil an Zuwendungsbedarf (Grundfinanzierung) wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen aufgebracht.

Der durch die Ausdehnung des Aufgabenbereichs auf die neuen Länder und den östlichen Teil Berlins entfallende Zuschuß (beitrittsbedingter Bedarf) wird von den neuen Ländern und Berlin allein nach der Bevölkerungszahl getragen.

Das Institut für Test- und Begabtenforschung der Studienstiftung des deutschen Volkes (ITB) wurde in den Katalog der über den Haushalt des Sekretariats der Kultusminister gemeinsam finanzierten Kultureinrichtungen aufgenommen.

Stellenübersicht/Stellensoll	1995	1994
a) Beamte	58	58
b) Angestellte	155	155
c) Arbeiter	5	5
	218	218

Titel 652 10

Georg-Eckert-Institut

Das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen. Da das Institut ausschließlich Schulbuchfragen von internationaler Bedeutung untersucht, wird es durch den Bund und die Länder gemeinsam finanziert. Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen am Zuschußbedarf.

Stellenübersicht/Stellensoll	1995	1994
a) Angestellte	28	28
b) Arbeiter	3	3
	31	31

Titel 685 30

Stiftung "Preußischer Kulturbesitz"

Die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" wurde durch Gesetz vom 25. Juli 1957 (BGBl. I S. 1709) errichtet. Sie wird aufgrund des Abkommens vom 18. Oktober 1974

und des Änderungs- und Ergänzungsabkommens vom 12.12.1992, das den Beitritt der neuen Länder regelt, von Bund und Ländern gemeinsam getragen.

Der Bund und das Land Berlin tragen die Kosten der Neubauten und Ersteinrichtung je zur Hälfte; die übrigen Kosten werden zu drei Vierteln vom Bund und zu einem Viertel von den Ländern übernommen. Der Länderanteil wird zu 25 % vorab vom Sitzland Berlin, im übrigen zu 21 % von den neuen Ländern und Berlin für den östlichen Teil nach ihrer Bevölkerungszahl und zu 79 % von den alten Ländern - ohne den Freistaat Bayern - zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen mit der Maßgabe aufgebracht, daß der Anteil des Saarlandes und vom Freistaat Bayern gemeinsam je zur Hälfte geleistet wird.

Stellenübersicht/Stellensoll	1995	1994
a) Beamte	884	900
b) Angestellte	1.057	1.091
c) Arbeiter	374	376
	2.315	2.367

Nachrichtlich:

Dazu 15 (15) beamtete Hilfskräfte, 74 (74) Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, 19 (19) Wissenschaftliche Assistenten, 11 (15) Praktikanten, 7 (7) Auszubildende.

Titel 685 40

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinn. GmbH in München
Ein Anteil des Landes ist nicht ausgebracht, weil mit einem Fehlbedarf nicht gerechnet wird.

30.2 Kapitel 05 820

Titel 685 30

Stiftung Museum Schloß Moyland

Die Stiftung wurde am 11. Juli 1990 mit Sitz in Bedburg-Hau errichtet. Zweck der Stiftung ist die Heranführung breiter Schichten der Bevölkerung an Kunstwerke - insbesondere die Sammlung van der Grinten und das Joseph Beuys Archiv - sowie die Erhaltung des Schlosses, der Sammlung und des Archivs, ferner die Förderung von Bildung und Erziehung, von Kunst und Kultur und des Denkmalschutzes. Das Land Nordrhein-Westfalen trägt 80 % der Kosten des Verwaltungshaushalts der Stiftung.

Stellenübersicht/Stellensoll	1995	1994
a) Angestellte	11	11
b) Arbeiter	8	2
	19	13

30.3 **Kapitel 05 830**

Titel 682 10

Neue Schauspiel GmbH Düsseldorf

Das Land trägt 50 % des Zuschußbedarfs der Gesellschaft.

Veranschlagt sind anteilige Landeszuwendungen für die Wirtschaftsjahre 1993/94 und 1994/95.

Stellenübersicht/Stellensoll	1994/95	1993/94
a) Angestellte	150	162
b) Arbeiter	164	178
	314	340

31. **Beilage 2 zu Kapitel 05 820 Titel 685 20**
Stiftung "Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen"

Kapitel 05 951

Titel 425 10 -Angestellte-	1995	1994
Zahl der Stellen	50	50

Höhergruppierung:

BAT IVb/Vc	+ 1 aus Verg.Gr. VII/VIII BAT
DA 01	DA 03 aufgrund tarifrecht- lichen Anspruchs nach Ein- führung der ADV

Titel 426 10 -Arbeiter/Arbeiterinnen-	1995	1994
Zahl der Stellen	6	6

Übersichten

32. Übersicht 1 - Gesamtübersicht über den Personalbestand in Stellen des Epl. 05 -

	1995	1994	+ / -
a) Lehrer			
Planmäßige Beamte	126.731	126.730	+ 7
(davon kw)	(719)	(1.021)	(- 302)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	(-)
Beamtete Hilfskräfte	7.094	7.024	+ 70
Angestellte	4.410	4.487	- 77
(davon kw)	(-)	(-)	(-)
(davon kw LPVG)	(-)	(-)	(-)
Zusammen	138.241	138.241	0
(davon kw)	(719)	(1.021)	(- 302)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	(0)
b) Verwaltung und sonstige Stellen			
Planmäßige Beamte	885	884	+ 1
(davon kw)	(1)	(-)	(+ 1)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
Beamte aus Titelgruppen (kw)	3	10	- 7
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0
(davon kw)	(-)	(-)	(-)
Angestellte	560	572	- 12
(davon kw)	(17)	(11)	(+ 6)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
Angestellte aus Titelgruppen	46	51	- 5
Arbeiter	62	65	- 3
(davon kw)	(12)	(14)	(- 2)
Zusammen	1.556	1.582	- 26
(davon kw)	(30)	(35)	(- 5)
(davon kw LPVG)	(2)	(2)	(-)
c) Stellen insgesamt	139.797	139.823	- 26
(davon kw)	(749)	(1.056)	(- 307)
(davon kw LPVG)	(485)	(485)	(-)
d) Beamte im Vorbereitungsdienst			
Referendare/Lehrramtsanwärter	12.140	11.260	+ 880
Verwaltung	40	40	0
Zusammen	12.180	11.300	+ 880

+-----+-----+-----+-----+			
e) Auszubildende			
Schulkindergärten/Laborschule			
Kapitel 05 310	227	227	0
Kapitel 05 390	20	20	0
+-----+-----+-----+-----+			
Zusammen	247	247	0
+-----+-----+-----+-----+			
Verwaltung			
Kapitel 05 140	2	2	0
+-----+-----+-----+-----+			
Zusammen	2	2	0
+-----+-----+-----+-----+			
Auszubildende insgesamt	249	249	0
+-----+-----+-----+-----+			

33. Übersicht 2 - Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten von 1979 bis 1995 -

Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten von 1979 bis 1995

Übersicht 2/1	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	HE 1995
A. KULTUSMINISTERIUM																	
Kapitel 05 010 - 05 060																	
Kultusministerium																	
Kapitel 05 010																	
Titel 422 10	202	210	212	212	208	207	200	199	198	199	200	203	203	204	204	204	202
Beamte	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	10	10	10	3
Beamte aus TGr.	147	149	147	147	143	142	140	136	136	136	134	134	133	136	136	136	132
Titel 425 10 Angestellte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3
Angestellte aus TGr.	10	10	10	10	10	10	10	10	9	9	8	8	6	6	7	7	6
Titel 426 10 Arbeiter	359	369	369	369	361	359	350	345	344	345	342	345	352	356	360	360	346
Zusammen																	
II. Zentralrat für Fernunterricht																	
Kapitel 05 060																	
Titel 422 10 Beamte	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Titel 425 10 Angestellte	14	14	14	14	13	13	13	11	11	11	11	11	11	12	14	14	14
Zusammen	20	20	20	19	18	18	18	16	16	16	16	16	17	19	19	19	19
III. Landesamt f. Ausbildungsstellen																	
Kapitel 05 060																	
Titel 422 10 Beamte	27	28	33	33	33	32	32	32	32	32	31	30	30	30	31	31	31
Beamtete Hilfskräfte	1	4	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Titel 425 10 Angestellte	13	13	13	13	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	13	12
Zusammen	41	45	46	46	45	45	45	45	44	44	43	42	42	42	43	44	43
IV. Hauptabschnitt A. insgesamt																	
Titel 422 10	235	244	251	250	246	244	237	236	235	236	236	238	238	239	240	240	238
Beamte	1	4					1	1	1	1							
Beamtete Hilfskräfte																	
Beamte aus TGr.	174	176	174	178	172	167	165	159	159	159	157	157	157	162	162	163	158
Titel 425 10 Angestellte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3
Angestellte aus TGr.	10	10	10	10	10	10	10	10	9	9	8	8	6	6	7	7	6
Titel 426 10 Arbeiter																	
Zusammen	420	434	435	438	428	421	413	406	404	405	401	403	411	417	422	423	408

Übersicht 2/1 Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten von 1979 bis 1995

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	HE 1995
B. LEHRERAUS-/FORTBILDUNG																	
Kapitel 05 110 - 05 140																	
I. Staatliche Prüfungsämter																	
Kapitel 05 110																	
Titel 422 10	60	60	58	55	55	50	49	48	48	41	40	40	40	40	40	40	39
Beamte							1	1	1								
Beamtete Hilfskräfte																	
Titel 425 10 Angestellte	83	82	82	81	79	78	75	75	72	71	69	68	69	68	66	66	66
Zusammen	143	143	140	137	136	129	128	124	124	113	111	109	108	109	108	106	105
II. Studienseminare																	
Kapitel 05 120																	
Titel 422 10	481	472	467	408	388	300	222	208	204	204	182	153	143	145	148	158	164
Beamte																	
Beamtete Hilfskräfte																	
Titel 422 20																	
Beamte im Vorbereitungsdienst	27500	25800	19979	18514	18193	17333	16260	12750	11580	10250	12060	12870	12450	11020	10030	11260	12140
Titel 425 10 Angestellte	235	236	236	236	221	189	168	153	193	182	175	170	153	142	127	110	102
Titel 426 10 Arbeiter	15	15	13	13	13	13	13	11	9	8	7	6	5	5	5	5	5
Zusammen	28231	26525	20697	19271	18815	17835	16663	13122	11986	10644	12424	13199	12751	11312	10310	11533	12411
III. Sonstige Einrichtungen																	
a) L. f. intern. Berufsbildung																	
Kapitel 05 130																	
Titel 422 10 Beamte	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	9	9	10	11
Titel 425 10 Angestellte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
Zusammen	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	11	11	12	13
L. f. Schule u. Weiterbildung																	
Kapitel 05 140																	
Titel 422 10 Beamte	61	72	72	72	69	69	67	66	66	67	67	69	71	75	75	75	73
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Titel 425 10																	
Angestellte	51	55	55	55	54	61	65	64	64	62	62	62	62	62	62	63	65
Angestellte aus Titelgruppen	10	5	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	4	4	4	4	4
Titel 426 10 Arbeiter	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Zusammen	130	140	135	135	131	139	140	138	138	139	139	141	144	148	148	149	149
c) Unterabschnitt III. insgesamt																	
Titel 422 10																	
Beamte	69	80	80	80	77	77	75	74	74	75	75	77	80	84	84	85	84
Beamtete Hilfskräfte							1	1	1								
Titel 425 10																	
Angestellte	52	56	56	56	55	62	66	65	65	63	63	63	64	64	64	65	67
Angestellte aus Titelgruppen	10	10	5	5	5	5	5	5	5	3	3	3	4	4	4	4	4
Titel 426 10 Arbeiter	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Zusammen	139	154	149	144	140	147	149	147	147	148	148	150	155	159	159	161	162
IV. Hauptabschnitt B. zusammen																	
	28513	26822	20986	19552	19001	18111	16940	13393	12257	10905	12683	13458	13014	11580	10577	11800	12678

Übersicht 2/1	Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten von 1979 bis 1995																
	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	HE 1995
C. SCHULAUF SICHT																	
I. Grund-Haupt- u. Sonderschulen																	
Kapitel 05 210	225	234	235	235	228	220	220	217	217	213	209	208	206	208	209	209	209
Titel 422 10 Beamte																	
II. Gymnasien (bis 1983)																	
Kapitel 05 220	144	149	149	149	149												
Titel 422 10	8	13	11	11	9												
Beamtete Hilfskräfte	171	171	171	173	170												
Titel 425 10 Angestellte	16	16	16	16	15												
Titel 426 10 Arbeiter	330	349	347	349	343												
Zusammen	564	583	582	584	571	220	220	217	217	213	209	208	206	208	209	209	209
III. Hauptabschnitt C. zusammen	564	583	582	584	571	220	220	217	217	213	209	208	206	208	209	209	209

Übersicht 2/1 Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten von 1979 bis 1995

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	HE 1995
IX. Kap. 05 410 Berufsb. Schulen																	
Titel 422 10																	
Beamte	16998	17579	17050	16876	17065	17686	18066	17524	17048	16988	16082	15718	14544	14169	13756	13274	13184
Beamtete Hilfskräfte	1820	1960	1860	1860	1860	1300	800	650	300	300	500	500	500	500	500	500	500
Titel 425 10 Angestellte	0	0	0	0	0	149	298	379	379	327	327	114	718	710	624	577	540
Zusammen	18818	19539	18910	18736	18925	19135	19164	18553	17727	17615	16919	16332	15862	15379	14880	14351	14224
X. Kap. 05 440 Kollegeschulen																	
Titel 422 10																	
Beamte	376	650	913	1342	1592	1673	1755	1959	2025	2017	2287	2529	2594	2769	2915	3137	3112
Beamtete Hilfskräfte	40	40	90	150	150	150	100	100	0	0	0	0	0	50	50	50	50
Titel 425 10 Angestellte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93	101	90	113
Zusammen	416	690	1003	1492	1742	1823	1855	2059	2025	2017	2287	2529	2737	2920	3064	3300	3275
XI. Kap. 05 450 Staatl. Schulen																	
Titel 422 10 Beamte	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Titel 425 10 Angestellte	24	25	26	26	27	27	27	27	28	28	28	31	31	31	31	31	31
Titel 426 10 Arbeiter	16	17	18	17	17	17	16	16	17	17	17	17	17	15	15	15	15
Zusammen	41	43	45	44	44	44	43	43	45	45	45	48	48	46	46	46	46
XII. Hauptabschnitt D. insgesamt																	
Titel 422 10																	
Beamte	129433	132459	132944	131934	127589	137533	137622	136227	135338	133418	131196	129781	128565	127928	127404	126985	126811
Beamtete Hilfskräfte	13755	14605	14440	14510	14310	4250	1550	850	400	400	1060	2500	3834	5818	6360	7024	7094
Titel 425 10																	
Angestellte	4574	3978	3668	3668	3669	3758	3907	3978	3942	3879	4432	4471	5334	4630	4576	4520	4443
Angestellte aus Titelgruppen	65	65	65	60	59	47	35	35	35	35	33	30	27	26	26	29	24
Titel 426 10																	
Arbeiter	16	17	18	17	17	17	16	16	17	17	17	17	17	15	15	15	15
Arbeiter aus Titelgruppen	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	147844	151125	151135	150189	145644	145605	143130	141106	139732	137749	136738	136789	137777	138417	138381	138573	138387

Überzicht 2/1 Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten von 1979 bis 1995

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	HE 1995
D. SCHULEN																	
I. Kap. 05 300 Schulen gemeinsam																	
Titel 422 10 Beamte	50	70	80	78	578	577	576	575	674	674	674	676	675	1101	1019	935	865
Titel 425 10																	
Angestellte	0	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	502	751	2	2	2	2
Angestellte aus Titelgruppen	65	65	65	60	59	47	35	35	35	35	33	30	27	26	26	29	24
Arbeiter aus Titelgruppen	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	116	139	147	141	639	626	613	612	711	711	1209	1457	1454	1129	1047	966	891
II. Kap. 05 310 Grundschulen																	
Titel 422 10																	
Beamte	29187	29185	28306	27659	26430	28742	28379	28286	29431	29577	30426	31018	31213	31453	31478	31754	31941
Beamtete Hilfskräfte	3300	3300	3100	3100	3100	500	100	0	0	0	0	750	1060	1658	2043	2354	2354
Titel 425 10 Angestellte	2200	2100	1990	1990	1990	1930	1930	1920	1883	1872	1845	1825	1840	1866	1909	1917	1907
Zusammen	34687	34585	33396	32749	31520	31172	30409	30206	31314	31449	32271	33593	34113	34977	35430	35845	36202
III. Kap. 05 320 Hauptschulen																	
Titel 422 10																	
Beamte	27184	27126	28311	28282	26209	28756	28363	27920	25520	23760	21684	19986	19646	18952	18419	17511	17002
Beamtete Hilfskräfte	3100	3100	3100	3100	3100	500	100	0	0	0	0	50	90	150	150	300	300
Titel 425 10 Angestellte	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950
Zusammen	31234	31176	32361	32332	30259	30206	29413	28870	26570	24710	22634	20986	20686	20052	19519	18761	18252
IV. Kap. 05 330 Realschulen																	
Titel 422 10																	
Beamte	13882	14169	13688	13664	12578	13608	13550	13517	13271	12894	12551	12125	11969	11897	11905	11949	12028
Beamtete Hilfskräfte	1510	1540	1540	1540	1540	400	50	0	0	0	0	20	80	80	217	350	550
Zusammen	15392	15709	15228	15204	14118	14008	13600	13517	13271	12894	12551	12145	12049	11977	12122	12299	12578
V. Kap. 05 340 Gymnasien																	
Titel 422 10																	
Beamte	28662	30345	30762	30048	29235	31467	31505	31077	30580	29897	29180	28623	28308	27743	27351	26946	26600
Beamtete Hilfskräfte	3090	3260	3310	3310	3310	1000	200	0	0	0	0	30	130	130	180	230	230
Zusammen	31752	33605	34072	33358	32545	32467	31705	31077	30580	29897	29180	28653	28438	27873	27531	27176	26830
VI. Kap. 05 360 Kolleg/AGY/AR																	
Titel 422 10																	
Beamte	578	588	617	750	983	1099	1154	1143	1222	1262	1389	1359	1391	1436	1391	1377	1319
Beamtete Hilfskräfte	65	65	70	80	80	0	0	0	0	0	0	20	85	70	40	0	0
Zusammen	643	653	687	830	1063	1099	1154	1143	1222	1262	1389	1379	1476	1506	1431	1377	1319
VII. Kap. 05 380 Gesamtschulen																	
Titel 422 10																	
Beamte	2982	3148	3424	3496	3496	3971	4300	4502	5732	6612	7062	8044	8477	8731	9360	10162	10662
Beamtete Hilfskräfte	330	340	370	370	370	0	0	0	0	0	400	720	1006	2080	2080	2080	2080
Titel 425 10 Angestellte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80	100	100	120	120	130	150
Zusammen	3312	3488	3794	3866	3866	3971	4300	4502	5732	6612	7542	8864	9583	10931	11560	12372	12892
VIII. Kap. 05 390 Sonderschulen																	
Titel 422 10																	
Beamte	9533	9598	9792	9737	9423	9854	9874	9724	9735	9737	9851	9703	9648	9677	9810	9840	10098
Beamtete Hilfskräfte	500	1000	1000	1000	800	400	200	100	100	100	160	410	833	1100	1100	1160	1030
Titel 425 10 Angestellte	1.400	900	700	700	700	700	700	700	700	700	700	700	850	850	800	750	750
Zusammen	11433	11498	11492	11437	10923	11054	10874	10524	10535	10537	10711	10813	11331	11627	11760	11900	11878

Übersicht 2/1 Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten von 1979 bis 1995

	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	HE 1995
E. KIRCHEN, BIBLIOTHEKSWESSEN etc.																	
I. Archive																	
Kapitel 05 750																	
Titel 422 10																	
Beamte	67	67	67	67	67	72	73	71	71	71	71	71	71	71	72	72	71
Beamtete Hilfskräfte	7	8	8	8	8	1											
Titel 422 20																	
Beamte im Vorbereitungsdiens	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	40	40	40	40	40
Titel 425 10																	
Angestellte	93	97	97	97	97	96	93	91	91	91	91	91	90	89	89	89	89
Angestellte aus Titelgruppen	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Titel 426 10 Arbeiter	28	28	28	28	28	27	27	27	27	27	27	27	26	25	25	25	25
Zusammen	233	238	238	238	238	234	231	227	227	227	235	235	240	239	239	239	236
II. Bst. Kronenburg/Büchereiast.																	
a) Bildungsstätte Kronenburg																	
Kap. 05 720																	
Titel 425 10 Angestellte	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Titel 426 10 Arbeiter	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Zusammen	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
b) Staatliche Büchereistellen																	
Kap. 05 770																	
Titel 422 10 Beamte	0	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
Titel 425 10 Angestellte	58	57	57	57	55	47	47	44	43	43	43	43	42	42	42	42	41
Titel 426 10 Arbeiter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Zusammen	59	59	59	59	58	50	50	47	46	46	46	46	45	45	45	45	45
c) Unterabschnitt II. insgesamt																	
Titel 422 10 Beamte	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
Titel 425 10 Angestellte	63	62	61	61	59	51	51	48	47	47	47	47	46	46	46	46	45
Titel 426 10 Arbeiter	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Zusammen	69	69	68	68	67	59	59	56	55	55	55	55	54	54	54	54	54
III. Hauptabschnitt E. zusammen																	
302	307	306	306	305	305	293	290	283	282	282	290	290	294	293	293	293	290
F. SPORT, KUNST, SONDERVERBÄNDEN																	
Kap. 05 910 bis 05 910																	
I. Kornerlämmer Kap. 05 820																	
Titel 425 70																	
Angestellte aus Titelgruppen																	
Kap. 05 910 Sonderverbänden	6	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Titel 422 10 Beamte	2																
Titel 425 10 Angestellte	41																
Titel 426 10 Arbeiter	49	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Zusammen	49	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
III. Abschnitt F. insgesamt																	
49	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

34. Übersicht 3 - Zu- und Abgang an Stellen in allen Kapiteln des Einzelplans 05 für das Haushaltsjahr 1995 -

Übersicht über den Zu- und Abgang an Stellen in allen Kapiteln des Einzelplans 05 für das Haushaltsjahr 1995 (1994)

Kapitel	Titel 422 10		Titel 425 10		Titel 426 10		Titel 422 20		Titel 425 10														
	Planmäßige Beamte 1995 1994	Beamt.Hilfskr. 1995 1994	Angestellte 1995 1994	Arbeiter 1995 1994	Beamte im Vorb.D. 1995 1994	Ausbildende 1995 1994	Summe Kapitel 1995 1994	Beamt. im Vorb.D. 1995 1994	Ausbildende 1995 1994	1995 1994													
05 010	202	204	-2	0	132	136	-4	6	7	-1	340	347	-7	0	0								
05 010 TGr	3	10	-7	0	3	3	0	0	0	0	6	13	-7	0	0								
05 050	5	5	0	0	14	14	0	0	0	0	19	19	0	0	0								
05 060	31	31	0	0	12	13	-1	0	0	0	43	44	-1	0	0								
05 110	39	40	-1	0	66	66	0	0	0	0	105	106	-1	0	0								
05 120	164	158	6	0	102	110	-8	5	5	0	271	273	-2	0	0								
05 130	11	10	1	0	2	2	0	0	0	0	13	12	1	0	0								
05 140	73	75	-2	0	65	63	2	7	7	0	145	145	0	0	2								
05 140 TGr	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0	4	4	0	0	0								
05 210	209	209	0	0	0	0	0	0	0	0	209	209	0	0	0								
05 300 Vv.	74	75	-1	0	2	2	0	0	0	0	76	77	-1	0	0								
05 300 TGr	0	0	0	0	24	29	-5	0	0	0	24	29	-5	0	0								
05 450	0	0	0	0	31	31	0	15	15	0	46	46	0	0	0								
05 720	0	0	0	0	4	4	0	5	5	0	9	9	0	0	0								
05 750	71	72	-1	0	89	89	0	23	25	-2	183	186	-3	40	40								
05 750 TGr	0	0	0	0	13	13	0	0	0	0	13	13	0	0	0								
05 770	3	2	1	0	41	42	-1	1	1	0	45	45	0	0	0								
05 820 TGr	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2	0	0	0								
05 910	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0								
SuVarw.	888	894	-6	0	0	606	623	-17	0	62	65	-3	0	1556	1582	-26	40	40	0	2	2		
05 120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12140	11260	880	0	0	0	0			
05 300 L.	791	860	-69	0	0	0	0	0	0	0	791	860	-69	0	0	0	0	0	0	0			
05 310	31941	31574	367	2354	1907	1917	-10	0	0	0	36202	35845	357	0	227	227	0	0	0	0			
05 320	17002	17511	-509	300	950	950	0	0	0	0	18252	18761	-509	0	0	0	0	0	0	0			
05 330	12028	11849	179	550	350	200	0	0	0	0	12578	12299	279	0	0	0	0	0	0	0			
05 340	26600	26946	-346	230	230	0	0	0	0	0	26830	27176	-346	0	0	0	0	0	0	0			
05 360	1319	1377	-58	0	0	0	0	0	0	0	1319	1377	-58	0	0	0	0	0	0	0			
05 380	10662	10162	500	2080	150	130	20	0	0	0	12892	12372	520	0	0	0	0	0	0	0			
05 390	10098	9940	158	1090	1160	-130	750	800	-50	0	11878	11900	-22	0	20	20	0	0	0	0			
05 410	13184	13274	-90	500	500	0	540	577	-37	0	14224	14351	-127	0	0	0	0	0	0	0			
05 440	3112	3137	-25	50	50	0	113	113	0	0	3275	3300	-25	0	0	0	0	0	0	0			
SuLabrer	126737	126730	7	7094	7024	70	0	4410	4487	-77	0	0	0	0	138241	138241	0	12140	11260	880	247	247	
Su Epl.05	127625	127624	1	7094	7024	70	0	5016	5110	-94	0	62	65	-3	0	139797	139823	-26	12180	11300	880	249	249
davon																							
Su 05300	865	935	-70	0	0	0	26	31	-5	0	0	0	0	891	966	-75	0	0	0	0	0	0	
Su TGr.	3	10	-7	0	0	0	46	51	-5	0	0	0	0	49	61	-12	0	0	0	0	0	0	
Leerstell.	6962	6337	625				16	13	3					6978	6350	628							

35. Übersicht 4 - Zu- und Abgang an Stellen sowie Stellenhebungen und Höhergruppierungen im Haushaltsentwurf 1995 -

Zu- und Abgänge an Stellen sowie Stellenhebungen, Höhergruppierungen im Haushaltsentwurf 1995

(ohne Leerstellen) - Einzelplan 05 -

Übersicht 4

Kapitel	Einrichtungen/ Schulform	Zu- und Abgänge					Stellenhebungen/Höhergruppierungen						
		Beamte	beamt Hilfs- kräfte	Beamte i. Vorberei- tungsdt.	Angest. Arb.	Summe	Beamte	beamt. Hilfs- kräfte	Beamte i. Vorberei- tungsdt.	Ang. Arb.	Su.		
05 010	Kultusministerium Titelgruppen	- 2	0	0	- 4	- 1	- 7	5	0	0	0	0	5
05 050	Zentralstelle für Fernunterricht	- 7	0	0	0	0	- 7	0	0	0	0	0	0
05 060	Landesamt für Ausbil- dungsförderung	0	0	0	- 1	0	- 1	0	0	0	0	0	0
05 110	Prüfungsaüter	- 1	0	0	0	0	- 1	0	0	0	0	0	0
05 120	Studienseminare	+ 6	0	+ 880	- 8	0	+ 878	0	0	0	0	0	0
05 130	Landesinstitut für internationale Be- rufsbildung Solingen	+ 1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 140	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Soest Titelgruppen	- 2	0	0	+ 2	0	0	2	0	0	0	0	2
05 210	Schulämter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 300	Schulen gemeinsam Titelgruppen	- 70	0	0	0	0	- 70	3	0	0	0	0	3
05 310	Grundschulen	0	0	0	- 5	0	- 5	0	0	0	1	0	1
05 320	Hauptschulen	+ 367	0	- 10	8	0	+ 357	139	0	0	0	0	139
05 330	Hauptschulen	- 509	0	0	0	0	- 509	12	0	0	0	0	12
05 340	Realschulen	+ 79	+ 200	0	0	0	+ 279	8	0	0	0	0	8
05 360	Gymnasien Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	+ 346	0	0	0	0	- 346	259	0	0	0	0	259
05 360	Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	- 58	0	0	0	0	- 58	3	0	0	0	0	3
05 380	Gesamtschulen	+ 500	0	0	+ 20	0	+ 520	180	0	0	0	0	180
05 390	Sonderschulen	+ 158	- 130	0	- 50	0	- 22	10	0	0	0	0	10
05 410	Berufsbildende Schule	- 90	0	0	- 37	0	- 127	403	0	0	0	0	403
05 440	Kollegschulen	- 25	0	0	0	0	- 25	77	0	0	0	0	77
05 450	Staatliche Schulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 720	Bildungsstätte Kronenburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 750	Staatsarchive Titelgruppen	- 1	0	0	0	- 2	0	3	0	0	0	0	3
05 770	Büchereistellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 820	Museen, Musik etc. Titelgruppen	+ 1	0	0	- 1	0	0	0	0	0	0	0	0
05 910	Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 05 ohne Beamte in Vorbe- reitungsdt. bleiben		+ 1	+ 70	+ 880	- 94	- 3	+ 854	1098	0	0	1	0	1099
												- 26	

36. Übersicht 5 - Aufteilung der Stellen des Einzelplans 05 -

Aufteilung der Stellen des Einzelplans 05 - Haushaltsentwurf 1995 -

Übersicht 5		1. Lehrerstellen			2. Verwaltung			3. Stellen insgesamt			4. Vorbereitungsdienst		
Kap.	Einrichtung/ Schulform	1995	1994	+/-	1995	1994	+/-	1995	1994	+/-	1995	1994	+/-
05 010	Kultuaministerium				340	347	-7	340	347	-7			
	Titelgruppen				6	13	-7	6	13	-7			
05 050	Zentralstelle für Fernunterricht				19	19	0	19	19	0			
05 060	Landesamt für Ausbildungsförderung				43	44	-1	43	44	-1			
05 110	Prüfungsaämter				105	106	-1	105	106	-1			
05 120	Studienseminare				271	273	-2	271	273	-2	12140	11260	+ 88
05 130	Landesinstitut für intern.Berufsbildung Solingen				13	12	1	13	12	+ 1			
05 140	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Soest				145	145	0	145	145	0			
	Titelgruppen				4	4	0	4	4	0			
05 210	Schulämter				209	209	0	209	209	0			
05 300	Schulen gemeinsaam	791	860	-69	76	77	-1	867	937	-70			
	Titelgruppen				24	29	-5	24	29	-5			
05 310	Grundschulen	36.202	35.845	+357				36.202	35.845	+357			
05 320	Hauptschulen	18.252	18.761	-509				18.252	18.761	-509			
05 330	Realschulen	12.578	12.299	+279				12.578	12.299	+279			
05 340	Gymnasien	26.830	27.176	-346				26.830	27.176	-346			
05 360	Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen,	1.319	1.377	-58				1.319	1.377	-58			
05 380	Gesamtschulen	12.892	12.372	+ 520				12.892	12.372	+520			
05 390	Sonderschulen	11.878	11.900	-22				11.878	11.900	-22			
05 410	Berufab. Schulen	14.224	14.351	-127				14.224	14.351	-127			
05 440	Kollegschulen	3.275	3.300	-25				3.275	3.300	-25			
05 450	Staatliche Schulen				46	46	0	46	46	0			
05 720	Bildungsstätte Kronenburg				9	9	0	9	9	0			
05 750	Staatsarchive				183	186	-3	183	186	-3	40	40	0
	Titelgruppen				13	13	0	13	13	0			
05 770	Büchereistellen				45	45	0	45	45	0			
05 820	Museen, Musik etc.				2	2	0	2	2	0			
	Titelgruppen				3	3	0	3	3	0			
05 910	Sondervermögen				3	3	0	3	3	0			
Insgesamt		138.241	138.241	0	1.556	1.582	-26	139.797	139.823	-26	12180	11300	880

38. Übersicht 6 a - kw - Lehrerstellen

Gesamtübersicht über die kw-Stellen im Personalhaushalt 1995
(ohne LPVG)

Übersicht 6 a		Lehrerstellen		
Kapitel	Schulform	1995	1994	+/-
05 300	Schulen gemeinsam	91	91	0
05 310	Grundschulen	0	0	0
05 320	Hauptschulen	266	398	-132
05 330	Realschulen	0	0	0
05 340	Gymnasien	251	396	-145
05 360	Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	111	116	-5
05 380	Gesamtschulen	0	0	0
05 390	Sonderschulen	0	0	0
05 410	Berufsbildende Schulen	0	13	-13
05 440	Kollegschulen	0	7	-7
Zusammen		719	1021	-302

39. Übersicht 6 b - ku -

Gesamtübersicht über die ku-Stellen im Personalhaushalt 1995 - Lehrerstellen -

Übersicht 6 b		Lehrerstellen		
Kapitel	Schulform	1995	1994	+/-
05 300	Schulen gemeinsam	0	0	0
05 310	Grundschulen	141	148	-7
05 320	Hauptschulen	348	368	-20
05 330	Realschulen	4	4	0
05 340	Gymnasien	0	0	0
05 360	Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	0	0	0
05 380	Gesamtschulen	0	0	0
05 390	Sonderschulen	25	30	-5
05 410	Berufsbildende Schulen	7	16	-9
05 440	Kollegschulen	11	12	-1
Zusammen		536	578	-42

Zu Übersicht 7:

"Ausleihe von Lehrerstellen"

Die im Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen - veranschlagten neuen Stellen werden zur Deckung des Unterrichtsbedarfs erst für das Schuljahr 1995/96 ab 1.8.1995 benötigt. Für die Zeit vom 1.1. - 31.7.1995 dürfen
 - bis zu 150 Stellen für das Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen - und
 - bis zu 130 Stellen für das Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -
 in Anspruch genommen werden.

Stellenveränderungen im Schulbereich	*Johne Einst./Vers.										kw-Stellenberechnung			
	Sonst. Zu- und Abgänge	Zus.	Besetzt 1.01.95	Reduktion	Besetzt 1.01.95	Pers. I-VII 95	Vers. 1.02.95	Einst. 1.02.95	Besetzt 1.08.95	Bedarf 1.08.95	Über-(-) Unterbes. (-)			
Kapitel/Schulform	FB	Medien	LIB	Sonst.				(05 300)						
	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
05 300														
Allgemein	22	0	0	- 69	791	0	791	0	-91	0	700	700	0	
05 310														
Grundschule				-1 + 367	34946		37946	-730	10		34226	35395	-1169	
Schulkinderg.				0 -10	807		807	-30	0		777	807	-30	
Zwischensumme	0	0	0	-1 + 357	35753	0	35753	-760	10	0	35003	36202	-1199	
05 320														
Hauptschule	-22	0	0	- 377	18402	-150	18252	-380	28	0	18050	17986	64	
05 330														
Realschule	0	0	0	+ 279	12225	0	12225	-230	10	0	12005	12578	-573	
05 340														
Gymnasium	0	0	-10	- 201	26960	-130	26830	-570	21	0	26411	26579	-168	
05 360														
Abendg., Kolleg														
Abendrealschule	0	0	0	- 53	1319	0	1319	-30	0	0	1289	1208	81	
05 380														
Gesamtschule	0	0	3	+ 520	12333	0	12333	-100	0	0	12233	12892	-659	
05 390														
Sonderschulen	0	0	0	- 22	11865	0	11865	-260	17	0	11622	11878	-256	
05 410														
Berufsb. Schulen	0	3	-5	- 364	14224	0	14224	-370	5	0	13859	14224	-365	
05 440														
Kollegschulen	0	2	-1	+ 232	3275	0	3275	-50	0	0	3225	3275	-50	
Zusammen	22	5	3	+ 1348	137147	-280	136867	-2750	91	0	134397	137522	145	
	-22	0	-17	- 1046					-91				-3270	
	0	5	-14	+ 302					0				-3125	

42. Erläuterung zur Übersicht 8

Der Stellenbedarf 1995 ergibt sich durch:

- Schülerzugänge saldiert mit Abgängen (Grundstellenzahl)	+ 2.082
- Stellenreserve	- 2.046
- Ganztagszuschlag	+ 106
- Ausländer/Aussiedler (Integrationshilfe)	+ 22
- Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht	- 32
- Versuchszuschlag	0
- Vollzeit BBiG	- 3
- Förderbedarf Integration Beh.Grundschule	+ 265
- Integration Behinderter Zusatzbedarf allg.	+ 7
- Laborschule	- 1
- Gründungszuschlag	- 76
- Nachqualifikation	- 91
- Fachberater Schulaufsicht	- 2
- Fachberater Sport	0
- Fachberater Medien	0
- Regionale Arbeitsstellen	0
- Lehrer, insbesondere MO-Europa	+ 2
- Wechselnde Bedarfe	0
- Ausbilder an Studienseminaren (Fachleiterbonus)	+ 101
- Ausgleichsstellen § 42 LPVG	0
- Lehrerfortbildung	- 23
- LIB - Stipend.-Fortbildungszentrum -	+ 5
- Ausgleichsstellen für Beurlaubungen BLK, BMV	- 19
- Ausgleichsstellen für Abordnungen innerhalb NRW	+ 5

	+ 2.595
	- 2.293

Änderung Stellenbedarf insgesamt:	+ 302
abzüglich kw-Stellen Wegfall	- 913

Neue kw-Stellen:	+ 611

Bleibt:	+ / - 0
=====	

43. Übersicht 8 a - Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung; Spezifikation für die Sonderschulen -

Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung;
Vergleich Haushaltsentwurf 1995 zu Haushalt 1994
hier: Spezifikation für die Sonderschulen (zu Übersicht 8)

Übersicht 8 a

Zweckbestimmung	Sonderschule insgesamt		Schule für Lernbehinderte		Sonstige Sonderschule	
	1995	1994	1995	1994	1995	1994
Grundstellenzahl	9917	9975	4321	4170	5596	5805
Zuschläge						
- Stellenreserve	99	349	43	146	56	203
- Ganztagszuschlag	957	971	75	83	882	888
- Ausl./Aussiedler (Integrationshilfe)	171	163	115	110	56	53
(Muttersprachl.EU)	75	74	52	51	23	23
- Förderbedarf Integr. Grundschule	265	0	0	0	265	0
- Zusatzbed.Integr. Allg.	117	117	0	0	117	117
U-Bedarf i.e.S.	11601	11649	4606	4560	6995	7089
(+/- 1995/1994)		- 48		46		- 94
Ausgleichstellen						
- Fachl.-Bonus	107	88	43	35	64	53
- Pers.Rat-Bonus	94	94	53	53	41	41
- Lehrerfortbildung	57	50	25	22	32	28
Su Ausgleichst.	258	232	121	110	137	122
		+ 26		+ 11		+ 15
Stellen an Schulen	11859	11881	4727	4670	7132	7211
		- 22		+ 57		- 79
Sonstige Stellen						
- Abord.Land o.B.	19	19	8	8	11	11
Su Sonst.Stellen	19	19	8	8	11	11
Stellen insgesamt	11878	11900	4735	4678	7143	7222
(+/- 1995/1994)		- 22		+ 57		- 79

44. Übersicht 9 - Berechnung von Stellensoll und Stellenist - ab 1984

Berechnung von Stellensoll und -ist für den Haushaltsentwurf 1995 - Lehrerstellenentwicklung -											
Übersicht 9	05 300	05 310	05 320	05 330	05 340	05 360	05 380	05 390	05 410	05 440	Insgesamt
Kapitel/Schulform	SG	G	H	R	GY	AGY/K/AR	GE	S	BBS	KO	
Soll 1984	500	31.172	30.206	14.008	32.467	1.099	3.971	11.054	19.135	1.823	145.435
+/- 1984 zu 1983		-348	-53	-110	-78	36	105	131	210	81	-26
kw 1984		494	3.107	1.052	1.006						5.659
Soll 1985	500	30.409	29.413	13.600	31.705	1.154	4.300	10.874	19.164	1.855	142.974
+/- 1985 zu 1984		-763	-793	-408	-762	55	329	-180	29	32	-2461
kw 1985		1.151	5.027	1.273	2.002			279			9.732
Soll 1986	500	30.206	28.870	13.517	31.077	1.143	4.502	10.524	18.553	2.059	140.951
+/- 1986 zu 1985		-203	-543	-83	-628	-11	202	-350	-611	204	-2023
kw 1986		1.599	6.372	2.255	3.855				2.053	165	16.299
Soll n.Ums. 1987	600	31.314	26.570	13.271	30.580	1.222	5.732	10.535	17.727	2.025	139.576
+/- 1987 zu 1986	100	1.108	-2300	-246	-497	79	1.230	11	-826	-34	-1375
kw 1987		2.695	5.917	2.660	4.658	70	677		1.508	149	18.334
Soll n.Ums. 1988	600	31.449	24.710	12.894	29.897	1.262	6.612	10.537	17.625	2.017	137.603
+/- 1988 zu 1987		135	-1860	-377	-683	40	880	2	-102	-8	-1973
kw 1988		2.095	6.309	2.800	5.468	59	745	365	1.457	141	19.439
Soll n.Ums. 1989	1.100	32.271	22.634	12.551	29.180	1.389	7.542	10.711	16.919	2.287	136.584
+/- 1989 zu 1988	500	822	-2076	-343	-717	127	930	174	-706	270	-1019
kw 1989		1.765	5.128	2.337	4.027	40	713	229	1.760	174	16.173
Soll n.Ums. 1990	1.350	33.593	20.986	12.145	28.653	1379	8.864	10.813	16.332	2.529	136.644
+/- 1990 zu 1989	250	1.322	-1648	-406	-527	-10	1.322	102	-587	242	60
kw 1990		498	3.250	1.542	3.110	10	520	178	126	48	9.282
Soll 1991	1.350	34.113	20.686	12.049	28.438	1.476	9.583	11.331	15.862	2.737	137.625
+/- 1991 zu 1990		520	-300	-96	-215	97	719	518	-470	208	981
kw 1991			2.731	1.147	3.035				946	199	8.058
Soll 1992	1.026	34.977	20.052	11.977	27.873	1.506	10.931	11.627	15.379	2.920	138.268
+/- 1992 zu 1991	-324	864	-634	-72	-565	30	1.348	296	-483	183	643
kw 1992	0	0	1.601	184	1.421	101	0	0	548	48	4.003
Soll 1993	944	35.430	19.519	12.122	27.531	1.431	11.560	11.760	14.880	3.064	138.241
+/- 1993 zu 1992	-82	453	-533	145	-342	-75	629	133	-499	144	-27
kw 1993	91	0	954	0	698	54	0	0	231	0	2.028
Soll 1994	860	35.845	18.761	12.299	27.176	1.377	12.372	11.900	14.351	3.300	138.241
+/- 1994 zu 1993	-84	415	-758	177	-355	-54	812	140	-529	236	0
kw 1994	91	0	398	0	396	116	0	0	13	7	1.021
Soll HE 1995	791	36202	18252	12578	26830	1319	12892	11878	14224	3275	138241
+/- 1995 zu 1994	-69	357	-509	279	-346	-58	520	-22	-127	-25	
kw 1995	91	0	266	0	251	111	0	0	0	0	719
+/- 1995 zu 1984	291	5030	-11954	-1430	-5637	220	8921	824	-4911	1452	-7194

27.07.94 Berechnung der Fachleiterstellen für die Studienseminare Haushaltentwurf 1995 - KM ZAI/3

Lehramt	Zahl der Ref./LAA Ausbilder- bis 13.12.95	Zahl der Ref./LAA Ausbilder- ab 15.12.95	Zahl der Stellen- Ausbilder- stellen (Spalte 3 oder 5)		Dabei Hauptamtliche Stellen		Zahl der Stellen für Fachleiter je O.5 Kapitel		Zahl der Veranschl. in Gruppen		Zahl der Ref./LAA je Ausbildungsgruppe					
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
Summen LAA/Ref.	10.360	998	12.140	1.167	1.167	164	158	1035	934	2070	1868	79	76	154	148	
SO/Praktikant	120	9	120	9	9											
Insgesamt	1007	1007	1.176	1.176	1.176							+1	LI+1	LI		
Vorjahr:																
	8.160	790	11.260	1.083	1.083											
	120	9	120	9	9									80	77	
	799	799	1.092	1.092	1.092											

Mehr/weniger 1995/1994 101 202 3

Primarst. 1994 10.5 64 6

Sek. I 10.5 Relat. 1995: Primarstufe II 11

Sek. II GY/GE 10.5 Sek. I 11

Sek. II BBS 10.5 Sek. II GY/G II 11

SO 10.5 Sek. II BBS II 11

SO/Praktik. 14 SO 11

SO/Praktik. 14 SO/Praktik. 14

RA angerechnet =1 im jeweiligen Folgefeld CZ:

Primarstufe - nur Vertreter angerechnet - 1

Sek. I 1

Sek. II GY/GE 1

Sek. II BBS 1

SO 1

L - Leiter des Studienseminars
V - Vertreter des Leiters des Studienseminars
S - Summe der I. und V (hauptamtliche Ausbilder)
SpB - Fachleiter für Splitterberufe
FL - hauptamtlicher Fachleiter. Anrechnung Praktikanten(Sonderschule)
LII - Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik Bonn
* - 3 Ausbildungsgänge Schulpraktikanten
** = 6 (2) A 13R und 20 (20) A 12

47. Übersicht 12 - Planstellen ohne Besoldungsaufwand -

Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand im Haushaltsplan 1995 (1994)
Übersicht 12
im Einzelplan 05

Zweck der Ausbringung	Kapitel											Zusammen	+/-
	05 310	05 320	05 330	05 340	05 360	05 380	05 380	05 380	05 410	05 440	05 910		
Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen (Epl. 06)	7 (9)	4 (4)	- (-)	55 (63)	1 (1)	11 (12)	18 (18)	6 (6)	1 (1)	- (-)	103 (114)	-11	
Studienseminare (Epl. 05 Kapitel 05 120)	414 (326)	41 (45)	27 (30)	271 (333)	4 (4)	18 (15)	107 (88)	137(77)	16 (16)	- (-)	1035 (937)	101	
Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Epl. 05 Kapitel 05 140)	2 (2)	4 (4)	- (-)	11 (11)	- (-)	3 (3)	1 (1)	6 (6)	- (-)	- (-)	27 (27)	0	
Studienkollegs für ausländische Studierende	- (-)	- (-)	- (-)	93 (93)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	93 (93)	0	
Sondervermögen	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	3 (3)	3 (3)	0	
Kommission "Zukunft der Bildung-Schule der Zukunft"	- (-)	- (-)	- (-)	2 (3)	1 (1)	1 (-)	- (-)	- (-)	1 (1)	- (-)	5 (5)	0	
Naturschutzzentrum NRW	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	1 (1)	1 (1)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	1 (1)	0	
Staatliche Archive (längstens bis zum Wegfall der Kw-Vermerke)	- (-)	- (-)	- (-)	3 (3)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	3 (3)	0	
Landesinstitut für internationale Berufsbildung	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	0 (5)	- (-)	- (-)	0 (5)	-5	
Kultusministerium	1 (1)	1 (1)	1 (1)	6 (9)	- (-)	5 (4)	- (-)	5 (5)	1 (2)	- (-)	20 (23)	-3	
Zusammen	424 (338)	50 (54)	28 (31)	441 (515)	6 (6)	139 (35)	126 (107)	154(98)	19 (20)	3 (3)	1.290 (1.208)	82	

Erläuterung zu Übersicht 12:

hier: Stellen ohne Besoldungsaufwand für Abordnungen an Universitäten

Folgende Kürzungen wurden vorgenommen:

- Kapitel 05 310/ - 2 Stellen, davon
 05 320 1 A 12 Uni Köln (Kapitel 06 131)
 1 A 12 Uni Dortmund (Kapitel 06 160)
- Kapitel 05 340 - 8 Stellen, davon
 1 A 13 Uni Münster (Kapitel 06 121)
 1 A 13 Uni Köln (Kapitel 06 131)
 1 A 14 Uni Köln (Kapitel 06 131)
 2 A 13 Uni Bochum (Kapitel 06 151)
 1 A 14 Uni Bielefeld (Kapitel 06 181)
 1 A 13 Uni G.H. Duisburg (Kapitel 06 220)
 1 A 13 FU Hagen (Kapitel 06 260)
- Kapitel 05 380 - 1 Stelle A 12
 Diese Stelle war bereits im Haushalts-
 jahr 1994 nicht im Epl. 06 veranschlagt.
 (Ressortabgleich)

Die wieder ansteigenden Schülerzahlen bei zunehmendem Zwang zur Konsolidierung des Personalhaushalts zwingen dazu, alle bisherigen Standards einer strengen Prüfung zu unterziehen, um die Grundversorgung der Schulen weiterhin sicherstellen zu können. Im Haushalt 1994 mußten daher in den Schulkapiteln bereits Standardsenkungen im Umfang von rd. 1.800 Stellen vorgenommen werden; die Schülerzugänge 1995 und der Folgejahre machen weitere Standardveränderungen erforderlich.

Bei dieser Sachlage konnten auch die Lehrerabordnungen in den Einzelplan 06 von einer Überprüfung mit dem Ziel einer fühlbaren Reduzierung der hierfür ausgewiesenen Planstellen o.B. nicht länger ausgenommen werden.

Die vorstehenden Stellenabsetzungen waren die notwendige Folge der Einhaltung des Gesamtstellenbestandes 1994 in 1995 in Höhe von 138.241 Lehrerstellen.

48. Übersicht 13 - Teilzeitbeschäftigte (§ 85 a LBG und § 78 b LBG) -

Teilzeitbeschäftigte im Einzelplan 05 aus familienpolitischen (§ 85 a LBG) und arbeitsmarkt-
politischen (§ 78 b LBG) Gründen:

Übersicht 13 Kapitel		Personen mit Teilzeit zum 1.1.1994		aufgrund Teilzeit freigewordene Stellen	
		§ 85 a LBG	§ 78 b LBG	§ 85 a LBG	§ 78 b LBG
05 010	Kultusministerium	Beamte 9,0	5,0	4,3	2,0
		Angest. 4,0	0,0	1,6	0,0
05 060	L. f. Ausbildungsförd.	Beamte 2,0	0,0	0,6	0,0
		Angest. 1,0	0,0	0,5	0,0
05 110	Prüfungsämter	Beamte 0,0	0,0	0,0	0,0
		Angest. 3,0	0,0	1,3	0,0
05 120	Studienseminare	Beamte 0,0	0,0	0,0	0,0
		Angest. 3,0	0,0	2,0	0,0
05 140	LSW Soest	Beamte 0,0	1,0	0,0	0,3
		Angest. 1,0	2,0	0,5	1,0
05 300	Schulen gemeinsam	Beamte 1,0	5,0	0,3	1,4
		Angest. 0,0	0,0	0,0	0,0
05 310	Grundschulen	Beamte 8.125	8.111	2.649,20	2.436,00
		Angest. 461,0	230,0	161,2	64,3
05 320	Hauptschulen	Beamte 2.111	2.023	742,3	667,6
		Angest. 51,0	73,0	19,3	21,8
05 330	Realschulen	Beamte 2.335	2.192	812,4	731,4
		Angest. 0,0	0,0	0,0	0,0
05 340	Gymnasien	Beamte 3.444,0	2.688,0	1.265,3	882,0
		Angest. 0,0	0,0	0,0	0,0
05 360	AGY,K und AR	Beamte 143,0	119,0	50,0	38,7
		Angest. 0,0	0,0	0,0	0,0
05 380	Gesamtschulen	Beamte 1.936,0	834,0	692,8	254,3
		Angest. 17,0	8,0	6,4	2,2
05 390	Sonderschulen	Beamte 2.095,0	602,0	682,4	162,1
		Angest. 65,0	45,0	21,0	12,4
05 410	BBS	Beamte 1.164,0	723,0	421,0	227,1
		Angest. 48,0	29,0	17,4	8,9
05 440	Kollegschulen	Beamte 231,0	107,0	82,6	33,3
		Angest. 4,0	4,0	1,1	1,1
05 750	Staatsarchive	Beamte 3,0	0,0	1,1	0,0
		Angest. 12,0	0,0	3,0	0,0
05 770	Büchereinstellen	Beamte 0,0	0,0	0,0	0,0
		Angest. 3,0	0,0	1,5	0,0
		Beamte 21.599,0	17.410,0	7.404,3	5.436,2
		Angest. 673,0	391,0	236,8	111,7
Insgesamt		Beamte/Ang. 22.272,0	17.801,0	7.641,1	5.547,9
		§85a/78b LBG zus.	40.073,0		13.189,0
Zum Vergleich					
Vorjahr		Beamte 21.519,0	16.294,0	7.367,6	5.044,3
		Angest. 484,0	334,0	169,6	95,2
		Beamte/Ang. 22.003,0	16.628,0	7.537,2	5.139,5
		§ 85a/78b LBG zus.	38.631,0		12.676,7
= + / -			+ 1442		+ 512,3

49. Übersicht 14 - Stellen für Auszubildende -

Übersicht 14		Stellen für Auszubildende Epl. 05		
Kapitel	Bezeichnung	1995	1994	(+ / -)
05 140 LSW Soest	Auszubildende nach dem BBG - verwaltungsbezogen -	2	2	0
05 310 Grundschule	Praktikanten	227	227	0
05 390 Sonderschule	Praktikanten	20	20	0
Insgesamt		249	249	0

50. Übersicht 15 - Lehrer-Abgänge 1993 -

Übersicht 15	Tod	Entlass	Ruhest < 58 J	Ruhest 58 J	Ruhest 59 J	Ruhest 60 J	Ruhest 61 J	Ruhest 62 J	Ruhest 63 J	Ruhest 64 J	Ruhest > 64 J	Summe Abgang
Grundschule	P 36	247	175	47	45	59	53	111	69	55	16	913
	St 33,2	193,8	153,5	42,7	38,8	53,1	49,7	105,6	67,3	54,2	16	807,9
Hauptschule	P 36	80	130	24	16	33	11	59	36	25	6	456
	St 34	69,4	119,6	23,7	15	31,5	10,8	57,1	36	24,5	6	427,6
Realschule	P 13	37	63	14	13	17	13	24	22	17	8	241
	St 11,7	25,3	56,7	12	11,7	15,3	11,6	23,4	21,6	16,8	8	214,1
Gymnasium	P 52	109	86	19	22	23	27	99	80	63	17	597
	St 48,4	95,7	78,8	16,7	19,7	22,4	25,7	94,9	77,7	61,3	16,7	558
Abend- schule	P 1	3	8	1	0	0	1	1	4	10	3	32
	St 1	2,7	7	1	0	0	1	1	4	10	3	30,7
Gesamt- schule	P 4	76	37	0	3	3	3	1	4	1	0	132
	St 3,9	63,5	34,3	0	2,8	2,6	3	1	4	1	0	116,1
Sonder- schule	P 16	105	74	14	10	12	12	16	12	14	5	290
	St 15,8	89,3	69	13,5	10	11,4	12	15,4	12	14	5	267,4
Beruf- Schule	P 27	92	55	13	12	30	20	85	61	31	12	438
	St 26,4	82	52,6	12,4	12	28,6	20	81,7	60,6	30,3	12	410,6
Kolleg- schule	P 3	19	9	1	0	5	3	11	8	2	1	62
	St 3	15,8	9	1	0	5	3	11	8	2	1	59,8
Studien- seminare	P 1	0	0	0	1	1	1	1	1	4	3	13
	St 1	0	0	0	1	1	1	1	1	4	3	13
Zus.	P 189	768	637	133	122	183	144	408	297	222	71	3174
	St 178,4	638,5	580,5	123	111	170,9	137,8	392,1	292,2	210,1	70,7	2913,2

Abgänge 1993 (P=Personen, St=Stellen)
 Ausschlusung aus der STD-Historikdatei

51. Übersicht 16 - Personalratsbonus -

Planstellen und Stellen (kw) für Freistellungen nach § 42 LPVG (Personalratsbonus:

Kapitel	Stellensoll		(+ / -)	1994 veranschlagt in
	1995	1994		Bes.Gr. / Verg.Gr.
05 010	2	2	0	1 A 13 Oberamtsrat/-rätin 1 III/IVa BAT
05 310	100	100	0	A 12 Lehrer/-in
05 320	102	102	0	A 12 Lehrer/-in
05 330	37	37	0	A 13 Realschullehrer/-in
05 340	56	56	0	A 13 Studienrat/-rätin
05 380	31	29	2	12 A 13 Studienrat/-rätin 6 A 13 Realschullehrer/-in 13 A 12 Lehrer/in
05 390 LB	53	53		A 13 Sonderschullehrer/-in
So	41	41		
	94	94	0	
05 410	42	45	-3	A 13 Studienrat/-rätin
05 440	21	20	1	A 13 Studienrat/-rätin
Zusammen:	485	485	0	131 A 13 Studienrat/-rätin 43 A 13 Realschullehrer/-in 94 A 13 Sonderschullehrer/-in 215 A 12 Lehrer/-in 1 A 13 Oberamtsrat/-rätin 1 BAT III/IVa

Freistellungen im Lehrerbereich

Stand: 1.7.1994

Die Schulaufsichtsbehörden haben das Stellensoll des Haushalts einzuhalten. Aus diesem Stellenkontingent für Freistellungen gemäß § 42 LPVG sind gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 3 der VO zu § 5 SchFG i.d.F. vom 25.4.1994 (GABI.NW.I Nr.5/94 S.78) auch die Anrechnungsstunden für die Tätigkeiten in den Schwerbehindertenvertretungen auszugleichen; deren Gesamtvolumen ergibt sich aus der Übersicht 17.

Kapitel	Zahl der Personen	Anteil der Freistellungen in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	Ersatzstellen lt. HE 1995
05 310	343	2259	PR	
	34	459	BPR	
	10	151	HPR	
	387	2869 : 27 =	106,3 Stellen	100
05 320	310	2086	PR	
	39	508	BPR	
	8	143	HPR	
	357	2737 : 27 =	101,4 Stellen	102
05 330	79	741	PR	
	15	169	HPR	
	94	910 : 26,5 =	34,3 Stellen	37
05 340	110	1091	PR	
	15	163	HPR	
	125	1254 : 23,5 =	53,4 Stellen	56
05 380	77	685,5	PR	
	14	160	HPR	
	91	845,5 : 23,5 =	36 Stellen	31
05 390	362	1711	PR	
	75	682	BPR	
	13	144	HPR	
	450	2537 : 26,5 =	95,7 Stellen	94
05 410	82	790	PR	
	16	195	HPR	
	98	985 : 24,5 =	40,2 Stellen	42
05 440	51	324	PR	
	15	144	HPR	
	66	468 : 23,5 =	19,9 Stellen	21
Zusammen:	1015	6056	PR	
	534	5280	BPR	
	105	1269	HPR	
	1654	12605 =	487,2 Stellen	483

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 010 - Kultusministerium				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1995 veranschlagten Stellen: 2 (2)				
1. Zahl und Art der Dienststellen, b denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind				
		a) 1 Kultusministerium (HPR)		
		b) 1 Kultusministerium (PR)		
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen) 1900				
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte 13				
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung
1	III/IV a BAT	Dienstort 02	volle Freistellung	Hauptpersonalrat Verwaltung beim Kultusministerium
1	A 13	Oberantratsrat		Personalrat im Kultusministerium NRW

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 310 - Grundschulen -					
Zahl der im Haushaltsentwurf 1995 veranschlagten Stellen: 100 (100)					
1. Zahl und Art der Dienststellen, b denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 54 Schulämter b) 5 Bezirksregierungen c) 1 Kultusministerium				
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) 63.454 b) 63.454 c) 63.454				
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 653 Lehrer b) 73 Lehrer c) 18 Lehrer				
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	Zu 1.-3.: Diese Angaben sind für die Kapitel 05 310 und 05 320 gleich, da diese Personalräte für beide Schulformen gebildet sind.				
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Antsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	
a)	17 51 28 4 2 29 202 10 343	A 14 L A 13 LZ A 13 L A 13 V A 12 L A 12 V A 12 III/IVb/Vb	Rektor Rektor Hauptlehrer Konrektor Lehrer als Leiter Konrektor Lehrer Lehrer i.Ang.Verhältnis	147 376 159 31 18 168 1318 42 2259	54 Personalräte für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
b)	3 11 6 1 2 3 7 1 34	A 14 L A 13 LZ A 13 L A 13 V A 12 L A 12 V A 12 V III/IVb/Vb	Rektor Rektor Hauptlehrer Konrektor Lehrer als Leiter Konrektor Lehrer Lehrer i.Ang.Verhältnis	33 154 95 16 20 39 90 12 459	5 Bezirkspersonalräte für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
c)	2 3 3 2 10	A 14 L A 13 LZ A 12 III/IVb/Vb	Rektor Rektor Lehrer Lehrer i.Ang.Verhältnis	30 45 49 27 151	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
Zusammen:	387			2869 27	Stellen: 106,3

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 320 - Hauptschulen -					
Zahl der im Haushaltsentwurf 1995 veranschlagten Stellen:		102 (102)			
1. Zahl und Art der Dienststellen, b denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a) 54 Schulämter b) 5 Bezirksregierungen c) 1 Kultusministerium			
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)		a) 63.454 b) 63.454 c) 63.454			
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte		a) 668 Lehrer b) 73 Lehrer c) 18 Lehrer			
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen		Zu 1.-3.: Diese Angaben sind für die Kapitel 05 310 und 05 320 gleich, da diese Personalräte für beide Schulformen gebildet sind.			
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	
a)	26	A 14 L	Rektor	191	54 Personalräte
	9	A 13 LZ	Rektor	56	für Lehrer an
	6	A 13 L	Hauptlehrer	36	Grund- und
	12	A 13 V	Konrektor	86	Hauptschulen
	2	A 12 L	Lehrer als Leiter	10	
	10	A 12 V	Konrektor	79	
	235	A 12	Lehrer	1572	
	2	A 13 S I	Lehrer	13	
	2	A 10 F	Fachlehrer	16	
	6	III/IVb/Vb	Lehrer i. Ang. Verhältnis	27	
	310			2086	
b)	5	A 14 L	Rektor	73	5 Bezirkspersonal-
	1	A 13 LZ	Rektor	15	räte für Lehrer
	5	A 13 V	Konrektor	63	Hauptschulen
	1	A 12 V	Konrektor	12	
	27	A 12	Lehrer	345	
	39			508	
c)	2	A 14 L	Rektor	41	1 Hauptpersonalrat
	1	A 13 L	Hauptlehrer	15	
	1	A 13 S I	Lehrer	15	
	1	A 12 V	Konrektor	21	
	3	A 12	Lehrer	51	Hauptschulen
	8			143	
Zusammen:	357			2737	Stellen: 101,4
				27	

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 330 - Realschulen -					
Zahl der im Haushaltsentwurf 1995 veranschlagten Stellen: 37 (37)					
1. Zahl und Art der Dienststellen, b) a) 5 Bezirksregierungen denen nach dem LPVG Personalräte b) 1 Kultusministerium zu bilden sind					
2. Zahl der Beschäftigten a) 13.997 (Wahlberechtigte dieser Dienst- b) 13.997 stellen)					
3. Größe und Zusammensetzung der a) 79 Lehrer Personalräte b) 15 Lehrer					
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen					
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	
a)	11	A 15 LR	Realschulrektor	104	5 Personalräte
	0	A 14 LR	Realschulrektor	0	für Lehrer an
	7	A 14 VR	Realschulkonrektor	85	Realschulen
	1	A 13 PL	Realschullehrer als Fachleiter	8	
	53	A 13 R	Realschullehrer	492	
	4	A 13 S I	Lehrer	32	
	3	A 12	Lehrer	20	
	0	IVb	Lehrer i.A.	0	
	79			741	
b)	2	A 15 LR	Realschulrektor	20	1 Hauptpersonalrat
	1	A 14 VR	Realschulkonrektor	10	für Lehrer an
	12	A 13 R	Realschullehrer	139	Realschulen
	0	A 12	Lehrer	0	
	15			169	
Zusammen:	94			910	Stellen:
				26,5	34,3

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel:		05 340 - Gymnasien -			
Zahl der im Haushaltsentwurf 1995 veranschlagten Stellen:		56 (56)			
1. Zahl und Art der Dienststellen, b denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a) 5 Bezirksregierungen b) 1 Kultusministerium			
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienst- stellen)		a) 32.075 b) 32.075			
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte		a) 110 Lehrer b) 15 Lehrer			
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen					
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	
a)	4	A 16	Oberstudiendirektor	30	5 Personalräte für Lehrer an Gymnasien
	9	A 15	Studiendirektor-Vertr.-	90	
	28	A 15	Studiendirektor	329	
	39	A 14	Oberstudienrat	365	
	26	A 13	Studienrat	230,5	
	1	A 13 SI	Lehrer	10	
	<u>3</u>	IIa/IVa/IVb	Lehrer i.A.	<u>36,5</u>	
	110			1091	
b)	1	A 16	Oberstudiendirektor	15	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Gymnasien
	4	A 15	Studiendirektor	48	
	4	A 15	Studiendirektor-Vertr.-	42	
	5	A 14	Oberstudienrat	49	
	<u>1</u>	IIa/IVa/IVb	Lehrer i.A.	<u>9</u>	
	15			163	
Zusammen:	125			1254	Stellen:
				23,5	53,4

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 380 - Gesamtschulen -					
Zahl der im Haushaltsentwurf 1995 veranschlagten Stellen: 31 (29)					
1. Zahl und Art der Dienststellen, b denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a) 5 Bezirksregierungen b) 1 Kultusministerium			
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienst- stellen)		a) 12.586 b) 12.586			
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte		a) 77 Lehrer b) 14 Lehrer			
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen					
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	
a)	3	A 15	Studiendirektor	28	5 Personalräte für Lehrer an Gesamtschulen
	10	A 14	Oberstudienrat	86	
	1	A 14 KG	Rektor	8	
	3	A 13 KG	Rektor	20	
	20	A 13	Studienrat	181	
	0	A 13 R	Realschullehrer	0	
	6	A 13 S I	Konrektor	42	
	27	A 12	Lehrer/Lehrer S I	264	
	7	III/IVa	Lehrer i.A.	57	
	77			686	
b)	2	A 15	Studiendirektor	20	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Gesamtschulen
	5	A 14	Oberstudienrat	64	
	2	A 13	Studienrat	26	
	1	A 13 R	Realschullehrer	10	
	2	A 12	Lehrer	20	
	0	A 10	Fachlehrer	0	
	2	IIa/III	Lehrer i.A.	20	
	14			160	
Zusammen:				846	Stellen:
	91			23,5	36

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 390 - Sonderschulen -					
Zahl der im Haushaltsentwurf 1995 veranschlagten Stellen: 94 (94)					
1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 54 Schulämter	b) 5 Regierungspräsidenten	c) 1 Kultusministerium		
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) 12.870	b) 12.870	c) 12.870		
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 362 Lehrer	b) 75 Lehrer	c) 13 Lehrer		
4. Art und Umfang d.vg. Freistellungen					
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	
a)	3	A 15 LS	Sonderschulrektor	24	54 Personalräte für Lehrer an Sonderschulen
	18	A 14 LS	Sonderschulrektor	96	
	14	A 14 VS	Sonderschulkonrektor	64	
	0	A 13 SFL	Sonderschull. als Fachl.	0	
	287	A 13 S	Sonderschullehrer	1360	
	5	A 12	Lehrer	20	
	17	A 10 / A 9	Fachlehrer	72	
	18	BAT	Lehrer i. Ang. Verhältnis	75	
	362			1711	
b)	9	A 15 LS	Sonderschulrektor	83	
	3	A 14 LS	Sonderschulrektor	26	
	6	A 14 VS	Sonderschulkonrektor	52	
	46	A 13 S	Sonderschullehrer	419	
	2	A 12	Lehrer	30	
	6	A 10 / A 9	Fachlehrer	46	
	3	BAT	Lehrer i. Ang. Verhältnis	26	
	75			682	
c)	1	A 15 LS	Sonderschulrektor	14	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Sonderschulen für Lehrer an Sonderschulen
	1	A 14 LS	Sonderschulrektor	11	
	1	A 13 SFL	Sonderschull. als Fachl.	9	
	6	A 13 S	Sonderschullehrer	60	
	2	A 10 F	Fachlehrer	18	
	2	BAT	Lehrer i. Ang. Verhältnis	32	
	13			144	
Zusammen:	450			2537	Stellen: 95,7
				26,5	

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 410 - Berufsbildende Schulen -				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1995 veranschlagten Stellen: 42 (45)				
1. Zahl und Art der Dienststellen, b denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a)	5	Bezirkeregierungen	
	b)	1	Kultusministerium	
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienst- stellen)	a)	17.028		
	b)	17.028		
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a)	82	Lehrer	
	b)	16	Lehrer	
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung
a)	1	A 16	0	5 Personalräte
	2	A 15	20	für Lehrer an
	14	A 15	168	berufsbildenden
	29	A 14	267	Schulen
	19	A 13	179	
	1	A 13 SI	7	
	6	A 11	51	
	2	A 10	17	
	1	A 9	8	
	7	BAT	65	
	82		790	
b)	1	A 16	9	1 Hauptpersonalrat
	8	A 15	104	für Lehrer an
	4	A 14	52	berufsbildenden
	2	A 13	20	Schulen
	0	A 9	0	
	1	BAT	10	
	16		195	
Zusammen:			985	Stellen:
	98		24,5	40,2

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel:		05 440 - Kollegschulen -			
Zahl der im Haushaltsentwurf 1995 veranschlagten Stellen:		21 (20)			
1. Zahl und Art der Dienststellen, b denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a)	5 Bezirksregierungen			
	b)	1 Kultusministerium			
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)	3.236			
	b)	3.236			
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a)	51 Lehrer			
	b)	15 Lehrer 15 Lehrer			
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen					
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	
a)	8	A 15	Studiendirektor	64	Bezirkspersonalrat
	22	A 14	Oberstudienrat	148	
	13	A 13	Studienrat	70	
	1	A 11	Fachlehrer	6	
	2	A 10	Fachlehrer	12	
	1	A 9	Fachlehrer	7	
	4	BAT	Lehrer i.A.	17	
	51			324	
b)	0	A 16	Oberstudiendirektor	0	Hauptpersonalrat
	3	A 15	Studiendirektor	30	
	8	A 14	Oberstudienrat	78	
	1	A 13	Studienrat	8	
	1	A 12	Lehrer	8	
	1	A 10	Fachlehrer	12	
	1	A 9	Fachlehrer	8	
	15			144	
Zusammen:	66			468	Stellen: 19,9
				23,5	

52. Übersicht 17 - Freistellung der Schwerbehindertenvertretungen -

Übersicht 17

Kapitel	Schulform	Stunden	Stellen
05 310	Grundschulen	129	4,8
05 320	Hauptschulen	134	5,0
05 330	Realschulen	57	2,2
05 340	Gymnasien	71	3,0
05 380	Gesamtschulen	46	1,8
05 390	Sonderschulen	134	5,0
05 410	Berufsbildende Schulen	71	2,8
05 440	Kollegschulen	36	1,5
Zusammen		678	26,1

53. Übersicht 18 - Stellenbesetzung -

Ministerium

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Staatssekretär/-in	1	1	1			
B 7	Ministerialdirigent/-in	5	5	4			
B 4	Ltd. Ministerialrat/-rätin	16	16	15			
B 2	Ministerialrat/-rätin	28	28	25			
A 16	Ministerialrat/-rätin	32	32	31			
A 15	Regierungsdirektor/-in	19	18	18			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	9	9	9			
A 13	Regierungsrat/-rätin	5	8	7		1	
		115	117	110	-	1	-
A 13	Oberamtsrat/-rätin (davon ku LPVG)	38 (1)	38 (1)	37 (1)			
A 12	Amtsrat/-rätin	21	21	21			
A 11	Regierungsamtsmann/-frau	15	15	15			
		74	74	73	-	-	-
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in (davon FN 4 zu A 9)	11 (3)	11 (3)	9 (3)		2	
A 5	Oberamtsmeister/-in	1	1	-			1
A 4	Amtsmeister/-in	1	1	-			1
		2	2	-	-	-	2
	insgesamt	202	204	192	-	3	2

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Freie Stellen unterliegen der Besetzungssperre.

<u>dazu</u> Titelgruppe 79	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	1995	1994	kw ab / Ist
	A 16	Ministerial- rat/Ministerialrä- tin	3 (-) (3)	7 (4) (3)	1 (31.12.1994) (31.12.1995)
	A 13	Ober- amtsrat/Oberamts- rätin	0 (-)	3 (3)	1 (31.12.1994)

Ministerium

Dienststelle

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ministerialrat/-rätin	1	1	-			
A 15	Regierungsdirektor/-in	-	-	-			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	1	2	1			
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in	2	1	1			
	insgesamt	4	4	2			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

- 1 A 16 Europäische Gemeinschaft
- 1 A 11 § 85 a LBG
- 1 A 9 Erziehungsurlaub
- 1 A 9 § 78 b LBG

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
[Planstellen o.B. in Kapitel 05 310 (1), 05 320 (1), 05 330 (1), 05 340 (8), 05 380 (6), 05 410 (5) und 05 440 (1)]						
Zusammen a)	-	-	-	-	-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]						
A 15 StD/-in	13	14	12			
A 15 Realsch. rektor/-in	1	1	1			
A 15 Sonders. rektor/-in	-	-	-			
A 14 Ostr/-in	3	4	4	4	Davon sind 3 (3) Abordnungen Studiendirektor/Studiendirektorin	
A 14 Rek./-in	2	2	2	2	aus Kapitel 05 340 zum Ausgleich für Freistellung "Expertenkommision"	
A 14 GesRek./ -in	1	1	1	1	bestimmt.	
A 13 Str/-in	3	4	4			
Zusammen b)	23	26	24	-	-	-
Zusammen	23	26	24	-	-	-

Ministerium

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienstort				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
I 01	1	1	1			
Ib/IIa 01	1	1	1			
IIa/III 02	3	3	3			
III/IVa 02	6	6	6			
(dav.kw LPVG)	(1)	(1)	(1)			
IVb 02	5	5	5			
IVb 04	1	1	1			
IVb 07	2	2	2			
IVb/Vb 02	3	5	3			
IVb/Vb 07	2	2	2			
Vb 03	3	3	2			
Vb 04	1	1	1			
Vb/Vc 03	2	2	2			
Vc 03	1	1	1			
Vc/VIb 03	12	12	11			
Vc/VIb 04	5	5	5			
Übertrag	48	50	46			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Ministerium

Dienststelle

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995 - Angestellte - Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. / Angestellte	
					Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Übertrag	48	50	46			
Vib 03	6	7	7			
Vib 07	1	1	1			
Vib/VII 03	3	3	3			
Vib/VII 04	16	16	16			
VII 05	1	1	1			
VII/VIII 03	6	7	6			
VII/VIII 04	37	37	35			
VII/VIII 05	3	3	3			
VII/VIII 06	1	1	1			
IX/X 06	7	7	6			
Vollbesch. außertarifl. Angestellte*) (ku nach BAT I)	3 (1)	3 (1)	3			
Zusammen	132	136	128			0
Auszubildende	-	-	-			-
	132	136	128			0

*) in Anlehnung an Bes.Gr. B 2

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

dazu Titelgruppe	Verg.Gr.	Dienststart	1995	1994	Ist 1.7.94
78	IVb/Vb	01	3	3	3

Ministerium

Dienststelle

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte / Leerstellen -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb Erziehungs- urlaub	1	-	0			
VII/VIII § 85 a LBG	4	4	3			
VII/VIII Erziehungs- urlaub	7	8	5	(Keine Bezüge)		
Zusammen	12	12	8			
Auszubildende	-	-	-			
	12	12	8			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Beurlaubungsgrund: s.o.

Ministerium

Dienststelle

Anlage 4
(Arbeiterinnen u. Arbeitern)

Kapitel: 05 010

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Arbeiterinnen und Arbeiter -
Stichtag: 1.8.1994

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	beamt. Planstellen	Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
				Arbeiterinnen / Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
Dienstort 01:						
MTL 7a - 6	3	3	3			
MTL 5a/5	1	1	1			
MTL 3a - 2a	2	3	3			
Zusammen	6	7	7			
Auszubildende	-	-	-			
	6	7	7			

Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht
in Köln

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 050

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 15	Oberschulrat/-rätin	1	1	1			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	1	1	1			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	1			
		4	4	4			
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in (Amtszulage FN 3)	1 (1)	1 (1)	1 (1)			
		1	1	1			
	insgesamt	5	5	5			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht
in Köln

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel: 05 050

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienstort				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IIa/III 01	1	1	1			
III/IVa 01	1	1	1			
IVb 01	2	2	2			
Vc 02	2	2	2			
VIIb 02	4	4	4			
(davon kw)	(1)	(1)				
VII/VIII 03	2	2	2			
VII/VIII 04	1	1	1			
VII/VIII 05	1	1	1			
Zusammen	14	14	14			
Auszubildende	-	-	-			
	14	14	14			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/-in (Amtszulege)	1 (1)	1 (1)	1			
A 15	Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	3	3	3			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	1	0		
		6	6	6	0		
A 13	Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	1	1			
A 12	Regierungsamtsrat/-rätin	3	3	3			
A 11	Regierungsamtsmann/-frau	7	7	7			
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	4	4	4			
A 9	Regierungsinspektor/-in kw Einsparung 1995	3 (1)	3 (-)	3	0		
		18	18	18	0	0	
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in	1	1	1			
A 8	Regierungshauptsekretär/-in	2	2	2			
A 7	Regierungsoberssekretär/-in	2	2	1		1	
A 6	Regierungssekretär/-in	1	1	-		1	
A 5	Regierungsassistent/-in	1	1	-		1	
		7	7	4	0	3	
	insgesamt	31	31	28	0	3	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Landesamt für Ausbildungsförderung
in Aachen

Dienststelle

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 060

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	1	1	1			(Keine Dienstbezüge)
	insgesamt	1	1	1			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:
§ 85 a LBG

Dienststelle

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt.	
					Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart				geführten		
	Angestellten	Angestellten	Arbeiter /	Arbeiterinnen		
1	2	3	4	5	6	7
IVa/IVb 01	2	2	2			
IVb/Vb 01	1	1	1			
Vib 04	0	1	0			
(davon kw)	(-)	(1)				
Vib/VII 02	1	1	1			
VII/VIII 03	7	7	7			
(davon kw)	(2)	(2)				
VII/VIII 05	1	1	1			
Zusammen	12	13	12			
Auszubildende	-	-	-			
	12	13	12			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Prüfungsämter

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 110

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor/-in	7	7	7			
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	16	17	11			
		23	24	18			
A 13	Regierungsoberamterat/-rätin	1	1	1			
A 12	Regierungsamterat/-rätin	2	2	2			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	5	5	3		2	
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	5	5	3		1	
A 9	Regierungsinspektor/-in	3	3	1		2	
		16	16	10		5	
	insgesamt	39	40	28		5	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Prüfungsämter

Dienststelle

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 110

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	1	1	1			
A 14	Schulrat/-rätin	1	1	1			(Keine Dienstbezüge)
	insgesamt	2	2	2			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

Bes.Gr. A 15 - § 78 b LBG

Bes.Gr. A 14 - Tätigkeit beim Gewerkschaftsbund

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	beamt. Planstellen	Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienstart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb/Vb 01	7	7	7			
Vb 01	9	9	9			
Vb/Vc 01	17	17	14			
Vc 02	4	4	7,625			
Vib 02	7	7	7,5			
Vib/VII 02 kw Einsparung 1995	(1)	(-)	1,5			
Vib/VII 04	1	1	1			
VII 04	1	1	1			
VII/VIII 03	18	20	16,75			
Zusammen	66	68	65,375			
Auszubildende	-	-	-			
	66	68	65,625			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte / Leerstellen -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt.	Angestellte
					Hilfskräfte geführten	
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Vc Ers.Urlaub	2	1	-			
Zusammen	2	1	-			
Auszubildende	-	-	-			
	2	1	-			

Dienststelle

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	38	38	32			
A 15 LS	Sonderschulrektor/-in	6	6	5			
A 15 LR	Realschulrektor/-in	8	8	3			
A 15 V	Studiendirektor/-in	38	38	34			
A 15	Studiendirektor/-in	1	1	1			
A 14 L	Rektor/Rektorin	28	25	21			
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in (davon kw)	6	6	6			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	8	8	5			
		133	130	107			
A 13 V	Konrektor/Konrektorin	28	25	21			
A 13	Sonderschullehrer/-in	3	3	0			
		31	28	21			
	insgesamt	164	158	128			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer und
Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik

Anlage 2
(beamtete Hilfskräfte)

Kapitel: 05 120

Dienststelle

Übersicht

über die Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
A 13 Stud.Ref.SII	1820	1230	3047			
A 13 Stud.Ref.SI/ SII	3180	3760				
A 13 LAA Sonder- pädagogik	1190	990	724			
A 12 LAA S I	1360	1440	804			
A 12 LAA Primar- stufe	4590	3840	2207			
Zusammen	12140	11260	6782			

Dicaselle

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IIa 01	-	-	0			
IVa 01	3	14	12			
Vb/Vc 02	80	77	74			
VII/VIII 03 (davon kw)	12 (5)	12 (5)	12,85			
VII/VIII 04	2	2				
VII 05	3	3	3			
VIII 05	2	2	2			
Zusammen	102	110	103,85			
Auszubildende	-	-	-			
	102	110	103,85			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 1.8.1994

	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	beamt.	Angestellte	
Planstellen				Hilfskräfte	geführten	
Dienstort	Arbeiterinnen / Arbeiter					
1	2	3	4	5	6	7
MTL Ia/1 01 (kw Organisa- tionsunters. 1993)	5 (5)	5 (5)	4,65			
Zusammen	5	5	4,65			
Auszubildende	-	-	-			
	5	5	4,65			

Landesinstitut für internationale
Berufsbildung, Solingen

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 130

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995
Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Direktor/-in der Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern	1	1	1			
A 15	Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Direktors/Direktorin -	1	1	1			
A 15	Studiendirektor/-in - zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben -	2	1	1			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	2	2	2			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	2	2	2			
A 13	Studienrat/-rätin	0	1	0			1
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	0	0			
		9	8	7			1
A 10	Fachlehrer/-in - Techn. Lehrer/-in -	2	2	1			1
		2	2	1			1
	insgesamt	11	10	8			2

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Landesinstitut für internationale
Berufsbildung, Solingen

Anlage 2
(beamtete Hilfskräfte)

Bezirksregierung Düsseldorf

Kapitel: 05 130

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)						
Zusammen a)	-	-	-	-	-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.)						
A 14 OSTR/-in	0	3	2			
A 13 STR/-in	0	2	2			
Zusammen b)	0	5	4			
Zusammen	0	5	4			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienstort				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Vc 01	2	2	2			
Susammen	2	2	2			
Auszubildende	-	-	-			
	2	2	2			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Landesinstitut für Schule und
Weiterbildung in Soest

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 140

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995
Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
B 3	Direktor/-in des Landesinstituts	1	1	1			
B 2	Abteilungsdirektor/-in	1	1	0			
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor/-in	12	12	9		3	
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	29	30	22		5,5	
A 15	Regierungsdirektor/-in	3	3	3			
A 14	Schulrat/-rätin	8	8	6		2	
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	4	4	4			
A 13	Regierungsrat/-rätin	2	3	1		2	
		60	62	46	0	12,5	
A 12	Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	-	0			
A 12	Regierungsamtsrat/-rätin	1	2	2			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	3	2	2			
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	2	3	3			
A 9	Regierungsinspektor/-in (davon ku nach A 8)	2 (-)	3 (1)	0		2	
		9	10	7	0	2	
A 8	Regierungshauptsekretär/-in	2	1	1			
A 7	Regierungsobersekretär/-in	1	1	1			
A 6	Regierungssekretär/-in	1	1	0		1	
		4	3	2	0	1	
	insgesamt	73	75	55	0	15,5	0

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Landesinstitut für Schule und
Weiterbildung in Soest-

Dienststelle

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 140

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995 Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Regierungsrat/- rätin (Europaparlament)	1	-	0			(Keine Dienstbezüge)
	insgesamt	1	0	0			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte	
					geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	3	4	5	6	7	8
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)						
Zusammen a)	-	-				
b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.)						
A 15 StD/-in	5	5	5			
A 14 OBStR/-in	12	12	11,5			
A 13 StR/-in	3	3	3			{Planstellen o.B. in 05 310 (2), 05 320 (4), 05 340 (11), 05 380 (3) 05 390 (1) und 05 410 (6)}
A 13 KR/-in	2	2	2			
A 13 SoL/-in	1	1	1			
A 12 L/-in	4	4	4			
Zusammen b)	27	27	26,5			
Zusammen	27	27	26,5			

Dienststelle

Kapitel: 05 140

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Ib 01	2	2	2			
Ib/IIa 01	6	6	6			
kw 31.12.96	(1)	(1)				
IIa 01	1	1	1			
kw Einap.1995	(1)	(-)				
IIa/III 01	1	1	1			
III/IVa 05	1	1	1			
IVa 01	2	2	2			
IVa 05	1	1	1			
IVa/IVb 05	2	2	2			
IVb/Vb 01	1	1	1			
IVb/vb 05	2	2	2			
Vb 06	2	2	2			
Vb/Vc 02	1	1	1			
Vb/Vc 05	2	2	2			
kw Einap.1995	(1)	(-)				
Vc 01	1	1	1			
Vc 02	2	2	2			
Vc 06	3	3	3			
Vib 02	3	3	3			
Zusammen	33	33	33			
Auszubildende	-	-	-			
Übertrag	33	33	33			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995 - Angestellte - Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Übertrag	33	33	33			
Vib/VII 02	4	4	4			
Vib/VII 03	3	3	3			
Vib/VII 06	1	1	1			
Vib/VII 07	1	1	1			
VII/VIII 02	2	2	2			
VII/VIII 03	10	16	16			
VII/VIII 04	1	1	1			
VII/VIII 05	1	1	1			
VII/VIII 07	1	1	1			
Zusammen	65	63	63			
Auszubildende	2	2	0			
	67	65	63			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Arbeiterinnen und Arbeiter -
Stichtag: 1.8.1994

	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	Lohngruppe	1995	1994	Istbesetzung	beamt.	Angestellte
Planstellen					Hilfskräfte	geführten
Dienststart	Arbeiterinnen / Arbeiter					
1	2	3	4	5	6	7
MTL 5a-4 02	1	1	1			
MTL 5a-4 03	1	1	1			
MTL 4a/4 01	1	1	1			
MTL 3a-2a 02	2	2	2			
MTL 3a-2a 03	2	2	2			
Zusammen	7	7	7			
Auszubildende	-	-	-			
	7	7	7			

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt-
und Sonderschulen - Schulämter -

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 210

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Schulamtsdirektor/-in	155	155	126			
A 14	Schulrat/-rätin	54	54	70			
	insgesamt	209	209	196			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt-
und Sonderschulen - Schulämter -

Anlage 1
(Leerstellen)

Dienststelle

Kapitel: 05 210

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Schulamtsdirektor/-in	4	4	4			
A 14	Schulrat/-rätin	2	2	1			(Keine Dienstbezüge)
	insgesamt	6	6	5			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

Besoldungsgruppe	Anzahl	Grund
A15	2	§ 78 b LBG
A15	1	Deutscher Bundestag
A15	1	Landtag NRW
A14	1	§ 85 a LBG
A14	1	Landtag NRW

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 300

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsdirektor/-in	20	21	7			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	38	38	41,6		7	
A 13	Regierungsrat/-rätin	16	16	12		7	
	insgesamt	74	75	60,6		14	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Dienststelle

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 300

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Regierungsrat/-rätin	3	1	1			(Keine Dienstbezüge)
	Insgesamt	3	1	1			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

2 Bes.Gr. A 13 - § 85 a LBG

1 Bes.Gr. A 13 - Erziehungsurlaub

Schulen gemeinsam

Anlage 3
(Angestellte)

Dienststelle

Kapitel: 05 300

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt.	
					Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart				geführten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Vib 03	2	2	1			
Zusammen	2	2	1			
Auszubildende	-	-	-			
	2	2	1			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Schulen gemeinsam - Lehrer -

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 300

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995
Die Istbesetzung wird bei den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 dargestellt.

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Oberstudienrat/-rätin	-	-	-			
A 13	Studienrat/-rätin (davon kv)	352 (21)	373 (21)	-			
		352	373	-			
A 13 S	Sonderschullehrer/-in	86	86	-			
A 13 R	Realschullehrer/-in	150	150	-			
A 12	Lehrer/Lehrerin (davon kv)	203 (70)	251 (70)	-			
		439	487	-			
	insgesamt	791	860	-			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Grundschulen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 310

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1995:	36.202
Soll 1994:	35.845
Soll 1994 aus 05 300:	112,5 35.957,5
Ist 1994:	34.977

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor/-in (davon ku nach A 13 LZ) (davon o.B.)	491 (100) (1)	479 (107) (1)	420,3 (1)			
A 13 LZ	Rektor/-in (davon o.B.)	1845 (2)	1803 (2)	1676,9 (2)			
A 13 V	Konrektor/-in (davon ku nach A 12 V)	431 (41)	412 (41)	372,5			
A 13 L	Hauptlehrer/-in	1002	1032	963,6		2	
A 12 V	Konrektor/-in	1902	1867	1570,5			
A 12 L	Lehrer/-in - als Leiter/-in -	80	80	85,4			
A 12	Lehrer/Lehrerin (davon kw LPVG) (davon § 26 SchBG) (davon o.B.)	26130 (100) (-) (421)	25841 (100) (-) (335)	24819,5 (106,3) (4,8) (283)		757,6	
A 10 F	Fachlehrer/-in	60	60	72,9			
		31450	31095	29561,3		759,6	
	insgesamt	31941	31574	29981,6		759,6	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995 Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiten / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)						
A 12 Lehrer/-in z.A. Primarstufe	2354	2354				
Besetzt mit:						
S I z.A.			5			
P z.A.			1571,7			
Z.A.			134,4			
Zusammen a)	2354	2354	1711,1	-	642,9	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.)						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2354	2354	1711,1	-	642,9	-

Öffentliche Grundschulen

Dienststelle

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel: 05 310

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg. Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart				geführten	geführten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
III 01	1100	1100	1100			
IVa/IVb 02	422	422	343,2			
IVb/Vb 02	385	395	438,1			
Zusammen	1907	1917	1881,3			
Auszubildende	227	227	227	-		
	2134	2144	2108,3			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Grundschulen

Dienststelle

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 310

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Ksp)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		Hilfskräfte beamtete	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Rektor/-in	11	11	6			
A 13	Rektor/-in	15	13	6			
A 13	Konrektor/-in	6	5	1			
A 13	Hauptlehrer/-in	6	6	7			(Keine Dienstbezüge)
A 12	Konrektor/-in	8	8	5			
A 12	Lehrer/Lehrerin	1995	1761	1271			
A 10	Fachlehrer/-in	5	5	1			
	insgesamt	2046	1809	1297			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Hauptschulen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 320

Dienststelle	
Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):	
Soll 1995:	18252
Soll 1994:	18761
Soll 1994 aus 05 300:	151,8 18912,8
Ist 1994:	18347,8

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor/-in (davon ku nach A 13 LZ) (davon o.B.)	541 (151) (1)	551 (153) (1)	510,8 (1)			
A 13	Lehrer/-in S I	85	85	77,5			
A 13 LZ	Rektor/-in (davon ku nach A 13 L)	280 (26)	280 (26)	231,8			
A 13 V	Konrektor/-in (davon ku nach A 12 V) (davon o.B.)	540 (149) (2)	552 (153) (2)	511,5 (2)			
A 13 L	Hauptlehrer/-in	7	15	13,7			
A 12	Lehrer/-in S I	1192	1012	933,2			
A 12 V	Konrektor/-in (davon ku nach A 12)	278 (22)	290 (36)	247,3			
A 12 V	Zweite(r) Konrektor/-in	53	41	1			
A 12	Lehrer/Lehrerin (davon kw ab 1.8.1989) (davon kw ab 1.8.1994) (davon kw ab 1.8.1995) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG) (davon o.B.)	13816 (-) (-) (266) (102) (-) (47)	14475 (196) (202) (-) (102) (-) (51)	14148,7 (101,4) (5,0) (51)		215	
A 10 F	Fachlehrer/-in	210	210	207,3			
		16461	16960	16372		215	
	insgesamt	17002	17511	16882,8		215	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
A 12 Lehrer/ Lehrerin z.A. S I	300	300				
Besetzt mit:						
S I z.A.			177,3			
P z.A.			3			
z.A.			26,4			
Zusammen a)	300	300	206,7		93,3	
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	300	300	206,7	-	93,3	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
III 01	950	950	950			
Zusammen	950	950	950			
Auszubildende	-	-	-	-	-	-
	950	950	950			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Hauptschulen

Dienststelle

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 320

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Rektor/-in	9	9	4			
A 13	Rektor/-in	4	4	3			
A 13	Konrektor/-in	4	4	2			
A 13	Hauptlehrer/-in	2	2	0		(Keine Dienstbezüge)	
A 12	Lehrer/Lehrerin	1196	1201	857			
A 10	Fachlehrer/-in	20	20	22			
A 10	insgesamt	1235	1320	888			
	insgesamt	1274	1359	919			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Realschulen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 330

Dienststelle			
Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):			
Soll 1995:			12.578
Soll 1994:	12299		
Soll 1994 aus 05 300	50,4	12349,4	
Ist 1994:			11960,9

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15 LR	Realschulrektor/-in (davon ku nach A 14 LR) (davon o.B.)	437 (2) (1)	435 (2) (1)	402,8 (1)			
A 14 LR	Realschulrektor/-in	40	40	32			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in (davon ku nach A 14 VR)	436 (2)	434 (2)	437,3			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	40	38				
		953	947	872,1			
A 13	Lehrer/-in S I	736	736	655,4		40,9	
A 13 R	Realschullehrer/-in (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG) (davon o.B.)	8217 (37) (-) (27)	8226 (37) (-) (30)	7631,6 (34,3) (2,2) (33,0)		571	
A 12	Lehrer/-in S I	1542	1.460	1341,2			
A 12	Lehrer/Lehrerin	80	80	93,5			
A 10 P	Fachlehrer/-in	500	500	491,7			
		11075	11002	10213,4	0	611,9	
	insgesamt	12028	11949	11085,5	0	611,9	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)					
A 12 Lehrer/-in z.A. S I	550	350	263,5			
Zusammen a)	550	350	263,5	-	-	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.)					
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	550	350	263,5	-	-	-

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Realschulrektor/-in	3	3	3			
A 14	Realschulrektor/-in	5	2	0			
A 13	Realschullehrer/-in	665	672	493			
A 10	Fachlehrer/-in	30	30	26			
	insgesamt	703	707	522			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Gymnasien

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 340

Dienststelle	
Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):	
Soll 1995:	26.830
Soll 1994:	27.176
Soll Kap. 05 300:	124,6 27.300,6
Ist 1994:	26.793,4

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1.	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Direktor/-in e. Studienkollegs (o.B.)	4	4	3			
A 16	Oberstudiendirektor/-in - als Leiter/-in -	503	505	439,9			
A 15	Studiendirektor/-in - als ständige(r) Vertreter/-in des Direktors eines Studienkollegs (o.B.)	4	4	4			
A 15 L	Studiendirektor/-in - als Leiter/-in-	15	14	17			
A 15 V	Studiendirektor/-in - als ständige(r) Vertreter/-in -	516	517	446			
A 15	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ -in zur Koordinierung - (davon o.B.)	4490 (34)	4464 (37)	3887,1 (30,0)			2,8
A 15	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ -in an Studienseminaren - (davon o.B.)	(271)	(333)	(279,0)			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	11300 (81)	11101 (83)	9537,7 (64,0)			232,8
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw ab 1.8.1988) (davon kw ab 1.8.1991) (davon kw ab 1.8.1994) (davon kw ab 1.8.1995) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG) (davon o.B.) Besetzt mit A 13 S II:	7408 (-) (-) (50) (201) (56) (-) (47)	7977 (201) (142) (53) (-) (56) (-) (54)	7828 (53,4) (3,0) (52,0) 897,8			970,5
		24240	24586	23060,5	0	1206,1	-

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Gymnasien

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 340

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	24240	24586	23060,5		1206,1	-
A 13	Lehrer/Lehrerin S I	420	420	367		2	
A 13 R	Realschullehrer/-in	160	180	160,4			
A 12	Lehrer/Lehrerin S I	670	630	577,6		94,2	
A 12	Lehrer/Lehrerin - an allgemein- bildenden Schulen -	760	760	119,5	38,6	594,1	
A 12	Sportlehrer/Sportlehrerin	260	280	255,9			
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	90	90	87,5			
		2360	2360	1567,9	38,6	690,3	-
	insgesamt	26600	26946	24628,4	38,6	1896,4	-

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	1	2	3	4	5	6
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
A 13 Studienrat/ Studienrätin z.A. S II Besetzt mit: A 13 S II z.A. A 13 z.A.	180	180				
A 12 Lehrer/-in z.A. S I	50	50	177 40,4	12,6		
Zusammen a)	230	230	230			
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	230	230	230	-	-	-

Öffentliche Gymnasien

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 340

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995
Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	11	11	11			
A 15	Studiendirektor/-in	42	42	42			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	167	162	167			
A 13	Studienrat/-rätin	789	734	789			
A 13 R	Realschullehrer/-in	15	15	15			(Keine Dienstbezüge)
A 12	Lehrer/Lehrerin	80	80	80			
A 10	Fachlehrer/-in	5	5	5			
	insgesamt	1109	1049	1109			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien
und Abendrealschulen

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 360

Dienststelle

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1995:		1319
Soll 1994:	1377	
Soll 1994 aus 05 300:	5,7	1382,7
Ist 1994:		1316,6

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	30	29	20			
A 15	Realschulrektor/-in -als Leiter/-in-	12	14	11			
A 15	Studiendirektor/-in -als Leiter/-in-	2	3	3			
A 15	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	30	28	23			
A 15	Studiendirektor/-in -als Fach- leiter/-in zur Koordinierung-	165	165	154,3			
A 15 FL	(davon o.B.)	(1)	(1)	(1,0)			
A 15 FL	Studiendirektor/-in -als Fach- leiter an Studienseminaren- o.B.	(4)	(4)	(3,0)			
A 14 LR							
A 14 LR	Realschulrektor/-in -als Leiter/-in-	8	6	7			
A 14 VR	Realschulrektor/-in -als ständige(r)	21	21				
A 14 VR	Realschulrektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	21	21	14,9			
A 14							
A 14	Oberstudienrat/-rätin	429	431	377,9		15,4	
A 13	Studienrat/-rätin	377	409				
A 13	Studienrat/-rätin	377	409	318,3	8,5	35,3	
	(davon kw ab 1.8.1994)	(58)	(116)				
	(davon kw ab 1.8.1995)	-39	(-)				
	(davon o.B.)	(1)	(1)	(1)			
	Besetzt mit:						
	A 13 S II			93,9	14,1		
		1074	1106	1023,3	22,6	50,7	
	Übertrag	1074	1106	1023,3	22,6	50,7	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	1074	1106	1023,3	22,6	50,7	
A 13	Lehrer/Lehrerin S I	28	28	23			
A 13	Realschullehrer/-in (davon kw ab 1.8.1995)	155 (14)	181 (-)	134,1		4,9	
A 12	Lehrer/Lehrerin S I	62	62	54,4		3,6	
		245	271	211,5	0	8,5	
	insgesamt	1319	1377	1234,0	22,6	59,2	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)					
A 13 StR/-in S II z.A.	-	-	-			
A 13 z.A.	-	-	-			
A 12 Lehrer/-in S I z.A.	-	-	-			
Zusammen a)	-	-	-			
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.)					
Zusammen b)	-	-	-			
Zusammen	-	-	-			

Öffentliche Kollegs, Abendrealschulen
und Abendgymnasien

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 360

Dienststelle

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995 Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	1	1	0			
A 15	Studiendirektor/-in	2	1	3			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	4	4	6			
A 13	Studienrat/-rätin	15	17	11			
A 13	Realschullehrer/-in	9	9	7			
	insgesamt	31	32	27			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Gesamtschulen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 380

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1995:		12892
Soll 1994:	12372	
Soll 1994 aus 05 300:	64,8	12436,8
Ist 1994:		11497,9

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor/-in - mehr als 1000 Schüler -	116	99	83			
A 15 ALG	Direktor/-in an einer Gesamtschule - Leiter/-in S II -	130	116	85,7			
A 15 DLG	Direktor/-in an einer Gesamtschule - didakt. Leiter/-in -	152	133	104,3			
A 15 LR	Realschulrektor/-in	0	0	7			
A 15 VGZ	Direktor/-in an einer Gesamtschule - ständige(r) Vertreter/-in A 16 -	116	99	81			
A 15 VG	Direktor/-in an einer Gesamtschule - ständige(r) Vertreter/-in -	65	77	73,9			
A 15 LGZ/LG	Direktor/-in an einer Gesamtschule - als Leiter/-in -	70	87	91			
A 15	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ -in zur Koordinierung - (davon o.B.)	283 (6)	280 (4)	230 (4,0)		3	
A 15 FL	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ -in an Studienseminaren - (davon o.B.)	(5)	(4)	(3,0)			
		932	891	755,9		3	
	Übertrag	932	891	755,9		3	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	932	891	755,9		3	
A 14 ALGZ	Gesamtschulrektor/-in - Abteilungsleiter/-in mehr als 360 Schüler in S I -	196	187	132,3			
A 14 ALG	Gesamtschulrektor/-in - Abteilungsleiter/-in mehr als 180 bis 360 Schüler in S I -	217	201	171,3			
A 14 LR	Realschulrektor/-in	0	0	5			
A 14 KG	Gesamtschulrektor/-in - Koordinator/-in - (davon o.B.)	142 (1)	138 (1)	72 (1)			
A 14 VR	Realschulrektor/-in	0	0	10,7			
A 14 L	Rektor/-in	0	0	1,5			
A 14 DLGZ/DLG	Gesamtschulrektor/-in - didakt. Leiter/-in -	24	34	36			
A 14 VGZ	Gesamtschulrektor/-in - ständige(r) Vertreter/-in -	5	10	13			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	810 (8)	787 (8)	621,6 (5)		11,6	
		2326	2248	1819,3		14,6	
	Übertrag	2326	2248	1819,3		14,6	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		Arbeiter / Arbeiterinnen
		1995	1994		Hilfskräfte beamtete	Angestellte	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	2326	2248	1819,3		14,6	
A 13	Studienrat/-rätin (davon o.B.) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG)	2269 (5) (12) (-)	2058 (7) (12) (-)	922,8 (5) (15) (0,6)		188,8	
A 13 SII	Studienrat/-rätin			1039,9			
		4.595	4.306	3.782		203,4	
A 13 KG	Gesamtschulrektor/-in - Koordinator/-in -	137	133	142,5			
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	600	600	491,4		16,7	
A 13 LZ	Rektor/-in - mehr als 360 bis 180 Schüler -	0	0	1			
A 13 L	Hauptlehrer/-in	0	0	0			
A 13	Realschullehrer/-in (davon o.B.) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG)	703 (3) (6) (-)	700 (1) (5) (-)	664,3 (2) (6) (0,6)		24,2	
A 13 V	Konrektor/-in	0	0	4			
A 12 SZ	Lehrer/Lehrerin	0	0	716,8			
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	1.735	1.655	1018,5		521,9	
A 12 V	Konrektor/-in	0	0	1			
A 12	Lehrer/Lehrerin (davon o.B.) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG)	2809 (11) (13) (-)	2685 (12) (12) (-)	2574,7 -9 -15 (0,6)		110,3	
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	15	15	14		3,5	
A 10 T	Fachlehrer/-in - techn.L. -	15	(-)				
A 10 F	Fachlehrer/-in - allg.bild.Schulen -	40	55	59,8			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	13	13	8,3			
		6067	5856	5696,3		676,6	
	Insgesamt	10662	10162	9478,3		880	

Dienststelle

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995 Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
A 13 z.A. StR/-in	600	600				
S II z.A.			324,8			
A 13 SZ z.A.			19,9			
A 13 R z.A.			1,5			
A 12 Lehrer/-in	1480	1480				
S I z.A.			675,6		0	
A 12 P z.A.			1			
A 12 z.A.			3,3			
Zusammen a)	2080	2080	1026,1	-	0	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2080	2080	1026,1	-	0	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für			
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte	
Verg.-gruppe	2	3	4	geführten			
Dienstort				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
	1	2	3	4	5	6	7
IVa 01	150	130	113,5				
Zusammen	150	130	113,5				
Auszubildende	-	-	-				
	150	130	113,5				

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Gesamtschulen

Anlage 1
(Leerstellen)

Kapitel: 05 380

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten beamtete		
		1995	1994		Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Lt. Gesamtschuldirektor/-in	4	2	1			
A 15	Direktor/-in an einer Gesamtschule	2	2	0			
A 15	Studiendirektor/-in	10	10	9			
A 14	Gesamtschulrektor/-in	1	3	2			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	29	23	14			
A 13	Studienrat/-rätin	151	100	100			
A 13	Gesamtschulrektor/-in	1	1	0			
A 13	Realschullehrer/-in	112	72	39			
A 12	Lehrer/Lehrerin	289	213	193			
A 10	Fachlehrer/-in	9	10	4			
	insgesamt	608	436	362			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Sonderschulen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 390

Dienststelle	
Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):	
Soll 1995:	11.878
Soll 1994:	11.900
Soll 1994 aus 05 300:	124,6 12.024,6
Ist 1994:	11613,8

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	3	3	2			
A 15 L	Studiendirektor/-in -als Leiter/-in-	3	3	2			
A 15 V	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	4	4	3			
A 15 LS	Sonderschulrektor/-in - Leiter/-in - (davon ku nach A 14 LS)	206 (25)	206 (30)	182,8			
A 15 LR	Realschulrektor/-in -als Leiter/-in-	1	1	1			
A 15 FL	Studiendirektor/-in -als Fach- leiter/-in zur Koordinierung-	23	23	22			
A 14 LS	Sonderschulrektor/-in - Leiter/-in - (davon o.B.)	448 (2)	448 (2)	403,9 (2)			
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in (davon o.B.)	498 (2)	498 (2)	456,4 (2)			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	1	1	2			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	80	80	56,1		6,8	
A 13	Studienrat/-rätin Besetzt mit A 13 S II:	87	87	22,5 24			
		1354	1354	1177,7		6,8	
	Übertrag	1354	1354	1177,7		6,8	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1994	1993		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übetrug	1354	1354	1177,7		6,8	
A 13 S	Sonderschullehrer/-in (davon o.B.) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG)	7014 (122) (94) (-)	6856 (103) (94) (-)	3693,9 (77) (96) (5)		622,9	
	Besetzt mit A 13 SOP:			3006,9			
A 13 R	Realschullehrer/-in	45	45	34,2			
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	12	12	3,7		55,4	
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	18	18	4,8			
A 12	Lehrer/Lehrerin	550	550	620,1		1,5	
A 10 FS	Fachlehrer/-in - an Sonderschulen -	509	499	432,8			
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	13	13	10		4	
A 10 F	Fachlehrer/-in - allg bild. Schulen -	60	60	56,4			
A 9 FS	Fachlehrer/-in - an Sonderschulen -	511	521	473,7			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	12	12	14,3		2,5	
		8744	8586	8350,8		686,3	
	Insgesamt	10098	9940	9528,5		693,1	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
A 13 S z.A.	1000	1100				
besetzt mit:						
A 13 SII z.A.			12			
A 13 R z.A.						
A 13 S z.A.			13,7			
A 13 z.A.			5,5			
A 13 So z.A.			555,6			
A 12 S I z.A.						
A 12 P z.A.			1			
A 12 z.A.			1,6			
A 9 F z.A.	30	60	28,7			
Zusammen a)	1030	1160	618,1			
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw]						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1030	1160	618,1	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienstort				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb/vb 01	750	800	774,1			
Zusammen	750	800	774,1			
Auszubildende	20	20	20			
	770	820	794,1			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Sonderschulen

Anlage 1
(Leerstellen)

Dienststelle

Kapitel: 05 390

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995
Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beantete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Sonderschulrektor/-in	1	1	0			
A 14	Sonderschulrektor/-in	5	5	2			
A 14	Sonderschulkonrektor/-in	5	5	1			
A 13	Studienrat/Studienrätin	0	0	3			
A 13 SOP	Sonderschullehrer/-in	0	0	97			
A 13 SII	Studienrat/Studienrätin	0	0	0			
A 13 S	Sonderschullehrer/-in	625	455	235			
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	0	0	2			
A 12	Lehrer/Lehrerin	0	0	37			
A 10 F	Fachlehrer/-in	17	17	15			
A 9 F	Fachlehrer/-in	65	75	74			
	insgesamt	718	558	466			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche berufsbildende Schulen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 410

Dienststelle	
Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):	
Soll 1995:	14224
Soll 1994:	14351
Soll 1994 aus 05 300:	114,7 14465,7
Ist 1994:	14064

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in (davon ku nach A 13 StR)	219 (-)	224 (1)	182,8			
A 15 L	Studiendirektor/-in -als Leiter/-in-	8	8	4			
A 15 V	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	219	222	192			
A 15 V	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	8	8				
A 15	Studiendirektor/-in -als Fach- (davon o.B.)	1.973 (4)	1.902 (4)	1629,6 (3)		2,6	
A 15 FL	Studiendirektor/-in -als Fach- an Studienseminaren- (davon o.B.)	(137)	(77)	(70)			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	5.532 (9)	5.287 (12)	4698,1 (10)		163,2	
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw ab 1.8.1994) (davon o.B.) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG) Besetzt mit A 13 S II:	3.423 (-) (4) (42) (-)	3.858 (13) (6) (45) (-)	1883,3 (5) (40,2) (2,8) 1726,4		962,8	
		11.382	11.509	10.316,2		1.128,6	
	Übertrag	11.382	11.509	10.316,2		1.128,6	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche berufsbildende Schulen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 410

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtebezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übetrug	11.382	11.509	10316,2		1128,6	
A 13 R	Realschullehrer/-in	68	68	59,4		1	
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	15	15	12,1			
A 12	Sportlehrer/-in	10	10	9,5			
A 12	Lehrer/Lehrerin	297	297	37,3		340,5	
A 12 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ing. oder FHS-Ausbildung-	87	87	70		7	
A 11 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ing. oder FHS-Ausbildung-	152	152	86		15,2	
A 11 FB	Fachlehrer/-in - Fachberater/-in -	12	12	5,6		4,2	
A 11 T	Fachlehrer/-in - Techn. Lehrer/-in - (davon ku nach A 10 T)	163 (-)	150 (6)	115,2		34,3	
A 10 T	Fachlehrer/-in - Techn. Lehrer/-in -	363	239	180,4		33,9	
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	278	314	280,2			
A 10 F	Fachlehrer/-in - an berufl.Schulen - (davon ku nach A 9 F)	50 (7)	53 (9)	49,6			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	272	336	344,9			
A 9 F	Fachlehrer/-in - an berufl.Schulen -	35	32	27,2		17,3	
		1.802	1.765	1277,4		453,4	
	Insgesamt	13.184	13.274	11593,6		1582	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995 Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte	
					geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	1	2	3	4	5	6
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]					
A 13 StR z.A.	500	500				
besetzt mit:						
A 13 SII z.A.			323,2			
A 13 z.A.			42,3			
A 12 S I z.A.			1			
A 11 F z.A.			1,5			
A 9 z.A.			4			
Zusammen a)	500	500	372	-	-	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte in einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	500	500	372	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb/Vb 01F	540	577	286,2			
IVb/Vb 01W	-	-	192,7			
Vb 01	-	-	37,5			
davon kw: zum 1.8.93	(-)	(-)				
Zusammen	540	577	516,4			
Auszubildende	-	-	-			
	540	577	516,4			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Studiendirektor/-in	8	6	6			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	57	51	33			
A 13	Studienrat/-rätin	264	194	175			
A 13 R	Realschullehrer/-in	2	2	1			
A 12	Lehrer/Lehrerin	6	6	5			
A 11 F	Fachlehrer/-in	15	15	10			
A 10 F	Fachlehrer/-in	21	31	19			
A 9 F	Fachlehrer/-in	36	41	34			
	insgesamt	409	346	283			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Kollegschulen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 440

Dienststelle	
Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):	
Soll 1995:	3275
Soll 1994:	3300
Soll 1994 aus 05 300:	15,8 3315,8
Ist 1994:	3140,1

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	39	39	32			
A 15 V	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in- (davon ku nach A 13 StR)	42 (3)	42 (3)	35,7			
A 15	Studiendirektor/-in -als Fach- leiter/-in zur Koordinierung- (davon o.B.)	477 (2)	459 (2)	432 (2)			
A 15 FL	Studiendirektor/-in -als Fach- an Studienseminaren- (davon o.B.)	(16)	(16)	(13)			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	1.295 (1)	1.258 (2)	1067,7 (2)		38,2	
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw ab 1.8.1994) (davon kw LPVG) (davon § 26 ScjBG) Besetzt mit A 13 S II:	811 (-) (21) (-)	891 (27) (20) (-)	404,6 (19,9) (1,5) 321	8,3	221,1	
		2664	2689	2293	22,2	259,3	
	Übertrag	2664	2689	2293	22,2	259,3	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Kollegschulen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 440

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übetrage	2664	2689	2293	22,2	259,3	
A 13 R	Realschullehrer/-in	12	12	6,1			
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	98	98	8,5		87,5	
A 12 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ing. oder FHS-Ausbildung-	15	15	7,6		10,6	
A 11 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ing. oder FHS-Ausbildung-	23	23	13,7		3	
A 11 T	Fachlehrer/-in - Techn. Lehrer/-in - (davon ku nach A 10 T)	40 (8)	40 (9)	39		8,6	
A 10 T	Fachlehrer/-in - Techn. Lehrer/-in -	53	43	25,2		2	
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	100	101	87,2			
A 10 F	Fachlehrer/-in - an berufl.Schulen -	6	3	2,3			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	96	105	104,4			
A 9 F	Fachlehrer/-in - an berufl.Schulen -	5	8	2		3,1	
		448	448	296	0	114,8	
	Insgesamt	3112	3137	2589	22,2	374,1	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995 Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
A 13 STR z.A. besetzt mit:	50	50	50			
A 13 SII z.A.			0			
Zusammen a)	50	50	50		-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	50	50	50	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Dienstort				geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb/Vb 01F	113	113	21,7			
IVb/Vb 01W			68,7			
Vb	-	-	14,4			
Zusammen	113	113	104,8			
Auszubildende	-	-	-			
	113	113	104,8			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Kollegschulen

Anlage 1
(Leerstellen)

Dienststelle

Kapitel: 05 440

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995 Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Studiendirektor/-in	2	2	0			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	15	15	14			
A 13	Studienrat/-rätin	54	30	34			
A 11 F	Fachlehrer/-in	3	2	3			
A 10 F	Fachlehrer/-in	2	5	2			
A 9 F	Fachlehrer/-in	5	7	4			
	insgesamt	81	61	57			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1994

Verg.- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart				geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Ib/IIa 01	1	1	1			
IVb 01	1	1	1			
IVb/Vb 01	5	5	5			
Vb 01	2	2	2			
Vb 06	1	1	1			
Vb/Vc 02	1	1	2			
Vc 02	4	4	3			
VIb 02	1	1	1			
VIb/VII 05	5	5	5			
VII/VIII 03	6	6	6			
kw Einspar. 95	(1)	(-)				
VII/VIII 04	1	1	1			
VII/VIII 05	3	3	3			
Zusammen	31	31	31			
Auszubildende	-	-	-			
	31	31	31			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Staatliche Schulen

Anlage 4
(Arbeiterinnen u. Arbeitern)

Kapitel: 05 450

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Arbeiterinnen und Arbeiter -
Stichtag: 1.8.1994

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart	geführten					
	Arbeiterinnen / Arbeiter					
1	2	3	4	5	6	7
MTL 7a-6 01	1	1	1			
MTL 5a-4 01	3	3	2			
MTL 3a-3 01	1	1	1			
MTL 3/2a 01	1	1	1			
MTL 2a/2 02	1	1	0			
MTL 1a/1 02	8	8	7,5			
Zusammen	15	15	12,5			
Auszubildende	-	-	-			
	15	15	12,5			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
III/IVa 01	1	1	1			
Vib 01	1	1	1			
Vib/VII 01	1	1	0,5			
VIII 01	1	1	0			
Zusammen	4	4	2,5			
Auszubildende	-	-	-			
	4	4	2,5			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Arbeiterinnen und Arbeiter -
Stichtag: 1.8.1994

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart	geführten Arbeiterinnen / Arbeiter					
1	2	3	4	5	6	7
MTL 3-2 01	5	5	3			
Zusammen	5	5	3			
Auszubildende	-	-	-			
	5	5	3			

Staatliche Archive

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 750

Dienststelle

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		Hilfskräfte beamtete	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Staatsarchivdirektor/-in	3	3	3			
A 15	Staatsarchivdirektor/-in	10	10	10			
A 14	Oberstaatsarchivrat/-rätin	12	12	12			
A 13	Staatsarchivrat/-rätin	7	7	5	2		
		32	32	30	2		0
A 13	Staatsarchivoberamtsrat/-rätin	2	2	2			
A 12	Staatsarchivamtsrat/-rätin	5	5	5			
A 12	Bibliotheksamtsrat/-rätin	1	1	1			
A 11	Staatsarchivamtmann/-frau	10	10	9,5			0,5
A 10	Staatsarchivoberinspektor/-in	12	12	9			1
A 9	Staatsarchivinspektor/-in	6	7	4	1		2
A 11	Bibliotheksamtmann/-frau	1	1	0			1
A 10	Bibliotheksoberinspektor/-in	1	1	1			
A 9	Bibliotheksinspektor/-in	-	-	0			
		38	39	31,5	1		4,5
A 5	Oberamtsmeister/-in	1	1	1			
		1	1	1	0		0
	Insgesamt	71	72	62,5	3		4,5

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Staatsarchivdirektor/-in	1	1	1			
A 14	Oberstaatsarchivrat/-rätin	2	2	2			
A 10	Staatsarchivoberinspektor/in	1	1	1			
A 9	Staatsarchivinspektor/-in	1	1	1	(Keine Dienstbezüge)		
	insgesamt	5	5	5			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

Bes.Gr.	Anzahl	Beurlaubungsgrund
A 15	1	Westf. Wirtschaftsarchiv Dortmund
A 14	1	EG Archiv Brüssel
	1	Dt. Institut Archiv Rom
A 10 / A 9	2	§ 85 a LBG

Staatliche Archive

Anlage 2
(beamtete Hilfskräfte)

Dienststelle

Kapitel: 05 750

Staatsarchiv:

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)						
Zusammen a)	-	-	-	-	-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw)						
A 14 OstR/-in	3	3	3			
Zusammen b)	3	3	3	-	-	-
Zusammen	3	3	3	-	-	-

Dienststelle

Übersicht

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bea.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)						
A 13 STA Ref.	17	17	12			
A 9 STA Insp.Anw.	23	23	22			
Zusammen a)	40	40	34	-	-	-
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	40	40	34	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995 - Angestellte - Stichtag: 1.8.1994

Verg.- gruppe Dienststart	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	
					Angestellte	
				geführten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Ib/IIa 01	2	2	2			
davon kw zum: 31.12.1996	(1)	(1)				
IVb/Vb 01	9	9	9			
IVb/Vb 05	3	3	3			
Vb/Vc 01	1	1	1			
Vb/Vc 05	1	1	0			
Vc 02	4	4	4			
Vc 05	5	5	4			
Vc 06	1	1	1			
VIb 02	4	4	4			
VIb 05	2	2	2			
VIb/VII 02	15	15	15			
kw Einspar.95	(1)	(-)				
VIb/VII 05	1	1	0			1
VII/VIII 03	10	10	10			
VII/VIII 04	18	18	18			
kw Einspar.95	(1)	(-)				
VII/VIII 05	7	7	7			
VII/VIII 06	3	3	3			
IXa/IXb 02	2	2	2			
IXa/IXb 04	1	1	1			
Zusammen	89	89	86			1
Auszubildende	-	-	-			
	89	89	86			1

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Arbeiterinnen und Arbeiter -
Stichtag: 1.8.1994

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart				geführten		
				Arbeiterinnen / Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
MTL 5a-4 01	1	1	1			
MTL 5a-4 02	1	1	1			
MTL 4a-3 01	1	1	1			
MTL 4a-3 02	2	2	2			
MTL 3a-2a 02	10	10	9,5			
MTL 1a/1 03	7	9	6,5			
davon kw	(7)	(9)				
Org.Unt.93						
Pauschalver- vergütung 03	1	1	1			
Zusammen	23	25	22			
Auszubildende	-	-	-			
	23	25	22			

Staatliche Büchereinstellen

Dienststelle

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 770

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 11	Bibliotheksamtmann/-frau	1	1	1			
A 10	Bibliotheksoberinspektor/-in	1	1	1			
A 9	Bibliotheksinspektor/-in	1	-				
	Insgesamt	3	2	2			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Staatliche Büchereistellen

Dienststelle

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel: 05 770

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Angestellte -
Stichtag: 1.8.1994

Verg.- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	beamt. Planstellen	Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Ib 01	5	5	4			
IVa 01	4	4	2			
IVb 01	9	10	9,5			
kw Einsp.95	(1)	(-)				
Vb/Vc 03	5	5	5			
Vib/VII 02	5	5	5			
VII/VIII 02	6	6	6			
VII/VIII 03	7	7	7			
Zusammen	41	42	38,5			
Auszubildende	-	-	-			
	41	42	38,5			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Staatliche Büchereistellen

Dienststelle

Anlage 4
(Arbeiterinnen u. Arbeitern)

Kapitel: 05 770

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1995

- Arbeiterinnen und Arbeiter -
Stichtag: 1.8.1994

	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1995	1994	Istbesetzung	beamt.	auf freien Stellen für	
Planstellen				Silfskräfte	Angestellte	
Lohngruppe				geführten		
Dienstort	Arbeiterinnen / Arbeiter					
1	2	3	4	5	6	7
MTL 4a-4 01	1	1	1			
Zusammen	1	1	1			
Auszubildende	-	-	-			
	1	1	1			

Sondervermögen

Anlage 1
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 910

Dienststelle

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1995

Stichtag: 1.8.1994

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1995	1994		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Regierungsoberamtsrat/-rätin (davon o.B.)	1 (1)	1 (1)	1			
A 12	Regierungsoberamtsrat/-rätin (davon o.B.)	2 (2)	2 (2)	2			
	Insgesamt	3	3	3			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

54. Übersicht 19 - Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich -

	Stand 15.10.92	+ + - zu Stand zu (H 92)	+ + - zu (N 92)	Haushalt 1993 (H 93)	Neuschätz. 1994 für 1993 (N 93)	+ + - zu Stand zu (H 93)	+ + - zu (N 93)	Haushalt 1994 (H 94)	Neuschätz. 1995 für 1994 (N 94)	+ + - zu (H 94)	Haushaltentw. 1995 (HE 95)	
OS 310 Grundschulen												
1.-4. Klasse	723941	-6159	-6959	751400	744200	-7200	-11953	769700	765300	-4400	794100	24400
Schulkindergarten	14035	265	-465	15100	14800	-300	-245	15300	15200	-100	15500	200
Zusammen	737976	-6424	-7424	766500	759000	-7500	-12198	785000	780500	-4500	809600	29100
GT 1.-4. Klasse	3523	-2227	-177	5750	4600	-1150	-1062	5500	5500	0	5500	0
Ausländische Schüler	104587	-2413	1387	106400	108800	2400	1039	113100	112000	-1100	118600	5500
Ausiedler-Schüler	51123	1923	-277	49000	51600	2600	3936	50300	53000	2700	53100	2800
Zusammen	155710	-6393	1110	155400	160400	5000	4975	163400	165000	1600	171700	8300
davon: Anewerbeländer	83365	83365	83365	81700	87000	5300	3944	90200	89000	-1200	92000	1800
OS 320 Hauptschulen												
9.-10. Klasse	190234	-3035	-7766	184700			-190234					
Zusammen	100149	-4125	-2551	96000	285000	4300	284614	278700	280100	1400	274200	-4500
Ganztagschüler	41498	5309	7498	42000	45000	3000	45584	44500	46500	2000	47000	2500
Ausländische Schüler	76831	-1369	2231	73000	76500	3500	74722	76300	72100	-4200	69200	-7100
Ausiedler-Schüler	27981	-3919	-219	29200	28700	-500	29168	29700	30000	300	29700	0
Zusammen	104812	-5288	2012	102200	105200	3000	103890	106000	102100	-3900	98900	-7100
davon: Anewerbeländer	67668	67668	67668	64200	67300	3100	65129	67100	62800	-4300	60300	-6800
OS 330 Realschulen												
alle Klassen	233231	-1869	231	241000	240800	-200	241239	247900	249500	1600	258600	10700
Ganztagschüler	5686	186	-414	7200	6300	-900	6403	6800	6700	-100	7000	200
Ausländische Schüler	22632	-1868	-268	23900	23400	-500	23177	24300	23700	-600	24300	0
Ausiedler-Schüler	9618	-1182	518	10600	10100	-500	11703	10700	13000	2300	13700	3000
Zusammen	32250	-2216	-3050	34500	33500	-1000	34880	35000	36700	1700	38000	3000
davon: Anewerbeländer	19142	19142	19142	20400	19900	-500	19388	20700	19800	-900	20300	-400

	Stand 15.10.92 zu Stand 15.10.91		Haushalt 1993 (H 93)		Neuschätz. 1994 für 1993 zu (H 93) 15.10.93		Stand 15.10.92		Neuschätz. 1994 für 1994 zu (H 94) 10.05.94		Haushaltentw. 1995 (HE 95)	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
OS 340 Gymnasien												
S. - 10 Klasse	278744	8206	-156	-3156	288000	286400	6128	-3128	292000	288900	-3100	293500
11. - 13. Klasse	120507	-2096	-893	-2393	124300	123100	1177	-2616	124600	123500	-1100	125100
Zusammen	399251	6110	-1049	-5549	412300	409500	7305	-5744	416600	412400	-4200	418600
Ganztagschüler-S I -	8394	838	-206	-1106	9500	9500	566	-540	9500	9500	0	9500
Ausländische Schüler	16767	554	-333	-67	17200	17400	223	-210	17900	17100	-800	17100
Aussiedler-Schüler	4638	301	-862	-62	5500	5200	8	-854	5600	4600	-1000	4700
Zusammen	21405	855	-1195	-5	22700	22600	231	-1064	23500	21700	-1800	21800
davon: Anwerbeländer	10623	10623	10623	10623	11000	11000	-23	-400	11300	10700	-600	10700
OS 360 Kollegs, AGY, AR												
Kolleg												
Vollbeleger	4771	0	-29	-29	4800	4800	-196	-225	4800	4600	-200	4600
Teilbeleger	1	-21	-19	-19	20	0	0	-19	0	0	0	0
Abendgymnasien												
Vollbeleger	6828	-436	-672	-541	7400	6800	-182	-754	6800	6650	-150	6650
Teilbeleger	678	-743	433	478	200	400	347	147	400	350	-50	350
Abendreal Schulen												
Vollbeleger	5259	-956	-541	-941	6200	5300	-24	-865	5300	5200	-100	5200
Teilbeleger	1348	-2279	-302	-302	1600	1000	842	-758	1000	800	-200	800
Zusammen	16885	-4435	-1130	-1335	20220	18300	-1920	-2574	18300	17600	-700	17600
OS 360 Gesamtschulen												
Sekundarstufe I	127932	13779	-4068	-368	139800	140800	11860	-8	150500	150200	-300	157900
Sekundarstufe II	11804	1339	-396	-4	14200	14200	2379	-17	17300	17500	200	20400
Zusammen	139736	15118	-4464	-364	154000	155000	14239	-25	167800	167700	-100	178300
Ganztagschüler-S I -	125152	13677	1052	-548	137000	138000	12741	893	148700	147800	-900	156900
Ausländische Schüler	23071	2148	-1829	371	25000	25200	2009	80	25900	26700	-200	28400
Aussiedler-Schüler	5102	885	-798	-698	6000	6100	1616	718	6800	7500	700	8100
Zusammen	28173	3033	-2627	-327	31000	31300	3625	798	33700	34200	500	36500
davon: Anwerbeländer	20403	20403	20403	20403	21300	22200	1506	609	23700	23300	-400	24800

	Stand 15.10.92		Stand 15.10.93		Stand 15.10.94		Stand 10.05.94		Stand 10.05.94				
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
OS 390 Sonderschulen	1190	848	900	44188	1340	1488	588	44200	45200	1000	45800	1600	600
Schule LB Kl. 1 - 10	42848		42700	43600									
Schule GB, KB, GH, BL, KR													
Allgemein	204	-24	-104	13000	-76	-380	-280	13100	12500	-600	11900	-1200	-600
Sonderschul-Kinder-G	199	-41	19	186	-13	6	-4	190	190	0	190	0	0
Sst Schwarmfachbe	5085	-115	135	4950	212	347	197	5100	5300	200	5300	200	0
Werkstufe Teilzeit	115	-7	5	120	-14	-19	-19	120	100	-20	100	-20	0
BBB, Hör-/Sehgeschäd.													
Vollzeitschule	393	5	33	450	3	-54	-4	400	400	0	400	0	0
Teilzeitschule	787	37	17	700	42	42	-58	800	750	-50	750	-50	0
Summe	19275	318	-125	19400	67	-58	-168	19710	19240	-470	18640	-1070	-600
Schule EZ, SG, SH, SB													
Allgemein	13697	724	717	13410	390	6957	-6182	6600	7100	500	6250	-250	-550
Prim St Spr. Beh.													
Sonderschul-Kinder-G	248	-17	58	350	-100	268	268	7300	7600	300	7050	300	0
Sst Schwarmfachbe	1174	125	164	1150	50	1392	218	242	1400	50	1400	50	0
Früh. Hör/Sehgesch I	563	39	103	550	600	619	69	600	630	30	650	50	20
BBB in Teilzeitform	22	-16	-38	40	20	37	15	20	40	20	50	30	10
Summe	15704	855	1004	15870	370	16788	1084	16120	17050	930	15680	-440	-1370
Zusammen	77827	2363	1727	77600	1380	80318	2491	80030	81490	1450	80120	90	-1370
GANZTAGSCHÜLER													
Schule LB	3964	356	164	4150	150	3950	-14	4400	4000	-400	4000	-400	0
Schule GB, KB, GH, BL, KR	9453	-105	153	9700	200	9756	303	9800	9800	0	9300	-500	-500
Sst/Schwarmbef. u. SSIG	4813	112	113	4800	4900	5208	395	4950	5200	250	5200	250	0
sonstige Sonderschulen	472	7	-28	500	0	535	63	500	500	0	500	0	0
Zusammen	18702	370	302	19150	450	19449	747	19650	19500	-150	19000	-650	-500
AUSLÄND -/AUSS -SCHÜLER													
Ausländische Schüler	16595	686	285	16800	200	17343	748	543	17000	700	18000	1000	300
Aussiedler-Schüler	2149	443	249	2300	200	2505	356	205	2500	0	2500	0	0
Summe	18744	1129	544	19100	400	19848	1104	748	19500	700	20500	1000	300
davon: Anwerbeländer	14187	14187	14187	13300	14600	14655	468	1355	14800	100	15000	300	200
OS 410 Berufsbild. Schule													
Vorklasse BGJ	2259	-157	-41	2200	0	2316	57	2100	2200	100	2200	100	0
Berufgrundschuljahr	3708	-551	-1592	4400	-700	4131	-269	431	3500	4000	500	500	0
Berufsschule	328910	-21397	-17190	329800	-13300	308535	-20375	-7865	308300	-14900	294400	-16400	-1500
Berufsfachschule	50944	1205	6944	44900	52600	54946	4002	10046	49900	5800	55700	5900	100
H. Berufsfachsch. GymO	5569	318	-1331	5700	0	5893	324	193	5900	0	5800	-100	-100
Fachoberschule													
Vollzeitschule	9100	-1448	-1700	9900	-1300	7868	-1232	-2032	8400	-600	7700	-700	-100
Teilzeitschule	2908	-642	-692	3300	-500	2269	-639	-1031	2600	-500	2100	-500	0
Klasse 11	3338	-126	-61	3200	0	3398	59	198	3400	300	3400	300	0
Fachschule													
Vollzeitschule	6996	720	396	6400	900	6572	-424	172	7500	-1000	6500	-1000	0
Teilzeitschule	13419	969	819	12600	1200	14169	750	1569	14000	-100	13900	-100	0
Zusammen	427152	-21109	-14448	422400	-6000	410097	-17055	-12903	406200	-10400	395800	-12000	-1600

	Stand 15.10.92	+ + - zu Stand 15.10.91	+ + - zu (H 92)	+ + - zu (N 92)	Haushalt 1993 (H 93)	Neuschätz. 1994 für 1993 (N 93)	+ + - zu Stand 15.10.92	+ + - zu (H 93)	+ + - zu (N 93)	Haushalt 1994 (H 94)	Neuschätz. 1995 für 1994 (N 94)	+ + - zu (H 94)	Haushaltenw 1995 (HE 95)	+ + - zu (H 94)	+ + - zu (N 94)
Ausl. Schüler Vorkl.	1162	-1	162	-38	1100	1100	-67	-5	1100	1060	-40	1060	-40	0	0
Aussied.-Schüler Vorkl.	132	-33	-68	-68	200	150	30	-38	12	150	150	0	150	0	0
Summe	1294	-34	94	-106	1300	1250	-37	-43	7	1250	1210	-40	1210	-40	0
Ausl. Schüler Berufesch.	38198	1986	798	1798	39500	39500	824	-578	41800	38300	-3500	38700	-3100	400	400
Auss.-Schüler Berufesch.	6894	1790	-116	-116	6600	7900	1300	1818	9300	8500	-800	8800	-500	300	300
Summe	45082	3776	682	1682	46200	47500	2358	1240	51100	46800	-4300	47500	-3600	700	700
Zusammen	46376	3742	776	1576	47500	48750	2321	1197	52350	48010	-4340	48710	-3640	700	700
05 440 Kollegschulen															
Kollegschulen Vollzeit															
Doppelqualifikation	7018	423	218	-282	7100	7900	800	514	-286	7500	8600	1100	8600	1100	0
Einfachqualifikation															
allgemeinbildend	1028	28	-172	-72	1100	1300	200	566	494	1200	1600	400	1600	400	0
berufsbezogen	5313	591	1313	113	5100	5700	6016	703	316	5800	6700	900	6700	900	0
Kollegschulen Teilzeit															
Doppelqualifikation	2924	-421	-1076	-1376	4300	4500	200	52	-1374	3700	3000	-700	3000	-700	0
Einfachqualifikation	51520	4607	5720	2520	48800	51700	2900	1448	1268	51200	55200	4000	55000	3800	-200
Fachschule Vollzeit	1361	22	-139	-39	1400	1500	100	110	71	1500	1600	100	1500	100	0
Fachschule Teilzeit	2846	298	246	146	2700	3000	300	244	90	3000	3600	600	3600	600	0
Zusammen	72010	5548	6110	1010	70500	75600	5100	3719	5229	73900	80300	6400	80100	6200	-200
Ausl. Schüler Vorkl.	373	44	123	3	360	480	120	451	91	480	500	20	500	20	0
Aussied.-Schüler Vorkl.	39	14	9	9	30	60	30	46	16	60	40	-20	40	-70	0
Summe	412	58	132	12	390	540	150	497	85	540	540	0	540	0	0
Ausl. Schüler Berufesch.	8621	1933	1621	921	8200	9100	900	9697	1076	9300	10000	700	10000	700	0
Auss.-Schüler Berufesch.	2118	681	618	618	1900	2400	900	2617	499	2700	2800	100	2800	100	0
Summe	10739	2614	2239	1539	9700	11500	1800	12314	1575	12000	12800	800	12800	800	0
Zusammen	11151	2672	2371	1551	10090	12040	1950	12811	1660	12540	13340	800	13340	800	0

	Stand 15.10.92	- + - zu Stand zu (H 92) 15.10.91	- + - zu (N 92) zu (H 92)	Haushalt 1993 (H 93)	Neuschätz. 1994 für 1993 (N 93)	- + - zu (H 93) zu (H 93)	Stand 15.10.93	- + - zu (H 93) zu (H 93)	Stand 15.10.92	- + - zu (H 93) zu (H 93)	Haushalt 1994 (H 94)	Neuschätz. 1995 für 1994 (N 94)	- + - zu (H 94) zu (H 94)	Haushaltentw 1995 (HE 95)	- + - zu (H 94) zu (H 94)	
Schüler insgesamt	2396451	-36364	-6669	2445220	2438580	-6640	2424476	28025	-20744	-14104	2474430	2465390	-9040	2511320	36890	45930
Ganztagschüler	202855	5705	-2345	220600	223000	2800	222977	20022	2377	-23	234650	235500	850	244900	10250	9400
Ausländer	308837	-4813	6667	311560	318580	7020	315016	6179	3456	-3564	328180	319150	-9020	325860	-2320	6700
Auseiedler	109784	-4246	-146	110930	114710	3780	118919	9135	7989	4209	117810	122090	4280	123590	5780	1500
Zusammen	418621	-9059	6521	422490	433290	10800	433935	15314	11445	645	445990	441250	-4740	449450	3460	8200
davon: Anwerbeländer	215388	215388	215388	211900	222000	10100	217325	1937	5425	-4675	227700	220400	-7300	223100	-4600	2700